Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01
Nr.: 5452

Ge Wi

SOENNECKEN

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01
Nr.: 5452

OS

BONNA H DIN A4
1471

IKO 39

»LEITZ«

54.54

Heft: 5.

Betrifft

Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt

am: 10.9.1942.

vom	19
bis	19

Abgeschlossene ältere Hefter sind im Archiv abgelegt unter

Archiv-Nummer:	angefangen:	beendigt:

Sammelstelle:

Würzburg, Saalbau Platz'scher Garten.

G

Leitz-Einhängehefter Nr. 483
D.R.-Patent

Bezirksstelle Bayern
der Reichsvereinigung der Juden
in Deutschland
Geschäftsstelle Würzburg

Postscheckkonto Nürnberg Nr. 18413

Fernruf Nr. 5216

Würzburg, den 17. August 42
Domerschulstraße 19

An die
Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg,
Aussendienststelle Würzburg,
W ü r z b u r g.

Betrifft: Abwanderung.

Unter den in Kürze nach Theresienstadt zur Abwanderung Kommenden befinden sich drei Ehepaare, von denen jedes ein Kind hat, das nach den bestehenden Bestimmungen nicht mit den Eltern kommen kann. Es handelt sich um:

Familie Max Israel Fechenbach, Schwerkriegsbeschädigter.
Sohn Walter Israel, geb. 12.2.28 (14 1/2 Jahre alt).
Der Junge ist für sein Alter etwas zurückgeblieben und bedarf noch sehr der Aufsicht der Eltern.

Familie Norbert Israel Jakob, Aschaffenburg, Schwerkriegsbeschädigter.
Tochter Anneliese Sara, geb. 9.7.28 (14 Jahre alt).
Das Mädchen ist übernormal gross und schmal, bedarf also noch sehr der Pflege der Eltern.

Familie Alexander Israel Hahn.
Tochter Gertrud Sara, geb. 15.10.26 (15 3/4 Jahre alt).

Wir bitten die Geheime Staatspolizei erwägen zu wollen, ob mit Rücksicht auf die geringe Zahl in obigen Fällen eine Ausnahme von den bestehenden Bestimmungen gemacht werden kann, sodass die Kinder zunächst bei ihren Eltern bleiben können.

Bezirksstelle Bayern d. Reichsvereinigung
der Juden in Deutschland
Geschäftsstelle Würzburg
Schwab

Jwan Jsrael Schwab

Würzburg, den 28. August 1942.

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

1.) Auf Anordnung des Herrn Kriminalrats Dr. Grafenberger sind die Juden bis zu ihrem 17. Lebensjahre mit ihren Eltern oder Angehörigen nach Theresienstadt zu evakuieren.

2.) Zum Akt: Evakuierung von Juden nach Theresienstadt 10.9.42.

I.A.

Voh

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Fro.

Würzburg, den 2o. August 1942.

1.) Betrifft: Judenevakuierung nach Theresienstadt.

Am 2o.8.1942 gegen 16.45 Uhr teilte KrimObAss. F l u h r e r der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth folgendes mit:

" Unter den nach Theresienstadt abzuschiebenden Juden befinden sich auch solche, die als Nachlaßpfleger, Testamentsvollstrecker oder Treuhänder Vermögen von in Deutschland verstorbenen Juden verwalten oder betreuen. Ich bitte dafür Sorge_tragen zu wollen, daß solche Juden eine besondere Meldung machen. Die Meldung hat nach folgendem Muster (von Dr. Rudersdorf der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth entworfen) zu erfolgen:

Meldung

von Juden, die Treuhänder, Testamentsvollstrecker oder Verwalter von Vermögen in Deutschland verstorbener Juden sind oder eine ähnliche Stellung einnehmen.

1.) Vor- und Zuname,
2.) geboren am: in:
3.) zuletzt wohnhaft in:
4.) in welcher Eigenschaft wird Vermögen verwaltet oder betreut?
5.) Name des Erblassers oder desjenigen, der das Vermögen hinterlassen hat:
6.) Wem sollte das Vermögen zufließen?
7.) Wenn keine bestimmte Person genannt ist, der das Vermögen zufließen soll, wer sollte nach dem Willen des Auftraggebers das Vermögen erhalten?
8.) Wo befindet sich die Person, der solches zufließen sollte?

Der Meldung ist ein Verzeichnis beizufügen, aus welchem das betreute Vermögen im einzelnen hervorgeht, und wo es sich zum Zeitpunkt der Meldung befindet. "

Fluhrer bat die Meldungen bis spätestens Mittwoch, den 26. August 1942, an die Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth zu senden. Die Meldung ist einfach zu erstatten.

2.) An II B 4 - Völkl zum Weiteren.

I.A.

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

Würzburg, den 24. August 1942.

Kanzlei
erhalten am: 2
gefertigt: We.
gelesen:
abgesandt:

1.) An

die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistellen Nürnberg-Fürth,

Nürnberg.

Betrifft: Judenevakuierung nach Theresienstadt.
Vorgang: Fernmündl. Mitteilung des KrimObAss. Fluhrer am 2o.8.1942.
Anlagen: - 5 -.

Unter Bezugnahme auf die o.a. Mitteilung des KrimObAss. Fluhrer übersende ich

3 Meldungen

der Juden

Aron M a n d e l b a u m,
Eugen Israel S t a h l
und Adolf Israel S t e i n a m

von Würzburg, die als Testamentsvollstrecker bzw. als Nachlaßpfleger für verstorbene Juden tätig sind.

2.) Weglegen zum Vorgang bei II B 4 - Vö.

I.A.

Aplesen 3

Außendienststelle Würzburg. Würzburg, den 21. August 1942.

B.Nr. II B 4 - Fro.

1.) Am 21. August 1942 gegen 7.45 Uhr teilte Frau Hager der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth fernmündlich mit, daß zu dem Evakuierungstransport nach Theresienstadt, der am 1o.9.1942 abgehen soll, von der Stapo-Außendienststelle Würzburg nur

150 Juden

gestellt werden müssen. Frau Hager teilte ausdrücklich mit, daß keine Nähmaschinen von den Juden als Ghetto-Gepäck mitzunehmen seien, da diese genügend vorhanden wären. Dagegen mangele es an Matratzen, Reinigungsgeräten, Eßgeschirren, Tellern, Löffeln, Kübeln, kurz an allen Haushaltsgeräten. Die von den Juden mitgeführten Koffer dürften nicht wie bei den früheren Evakuierungen mit Farbe beschrieben werden. Es sei dieses Mal nur ein kleiner Zettel, auf dem die genaue Adresse des Besitzers deutlich lesbar vermerkt ist, auf den Koffer aufzukleben. Ein ausführlicher Organisationsplan werde der Außendienststelle Würzburg in den nächsten Tagen zugehen.

2.) An II B 4 - Völkl - zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.

I.A.

Am 26.8.42 wurde mündlich eine Besprechung im Obg. wegen der Judenangelegenheit, daß den Obg. 170 Juden 26/8.42 zum Sammeltransport zur Verfügung stehen.

O r g a n i s a t i o n s a n w e i s u n g

zur Durchführung der Judenevakuierung

am 10.9.1942.

Auf Grund des Erlasses des RSHA. v. 1.8.1942 IV B 4 a - 2537/42 - 2 07 sind durch die Evakuierungsdienststelle der Stapostelle Nürnberg-Fürth am 10.9.1942 1000 Juden nach Theresienstadt zu evakuieren.

Die Abfahrt der Juden erfolgt am 10.9.1942, nachmittags 18^{25} Uhr, mit dem Zug Da 512 ab Nürnberg von der Fäkalienversandtstelle. (Finkenstr. 33).

Zum Abtransport kommen:

a) Sämtliche Juden über 65 Jahre,
b) Juden im Alter ~~im Alter~~ vom 55. Lebensjahre an falls nicht arbeitsfähig.

Die Familien bleiben grundsätzlich beisammen.

Für den obigen Transport werden eingeteilt:

1) 550 Juden aus Nürnberg,
2) 180 Juden aus Fürth,
3) 128 Juden aus Bamberg,
4) 142 Juden aus Würzburg (8 Juden als Reserve)

1000 Juden.

Im Interesse der Gewährleistung des Laderaumes sowie aus organisatorischen Gründen werden Evakuierungsnummern zugeteilt. Die Evakuierungsnummern müssen mit den zur Verfügung stehenden Plätzen übereinstimmen. Pro Ev.Nr. sind die entsprechenden Kosten zu hinterlegen(50.—RM und 10.— RM für Unkosten). Die Evakuierungnummern sind auch für Kinder jeden Alters zuzuteilen.

Da beim Transport vermutlich eine grosse Anzahl nichtgehfähiger Juden vorhanden ist, ist Sorge zu tragen, dass für diese Juden einschliesslich deren Familienangehörigen eine entsprechende Anzahl von Evakuierungsnummern, z.B. 1 - 200 , abgezweigt wird,

damit deren Transportunterbringung - z.B. in Güterwagen oder Personenwagen für Traglasten - entsprechend vorgenommen werden kann und die Verladung seinerzeit reibungslos erfolgt.

Die Evakuierungsnummern brauchen nicht mit den laufenden Nr. des alphabetischen Verzeichnisses übereinstimmen.

Die entsprechenden Vorbesprechungen mit der Reichsbahn zur Bereitstellung des Transportraumes und mit der Stadt zur Bereitstellung des Verladeplatzes wurden bereits geführt. Es ist dafür Sorge getragen, dass sowohl nach Bamberg als auch nach Würzburg eine entsprechende Anzahl von Eisenbahnpersonenwagen abgestellt wird. Diese Wagen sind jeweils dort unmittelbar mit den Juden zu beladen, wobei die gesamte polizeiliche Überholung der Juden vom Ausgangsort durchgeführt werden muß, desgleichen die vermögensrechtlichen Massnahmen und die Eröffnung der Ausbürgerung durch den Gerichtsvollzieher. Die Waggons werden seinerzeit im normalen Zugsverkehr nach Nürnberg gebracht und dort ohne Umladung dem Transportzug angehängt. Die näheren Einzelheiten (Abgangszeit usw.) müssen örtlich mit den zuständigen Bahndienststellen geregelt werden. Die Reichsbahndirektion Nürnberg (Amtmann Rauch) hat zugesagt, diesen örtlichen Bahndienststellen rechtzeitig Mitteilung zugehen zu lassen.

Besondere Wagen zur Verladung des Gepäcks werden voraussichtlich für ausserhalb Nürnberg nicht gestellt, da die Kopfzahl für die Zuteilung der Personenwagen sehr hoch angesetzt wurde, (ca.200) sodass das Gepäck mit in den Wagen genommen werden kann. Gettogepäck, ist ebenfalls mit in den Wagen zu nehmen. Im übrigen wird das Hauptkontingent durch die Kultusvereinigung Nürnberg gestellt.

Wegen Abrechnung, Übersendung der Vermögenslisten, Verschliessung der Judenwohnungen und Übergabe an den Oberfinanzpräsidenten erfolgt noch rechtzeitige Weisung durch Dr. Rundersdorf der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth.

In Nürnberg und Fürth vollzieht sich die Durchführung der Evakuierung folgendermassen:

Sämtliches Gepäck, mit Ausnahme des ganz kleinen Handgepäcks, &Marschverpflegung, Decken u. Ähnliches), muß genauer Kennzeichnung mit der Evakuierungsnummer und den dazugehörigen Schlüssel am 8.9.1942, vormittags 8 Uhr, im Anwesen Johannisstr. 17, zur Durchsuchung vorliegen.

Die Hinbringung ist Sache der Kultusvereinigung. Später eintreffendes Gepäck wird nicht mehr angenommen und auch nicht mehr beim Transport mitgenommen. Am 8. und 9.9.1942 ist die Überholung des Gepäcks durch die Stapo vorzunehmen. Besondere Richtlinien hiezu werden noch gegeben. Es ist Sorge zu tragen, dass die Tatsache der erfolgten Überholung irgendwie äusserlich am Koffer kenntlich gemacht wird. Arbeitsmannschaft ist durch die Kultusvereinigung bereitzustellen. Das überholte Gepäck ist entsprechend zu lagern, damit es durch die von der Kultusvereinigung gestellten Spediteure im Laufe des nachmittags des 9. bezw. des vormittggs des 10.9.1942 nach der Finkenstr. 33 geschafft werden und in den dort bereitgestellten Güterwaggons verladen werden kann.

Zuteilung der Evakuierungsnummern und Zustellung der Vermögenserklärungen erfolgt für Nürnberg und Fürth rechtzeitgg, tunlichst am 3.9.1942 an die Kultusvereinigung, die dafür Sorge zu tragen hat, dass jeder in Frage kommende Jude entsprechende Verständigung erhalten hat. (Entsprechende Empfangsbestätigung über Kultusvereinigung an Stapo bis spätestens 5.9.42 vormittags 10 Uhr).

Für die Einholung der Juden, welche am 10.9.1942 erfolgt, ist ein besonderes Einholkommando aufzustellen. Leiter Krim.Oberass. F l u h r e r, Stellvertreter R ö d e r. Ihnen werden zugeteilt:

15 Kripobeamte,
5 ᛋᛋ-Leute,
Omnibusse der Fahrbereitschaft:
LKW:

Für die Unterrichtung der die Einholung durchführenden Beamten ist ein kurzgefasstes Merkblatt auszuarbeiten, das diesen mit einem Einholbefehl auszuhändigen ist. Es ist zu gewährleisten, dass die vollzogene Einholung an Hand der rückgelieferten Einholbefehle genau kontrolliert wird. Ausserdem ist ein Sonderkommando zu

bilden in Stärke von 8 Beamten, welches am 9.9.1942 die Versiegelung und Sicherstellung der Wohnungen der bettlägerigen Juden im Rahmen des durch die Juden getätigten Abtansportes in Nürnberg und Fürth vorzunehmen hat.

Die Juden selbst werden soweit sie marschfähig sind, d.h. die ganze Familie am 10.9.1942, beginnend vormittags 5 Uhr, durch Beamte der Sicherheitspolizei bezw. SS-Leute, mit Hilfe von LKW. oder von der Fahrbereitschaft angeforderten Omnibusse eingeholt, und in dem Anwesen Nürnberg, Johannisstr. 17, gesammelt und dort körperlich durchsucht. Entsprechende Belehrung der Einholkommandos bezüglich Übernahme der Vermögenserklärungen, Verschliessung der Wohnungen, hat zu erfolgen, wobei besonders Wert darauf zu legen ist, dass jeder Schlüssel genau mit beschriftetem Anhänger versehen ist, damit nach Abtransport der Juden störungslose Übergabe der Wohnungen an das Finanzamt erfolgen kann.

In der Johannisstr. 17 ist im Zuge der Durchsuchung der Juden diesen auch durch Gerichtsvollziehern die Einziehung ihres Vermögens und ihre Ausbürgerung zu eröffnen. Das Einschlägige ist durch Dr. Rudersdorf zu regeln.

Der Kultusvereinigung wird gestattet für Mittagsverpflegung der Juden in der Johannisstr. 17 zu sorgen, desgleichen für entsprechende Verpflegung bei Abgang des Zuges um 17 Uhr. Von der Johannisstr. werden diese Juden tunlichst mit Omnibusse der Fahrbereitschaft oder sonstigen Fahrgelegenheiten (Strassenbahnautos) am 10.9.1942, 15^{30} Uhr, zum Verladeplatz gebracht. Entsprechendes Begleitpersonal, SS-Leute oder Schutzpolizei, ist einzusetzen.

Bezüglich der nichtmarschfähigen Juden, einschliesslich deren Familienangehörigen in Nürnberg und Fürth ergeht folgende Weisung:

Evakuierungsgruppe I, Wielandstr. 6.

Sämtliche im jüdischen Altersheim Wielandstr. sich befindliche Juden verbleiben dort. Bezüglich ihres Gepäcks, gilt ebenfalls die Weisung, dass dasselbe in der Johannisstr. 17 abgeliefert sein muß. Am 10.9.1942, vormittags 6 Uhr, wird in der Wie-

landstr. eine Evakuierungsgruppe gebildet. Leiter Krim.Sekr. B e d a c h t . Ihm werden zugeteilt:

2 Stapobeamte,
3 ~~H-Leute~~ Männer
2 Putzfrauen,
1 Gerichtsvollzieher.

Der Evakuierungsgruppenleiter führt dort selbständig die ganzen Überholungsmassnahmen nach den gegebenen Richtlinien durch, sodass um 12 Uhr der Abtransport sämtlicher Juden (nichtmarschfähige und marschfähige Juden) der Wielandstr. mit Hilfe des von der Kultusvereinigung zu stellenden Möbelwagens erfolgen kann. Die Verladung in der Finkenstr. soll bis 13^{15} Uhr beendet sein. Die Evakuierungsgruppe steht von da ab am Verladeplatz Finkenstr. zur weiteren Verfügung.

Evakuierungsgruppe II, Knauerstr. 27.

Die anderen bettlägerigen Juden von Nürnberg und Fürth sind bereits vor 10.9.1942 durch die von der Kultusvereinigung hiefür gestellten Speditionswagen oder sonstigen Möglichkeiten nach der Knauerstr. 27 zu verbringen und dort notunterzubringen. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass die Versiegelung der Wohnungen durch die Polizei (Schlüssel) trotzdem zuverlässig erfolgt(Sonderregelung durch K.K.Kainz). In der Knauerstr. erfolgt am 10.9.42, beginnend früh 5 Uhr, Überholung der Juden und Eröffnung durch den Gerichtsvollzieher. Leiter dieser Evakuierungsgruppe Krim. Oberass. S c h n e i d e r b a n g e r. (Siehe weiter unten).

Mit dem Abtransport der Juden von der Knauerstr. zum Verladeplatz ist am 10.9.1942 um 13^{30} Uhr zu beginnen. Die Juden sind grundsätzlich in geschlossenen Möbelwagen (durch die Kultusvereinigung zu beschaffen) zu transportieren und der Öffentlichkeit möglichst wenig Einblick zu gewähren. Ihre Verladung in den Zug kann auf Grund der Evakuierungsnummern und der am Zug angebrachten entsprechenden Nummern sofort erfolgen.

Es ist darauf Wert zu legen, dass die Juden der Evakuierungsgruppe I und II bereits vor Eintreffen der Juden aus der Johannis-

str. 17 (Ev.Gr. III) im Zuge untergebracht sind. Verladekommando sowie so wie Wache ist vorzubereiten, ebenso Stellung eines jüdischen Arbeitskommandos anzuordnen.

Am 10.9.1942, ab 13 Uhr, ist der Fäkalienversandtbahnhof durch eine SS-Wache von der Öffentlichkeit abzusperren. Die Wache hat ausserdem für die entsprechende Ordnung am Verladegelände zu sorgen. (10 Mann 1 Führer, Dienstzeit am 10.9.1942 11,30 Uhr bis 18,30 Uhr.)

Die Leitung der gesamten Einwaggonierung hat Krim.Oberass. F l u h r e r. Ihm werden 2 SS-Männer zugeteilt, ferner treten zu ihm die Beamten und SS-Männer der Ev.-Gr. I und II jeweils nach Anlieferung ihres Transportes. Er hat am 10.9.1942 vormittags dafür zu sorgen, dass die Waggons entsprechend mit den Evakuierungsnummern versehen werden. (Judenkommando). Er hat die Verladung der ab 12 Uhr ankommenden Juden der Evakuierungsgruppe I und II zu überwachen und die Einteilung der um 16 Uhr eintreffenden anderen Juden der Evakuierungsgruppe III zu bewerkstelligen. Er hat dann den Transport solange mitzubegleiten, bis er sich von der richtigen Ankoppelung der Judenwaggons von Bamberg und Würzburg überzeugt hat, (Listen usw.) und dann zur Dienststelle zurückzukehren und Krim.Komm.a.Pr. K a i n z entsprechende Vollzugsmeldung zu erstatten.

Die Aufsicht über den Antransport der Koffer in der Johannisstr. ab 7.9.1942 hat Pol.Sekr. B ö h m, der auch für deren Abtransport sowie Verladen in die Güterwagen verantwortlich ist. Ihm wird beigegeben Krim.Ass. W i e n e c k e.

Evakuierungsgruppe III, Johannisstr. 17.

Leiter: Krim.Sekr K l e n k,
zugeteilt: 8 Stapobeamte,
4 Kripobeamte,
15 SS-Männer,
3 Putzfrauen.

Aufgabe am 8. und 9.9.1942 Durchsuchung des Gepäcks und am 10.9.1942 Überholung der Juden.

Krim. Sekr. K l e n k bereitet entsprechende Einteilung der Räume in der Johannisstr. und den Ansatz der Beamten vor. Ausserdem ist zur Aufrechterhaltung der Ordnung ein Wachkommando bestehend aus 4 ~~Leuten~~ Männer und 1 Wachhabenden aufzustellen. Die Ordnung in den Räumen bezw. die vorübergehende Unterbringung ist ebenfalls nach Evakuierungsnummern vorzubereiten. Für die einzelnen Stockwerke ~~ist~~ und Gänge sind jüdische Ordner verantwortlich aufzustellen. Im Interesse der Schonung der Räumlichkeiten dürfen Bezeichnungen mit Kreide nur auf den Fußboden angebracht werden. Den Abtransport von der Johannisstr. zum Verladebahnhof regelt:

a) das Gepäcks: Pol.Sekr. B ö h m,
b) der Juden: Krim.Oberass. U n g e r.

Am Verladeplatz Übergabe an Krim.Oberass. F l u h r e r.

Die Überholung der Juden in der Wielandstr. 6. (Ev.Gr.I) erfolgt unter Leitung der Krim.Sekr.B e d a c h t. Ihm werden zugeteilt:

2 Stapobeamte,
3 ~~Leute~~ Männer
2 Putzfrauen,
1 Gerichtsvollzieher.

Die Überholung der Juden in der Knauerstr. 27 (Ev.Gr.II) erfolgt unter Leitung des Krim.Oberass. S c h n e i d e r b a n g e r. Ihm werden hiezu zugeteilt:

6 Beamte,
6 ~~Leute~~ Männer,
4 Putzfrauen,
1 Gerichtsvollzieher.

Die Leitung des Abtransportes der Juden der Knauerstr. 27 und Gewährleistung des rechtzeitigen Eintreffens am Verladeplatz hat Krim.Sekr. F i c h t n e r, dem hiefür 4 ~~Leute~~ Männer zur Verfügung gestellt werden. Weiterhin sind 2 ~~Leute~~ Männer als Wache aufzustellen. Beim Abtransport der bettlägerigen Juden ist besonders auf Versuche des Mitschmuggelns von Devisen zu achten.

11

Als leitender Sachbearbeiter wird Krim.Komm a.Pr. K a i n z bestimmt, dem während der Zeit v. 8. - 10.9.1942 die Angestellte H a g e r als Schreibkraft zur Verfügung steht, ferner Pol.Obersek M a y e r, der in der Johannisstr. für die Kontrolle des Rücklaufs der Einholweisungen sowie Inordnunghaltung der Karteien und Listen verantwortlich ist. Er hat seine Dienststelle ab 8.9.42 in der Johannisstr. 17, Tel.Nummer: 23669.

Tel.Nr. der Ev.Gr. I, Wielandstr.6 ist: 23763

Tel.Nr. der Ev.Gr. II, Knauerstr. 27 ist: 63027

Tel.Nr. der Fäkalienversandtstelle ist:

Tel.Nr. der Dienststelle der Stapo (Ref. II B 4) ist: 2951, Nebenstelle 8481;

meine Tel.Nr. ist: 2951, Nebenstelle 330.

Dr. R u d e r s d o r f wird für die rechtzeitige Zustellung der Vermögenserklärungen sowie Stellung der Gerichtsvollzieher in der Knauerstr. und in der Johannisstr. sowie Wielandstr. am 10.9.1942 und der Beschaffung der einschlägigen Formulare sowie Unterrichtung für Würzburg und Bamberg Sorge tragen.

Für die drei Tage sind 2 PKW. anzufordern, von denen einer in der Johannisstr. bereitzustehen hat. Rechtzeitige Verständigung des Kommandos der Schutzpolizei zwecks Stellung eines Begleitkommandos in Stärke von .....Mann Schutzpolizei und 6 Mann SS ist zu gewährleisten. Bamberg und Würzburg haben zur Sicherung des Transports bereits nach Nürnberg jeweils pro Waggon 1 Begleitperson, darunter einen verantwortlichen Beamten einzuteilen. Die Betreffenden treten nach Übergabe ihres Einzeltransportes an den Gesamttransport in Nürnberg automatisch wieder zu ihren Dienststellen zurück.

Über die bezüglich in Nürnberg und Bamberg sichergestellten Vermögenswerte ergeht gesonderte Weisung durch Dr. Rudersdorf.

Entstandene Unkosten können (für Hilfsbewachungsmannschaften usw.) unter entsprechender Verrechnung unmittelbar vorweg-genommen werden. Von Nürnberg werden diesen Dienststellen keine Gelder über-

13

12

wiesen. Für Nürnberg ergeht gesonderte Weisung.

Wegen Über Übergabe der sichergestellten Wohnungen an den Oberfinanzpräsidenten in Nürnberg erfolgt ebenfalls Weisung durch Dr. Rudersdorf.

Im Hinblick darauf, dass bei der Durchführung dieser Aktion eine lagermässige Zusammenfassung nicht erfolgt, kann eine Verpflegung der eingesetzten Beamten nicht stattfinden. Es werden eingeteilt als Schreibkräfte und Telefonbesatzung in der Johannisstr.:

Angestellte H a g e r ,
Angestellte B a r t h ,
Angestellte M a r t i u s;

in der Knauerstr.:

Angestellte W i e r e r ,
Angestellte E i c h m ü l l e r,

in der Wielandstr.:

Angestellte: P e l l o t h .

Die Evakuierungsdienststelle befindet sich ab 8.9.1942 in der Johannisstr. 17, Tel.Nr. 23669.

Für die Durchführung der Verwaltungsangelegenheiten, beschlagnahmten Gelder, beschlagnahmten Gegenstände ist Krim. Sekr. W e t z e l verantwortlich. Sitz bei der Evakuierungsdienststelle in der Johannisstr.

Gesamtleitung über die Judenevakuierung am 10.9.1942 übernehme ich.

Nürnberg, den 19. August 1942.
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth.
I.A.

Hag.

14

Nürnberg 13

Fernsprechverzeichnis

zur Evakuierung am 1o.9.1942 .

Sitz des leitenden Sachbearbeiters - Krim. Komm. Kainz -	Ruf:	23669	Johannisstr. 17
Ev. Gruppe I	"	23763	Wielandstr. 6
Ev. Gruppe II	"	63o27	Knauerstr. 27
Ev. Gruppe III	"	23669	Johannisstr. 17
Dienststelle der Stapo Ref. II B 4	"	2951	Neb. St. 481
Krim. Rat Dr. Grafenberger	"	2951	" " 33o
Reichsbahn - Amtsrat Rauch -	"	2829	" " 463
Fäkalienbahnhof-Finkenstr. 33-	"	69379	- - -
Kripo B a m b e r g	"	99/1417	
Stapo W ü r z b u r g	"	971/2928	
Isr. Kultusgemeinde Nürnberg	"	63956	
" " " Fürth	"	7o892	

Kl.

14

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Evakuierungsdienststelle IV B.

Nbg. Fürth, den 3.9.1942.

M e r k b l a t t

1. Die Vermögenserklärungs-Vordrucke sind genauestens auszufüllen und eigenhändig zu unterschreiben. Für jedes Familienmitglied ist ein Vordruck zu verwenden. In die Vermögenserklärungs-Vordrucke sind nur die Gegenstände aufzunehmen, die nach der Evakuierung noch in der Wohnung verbleiben. Auf die frühere Aufnahme des Inventars -1941- darf nicht Bezug genommen werden. Auf die Heimankaufsverträge ist in der Vermögenserklärung hinzuweisen.

2. Sämtliche das Vermögen verkörpernde Urkunden (z.B. Wertpapiere), sich auf das Vermögen beziehende oder sonstwie vermögensrechtliche Fragen regelnde Urkunden (Kaufverträge, Schuldscheine, Hypothek- und Grundschuldbriefe, Versicherungspolicen usw.) sind dem Vermögensverzeichnis beizufügen, der beigegebene Umschlag mit der genauen Anschrift zu versehen, desgleichen Wertgegenstände.

3. Die der Vermögenserklärung vorausgeschickte Anmerkung ist genauestens zu beachten. Die bei der Evakuierung mit-zunehmenden Gegenstände sind nicht in das Vermögensverzeichnis aufzunehmen.

4. Sämtliches Inventar (insbes. Möbel) ist in den später zu versiegelnden Wohnraum zu bringen, sodaß hinsichtlich des Eigentums an einen Gegenstand kein Zweifel entstehen kann. Innerhalb der Wohnung müssen sämtliche Schränke und andere Behältnisse unversperrt sein, die Schlüssel müssen stecken.

5. Alle Räume sind bis zum ~~Abholungszeitpunkt~~ aufzuräumen und zu reinigen, insbesondere dürfen gebrauchtes Geschirr und Abfälle nicht herumstehen bzw. -liegen. Alle Fensterläden sind ~~bei der Abholung~~ zu schließen und zu verdunkeln.

6. ~~Bei der Abholung~~ müssen sämtliche Licht-Miete-Gas-Wasserrechnungen beglichen und die Hauptähne zu den Licht-Gas-Wasserleitungen -soweit nicht Teilwohnung- abgestellt sein. Ferner darf in Öfen und Herden kein Feuer brennen. Sämtliche Haus- und Wohnungsschlüssel sind bereitzuhalten und mit einem Anhänger zu versehen. Auf dem Anhänger ist die genaue Anschrift anzugeben. Der zuständige Hausverwalter bzw. Hausbesitzer ist von der Evakuierung zu benachrichtigen.

7. Es muß pro Person mitgenommen werden:
   a) an Zahlungsmitteln RM. 50.- (diese werden durch die Kultusgemeinde eingesammelt und der E.V.Dienststelle übergeben.)

15

16

b) 1 Koffer oder Rucksack mit Ausrüstungsstücken (kein sperrendes Gut) und zwar vollständige Bekleidung, ordentliches Schuhwerk, Bettzeug mit Decke, Eßgeschirr (Teller oder Topf mit Löffel und Verpflegung für 8 Tage).

c) Das Ev.Gepäck ist mit Name, Ev.Nummer zu versehen. Die Kofferschlüssel sind haltbar außenhin anzubringen. Die Decke für den Transport, sowie die Marschverpflegung und Teller, Löffel sind nicht im Ev.Gepäck zu verwahren.

Für die Abholung des Ev.Gepäckes sind die Kultusgemeinden Nürnberg-Fürth verantwortlich. Die Durchsuchung des Gepäckes findet für Nürnberg und Fürth am 8.9.42,8 Uhr früh, in der Johannisstr. 17 statt.

d) Bei der Abholung hat der Jude neben der vollständigen Bekleidung nur eine Decke, darangebunden den Teller oder Topf mit Löffel, Waschzeug, sowie eine Tasche oder Aktenmappe oder einen kleinen Rucksack mit der Reiseverpflegung für 2 Tage bei sich zu haben. Alles andere Nebengepäck bleibt zurück.

e) Nicht mitgenommen werden dürfen (vor Abtransport dem Beamten mit der Vermögenserklärung zu übergeben): Wertpapiere, Devisen, Sparkassenbücher, usw. Wertsachen jeder Art (Gold, Silber, Platin, ausgenommen Eheringe und Gebrauchstaschenuhren ohne größeren Wert. Lebensmittelmarken, Raucherkarten, event. Kleiderkarten. Die Kennkarten sind in der Handtasche mitzuführen.

Weitere Auskünfte erteilt die isr. Kultusgemeinde.

Nürnberg-Fürth, den ..... 1942.

15

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Evakuierungsdienststelle.

Nbg.Fürth, den 5.9.42.

Ev.Nr.

Bestätigung.

Ich bestätige durch meine Unterschrift, daß mir heute 1 Vermögensformular, 1 Merkblatt und 1 Anhänger übergeben wurde.

Gleichzeitig wurde mir eröffnet, daß ich mich am 10.9.42 ab 5 Uhr früh in der Wohnung zur Abholung durch die Geheime Staatspolizei bereitzuhalten habe.

.....

Unterschrift (leserlich).

18

16

M e r k b l a t t.

Sie werden voraussichtlich in den nächsten Tagen evakuiert. Die Zeit des Abtransportes von Ihrem bisherigen Wohnort wird durch die zuständige Kriminalpolizei noch bekannt gegeben. Nachstehend aufgeführte Richtlinien sind genauestens zu beachten. Zuwiderhandlungen werden mit den strengsten staatspolizeilichen Maßnahmen geahndet.

1.) Die Vermögenserklärungsvordrucke sind genauestens auszufüllen und eigenhändig zu unterschreiben. Für jedes Familienmitglied ist ein Vordruck zu verwenden. In die Vermögenserklärungsvordrucke sind nur die Gegenstände aufzunehmen, die nach der Evakuierung noch in der Wohnung verbleiben. Bei Minderjährigen hat der gesetzliche Vertreter die Vermögenserklärungsvordrucke mit zu unterschreiben.

2.) Sämtliche das Vermögen verkörpernde Urkunden (z.B. Wertpapiere), sich auf das Vermögen beziehende oder sonstwie vermögensrechtliche Fragen regelnde Urkunden (Kaufverträge, Schuldscheine, Hypothek- und Grundschuldbriefe, Versicherungspolicen usw.) sind dem Vermögensverzeichnis beizufügen. Hierzu ist ein großer Umschlag zu verwenden. Der Umschlag ist selbst zu besorgen und mit der genauen Anschrift zu versehen. Aufgeführte Papiere sind den Vermögensverzeichnissen im Umschlag beizulegen, desgleichen Wertgegenstände.

3.) Die der Vermögenserklärung vorausgeschickte Anmerkung ist genauestens zu beachten. Die bei der Evakuierung mitzunehmenden Gegenstände sind nicht in das Vermögensverzeichnis aufzunehmen.

4.) Sämtliches Inventar (insbesondere Möbel) ist in den später zu versiegelnden Wohnraum zu bringen, sodaß hinsichtlich des Eigentums an einem Gegenstand kein Zweifel entstehen kann. Innerhalb der Wohnung müssen sämtliche Schränke und andere Behältnisse unversperrt sein, die Schlüssel müssen stecken.

5.) Alle Räume sind aufzuräumen und zu reinigen, insbesondere dürfen gebrauchtes Geschirr und Abfälle nach Verlassen der Wohnung nicht herumstehen bezw.-liegen. Alle Fensterläden sind zu schließen und die Fenster zu verdunkeln.

6.) Vor der Abreise müssen sämtliche Licht-, Miete-, Gas- und Wasserrechnungen beglichen und die Hauptähne zu den Licht-, Gas- und Wasserleitungen - soweit nicht Teilwohnung - abgestellt sein. Ferner darf in Öfen und Herden kein Feuer brennen. Sämtliche Haus- und Wohnungsschlüssel sind mit einem Anhänger zu versehen und bei der Kriminalpolizei (Aschaffenburg und Schweinfurt) abzuliefern. Auf dem Anhänger ist die genaue Anschrift anzugeben. Der zuständige Hausverwalter bezw. Hausbesitzer ist von der Evakuierung zu benachrichtigen.

7.) Es muß pro Person mitgenommen werden:
   a) an Zahlungsmitteln 75.-- RM (diese werden durch die jüdische Geschäftsstelle Würzburg eingesammelt und der Evakuierungsdienststelle übergeben).
   b) Ein Koffer oder Rucksack mit Ausrüstungsstücken (kein sperrendes Gut) und zwar vollständige Bekleidung, ordentliches Schuhwerk, Bettzeug mit Decke, Eßgeschirr (Teller oder Topf mit Löffel und Verpflegung für 8 Tage).

Die

Die Koffer dürfen nicht beschriftet sein, sondern müssen mit Aufklebezetteln, auf denen der Name und die Evakuierungsnummer verzeichnet ist, sowie mit Anhängern versehen sein.

c) Das Evakuierungsgepäck (Großgepäck) ist mit der letzten genauen Anschrift und der Evakuierungsnummer zu versehen. Die Kofferschlüssel sind dem zuständigen jüdischen Vertrauensmann spätestens bis spätestens 7.9.1942 zu übergeben. Die Decke für den Transport, sowie die Marschverpflegung und Teller, Löffel sind nicht im Evakuierungsgepäck zu verwahren.
Das Evakuierungsgepäck (Großgepäck) muß so rechtzeitig durch den jeweiligen jüdischen Vertrauensmann abgeschickt werden, daß es am 8.9.1942 spätestens um 9 Uhr in Würzburg Hauptbahnhof eintrifft, von wo es durch die jüdische Geschäftsstelle Würzburg abgeholt wird. Die Schlüssel zu den Koffern müssen zu dieser Zeit ebenfalls der jüdischen Geschäftsstelle Würzburg zur Verfügung stehen.

d) Bei der Ankunft in Würzburg (Sammelstelle Platz'scher Garten in Würzburg, Hindenburgstr. 2) hat jeder Jude neben der vollständigen Bekleidung nur eine Decke, darangebunden den Teller oder Topf mit Löffel, Waschzeug, sowie eine Tasche oder Aktenmappe oder einen kleinen Rucksack mit der Reiseverpflegung für 2 Tage bei sich zu haben.

e) Nicht mitgenommen werden dürfen (vor Abtransport dem Beamten der Kriminalpolizei mit der Vermögenserklärung zu übergeben): Wertpapiere, Devisen, Sparkassenbücher usw. Wertsachen jeder Art, (Gold, Silber, Platin - ausgenommen Eheringe und Gebrauchstaschenuhren ohne größeren Wert - . Lebensmittelmarken, Raucherkarten, evtl. Kleiderkarten. Die Kennkarten sind in der Handtasche mitzuführen.

Die Evakuierungsnummer ist deutlich sichtbar mit Druckschrift auf einem Karton Größe 4 x 10 cm zu schreiben und dieser auf der Rückseite mit der genauen Heimatanschrift zu versehen. Dieser Anhänger ist nach Eintreffen auf dem Sammelplatz deutlich sichtbar an dem obersten Bekleidungsstück zu tragen.

Weitere Auskünfte erteilt die jüdische Geschäftsstelle Würzburg.

Würzburg, den 27. August 1942.

Merkblatt

für die Abwanderung nach Theresienstadt.

I.) Vorbereitungen:

a) finanzieller Art.

1.) Zunächst alle Schulden bezahlen, wie Arzt- Konsulentenrechnungen, Gas- und Stromrechnung, Miete Handwerker.

2.) Transportkostenbeitrag in Höhe von RM 75.-- entweder in Bar an die zuständige Geschäftsstelle oder durch Banküberweisung auf Sonderkonto J der Geschäftsstelle Würzburg Nr. 21778 bei der Bayerischen Staatsbank, Würzburg. Wer die Transportkosten nicht selbst decken kann, melde sich bei der für ihn zuständigen Geschäftsstelle.

3.) Rückständige Beiträge sind auf das Konto Nr. 18400 bei Seiler & Co., München zu überweisen.

4.) Die auf Grund der abgeschlossenen Heimeinkaufsverträge H geschuldeten Beträge sind auf das "Sonderkonto H " der Bezirksstelle Bayern beim Bankhaus Seiler & Co., in München einzuzahlen.

5.) Jeder Abwandernde hat nach Abführung der von 1 - 4 genannten Beträge mindestens 25% seines restlichen Barvermögens entweder in Bar auf seinen zuständigen Gemeindebureau für das Sonderkonto W einzuzahlen oder durch seine Bank auf das Sonderkonto W Nr. 21778 bei der Bayerischen Staatsbank, Würzburg zu überweisen. Als Barvermögen gilt: vorhandenes Bargeld, sowie das Bankguthaben, nicht aber Wertpapiere.

6.) Jeder Abwandernde, der einen Heimeinkaufsvertrag H abgeschlossen hat und nach Zahlung der von 1 - 5 genannten Beträge noch ein greifbares Restvermögen (einschliesslich der Wertpapiere) hat, muss aus diesem Restvermögen eine Spende zur Finanzierung der Heimversorgung Minderbemittelter in Theresienstadt auf das Konto HS beim Bankhaus Heinz, Tecklenburg & Co., Berlin einzuzahlen, bezw. überweisen. Über die Höhe dieser Zahlungsverpflichtungen muss sich jeder bei seiner Geschäftsstelle, bezw. Heimleitung erkundigen.

7.) Nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten ist für jeden Abwandernden (Frau, Mann, Kind gesondert) eine Vermögenserklärung aufzustellen. Die Formulare gehen den Einzelnen von der Behörde zu. Bei Minderjährigen und unter Vormundschaft Stehenden muss der Vater, bezw. der Vormund die Erklärung mitunterschreiben. Die Vorbereitungen für diese Erklärung in Form einer Bestandsaufnahme aller vorhandenen Vermögenswerte (Aussenstände, Kontostand bei den Banken, Bestand an Möbeln, Wäsche, Kleider, etwa vorhandener Schulden) sind sofort in Angriff zu nehmen. Wann und wo die Vermögenserklärungen abzuliefern sind, wird noch bekannt gegeben.

b) Vorbereitungen persönlicher Art:

1.) Urkunden persönlichen Inhalts, wie Geburtsurkunden, Heiratsurkunden, Auswanderungspapiere, Adressen, Passphotos, Militärpapiere, Besitzzeugnisse für Orden und Ehrenzeichen, Berufszeugnisse sind entweder bei der zuständigen Geschäftsstelle oder bei Konsulent Müller abzugeben.

2.) Kennkarte oder Fremdenpass müssen mitgenommen und jederzeit bereit gehalten werden.

3.) Mit der Vermögenserklärung sind abzugeben: Arbeitsbücher, Lohnsteuerkarten, Invalidenversicherungskarten, Angestelltenversicherungskarten, Hypothekenbriefe, Versicherungspolicen, Sparkassen und Bankbücher, sowie Urkunden über Grundstücksverkäufe usw., ausserdem Lebensmittelkarten und Lebensmittelausweise.

MSSBS - Col Mac Namara

4.) Nähmaschinen, Fahrräder und elektrische Geräte, die noch in privatem Besitz sind, müssen rechtzeitig und zwar jedes Stück mit Namen versehen, bei den Geschäftsstellen abgeliefert werden. Ebenso die von der Reichsvereinigung entliehenen Gegenstände.

5.) Die Städtischen Werke sind rechtzeitig zwecks Feststellung des Gas- und Stromverbrauchs zu benachrichtigen.

6.) Bei der Abwanderung sind von den zurückbleibenden Kleidungsstücken alle Judensterne zu entfernen und mitzunehmen.

II. Gepäck:

Jeder Abwandernde darf mitnehmen:

1 Koffer oder 1 Rucksack
1 Brotbeutel und eine grössere Tasche (mit Trägern zum Umhängen)
1 Deckenrolle

ausserdem Wagongepäck (siehe unten).
Hat jemand nur kleine Koffer zur Verfügung (kleiner als 65 cm), so darf er 2 kleinere Koffer mit Stricken oder Riemen zusammengebunden, mitnehmen. Die Koffer dürfen nicht beschriftet sein, sondern müssen Aufklebezettel mit Name und Abwanderungsnummer, sowie Anhänger mit den gleichen Angaben haben.
Brotbeutel und Tasche, ebenso die Deckenrolle müssen mit einem Stoffleck versehen sein, auf dem Name und Nummer mit grossen Buchstaben aufgezeichnet sind. Auch der Wohnort ist anzugeben.

Nicht mitgenommen werden dürfen: Sperrige Gegenstände, wie Schirme und Stöcke (ausser auf ärztliche Anordnung), Wertgegenstände aller Art, wie Gold und Silber, Schmuckgegenstände, (ausgenommen 1 Ehering) Wertpapiere, Bargeld, Sparkassenbücher, auch keine leicht entzündlichen Gegenstände.

Wagongepäck: Für die ersten 8 Tage des Aufenthalts am Zielort ist die Verpflegung mitzunehmen. Die Lebensmittel (auch Waschmittel in kleinerem Umfang in dichtere Säckchen verpackt, jedoch nur Kriegsseife) sind familienweise oder für 2-3 Einzelne gemeinsam in Kistchen oder kleine Schliesskörbe oder in Säcke verpackt und mit Name und Abwanderungsnummer versehen, aufzuliefern. Die aufgelieferten Mengen sollen nicht übertrieben gross sein, sondern den Normalverbrauch von 8 Tagen nicht wesentlich überschreiten. Brot nur geröstet mitnehmen.

Als Wagongepäck sollen ferner aufgeliefrt werden: Matratzen (dreiteilige oder einteilige Polster in Tücher oder Decken verschnürt), Küchen- und Haushaltsgeräte jeder Art, jedoch nichts Zerbrechliches, also: Töpfe, Schüsseln, Wannen, Bestecke, sowie Reinigungsmaterial (Bürsten, Besen usw.), ausserdem Handwerkszeug, Nägel, Schrauben, Gartengeräte usw.

In die Deckenrolle werden eingerollt 1 Oberbett oder Steppdecke, 1 Wolldecke, 1 kleineres Kissen Höchstmass 60 mal 60, alle Teile werden mit farbigen Überzügen überzogen und 2 Bettücher mit eingerollt.

In den Brotbeutel wird der Reiseproviant für 2 Tage (belegte Brote, Thermosflasche usw.) verpackt.

In die Grosse Tasche wird verpackt: Ein Nachthemd oder Schlafanzug, eine Garnitur Wäsche, Handtücher, 1 Toilettezeug, 1 kleines Nähzeug, 1 Paar leichte Hausschuhe, Toilettepapier, 1 Kleid, 1 Paar Schuhe, Taschentücher, Reservestrümpfe, 1 Schürze, evtl. Lebensmittel in kleinem Umfang in Säckchen verpackt, ein Emaille-Essteller, grosser & kleiner Löffel.
An die Tasche angehängt wird 1 bis 1½ Liter Topf, notfalls aus Aluminium und ein Trinkbecher in ein Säckchen eingehüllt.

In den Koffer kommen alle erforderlichen Kleidungsstücke usw. Die unten angegebenen Zahlen stellen das Höchstmass dessen dar, was mitgenommen werden darf. Was in die grosse Tasche gepackt wird, ist davon in Abzug zu bringen. Was am Körper getragen wird, (es empfiehlt sich doppelte Wäschegarnituren und doppelte Strümpfe anzuziehen) bleibt ausser Ansatz. Bestecke und Scheren, sowie ein Taschenmesser dürfen nur im Koffer mitgenommen werden. Medikamente können nur in kleinstem Umfang im Brotbeutel mitgeführt werden. Wer leidend ist, und von einem bestimmten Medikament eine grössere Menge benötigt, muss dasselbe mit ärztlichem Zeugnis dem Transportarzt übergeben.

Genehmigte Höchstmengen:

2 warme Kleider
2 Sommerkleider
3 Arbeitsschürzen
1 Kostüm
1 Sommermantel
Wintermantel (am Körper zu tragen).
4 Paar Winterstrümpfe
6 Paar Sommerstrümpfe
4 Winterhemden
4 Sommerhemden
4 Winterschlüpfer
4 Sommerschlüpfer
4 Büstenhalter oder Unterjäckchen
1 Hüfthalter
12 Taschentücher
2 Sommerunterröcke
2 Winterunterröcke
1 Pullover
1 Strickweste
1 Rock, 2 Blusen
2 Paar Winterhandschuhe
4 Nachthemden oder Schlafanzüge
1 warmer, 2 leichte Schals
1 Winterhaube
1 Paar Arbeitsschuhe
1 Paar Strassenschuhe
1 Paar Hausschuhe
1 Paar Pulswärmer, 1 Paar Ohrenschützer
6 Handtücher
3 Küchentücher
2 Staubtücher
1 Schlafrock
1 Paar Bettschuhe
2 Kopftücher
1 Nähzeug
1 Schuhputzzeug
Medikamente
1 Essbesteck
2 Kerzen, Toilettenpapier
2-3 Bettbezüge (einschliesslich der überzogenen)
2 Bettücher
3 Kissenbezüge

für Männer:

4 Unterjacken
3 Sommerunterhosen
3 Winterunterhosen
1 Anzug
1 Arbeitskittel
1 Arbeitshose
1 Rasierapparat
das übrige, wie bei den Frauen

GEHEIME STAATSPOLIZEI

21

Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth

Nürnberg 1, Abholfach 210
Fernsprecher Nr. 2951
Postscheckkonto Nürnberg Nr. 35696

Nürnberg, den 26. August 1942.

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle

W ü r z b u r g .

Betrifft: Abwanderung der Juden nach Theresienstadt am 10.9. und 23.9.42.

Da die 11. VO. zum Reichsbürgergesetz auf die zur Evakuierung nach Theresienstadt vorgesehenen Juden keine Anwendung finden kann, ist die Einziehung des Vermögens für jeden Einzelfall erforderlich.

Hinsichtlich der Durchführung der Einziehung bitte ich folgendes zu beachten:

Die Formulare der Einziehungsverfügungen erhalten Sie in genügender Anzahl zur Vorbereitung. Es sind für jede einzelne Person zwei Verfügungen zu schreiben. Das Original unterscheidet sich von der Zweitschrift dadurch, daß auf der Zweitschrift unter die Worte "Im Auftrage" mit Maschine die Worte "gez. Dr. Rudersdorf" zu setzen sind. Über die Überschrift ist mit Maschine oder mit Stempel das Wort "Abschrift" zu setzen. Original und Zweitschrift sind links oben mit den Worten "Geheime Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth" zu versehen. Rechts oben ist der Vordruck auszufüllen "Nürnberg, den 10.9.42".

An Original und Abschrift der Einziehungsverfügungen sind Zustellungsurkunden, welche Sie von der Gerichtsvollzieherei erhalten, anzukleben. Zur Beschleunigung der Zustellung sind diese Zustellungsurkunden ebenfalls durch Ihre Dienststelle auszufüllen. In der Anlage erhalten Sie ein Muster, aus welchem Sie alles Nähere ersehen können.

Nach Fertigstellung der Einziehungsverfügungen sind mir diese zur Unterzeichnung nach Nürnberg zu schicken.

I. A.

22

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Nürnberg - Fürth

Nürnberg, den 10.9. 1942

Ev.Nr.....

Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — ~~der~~ — Max Israel L e v i

geborene ....., geboren am 1.1.1870

in Bamberg

zuletzt wohnhaft in Bamberg, Altersheim "Weisse Rose"

Müller- Straße/Platz Nr. 1,

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

USSBS - Pol. Mr Hamann

26

D. R. Nr. .....

Zustellungs-Urkunde.

Beglaubigte Abschrift — ~~Ausfertigung~~ — der hiemit verbundenen Schriftstück Verfügung

nebst einer beglaubigten Abschrift dieser Zustellungsurkunde habe ich heute hier im Auftrage der Geheimen Staatspolizei Nürnberg-Fürth, vertreten durch Dr. H. Rudersdorf

~~als Vertreter~~ ..... de zum Zwecke der Zustellung an

Max Israel L e v i

1. An den Empfänger selbst.

1. dem Empfänger selbst — in der Wohnung ~~in dem Geschäftslokal~~ — übergeben.

2. An Gewerbegehilfen, Gehilfen, Schreiber.

2. da ich den Empfänger selbst in dem Geschäftslokale nicht angetroffen habe, dort dem Gewerbegehilfen — dessen Gehilfen — Schreiber, nämlich dem ..... übergeben.

3a. An ein Familienglied.

3. da ich den Empfänger selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort

a) dem zu seiner Familie gehörigen erwachsenen Hausgenossen, nämlich de Ehefrau — Sohne — Tochter ..... übergeben.

3b. An eine Dienstperson.

b) de in der Familie dienenden erwachsenen ..... übergeben.

4. Verweigerte Annahme:

4. da der Empfänger die Annahme verweigerte — und er hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftslokal hat — so habe ich die Schriftstücke am Ort der Zustellung zurückgelassen.

5. An den Hauswirt.

5. da ich den Empfänger selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht möglich war,

de in demselben Hause wohnenden Hauswirt — Vermieter —

nämlich de .....

de zur Annahme bereit war, übergeben.

6. Niederlegung.

6. da ich den Empfänger selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung weder an einen Hausgenossen, noch an eine dienende Person, noch an den Hauswirt oder Vermieter möglich war, auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts zu ..... niedergelegt.

bei der Postanstalt zu ..... niedergelegt.

bei dem Gemeindevorsteher zu ..... niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu ..... niedergelegt.

Eine schriftliche Mitteilung über die Niederlegung wurde — wird — unter der Anschrift des Empfängers in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben.
Die Abgabe der schriftlichen Mitteilung über die Niederlegung in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise war — ist — nicht tunlich. — Die Mitteilung wurde — wird — daher — an der Türe der Wohnung des Empfängers befestigt — einer in der Nachbarschaft des Empfängers wohnenden Person zur Weitergabe an den Empfänger ausgehändigt.

Kosten:	RM	Rpf
Schreibgebühr (..... Seiten):		
Beglaubigung:		
Zurücknahmegebühr:		
Zustellungsversuch:		
Zustellung:		
Reisekosten (..... km):		
Fahrkostenanteil:		
Vordruck:		
Sa.		
Nachn.		
Ges.-Summe:		

Nürnberg, den 10. September 1942.

.....

Gerichtsvollzieher bei dem Amtsgerichte Nürnberg.

Kass.-Buch Nr. II .....

27

24

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Nürnberg - Fürth

Nürnberg, den 10.9. 1942

Abschrift.

Ev.Nr.....

Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — ~~der~~ Max Israel L e v i

geborene ....., geboren am 1.1.1870

in Bamberg

zuletzt wohnhaft in Bamberg, Altersheim "Weisse Rose"
Müller- Straße/Platz Nr. 1,

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

gez. Dr. R u d e r s d o r f.

28

D. R. Nr. .....

Zustellungs-Urkunde.

Beglaubigte Abschrift — Ausfertigung — der hiemit verbundenen Schriftstück Verfügung

nebst einer beglaubigten Abschrift dieser Zustellungsurkunde habe ich heute hier im Auftrage der Geheimen Staatspolizei Nürnberg-Fürth, vertreten durch Dr.H.Rudersdorf

als Vertreter de zum Zwecke der Zustellung an

Max Israel L e v i

1. An den Empfänger selbst.

1. dem Empfänger selbst — in der Wohnung ~~in dem Geschäftslokal~~ — übergeben.

2. An Gewerbegehilfen, Gehilfen, Schreiber.

2. da ich den Empfänger selbst in dem Geschäftslokale nicht angetroffen habe, dort dem Gewerbegehilfen — dessen Gehilfen — Schreiber, nämlich dem ..... übergeben.

3a. An ein Familienglied.

3. da ich den Empfänger selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort

a) dem zu seiner Familie gehörigen erwachsenen Hausgenossen, nämlich de Ehefrau — Sohne — Tochter ..... übergeben.

3b. An eine Dienstperson.

b) de in der Familie dienenden erwachsenen ..... übergeben.

4. Verweigerte Annahme:

4. da der Empfänger die Annahme verweigerte — und er hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftslokal hat — so habe ich die Schriftstücke am Ort der Zustellung zurückgelassen.

5. An den Hauswirt.

5. da ich den Empfänger selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht möglich war,

de in demselben Hause wohnenden Hauswirt — Vermieter —

nämlich de .....

de zur Annahme bereit war, übergeben.

6. Niederlegung.

6. da ich den Empfänger selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung weder an einen Hausgenossen, noch an eine dienende Person, noch an den Hauswirt oder Vermieter möglich war, auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts zu ..... niedergelegt.

bei der Postanstalt zu ..... niedergel

bei dem Gemeindevorsteher zu ..... niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu ..... niedergelegt.

Eine schriftliche Mitteilung über die Niederlegung wurde — wird — unter der Anschrift des Empfängers in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben.
Die Abgabe der schriftlichen Mitteilung über die Niederlegung in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise war — ist — nicht tunlich. — Die Mitteilung wurde — wird — daher — an der Türe der Wohnung des Empfängers befestigt — einer in der Nachbarschaft des Empfängers wohnenden Person zur Weitergabe an den Empfänger ausgehändigt.

Kosten:	RM	Rpf
Schreibgebühr (..... Seiten):		
Beglaubigung:		
Zurücknahmegebühr:		
Zustellungsversuch:		
Zustellung:		
Reisekosten (..... km):		
Fahrtkostenanteil:		
Vordruck:		
Sa.		
Nachn.		
Ges.-Summe:		

Nürnberg, den 10. September 1942.

.....

Gerichtsvollzieher bei dem Amtsgerichte Nürnberg.

Kass.-Buch Nr. II .....

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Fernschreibstelle

26

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit von durch	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit an durch
Nr.	Telegramm · Funkspruch · Fernschreiben Fernspruch aus	Verzögerungsvermerk

Hef ard

+++ + AD. NUERNBERG/ WUERZBURG 1.9.42 -----
ICH BITTE HERRN KRIM . SEKR. GORR FOLGENDES MITZUTEILEN: --
.- KRIM . INSP. VOELKL ERFUHR DURCH ABTLG. I , OB. SEKR.
HANKE8DASS SIE HEUTE NACHM. MIT DEM WAGEN NACH WUERZBURG
KOMMEN. KRIM . INSP. VOELKL BITTET SIE NUN, DIE
VERFUEGUNGEN (FORMULARE) , DIE VON DER EVAKUIERUNGS
DIENSTSTELLE BENOETIGT WERDE UND VON DR. RUDERSDORF NACH
AUSFUELLUNG UNTERSCHRIEBEN WERDEN MUESSEN , MITZUBRINGEN. -
--- ES HANDELT SICH UM ZIRKA 180 VERFUEGUNGSFORMULARE.
DIE FORMULARE SIND BEREITS MIT SCHREIBEN VOM 31 BEI DR.
GRAFENBERGER ANGEFORDERT WORDEN. ICH BITTE SIE, SICH MIT
DR. GRAFENBERGER INS BENEHMEN ZU SEZTEN. ------
GEZ. VOELKL, KRIM . INSP++++

BITTE QU 1 RRR FUER AD. NBG/ WUERZBURG 1.9.42 11+0 NBG:MERKEL-

27

Würzburg, den 28. August 1942.

Stapo-Außendienststelle.

B.Nr. II B 4 - 4380/42.

Vö/Fro.

Eilt sehr

1.) An am 28/8.42 dch. Gerichtsw. übersandt.

den Herrn Leiter des Amtsgerichtes

W ü r z b u r g .

Betrifft: Evakuierung von Juden.

Am 10. September 1942 werden aus dem Dienstbereich der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg etwa

170 Juden

nach Theresienstadt evakuiert.

Da die 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz auf die zur Evakuierung nach Theresienstadt vorgesehenen Juden keine Anwendung finden kann, ist die Einziehung des Vermögens für jeden Einzelfall erforderlich.

Die Einziehungsverfügung ist deshalb jedem einzelnen Juden durch einen Gerichtsvollzieher nach Unterschrift der Zustellungsurkunde auszuhändigen.

Zu o.a. Zweck bitte ich mir am 9.9.1942 ab 8 Uhr 1 Gerichtsvollzieher zur Verfügung zu stellen. Der Beamte wird voraussichtlich bis gegen 17 Uhr benötigt. Die benötigten Zustellungsurkunden (380 Stück) bitte ich mir sofort übergeben zu wollen, damit ich sie zur Erleichterung der Arbeit des Gerichtsvollziehers vorschreiben lassen kann.

2.) Zum Akt: Evakuierung von Juden nach Theresienstadt 10.9.42.

Im Auftrage:

Müller

31

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 4380/42.
Vö/Fro.

Würzburg, den 28. August 1942.

Abgesandt
29. Aug. 1942

An
die Oberbürgermeister der Städte
Aschaffenburg und Schweinfurt.

Betrifft: Evakuierung von Juden am 1o.9.1942.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 1 Verzeichnis,
2 Merkblätter.

Am 1o.9.1942 werden die in anliegendem Verzeichnis namentlich aufgeführten Juden von Würzburg aus nach Theresienstadt evakuiert. Da der Transportzug mit den Juden bereits am 1o.9.42 im Laufe des Vormittags von Würzburg abgeht, müssen zur Erledigung der notwendigen Vorarbeiten die Juden von Schweinfurt am 9.9.1942 mit dem Zug um 7.2o Uhr und die Juden von Aschaffenburg am 9.9.1942 mit dem Zug um 12.56 Uhr in Würzburg eintreffen. Ich bitte zu veranlassen, daß sich die Juden etwa eine Stunde vor Abgang des Zuges an einer bestimmten Stelle sammeln und von dort zum Bahnhof gebracht werden. Als Begleitpersonal dürften 2 Beamte genügen. Vor dem Abtransport, und zwar schon am 8.9.1942, bitte ich die Vermögenserklärungen und Wertgegenstände von den Juden abliefern zu lassen. Die Vermögenserklärungen und Wertgegenstände sind von dem Transportführer dem Leiter der Evakuierungsstelle, KrimInsp. V ö l k l, bei der Ankunft in Würzburg †)(Sammelstelle Platz'scher Garten, Eingang von der Dürerstr. aus) zu übergeben. Die Schlüssel zu den von den evakuierten Juden verlassenen Wohnungen, die von den Juden bei der dortigen Kriminalpolizei abzuliefern sind, bitte ich zu verwahren bis weitere Weisung folgt. Die Wohnungen selbst sind zu versiegeln. Die Koffer der Juden werden bereits am 7.9.42 von den Juden nach Würzburg abgesandt.

†) in Würzburg

2.) Zum Vorgang.

I.A.

29

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg.

Würzburg, den 29.8.1942.

B.Nr.: 4380/42 - II B 4 -
Vö/Stu.

Kanzlei
erhalten am: 30 Aug 1942
gefertigt: 31. Aug. 1942
gelesen:
abgesandt:

1.) An
den Oberbürgermeister der
Stadt -Ernährungsamt-
in Würzburg.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: Ohne.

Am 10.9.1942 werden aus dem Dienstbereich der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, 170 Juden evakuiert. Mit Erlaß des Reichssicherheitshauptamtes vom 1.8.1942 - IV B 4 a - 2537/42 - 207 - haben die Juden für 2 Tage Marschverpflegung und für 8 Tage Ghetto-Verpflegung mitzunehmen.

Ich bitte, dem Leiter der jüdischen Geschäftsstelle Würzburg, Iwan S c h w a b, die entsprechenden Lebensmittelmarken+) auszuhändigen.

2.) Weglegen
z.d.A.: "Evakuierung von Juden nach Theresienstadt am 10.9.1942".

Im Auftrage:

+) für 68 Juden aus Würzburg

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg.

Würzburg, den 29. August 1942.

B.Nr.: 4380/42 - II B 4 -.
Vö/Stu.

Kanzlei
erhalten am: 29. Aug. 1942
gefertigt: Aug. 1942
gelesen:
abgesandt:

1.) An
den Polizeipräsidenten
-Kommando der Schutzpolizei-
in Würzburg.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: Ohne.

Am 9. und 10.9.1942 werden aus dem Dienstbereich der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, 170 Juden nach Theresienstadt evakuiert. Zur Bewachung dieser Juden während ihres Aufenthalts in der Sammelstelle Platz'scher Garten in Würzburg, Hindenburgstraße 2 und zum Transport zur Verladestelle am Aumühl-Bahnhof werden

1 Polizeimeister und
6 Polizeibeamte

benötigt. Ein Begleitkommando zum Zielort Theresienstadt ist für diese Evakuierung nicht notwendig, da die 170 Juden dem Transportzug in Nürnberg angegliedert werden.

Mit Rücksicht darauf, daß der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg keine uniformierten Beamten zur Verfügung stehen, bitte ich das Kommando der Schutzpolizei um Abstellung der angeforderten Polizeibeamten. Die Polizeibeamten müssen am 9.9.1942 um 8 Uhr im Platz'schen Garten ihren Dienst antreten.

2.) Weglegen
z.d.A.: Evakuierung von Juden nach Theresienstadt am 10.9.42.

Im Auftrage:

31

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

Würzburg, den 29. August 1942.

1.) Anläßlich einer Besprechung wegen der Evakuierung von 17o Juden aus dem Dienstbereich der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg erklärte am Mittwoch, den 26.8.42, Kriminalrat Dr. Grafenberger, Nürnberg, daß der Außendienststelle Würzburg zum Abtransport der Juden

4 Personenwagen mit 2oo Sitzplätzen
und 1 Güterwagen

für das Ghetto-Gepäck zur Verfügung stehen werden. Der Zug zum Abtransport der Juden aus Würzburg wird am 1o.9.42 um o.39 Uhr in Würzburg eintreffen und um 11.13 Uhr mit dem fahrplanmäßigen Zug von Würzburg nach Nürnberg abfahren. Die Ankunft in Nürnberg erfolge fahrplanmäßig um 16.o4 Uhr. Die Abfahrt von Nürnberg erfolge um 18.25 Uhr.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung nach Theresienstadt am 1o.9.42.

I.A.

Viehl

Geheime Staatspolizei

Nr. 85 g /42 II B 4 Kl. **Staatspolizeistelle Nürnberg - Fürth**

Nürnberg 1, Abholfach 210
Fernsprecher Nr. ~~25541 und 27741~~ 2951
Postscheckkonto Nürnberg Nr. 35696

Nürnberg, den 27. August 1942.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing.: 29. AUG. 1942 Abt.....
Nr.....Beil.....

An

die Außendienststelle Würzburg
z.Hd.v. Herrn Kriminalinspektor Völkl

W ü r z b u r g.

Betrifft: Judenevakuierung am 10.9.42 nach Theresienstadt.
Bezug: Bekannt.
Anlagen: 1.

In der Anlage übersende ich Abschrift der Vereinbarung, wie sie bezüglich des Transportes am 10.9.42 mit der Reichsbahn - Amtsrat Rauch - getroffen wurde, mit der Bitte um Kenntnisnahme und Vormerkung.

I.A.

Gerstenberger

A s c h a f f e n b u r g

Name	Vorname	Geb.Tag und Ort	St. Ang.	früher. Beruf	Bemerkungen
Bronne	Lina S.	18.2.70 Römersheim	D		811
Baumann	Jakob I.	25.1.73 Adelsberg	D	Schuhmacher	910
Cohn geb.Krämer	Emma S.	10.9.67 Höchst/Od.	D	Witwe Gesch.Inh.	913
Dilsheimer geb.Weil	Babette S.	20.1.64 Beiersdorf	D	Witwe	933
Dornheimer	Sofie S.	16.11.82 Grossostheim	D	Hausangest.	917 gebrechlich
Davidsburg geb.Hirsch	Auguste S.	17.12.69 Goldbach	D	Witwe	906
Emanuel	Julius I.	6.3.64 Simmern	D	Angestellter	907
Fuld	Albert I.	2.6.76 Schaafheim	D	Viehhdl.	919
" geb.Reis	Selma S.	30.9.83 Pflaumheim	D	Ehefrau	918
rson	Mina S.	13.1.65 Mittelsinn	D		911
Halle geb.Sommer	Regina S.	7.5.75 Freudenberg	D	Witwe	914
Hamburger	Ferdinand I.	28.1.74 Alzenau	D	Viehhdl.	921
" geb.Rosenberg	Lina S.	13.3.79 Wiesenfeld	D	Ehefrau	920
Hamburger geb.Katz	Guda S.	14.10.59 Edelsbach	D	Witwe	912
Hamburger	Ida S.	3.11.76 Aschaffenburg	D		938
Hamburger	Josef I.	1.7.73 Alzenau	D	Kaufmann	923
" geb.Flörsheimer	Binchen S.	12.7.76 Höchst	D	Ehefrau	922
Hirsch	Hermann I.	28.3.68 Goldbach	D	Kaufmann	902
" geb.Untermaier	Fanni S.	6.5.72 München	D	Ehefrau	903
Hirsch	David I.	24.3.72 Goldbach	D	Kaufmann	904
" geb.Gärtner	Berta S.	15.2.79 Grossostheim	D	Ehefrau	905
Isaac	Lina S.	4.9.76 Sprendlingen	D		937

34

Name	Vorname	Geb.Tag und Ort	St. Ang.	früher. Beruf	Bemerkungen
Kann geb.Glück	Elsa S.	4.12.76 Berlin	D	Witwe	901
Katzenstein	Leo I.	13.3.71 Rhina	D	Kaufmann	908
" geb.Schiffer	Bella S.	15.10.77 Reckendorf	D	Ehefrau	909
Kaufmann	Berta S.	22.5.80 Warstein	D		893 gebrechlich
Neumann	Max I.	16.6.68 Grossostheim	D	Viehhdl.	916
" geb.Rau	Rosa S.	2.10.86 Ermershausen	D	Ehefrau	915
Östreicher	Markus I.	28.5.69 Aschaffenburg	D	Metzger	898
" geb.Roos	Antonie S.	9.11.78 Offenbach/Gl.	D	Ehefrau	899
Östrich	Josef I.	8.10.68 Alzenau	D	Viehhdl.	926
" geb.Hamburger	Amalie S.	6.8.74 Alzenau	D	Ehefrau	925
Regenstein	Moritz I.	22.1.98 Leeheim	D	Viehhdl.	930 kriegsbeschädigt
"	Rosa S.	25.7.99 Goldbach	D	Ehefrau	928
"	Ilse S.	4.7.29 Goldbach	D	Tochter	929
Rothschild geb.Satzmann	Berta S. Zeckendorf	18.11.70 Zeckendorf	D	Witwe	931
Rothschild	Gutta S.	11.1.72 Aschaffenburg	D	Schneiderin	924
~~Rothschild~~	~~Samuel I.~~	~~6.8.75 Hörstein~~	~~D~~	~~Viehhdl.~~	
~~" geb.Forchheimer~~	~~Lina S.~~	~~18.10.77 Thüngen~~	~~D~~	~~Ehefrau~~	
Sichely	Therese S.	12.8.74 Kleinheubach	D	Näherin	927
Sicherer	Bernhard I.	21.8.70 Oberdorf	D	Handels-vertreter	900
Solinger	Max I.	3.12.79 Goldbach	D	Fabrikant	894
" geb.Silberstein	Else S.	6.1.84 Schweinfurt	D	Ehefrau	895
Solinger geb.Strauss	Sofie S.	3.10.67 Geroldshausen	D	Witwe	896
Schonunger	Frieda S.	18.5.71 Kleinheubach	D		932
Strauss	Regina S.	3.2.72 Geroldshausen	D		897

85

Name	Vorname	Geb.Tag und Ort	St. Ang.	früher. Beruf	Bemerkungen
Trier (45)	Emma S.	18.1.65 Rastatt	D	Witwe	936
geb.Mayer					
Wolfsthal (46)	Otto I.	23.6.70 Bamberg	D	Bankdirektor	934
" (47)	Maria S.	23.8.79 Bruchsal	D	Ehefrau	935
geb.Schrag					
Weil (48)	Rosa S.	6.9.76 Römersheim	D	Witwe	812
geb.Bronne					

S c h w e i n f u r t

Name	Vorname	Geb.Tag und Ort	St. Ang.	früher. Beruf	Bemerkungen
Adler	Bernhard I.	7.11.69 Knodstadt	D	Lehrer	872
"	Elise S.	15.2.72 Oberlauringen	D	Ehefrau	873
geb.Ledermann					
Blank	Jette S.	13.2.60 Obbach	D		836
"	Regina S.	2.8.65 Obbach	D	Schwester	837
"	Sabine S.	10.10.68 Obbach	D	Schwester	838
Breitenbach	Berta S.	28.2.73 Schweinfurt	D	Witwe	887
geb.Mohrenwitz	Schweinfurt				
Forchheimer	Louis I.	12.9.76 Thüngen	D	Kaufmann	860
"	Paula S.	11.2.84 Laudenbach	D	Ehefrau	861
geb.Löwenstein					
Frank	Jeanette S.	7.1.75 Untermerzbach	D	Witwe	855
geb.Blumenthal					
Fränkel	Wolf I.	19.2.69 Obbach	D	Metzger	842
"	Adele S.	2.3.78 Hüttenheim	D	Ehefrau	843
geb.Hüchberger					
Fränkel	Willy I.	26.6.72 Obbach	D	Händler	880
"	Jette S.	23.3.76 Fellheim	D	Ehefrau	881
geb.Bachenach					
Goldstein	Frieda S.	2.6.67 Biebergau	D	Witwe	841
geb.Geisenberger					
Grünbaum	Emanuel I.	1.10.74 Kleinsteinach	D	Metzger	870
"	Lina S.	7.9.74 Krautheim	D	Ehefrau	871
geb.Blum					
Grünbaum	Sofie S.	22.12.71 Kleinbardorf	D	Witwe	858
geb.Hofmann					
Heusinger	Simon I.	18.3.69 Oberlauringen	D	Kaufmann	888
Kuhn I.	Abraham I.	3.6.66 Aidhausen	D	Metzger	851
Kuhn II.	Abraham I.	6.5.68 Aidhausen	D	Metzger	862
"	Amalie S.	5.5.78 Obbach	D	Ehefrau	863
geb.Schloss					
Lehmann	Adelheid S.	17.4.64 Forchheim	D	Witwe	870
geb.Frank					
Mahler	Gertrud S.	8.11.71 Kreisdorf	D	Witwe	884
geb.Reis					

37

Mars 72)	Sigmund I.	8.3.74 D Schweinfurt	Kaufmann	876
" 73) geb.König	Berta S.	27.4.84 D Hannover-Minden	Ehefrau	877
May 74)	Klara S.	1.7.76 D Gerolzhofen		847
Neuburger 75)	Hirsch I.	17.10.76 D Obereuerheim	Viehhdl.	878
" 76) geb.Löwenthal	Ida S.	14.4.89 D Bad Kissingen	Ehefrau	879
Neumann 77)	Bernhard I.	27.11.68 D Oberelsbach	Kaufmann	847
" 78) geb.Schloss	Sofie S.	7.7.75 D Gleicherwiesen	Ehefrau	848
Oppenheimer 79)	Amalie S.	15.11.65 D Schwebheim	Hausangestellte	844
Oppenheimer 80)	Emma S.	4.4.73 D Schwebheim	Hausangestellte	845
Oppenheimer 81)	Hannchen S.	1.5.71 D Schwebheim	Hausangestellte	846
Reinhold 82)	Ida S.	11.4.73 D Kleineibstadt		852
" 83)	Lina S.	18.8.77 D Kleineibstadt	Schwester	853
Segen 84) geb.Reinhold	Sofie S.	7.1.76 D Kleineibstadt	Schwester	854
Rosenbusch 85)	Fanny S.	22.5.64 D Schwebheim	Hausangestellte	857
Schafheimer 86) geb.Schloss	Regina S.	8.3.75 D Ööbach	Witwe	864
Schloss 87) geb.Sommer	Klara S.	8.9.72 D Weigenheim	Witwe	857
Schwarzenberger 88)	Bernhard I.	10.1.69 D Thundorf	Kaufmann	868
" 89) geb.Katzenberger	Meta S.	14.6.70 D Massbach	Ehefrau	869
Stein 90)	Herz I.	4.6.71 D Thüngen	Viehhdl.	881
Stein 91)	Louis I.	1.9.72 D Aidhausen	Bäcker	849
" 92) geb.Rau	Frieda S.	6.10.75 D Ermershausen	Ehefrau	850
Stern 93) geb.Silberstein	Netta S.	18.10.62 D Gochsheim	~~Ehefrau~~ Wwe.	839
" 94)	Leopold I.	15.6.75 D Harburg	Kaufmann	875
Strauss 95)	Betty S.	23.4.74 D Gochsheim		856

41

38

Name	Vorname	Geb.Tag und Ort	St. Ang.	früher. Beruf	Bemerkungen
Strauss 97)	Louis I.	3.12.74 Oberlauringen	D	Viehhdl.	885
" 97) geb.Steinhäuser	Emma S.	6.4.78 Oberlauringen	D.	Ehefrau	886
Strauss 98)	Zadok I.	3.7.73 Obersessen	D	Händler	865
" 98) geb.Ramsfelder	Klara S.	16.9.69 Obbach	D	Ehefrau	866
Sündermann 100)	Isidor I.	14.12.72 Westheim	D	Kaufmann	882
" 100) geb.Lehmann	Luise S.	18.5.76 Wenkheim	D	Ehefrau	883
Wolfermann 102)	Jakob I.	1.5.74 Kleinsteinach	D	Händler	874

Name	Vorname	Geb.Tag und Ort	St. Ang.	früher. Beruf	Wohnung		Bemerkungen
Haas geb.Oppenheimer	Rosalie S.	26.11.67 Maroldsweisach	D	Witwe	Dürerstr.20	992	gebrechl.
Hecht geb.Kremer	Paula S.	1.2.79 Gladenbach	D	Witwe	Konradstr.3	989	gebrechl.
Heimann geb.Berney	Ida S.	29.7.73 Karbach	D	Witwe	Dürerstr.20	993	gebrechl.
Kaufmann	Meier I.	8.6.66 Altenstein	D	Kaufmann	Dürerstr.20	996	
" geb.Neumann	Meta S.	24.5.78 Schweinshaupten	D	Ehefrau	"	" 997	gebrechl.
Klau	Babette S.	10.12.61 Theilheim	D		Dürerstr.20	969	gebrechl.
"	Flora S.	9. 12.63 Theilheim	D	Schwester	"	" 970	gebrechl.
"	Lina S.	9.2.67 Theilheim	D	Schwester	"	" 971	
Adler geb. Klau	Betty S.	5.7.54 Theilheim	D	Witwe	Dürerstr.20	972	
Laubheim	Pauline S.	15.12.69 Biebergau	D		Biebergau	999	
"	Rosa S.	18.7.72 Biebergau	D	Schwester	"	1000	
Mahler	Samson I.	15.3.76 Westheim	D	Viehhdl.	Bibrastr.6	890	
Mannheimer geb.Schloss	Berta S.	2.11.75 Gemünden	D	Witwe	Konradstr.3	943	
Neumeier	Sigmund I.	3.2.69 Oberwaldberungen	D	Kaufmann	Bibrastr.6	967	
" geb.Rindsberger	Regine S.	19.4.72 Obernbreit	D	Ehefrau	"	" 966	gebrechl.
Neuburger	Frieda S.	2.11.83 Heid lberg	D		Dürerstr.20	960	gebrechl.
Neumann geb.Obermeier	Laura S.	9.5.62 Möttingen	D	Witwe	Dürerstr.20		gebrechl.
Oppenheimer Dr.	Klara S.	6.11.67 Paris	D	Ärztin	Konradstr.3	961	
Silbermann	Alfred I.	30.7.83 Zeil/M	D		Dürerstr.20	948	gebrechl.
Schwabacher geb.Haas	Therese S.	1.4.75 Mainz	D	Witwe	Dürerstr.20	962	
Weglein geb.Seeberger	Klothilde S.	17.7.89 Gunzenhausen	D	Witwe	Dürerstr.20	963	gebrechl.
Steigerwald	Gustav I.	10.10.78 Wiesenfeld	D	Viehhdl.	Dürerstr.20	949	gebrechl.
" geb.Braunold	Selma S.	11.3.85 Biblis	D	Ehefrau	"	" 950	kriegsbesch gebrechl.
Stern geb.Mantel	Julie S.	5.7.57 Mellrichstadt	D	Witwex	Konradstr.3	968	gebrechl.
Wertheimer	Marie S.	22.4.74 Wachbach	D		Dürerstr.20	991	gebrechl.

Name	Vorname	Geb.Tag und Ort	St. Ang.	früher. Beruf	Wohnung	Bemerkunge
Baitel geb.Fried	Glicka S.	10.8.69 Lodz	staat. los	Witwe	Bibrastrasse 6	939
Blatt	Moses I.	4.1.68 Reyersbach	D	Kaufmann	Bibrastrasse6	951
" geb.Stein	Frieda S.	30.4.90 Raboldshausen	D	Ehefrau	" "	952
Feuchtwanger	Henriette	S.16.2.73 Sulzbürg	D		Dürerstrasse 20	990
Frank	David I.	25.12.69 Thundorf	D	Viehhdl.	Bibrastrasse 6	983
" geb.Haas	Hannchen S.	21.10.73 Oberelsbach	D	Eheffau	" 2	984
Gras geb.Blatt	Rosa S.	8.3.75 Reyersbach	D	Witwe	Bibrastrasse 6	954
Günther geb.Fleischmann	Berta S.	29.1.64 Aufsess	D	Witwe	Dürerstrasse 20	993
Hirsch geb.Hahn	Pauline S.	20.4.70 Kirchschönbach	D	Witwe	Konradstrasse 3	956
Kuh	Sigmund I.	22.4.66 Stadtlengsfeld	D	Kaufmann	Dürerstrasse 20	942
~~Morgenroth~~ Löwenthal geb.Oppenheimer	Karoline S.	18.11.68 Hobbach	D	Witwe	Dürerstrasse 20	940
Marx	Jette S.	15.9.58 Eschau	D		Dürerstrasse 20	941
Morgenroth	Moses I.	21.3.63 Urspringen	D	Viehhdl.	Konradstrasse 3	944
Neumann	Betty S.	21.8.77 Theilheim	D		Dürerstrasse 20	973
"	Lina S.	26.10.73 Theilheim	D	Schwester	" "	974
Siegel	Aron I.	10.8.84 Laudenbach	D	Viehhdl.	Bibrastrasse 6	-
" geb.Adler	Hedwig S.	14.9.81 Laudenbach	D	Ehefrau	" "	-
Schlossmann	MarianneS.	15.9.61 Rödelmeier	D		Dürerstrasse 20	976
Strauss geb.Gessner	Fanni S.	13.10.71 Steinach	D	Witwe	Bibrastrasse 6	953
Strauss geb.Hubert	Rebecka S.	19.12.62 Cronheim	D	Witwe	Bibrastrasse 6	955

1. Transport nach Theresienstadt

W ü r z b u r g

Name	Vorname	Geb.Tag und Ort	St. Ang.	früher. Beruf	Wohnung	Bemerkungen
Baumblatt	Hermann I.	11.5.64 Theilheim	D	Bäcker	Dürerstr.20	958
"	Sara	6.6.67 Obereuerheim	D	Ehefrau	" "	957 gebrechl.
geb.Neuburger						
Rosenfeld geb.Neuburger	Regine S.	2.9.72 Obereuerheim	D	Witwe	" "	959
Bayer	Meier I.	9.4.61 Aschbach	D	Viehhdl.	Dürerstr.20	944 gebrechl.
"	Hanna S.	11.6.64 Estenfeld	D	Ehefrau	" "	945
geb.Birn						
Birn	Isaac I.	8.2.55 Estenfeld	D	Kaufmann	Dürerstr.20	946 gebrechl.
[illegible]genthal geb.Schwarzenberger	Mina S.	14.10.70 Thundorf	D	Witwe	Dürerstr.20	947
Eberhardt Marianne	Janchen S.	20.6.81 Massbach	D		Dürerstr.20	979 gebrechl.
Eberhardt geb.Heumann	Johanna S.	26.2.78 Hoffenheim	D	Witwe	Dürerstr.20	980 gebrechl.
Rosenberger	Raffael I.	6.3.69 Schonungen	D	Kaufmann	Dürerstr.20	981
" geb.Eberhardt	Cilly S.	3.7.78 Massbach	D	Ehefrau	" "	982 gebrechl.
Eckmann geb.Wittelshöfer	Karoline S.	6.7.62 Leutershausen	D	Witwe	Konradstr. 3	964 gebrechl.
Rosenbaum	Israel	4.10.73 Oberzell	D	Händler	Konradstr. 3	965
Edelstein geb.Reis	Lotte S.	14.1.68 Poppenlauer	D	Witwe	Dürerstr.20	975 gebrechl.
Feuchtwanger	Emma S.	30.1.76 Schwabach	D		Dürerstr.20	978 gebrechl.
"	Henriette (3)					
Frank	Max I.	18.8.74 Bütthard	D	Kaufmann	Bütthard	709
" geb.Stark	Mina S.	1.10.77 Ermetzhofen	D	Ehefrau	"	710
Freudenthal geb.Hamburger	Karoline S.	30.8.67 Alzenau	D	Witwe	Dürerstr.20	977 gebrechl.
Friedmann geb.Bayer	Ethel S.	24.11.62 Aschbach	D	Witwe	Konradstr. 3	955 gebrechl.
Fränkel geb.Löb	Else S.	25.10.80 Würzburg	D	Witwe Pflegerin	Konradstr.3	987 gebrechl.
Löb geb.Oppenheimer	Hedwig S.	1.3.54 Burgkunstadt	D	Witwe	Konradstr.3	988 gebrechl.
Löwenthal geb.Fleischmann	Paula S.	20.10.76 Burgkunstadt	D	Witwe	Konradstr.3	986 gebrechl.
Glückstein geb.Markowitz	Esther S.	18.8.70 Oswicien	Staat. los	Witwe	Dürerstr.20	975 gebrechl.

Name	Vorname	Geb.Tag und Ort	St. Ang.	früher. Beruf	Wohnung	Bemerkungen
Baitel geb.Fried	Glicka S.	10.8.69 Lodz	staat. los	Witwe	Bibrastrasse 6	
Blatt	Moses I.	4.1.68 Reyersbach	D	Kaufmann	Bibrastrasse6	
" geb.Stein	Frieda S.	30.4.90 Mabolshausen	D	Ehefrau	" "	
Feuchtwanger	Henriette	S.16.2.73 Sulzburg	D		Dürerstrasse 20	
Frank	David I.	25.12.69 Thundorf	D	Viehhdl.	Bibrastrasse 6	
" geb.Hess	Hannchen	S.21.10.73 Oberelsbach	D	Ehefrau	" "	
Gros geb.Blatt	Rosa S.	8.3.75 Reyersbach	D	Witwe	Bibrastrasse 6	
Günther geb.Fleischmann	Berta S.	29.1.64 Aufsess	D	Witwe	Dürerstrasse 20	
Hirsch geb.Hahn	Pauline S.	20.4.70 Kirchschönbach	D	Witwe	Konradstrasse 3	
Kuh	Sigmund I.	22.4.66 Stadtlengsfeld	D	Kaufmann	Dürerstrasse 20	
~~Morgenroth~~ Löwenthal geb.Opponheimer	Karoline S.	18.11.68 Hobbach	D	Witwe	Dürerstrasse 20	
Marx	Jette S.	15.9.50 Hochau	D		Dürerstrasse 20	
Morgenroth	Moses I.	21.3.63 Urspringen	D	Viehhdl.	Konradstrasse 3	
Neumann	Betty S.	21.8.77 Theilheim	D		Dürerstrasse 20	
	Lina S.	26.10.73 Theilheim	D	Schwester	" "	
Siegel	Aron I.	10.8.84 Laudenbach	D	Viehhdl.	Bibrastrasse 6	
" geb.Adler	Hedwig S.	14.9.81 Laudenbach	D	Ehefrau	" "	
Schlossmann	Marianne	S. 15.9.61 Rödelmeier	D		Dürerstrasse 20	
Strauss geb.Gossner	Fanni S.	13.10.71 Steinach	D	Witwe	Bibrastrasse 6	
Strauss geb.Hubert	Rebecka S.	19.12.62 Cronheim	D	Witwe	Bibrastrasse 6	

L i s t e der liegend zu Transportierenden :

No.936 S a e m a n n, Ottilie Sara
" 944 B a y e r , Maier Jsrael
" 948 Silbermann, Alfred Jsrael
" 949 Steigerwald, Gustav Jsrael
" 957 Baumblatt, Sara
" 960 Neuburger, Frieda Sara
" 969 Klau, Babette Sara
" 970 Klau, Flora Sara
" 975 Edelstein, Lotte Sara
" 977 Freudenthal, Karoline Sara
" 978 Feuchtwanger, Emma Sara
" 980 Eberhardt, Johanna Sara
" 991 Wertheimer, Marie Sara
" 995 Glückstein, Ester Sara
997 Kaufmann, Metß Sara
" 998 Heimann, Jda Sara
" 197 Neumann, Laura Sara

No.955 Friedmann, Edel Sara
" 965 Rosenbaum, Jsrael
" 986 Löwenthal, Paula Sara
" 988 Löb, Hedwig Sara
" ~~989 Hecht, Paula Sara~~
" 208 Klugmann, Hanna Sara
" 933 Gerst, Nanni Sara
" 966 ~~Rexinx~~ Neumaier, Regina Sara

24 Juden

Evak Nr.						
~~177~~	Sänger Rudolf Jsr.	1.1o.69	Obernbreit	DR	Kaufmann	Bibrastr.6
180	Sänger Leopold Jsr.	8.5.71	Obernbreit	DR	Kaufmann	Bibrastr.6
196	Zimmern Sofie Sara geb.Franz	29.11.75	Obernbreit	DR	Wwe.	Bibrastr.6
936	Seemann Ottilie Sara geb.Seligmann	3o.1.64	Karlsruhe	DR	Wwe.gebr.	Dürerstr.2o
117	Sonn Rebekka	13.8.71	Grosslangheim			Bibrastr.6
192	Sonn Zerline S.	3o.1.73	Grosslangheim			Bibrastr.6
	Gerst Nanny S.	29.11.58	Frankenwinheim		gebrechl.	Dürerstr.2o
198	Klugmann Fanny S. geb.Kahn	25.4.63	Rödelmeier		Wwe.	Konradstr.3
208	Klugmann Hanna S. geb.Bachmann	1o.6.59	Schwanfeld		Wwe.	Konradstr.3

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 28. August 1942.

Liste

der zu evakuierenden Juden aus dem Dienstbereich der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg:
Transport nach Theresienstadt am 1o. September 1942.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Aschaffenburg.				
1	Baumann	Jakob Israel	25.1.73 Adelsberg	DR.	Schuh-macher	Aschaffenburg	910
2	Bronne	Dina Sara	19.2.7o Römersheim	DR.	---	"	891
3	Cohn geb. Krämer	Emma Sara	1o.9.67 Höchst/Oder	DR.	Witwe	"	913
4	Davidsburg geb. Hirsch	Auguste Sara	17.12.69 Goldbach	DR.	Witwe	"	906
5	Gerst	Nanni Sara	29.11.58 Frankenwinheim	DR.	---	Würzburg, Dürerstr.2o	933
6	Dornheimer	Sofie Sara	16.11.82 Großostheim	DR.	Angest. gebrechlich	Aschaffenburg	917
7	Emanuel	Julius Israel	6.3.64 Simmern	DR.	Angest.	"	907
8	Fuld	Albert Israel	2.6.76 Schaafheim	DR.	Viehhändler	"	919
9	Fuld geb. Reis	Selma Sara	3o.9.83 Pflaumheim	DR.	Ehefrau	"	918
1o	Gerson geb. Gundersheimer	Mina Sara	13.1.65 Mittelsinn	DR.	---	"	911
11	Halle geb. Sommer	Regina Sara	7.5.75 Freudenberg	DR.	Witwe	"	914
12	Hamburger	Ferdinand Israel	28.1.74 Alzenau	DR.	Viehhändl.	"	921
13	Hamburger geb. Rosenberger	Lina Sara	13.3.79 Wiesenfeld	DR.	Ehefrau	"	92o
14	Hamburger geb. Katz	Gutta Sara	23.1o.59 Egelsbach	DR.	Witwe	"	912
15	Schlenker geb. Haas	Jettchen Sara	1o.6.69 Neustadt i.Odenw.	DR.	---	Würzburg, Dürerstr. 2o.	938
16	Hamburger	Josef Israel	1.7.73 Alzenau	DR.	Kaufmann	Aschaffenburg	923
17	Hamburger geb. Flörsheimer	Jettchen Sara	12.7.76 Höchst	DR.	Ehefrau	"	922
18	Hirsch	Hermann Isr.	28.3.68 Goldbach	DR.	Kaufmann	"	902
19	Hirsch geb. Untermaier	Fanni Sara	6.5.72 München	DR.	Ehefrau	"	903

46

Stapo-Außendienststelle Würzburg.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
20	Hirsch	David Israel	24.3.72 Goldbach	DR.	Kaufmann	Aschaffenburg	904
21	Hirsch geb. Gärtner	Rosa Berta Sara	18.2.79 Großostheim	DR.	Ehefrau	"	905
22	Meier	Emma Sara	30.5.66 Geroldshausen	DR.	---	Würzburg, Dürerstr. 20.	937
23	Kann geb. Glück	Elsa Sara	8.12.76 Berlin	DR.	Witwe	Aschaffenburg	901
24	Katzenstein	Leo Israel	13.3.71 Rhina	DR.	Kaufmann	"	908
25	Katzenstein geb. Schiffer	Bella Sara	15.10.77 Reckendorf	DR.	Ehefrau	"	909
26	Kaufmann	Berta Sara	22.5.80 Warstein	DR.	--- gebrechlich!	"	893
27	Neumann	Max Israel	16.6.68 Großostheim	DR.	Viehhändl.	"	916
28	Neumann geb. Rau	Rosa Sara	2.10.86 Ermershausen	DR.	Ehefrau	"	915
29	Östreicher	Markus Israel	28.5.69 A'burg	DR.	Metzger	"	898
30	Östreicher geb. Roos	Antonie Sara	9.11.78 Offenbach/Gl.	DR.	Ehefrau	"	899
31	Östrich	Josef Israel	8.10.68 Alzenau	DR.	Viehhändler	"	926
32	Östrich geb. Hamburger	Amalie Sara	6.8.74 Alzenau	DR.	Ehefrau	"	925
33	Regenstein	Moritz Israel	22.1.98 Leeheim	DR.	Viehhändler Kriegsbeschädigt!	"	930
34	Regenstein geb. Oppenheimer	Rosa Sara	25.7.99 Goldbach	DR.	Ehefrau	"	928
35	Regenstein	Ilse Sara	4.7.29 Goldbach	DR.	Tochter	"	929
36	Rothschild geb. Satzmann	Berta Sara	18.11.70 Zeckendorf	DR.	Witwe	"	931
37	Rothschild	Gutta Sara	11.1.72 A'burg	DR.	Schneiderin	"	924
38	Schonunger	Frieda Sara	17.5.71 Kleinheubach	DR.	---	"	932
39	Sichel	Therese Sara	12.8.74 Kleinheubach	DR.	Näherin	"	927
40	Sicherer	Bernhard Isr.	21.8.70 Oberdorf	DR.	Handelsvertr.	"	900
41	Solinger	Max Israel	3.12.79 Goldbach	DR.	Fabrikant	"	894
42	Solinger geb. Silberstein	Else Sara	6.1.84 Schweinfurt	DR.	Ehefrau	"	895
43	Solinger geb. Strauß	Sofie Sara	3.10.67 Geroldshausen	DR.	Witwe	"	896
44	Strauß geb. Moritz	Regina Sara	3.2.72 Geroldshausen	DR.	---	"	897

49

47.

Stapo-Außendienststelle Würzburg.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
~~45~~	~~Prier geb. Mayer~~	~~Emma Sara~~	~~18.1.65 Hastatt~~	~~DR.~~	~~Witwe~~	~~Aschaffenburg~~	~~936~~
46 ✓	Weil geb. Bronne	Rosa Sara	6.9.76 Rümersheim	DR.	Witwe	"	892
47 ✓	Gutmann	Klara Sara	19.7.66 Kleinsteinach	DR.	---	Würzburg, Dürerstr.20.	934
48 ✓	Krämer	Henriette Sara	19.12.64 Giebelstadt.	DR.	---	Würzburg, Dürerstr.20	935

48

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 28. August 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus dem Dienstbereich der Staatspolizei-Außendienststelle W ü r z b u r g :
Transport nach Theresienstadt am 1o. September 1942.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
49	Adler	Bernhard Israel	7.11.69 Knodstadt	DR.	Lehrer	Schweinfurt	872
5o	Adler geb. Ledermann	Elise Sara	15.2.72 Oberlauringen	DR.	Ehefrau	"	873
51	Blank	Jette Sara	13.2.6o Obbach	DR.	---	"	836
52	Blank	Regina Sara	2.8.65 Obbach	DR.	---	"	837
53	Blank	Sabine Sara	1o.1o.68 Obbach	DR.	---	"	838
54	Breitenbach geb. Mohrenwitz	Berta Sara	28.2.73 Schweinfurt	DR.	Witwe	"	887
55	Forchheimer	Louis Israel	12.9.76 Thüngen	DR.	Kaufmann	"	86o
56	Forchheimer geb. Löwenstein	Paula Sara	11.2.84 Laudenbach	DR.	Ehefrau	"	861
57	Frank geb. Blumenthal	Jeanette Sara	7.1.75 Untermerzbach	DR.	Witwe	"	855
58	Fränkel	Wolf Israel	19.2.69 Obbach	DR.	Metzger	"	842
59	Fränkel geb. Hüchberger	Adele Sara	2.3.78 Hüttenheim	DR.	Ehefrau	"	843
6o	Fränkel	Willy Israel	26.6.72 Obbach	DR.	Händler	"	88o
61	Fränkel geb. Bacherach	Jette Sara	23.3.76 Fellheim	DR.	Ehefrau	"	881
62	Goldstein geb. Geisenberger	Frieda Sara	2.6.67 Biebergau	DR.	Witwe	"	841
63	Grünbaum	Emanuel Israel	1.1o.74 Kleinsteinach	DR.	Metzger	"	87o
64	Grünbaum geb. Blum	Lina Sara	7.9.74 Krautheim	DR.	Ehefrau	"	871
65	Grünbaum geb. Hofmann	Sofie Sara	22.12.71 Kleinbardorf	DR.	Witwe	"	858
66	Heusinger	Simon Israel	18.3.69 Oberlauringen	DR.	Kaufmann	"	888
67	Kuhn I	Abraham Israel	3.6.66 Aidhausen	DR.	Metzger	"	851

49

Stapo-Außendienststelle Würzburg.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
68	Kuhn II	Abraham Israel	6.5.68 Aidhausen	DR.	Metzger	Schweinfurt	862
69	Kuhn geb. Schloß	Amalie Sara	5.5.78 Obbach	DR.	Ehefrau	"	863
70	Liehmann geb. Frank	Adelheid Sara	17.4.64 Forchheim	DR.	Witwe	"	840
71	Mahler geb. Reis	Gertrud Sara	8.11.71 Kreisdorf	DR.	Witwe	"	884
72	Mars	Sigmund Israel	8.3.74 Schweinfurt	DR.	Kaufmann	"	876
73	Mars geb. König	Berta Sara	27.4.84 Honnovers-Minden	DR.	Ehefrau	"	877
74	May	Klara Sara	1.7.76 Gerolzhofen	DR.	---	"	867
75	Neuburger	Hirsch Israel	17.10.76 Obereuerheim	DR.	Viehhändl.	"	878
76	Neuburger geb. Löwenthal	Ida Sara	15.4.89 Bad Kissingen	DR.	Ehefrau	"	879
77	Neumann	Bernhard Isr.	27.11.68 Oberelsbach	DR.	Kaufmann	"	847
78	Neumann geb. Schloß	Sofie Sara	7.7.75 Gleicherwiesen	DR.	Ehefrau	"	848
79	Oppenheimer	Amalie Sara	14.11.65 Schwebheim	DR.	Hausangest.	"	844
80	Oppenheimer	Emma Sara	4.4.73 Schwebheim	DR.	Hausangest.	"	845
81	Oppenheimer	Hannchen Sara	1.5.71 Schwebheim	DR.	Hausangest.	"	846
82	Reinhold	Ida Sara	11.4.73 Kleineibstadt	DR.	---	"	852
83	Reinhold	Lina Sara	18.8.77 Kleineibstadt	DR.	---	"	853
84	Rosenbusch	Fanny Sara	22.5.64 Schwebheim	DR.	Hausangest.	"	857
85	Schafheimer geb. Schloß	Regina Sara	8.3.75 Obbach	DR.	Witwe	"	864
86	Schloß geb. Sommer	Klara Sara	8.9.72 Weigenheim	DR.	Witwe	"	859
87	Schwarzenberger	Bernhard Isr.	10.1.69 Thundorf	DR.	Kaufmann	"	868
88	Schwarzenberger geb. Katzenberger	Meta Sara	14.6.70 Maßbach	DR.	Ehefrau	"	869
89	Segen geb. Reinhold	Sofie Sara	7.1.76 Kleineibstadt	DR.	---	"	854

52

50

Stapo-Außendienststelle Würzburg.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
90	Stein	Herz Israel	4.6.71 Thüngen	DR.	Viehhändl.	Schweinfurt	689
91	Stein	Louis Israel	1.9.72 Aidhausen	DR.	Bäcker	"	849
92	Stein geb. Rau	Frieda Sara	6.10.75 Ermershausen	DR.	Ehefrau	"	850
93	Stern geb. Silberstein	Netta Sara	18.10.62 Gochsheim	DR.	Witwe	"	839
94	Stern	Leopold Isr.	15.6.75 Harburg	DR.	Kaufmann	"	875
95	Strauß	Betty Sara	23.4.74 Gochsheim	DR.	---	"	856
96	Strauß	Louis Israel	3.12.74 Oberlauringen	DR.	Viehhändl.	"	885
97	Strauß geb. Steinhäuser	Emma Sara	6.4.78 Oberlauringen	DR.	Ehefrau	"	886
98	Strauß	Zadok Israel	3.7.73 Oberseemen	DR.	Händler	"	865
99	Strauß geb. Ramsfelder	Klara Sara	16.9.69 Obbach	DR.	Ehefrau	"	866
100	Sündermann	Isidor Israel	14.12.72 Westheim	DR.	Kaufmann	"	882
101	Sündermann geb. Lehmann	Luise Sara	18.5.76 Wenkheim	DR.	Ehefrau	"	883
102	Wolfermann	Jakob Israel	29.4.74 Kleinsteinach	DR.	Händler	"	874

57

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 28. August 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus dem Dienstbereich der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg:
Transport nach Theresienstadt am 1o. September 1942.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
1o3	Adler geb.Klau	Betty Sara	5.7.54 Theilheim	DR.	Witwe	Würzburg, Dürerstr. 2o	972
1o4	Baitel geb. Fried	Glicka Sara	1o.8.69 Lodz	staatl.	Witwe	Würzburg, Bibrastr. 6	939
1o5	Baumblatt	Hermann Isr.	11.5.64 Theilheim	DR.	Bäcker	Würzburg, Dürerstr. 2o	958
1o6	Baumblatt geb. Neuburger	Sara	6.6.67 Obereuerheim	DR.	Ehefrau gebrechlich	"	957
1o7	Blatt	Moses Isr.	4.1.68 Reyersbach	DR.	Kaufmann	Würzburg, Bibrastr. 6	951
1o8	Blatt geb. Stein	Frieda Sara	3o.4.9o Raboldshausen	DR.	Ehefrau	Würzburg, Bibrastr. 6	952
1o9	Bayer	Meier Israel	9.4.61 Aschbach	DR.	Viehhändl. gebrechl.	Würzburg, Dürerstr. 2o	944
11o	Bayer geb. Birn	Hanna Sara	11.6.64 Estenfeld	DR.	Ehefrau	Würzburg, Dürerstr. 2o	945
111	Bergenthal geb. Schwarzenberger	Mina Sara	14.1o.7o Thundorf	DR.	Witwe	Würzburg, Dürerstr. 2o	947
112	Birn	Isaac Israel	8.2.59 Estenfeld	DR.	Kaufmann gebrechl.	Würzburg, Dürerstr. 2o	946
113	Eberhardt	Marianne Sara	2o.6.81 Maßbach	DR.	--- gebrechl.	Würzburg, Dürerstr. 2o	979
114	Eberhardt geb. Heumann	Johanna Sara	28.2.78 Hoffenheim	DR.	Witwe gebrechl.	Würzburg, Dürerstr. 2o	98o
115	Eckmann geb. Wittelshöfer	Karoline Sara	6.7.62 Leutershausen	DR.	Witwe gebrechl.	Würzburg, Konradstr. 3	964
116	Edelstein geb. Reis	Lotte Sara	14.1.68 Poppenlauer	DR.	Witwe gebrechl.	Würzburg, Dürerstr. 2o	975
117	Feuchtwanger	Emma Sara	3o.1.76 Schwabach	DR.	--- gebrechl.	Würzburg, Dürerstr. 2o	978
118	Feuchtwanger	Henriette Sara	17.2.73 Sulzbürg	DR.	---	Würzburg, Dürerstr. 2o	99o
119	Frank	Max Israel	18.8.74 Bütthard	DR.	Kaufmann	(Würzburg) Bütthard	
12o	Frank geb. Stark	Mina Sara	1.1o.77 Ermetzhofen	DR.	Ehefrau	Bütthard	

57

52

Stapo-Außendienststelle.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
121	Frank	David Israel	25.12.69 Thundorf	DR.	Viehhändl.	Würzburg, Bibrastr. 6	983
122	Frank geb. Haas	Hannchen Sara	21.1o.73 Oberelsbach	DR.	Ehefrau	Würzburg, Bibrastr. 6	984
123	Fränkel geb. Löb	Else Sara	25.1o.8o Würzburg	DR.	Witwe gebrechlich	Würzburg, Konradstr. 3	987
124	Freudenthal geb. Hamburger	Karoline Sara	3o.8.67 Alzenau	DR.	Witwe gebrechlich	Würzburg, Dürerstr. 2o	977
125	Friedmann geb. Bayer	Ethel Sara	23.11.62 Aschbach	DR.	Witwe gebrechlich	Würzburg Konradstr. 3	955
126	Glückstein geb. Markowitz	Esther Sara	2o.8.99 Oswiecien	staatl.	Witwe gebrechl.	Würzburg, Dürerstr. 2o	995
127	Gras geb. Blatt	Rosa Sara	8.3.75 Reyersbach	DR.	Witwe	Würzburg, Bibrastr. 6	954
128	Günther geb. Fleischmann	Berta Sara	29.1.64 Aufseß	DR.	Witwe	Würzburg, Dürerstr. 2o	993
129	Haas geb. Oppenheimer	Rosalie Sara	26.11.67 Maroldsweisach	DR.	Witwe gebrechl.	Würzburg, Dürerstr. 2o	992
130	Ackermann geb. Frank,	Franziska Sara	22.9.67 Homberg	DR.	Witwe	Würzburg, Bibrastr. 6	989
131	Heimann geb. Berney	Ida Sara	29.Ø.73 Karbach	DR.	Witwe gebrechl.	Würzburg, Dürerstr. 2o	998
132	Hirsch geb. Hahn	Pauline Sara	2o.4.7o Kirschschönbach	DR.	Witwe	Würzburg, Konradstr. 3	956
133	Kaufmann	Meier Israel	8.6.66 Altenstein	DR.	Kaufmann	Würzburg, Dürerstr. 2o	996
134	Kaufmann geb. Neumann	Meta Sara	24.5.78 Schweinshaupten	DR.	Ehefrau gebrechl.	Würzburg, Dürerstr. 2o	997
135	Klau	Babette Sara	1o.12.61 Theilheim	DR.	--- gebrechl.	Würzburg, Dürerstr. 2o	969
136	Klau	Flora Sara	9.12.63 Theilheim	DR.	gebrechl.	Würzburg, Dürerstr. 2o	97o
137	Klau	Lina Sara	9.2.67 Theilheim	DR.	---	Würzburg, Dürerstr. 2o	971
138	Kuh	Sigmund Israel	22.4.66 Stadtlengsfeld	DR.	Kaufmann	Würzburg, Dürerstr. 2o	942
139	Laubheim	Pauline Sara	24 ~~15~~.12.69 Biebergau	DR.	---	Biebergau	999
14o	Laubheim	Rosa Sara	18.7.72 Biebergau	DR.	---	Biebergau	1000
141	Löb geb. Oppenheimer	Hedwig Sara	1.3.54 Burgkunstadt	DR.	Witwe gebrechl.	Würzburg, Konradstr. 3	988
142	Löwenthal geb. Fleischmann	Paula Sara	2o.1o.76 Burgkunstadt	DR.	Witwe gebrechl.	Würzburg, Konradstr. 3	986

55

53

Stapo-Außendienststelle.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
143	Mahler	Samson Israel	15.3.76 Westheim	DR.	Viehhändl.	Würzburg, Bibrastr. 6	V890
144	Mannheimer geb. Schloß	Berta Sara	2.11.75 Gemünden	DR.	Witwe	Würzburg, Konradstr. 3	V943
145	Marx	Jette Sara	15.9.58 Eschau	DR.	---	Würzburg, Dürerstr. 20	V941
146	Morgenroth	Moses Israel	27.3.63 ~~Uregringen~~ Gaukfeld	DR.	Viehhändl.	Würzburg, Konradstr. 3	V994
147	Neuburger	Frieda Sara	2.11.83 Heidelberg	DR.	--- gebrechl.	Würzburg, Dürerstr. 20	V960
148	Neumann geb. Obermeier	Laura Sara	9.5.62 Göttingen	DR.	Witwe gebrechl.	Würzburg, Dürerstr. 20	V977
149	Neumann	Betty Sara	21.8.77 Theilheim	DR.	---	Würzburg, Dürerstr. 20	V973
150	Neumann	Lina Sara	26.10.73 Theilheim	DR.	---	Würzburg, Dürerstr. 20	V974
151	Neumeier	Sigmund Israel	3.2.69 Oberwaldberungen	DR.	Kaufmann	Würzburg, Bibrastr. 6	V967
152	Neumeier geb. Rindsberger	Regina Sara	19.4.72 Obernbreit	DR.	Ehefrau gebrechl.	Würzburg, Bibrastr. 6	V966
153	Rosenthal	Max Israel	20.4.74 Höchheim	DR.	Viehhändl.	Würzburg, Bibrastr. 6	V961
154	Rosenbaum	Israel	4.10.73 Oberzell	DR.	Händler	Würzburg, Konradstr. 3	V965
155	Rosenberger	Raphael Israel	6.3.69 Schonungen	DR.	Kaufmann	Würzburg, Dürerstr. 20	V981
156	Rosenberger geb. Eberhardt	Cilli Sara	3.7.~~78~~ Maßbach	DR.	Ehefrau gebrechl.	Würzburg, Dürerstr. 20	V982
157	Rosenfeld geb. Neuburger	Regine Sara	2.9.72 Obereuerheim	DR.	Witwe	Würzburg, Dürerstr. 20	V959
158	Schloßmann	Marianne Sara	15.9.61 Rödelmeier	DR.	---	Würzburg, Dürerstr. 20	V976
159	Schwabacher geb. Haas	Therese Sara	1.4.75 Mainz	DR.	Witwe	Würzburg, Dürerstr. 20	V962
160	Siegel	Aron Israel	10.8.84 Laudenbach	DR,	Viehhändl.	Würzburg, Bibrastr. 6	V195
161	Siegel geb. Adler	Hedwig Sara	14.9.81 Laudenbach	DR.	Ehefrau	Würzburg, Bibrastr. 6	V196
162	Silbermann	Alfred Israel	30.7.83 Zeil/Main	DR.	--- gebrechlich	Würzburg, Dürerstr. 20	V948
163	Steigerwald	Gustav Israel	10.10.78 Wiesenfeld	DR.	Viehhändl. gebrechl. kriegsbesch.	Würzburg, Dürerstr. 20	V949
164	Steigerwald geb. Braunold	Selma Sara	11.8.85 Biblis	DR.	Ehefrau gebrechl.	Würzburg, Dürerstr. 20	V950

56

54

Stapo-Außendienststelle.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
165	Klugmann	Jeane Sara	2.4.71 Wiesenbronn	DR.	---	Würzburg, Konradstr. 3	968
166	Strauß geb. Gessner	Fanny Sara	13.10.71 Steinach	DR.	Witwe	Würzburg, Bibrastr. 6	953
167	Strauß geb. Hubert	Rebecka Sara	19.12.62 Kronheim	DR.	Witwe	Würzburg, Bibrastr. 6	985
168	Weglein geb. Seeberger	Klothilde Sara	17.7.89 Gunzenhausen	DR.	Witwe gebrechl.	Würzburg, Dürerstr. 2o	963
169	Wertheimer	Marie Sara	22.4.74 Wachbach	DR.	--- gebrechl.	Würzburg, Dürerstr. 2o	991
1	Löwenthal geb. Oppenheimer	Karoline Sara	18.11.68 Hobbach	DR.	Witwe	Würzburg, Dürerstr. 2o.	940

57

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 3. September 1942.

N a c h t r a g

zur Liste der zu evakuierenden Juden aus dem Dienstbereich der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg:

Transport nach Theresienstadt am 1o. September 1942.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
171	Seemann geb. Seligmann	Ottilie Sara	3o.1.64 Karlsruhe	DR.	Witwe gebrechl.	Würzburg, Lürerstr. 2o	936
172	Sonn	Rebecka Sara	13.8.71 Großlangheim	DR.	---	Würzburg, Bibrastr. 6	187
173	Sonn	Zerline Sara	3o.1.73 Großlangheim	DR.	---	Würzburg, Bibrastr. 6	192
174	Klugmann geb. Kahner	Fanny Sara	25.4.63 Rüdelmeier	DR.	Witwe	Würzburg, Konradstr. 3	198
175	Klugmann geb. Bachmann	Hanna Sara	1o.6.59 Schwanfeld	DR.	Witwe	Würzburg, Konradstr. 3	2o8
176	Sänger	Rudolf Israel	1.1o.69 Obernbreit	DR.	Kaufmann	Würzburg, Bibrastr. 6	177
177	Sänger	Leopold Isr.	8.5.71 Obernbreit	DR.	Kaufmann	Würzburg, Bibrastr. 6.	18o
17[illegible]	Zimmern geb. Frank	Sofie Sara	29.11.75 Obernbreit	DR.	Witwe	Würzburg, Bibrastr. 6.	96

1.) Die Übernahme vorstehend namentlich aufgeführter 177 Juden zum Transport anläßlich ihrer Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt am 1o.9.1942 bestätigt:

Nürnberg, den 1o.9.1942.

Abgeliefert durch: Sänger . Ltn. d. Lsp. d. R.

2,) Zum Akt.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 31. August 1942

Verzeichnis der Evakuierungsnummern und Ortschaften.

836	mit	838	Schweinfurt	Seite	4
839			"	"	6
840			"	"	5
841	mit	843	"	"	4
844	mit	848	"	"	5
849	mit	850	"	"	6
851			"	"	4
852	mit	854	"	"	5
855			"	"	4
856			"	"	6
857			"	"	5
858			"	"	4
859			"	"	5
860	mit	861	"	"	4
862	mit	864	"	"	5
865	mit	866	"	"	6
867	mit	869	"	"	5
870	mit	873	"	"	4
874	mit	875	"	"	6
876	mit	879	"	"	5
880	mit	881	"	"	4
882	mit	883	"	"	6
884			"	"	5
885	mit	886	"	"	6
887	mit	888	"	"	4
889			"	"	6
890			Würzburg	"	9
891			Aschaffenburg	"	1
892			"	"	3
893	mit	901	"	"	2
902	mit	903	"	"	1

Stapo-Außendienststelle

904	mit	905	Aschaffenburg	Seite	2
906	mit	907	"	"	1
908	mit	909	"	"	2
910	mit	914	"	"	1
915	mit	916	"	"	2
917	mit	923	"	"	1
924	mit	932	"	"	2
933			"	"	1
934	mit	936	"	"	3
937			"	"	2
938			"	"	1
939			Würzburg	"	7
940			"	"	10
941			"	"	9
942			"	"	8
943			"	"	9
944	mit	947	"	"	7
948	mit	950	"	"	9
951	mit	952	"	"	7
953			"	"	10
954	mit	956	"	"	8
957	mit	958	"	"	7
959	mit	962	"	"	9
963			"	"	10
964			"	"	7
965	mit	967	"	"	9
968			"	"	10
969	mit	971	"	"	8
972			"	"	7
973	mit	974	"	"	9
975			"	"	7
976			"	"	9
977			"	"	8
978	mit	980	"	"	7
981	mit	982	"	"	9
983	mit	984	"	"	8
985			"	"	10
986	mit	989	"	"	8
990			"	"	7

Stapo- Außendienststelle

991		Würzburg	Seite	10
992	mit 993	"	"	8
994		"	"	9
995	mit 998	"	"	8
999	mit 1000	Biebergau	"	8
709	mit 710	Bütthard	"	7

59

Vorlesen

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 4380/42.
Vö/Fro.

Würzburg, den 31. August 1942.

Eilt sehr

An mit Bfg. 8.42 Gehpl.
die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth,
z.Hd.v.Herrn Kriminalrat Dr. Grafenberger,
in N ü r n b e r g.

Betrifft: Evakuierung von Juden am 10.9.42.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: - 2 -.

In der Anlage übersende ich die namentliche Liste der aus dem Dienstbereich der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg am 10.9.1942 zu evakuierenden Juden. Die ohne Evakuierungsnummern benannten Juden sind als Reserve gedacht. Sollten diese von dort noch eingeteilt werden, dann bitte ich mir umgehend die Evakuierungsnummern fernmündlich mitzuteilen. Ferner bitte ich um sofortige Übersendung der Verfügungen zur Einziehung des Vermögens der zu evakuierenden Juden, damit diese ausgefüllt und zur Unterschrift noch rechtzeitig Herrn Dr. Rudersdorf vorgelegt und wieder hierher zurückgesandt werden können.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung nach Theresienstadt 10.9.42.

I.A.

62

60

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg.

Würzburg, den 31.8.1942.

B.Nr.: 4380/42 - II B 4 -
Vö/Stu.

Kanzlei
erhalten am: 1. Sep. 1942
gefertigt: 1.9.42 We.
gelesen: - 1. Sep. 1942
abgesandt: 1. Sep. 1942

1.) An
den Oberbürgermeister der
Stadt -Ernährungsamt-
in W ü r z b u r g.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: Ohne.

Am 10.9.1942 werden aus dem Dienstbereich der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, 170 Juden evakuiert. Die hierfür gebildete Sonderkommission einschließlich der SS besteht aus rund 21 Personen. Da diese Beamten und Angestellten 2 Tage und 1 Nacht ohne Unterbrechung arbeiten müssen, ist ihnen Sonderverpflegung zuzuteilen, um sie während dieser Zeit arbeitsfähig zu erhalten. Ich bitte aus diesem Grunde, mir die entsprechenden Lebensmittelmarken zur Verfügung zu stellen. Die nicht verbrauchten Marken werde ich wieder zurückgeben.

2.) Weglegen
z.d.A.: "Evakuierung von Juden nach Theresienstadt am 10.9.42

Im Auftrage:

63

Hölleisen 61

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 438o/42.
Vö/Fro.

Würzburg, den 31. August 1942.

Kanzlei
erhalten am: 1. Sep. 1942
gefertigt: 1.9.42 Dr.
gelesen: 1. Sep. 1942 Dr. Grafenberger,
abgesandt: 1. Sep. 1942

1.) An

die Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
z.Hd.v.SS-Sturmbannführer u. KrimRat
in N ü r n b e r g .

Betrifft: Bildung einer Sonderkommission; hier: Evakuierung von Juden.

Vorgang: Erlaß des RFSSuChdDtPol.i.RMdI. vom 3o.1o.37 S.-V. 2 Nr. 4556/37.

Anlagen: Ohne.

Zur Durchführung der Evakuierung von 17o Juden aus dem Dienstbereich der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, wird in Würzburg für 4 Tage eine Sonderkommission, bestehend aus

12 Beamten und
5 weiblichen Angestellten,

gebildet. An diese Beamten und Angestellten, die mindestens 2 Tage und 1 Nacht durcharbeiten müssen, muß, um sie diese Zeit arbeitsfähig zu erhalten, Sonderverpflegung zugeteilt werden. Nach Rücksprache mit dem Städt. Ernährungsamt Würzburg werden die notwendigen Lebensmittelmarken zur Verfügung gestellt. Der Sonderkommission gehören außer

4 Mann SS

an:

Kriminalkommissar	G r a m o w s k i ,
Kriminalinspektor	V ö l k l ,
Kriminalinspektor	W i t t m a n n ,
Kriminalobersekr.	V o g e l ,
Kriminalsekretär	S c h i l l i n g ,
"	K e i l ,
"	B a u m a n n ,
"	K r a p p ,
"	S c h ä f f e r ,
	K r a u ß ,
"	G ö ß ,
Kriminaloberass.	G u n d e l a c h ,
die Kanzleiangest.	G a l s t e r ,
"	S t u m p f ,
"	G r ü n e w a l d
"	F r o s t und
"	K e h l

64

Ich bitte unter Bezugnahme auf o.a. Erlaß zu beantragen, daß die entsprechenden Mittel für diese Kommission genehmigt werden.

2.) Weglegen
z.d.A.: "Evakuierung von Juden nach Theresienstadt am 10.9.1942."

Im Auftrage:

1G62 62

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 31. August 1942.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928/2920

B.-Nr. - II B 4 - 4380/42
Bei Rückfragen unbedingt angeben.
Vö./We.

An

die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth,
z.Hd. v. SS-Sturmbannführer u.Krim.Rat
Dr. Grafenberger,

in N ü r n b e r g.

Betrifft: Bildung einer Sonderkommission; hier:
Evakuierung von Juden.

Vorgang: Erlaß des Reichsführers SS und Chefs der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 30.10.1937 S.-V. 2 Nr. 4556/37.

Anlagen: Ohne.

Zur Durchführung der Evakuierung von 170 Juden aus dem Dienstbereich der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg Fürth, Außendienststelle Würzburg, wird in Würzburg 4 Tage eine Sonderkommission, bestehend aus

12 Beamten und
5 weiblichen Angestellten,

gebildet. An diese Beamten und Angestellten, die mindestens 2 Tage Tag und Nacht durcharbeiten müssen, muß, um sie diese Zeit arbeitsfähig zu erhalten, Sonderverpflegung zugeteilt werden. Nach Rücksprache mit dem Städt. Ernährungsamt Würzburg werden die notwendigen Lebensmittelmarken zur Verfügung gestellt. Der Sonderkommission gehören außer

4 Mann SS

an:

Kriminalkommissar	G r a m o w s k i ,
Kriminalinspektor	V ö l k l ,
Kriminalinspektor	W i t t m a n n ,
Kriminalobersekr.	V o g e l ,
Kriminalsekretär	S c h i l l i n g ,
"	K e i l ,
"	B a u m a n n ,
"	K r a p p ,
"	S c h ä f f e r ,
"	K r a u ß ,
"	G ö ß ,

66

Kriminaloberass, G u n d e l a c h ,
die Kanzleiangest. G a l s t e r ,
" S t u m p f ,
" G r ü n e w a l d ,
" F r o s t und
" K e h l .

Ich bitte unter Bezugnahme auf o.a. Erlaß zu beantragen, daß die entsprechenden Mittel für diese Kommission genehmigt werden.

Im Auftrage:
gez. Gramowski.

Geheime Staatspolizei * Außendienststelle Würzburg * Nürnberg-Fürth

z.d.R.
Wessner
Kanzleiangestellte.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Eing. 2 SEP 1942
II B.
Vorgang | Sonderakte | Sorgang | Bd.

Nr. 85 g /42 - II B 4 . Kl.

I. Mit der Einsetzung der von der Aussendienststelle Würzburg vorgeschlagenen Sonderkommission bin ich einverstanden.

II. Urschriftlich an

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 11. SEP. 1942 Abt. II B
Anlg. Bail.

die Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg
z.Hd. v. Krim. Komm. Gramowski

W ü r z b u r g

zur Kenntnis.

Nürnberg, d. 2.9.1942
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth Kr.

67

Würzburg, den 3. Oktober 1942.

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Fro.

1.) Die Bezüge für die Teilnehmer an der Sonderkommission wurden am 21.9.1942 durch eine Angestellte der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth ausgezahlt. Weiteres ist deshalb nicht mehr veranlaßt.

2.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 1o.9.1942.

I.A.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 31. August 1942.

B.Nr. II B 4 - 4380/42.
Vö/Fro.

Organisationsplan

für die Evakuierung eines Teils der Juden aus dem Dienstbereich der Staatspolizei-Außendienststelle W ü r z b u r g am 10.9.42.

In der Zeit vom 8. mit 10.9.1942 wird die Evakuierung von

170 Juden

aus Mainfranken in Würzburg durchgeführt. Zur Durchführung dieser Evakuierung werden nachfolgend aufgeführte Beamten und Angestellte eingeteilt. Die eingeteilten Beamten einschließlich der SS haben sich am 8.9.1942 um 8 Uhr im großen Saal des Platz'schen Gartens bei der Evakuierungsleitung zur Belehrung zu melden. Nach der Belehrung erfolgt die Durchsuchung des Großgepäcks der zu evakuierenden Juden. Am 9.9.1942 früh um 7.20 Uhr treffen die Juden aus Schweinfurt und um 12.56 Uhr die Juden aus Aschaffenburg und Würzburg ein. Zur Abfertigung ab 7.30 Uhr sind eingeteilt:

1.) Zur Listenführung und Ausgabe der Laufzettel: KrimSekr. K e i l

2.) Körperliche und Handgepäckdurchsuchung der männlichen Juden: KrimSekr. G ö ß
KrimSekr. K r a u ß
KrimObAss. Gundelach

3.) Körperliche und Handgepäckdurchsuchung der weiblichen Juden: Angestellte Galster
Angestellte Stumpf
Angestellte Grünewal
Angestellte Kehl

4.) Letzte Überprüfung der Personalien in der Endliste und Abstempelung der Kennkarten: — Angestellte F r o s t

5.) Aufsicht am Eingang zum großen Saal und Abnahme der Zustellungsurkunden: — KrimObSekr. V o g e l

6.) Zum Abtransport 3o gebrechlicher Juden aus dem Altersheim (Durchsuchung und Beaufsichtigung bis zum Verladen im Aumühl-Bahnhof): — KrimInsp. Wittmann (Leitung)
KrimSekr. Baumann
KrimSekr. Schilling

sowie — 2 SS-Männer

7.) Verantwortlich für den Abtransport und das rechtzeitige Verladen des Großgepäcks: — KrimSekr. Schäffer

8.) Am 9.9.42 werden um 7.2o Uhr die Juden aus Schweinfurt und um 12.56 Uhr die Juden aus Aschaffenburg am Bahnhof in Würzburg durch — KrimSekr. K r a p p
abgeholt und zum Sammelplatz "Platz'scher Garten geführt.

9.) Als Wache: — 1 SS-Posten am Eingang des Platz'schen Gartens, Dürerstraße, 1 SS-Posten unterhalb des Eingangs zum großen Saal.

Für die Bewachung während der Nacht und zur Begleitung des Transportes zum Bahnhof sind vom 9./1o.9.42
1 Polizei-Meister und
6 uniformierte Polizisten
vom Polizeipräsidenten in Würzburg angefordert. Die Einteilung dieser Posten erfolgt im Benehmen mit dem diensthabenden Offizier.

1o.) Die übrigen Beamten und Angestellten haben den Dienstbetrieb der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg aufrecht zuerhalten.

11.) Sämtlichen Beamten und Angestellten der Außendienststelle Würzburg zur Kenntnis:

12.) Weglegen zum Akt: Evakuierung der Juden aus Mainfranken; Abtransport nach Theresienstadt am 1o.9.42.

I.A.

Der erste Organisationsplan ist hinfällig geworden, da weder von der Kriminalpolizeistelle Würzburg noch von der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth Beamte abgestellt werden können.

31.8.42.

66

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 31. August 1942.

B.Nr. II B 4 - 438o/42.
Vö/Fro.

Organisationsplan

für die Evakuierung eines Teils der Juden aus dem Dienstbereich der Staatspolizei-Außendienststelle W ü r z b u r g am 1o.9.42.

In der Zeit vom 8. mit 1o.9.1942 wird die Evakuierung von 17o Juden aus Mainfranken in Würzburg durchgeführt. Zur Durchführung dieser Evakuierung werden nachfolgend aufgeführte Beamten und Angestellte eingeteilt. Die eingeteilten Beamten einschließlich der SS haben sich am 8.9.1942 um 8 Uhr im großen Saal des Platz'schen Gartens bei der Evakuierungsleitung zur Belehrung zu melden. Nach der Belehrung erfolgt die Durchsuchung des Großgepäcks der zu evakuierenden Juden. Am 9.9.1942 früh um 7.2o Uhr treffen die Juden aus Schweinfurt und um 12.56 Uhr die Juden aus Aschaffenburg und Würzburg ein. Zur Abfertigung ab 7.3o Uhr sind eingeteilt:

1.) Zur Listenführung und Ausgabe der Laufzettel: KrimSekr. K e i l

2.) Körperliche und Handgepäckdurchsuchung der männlichen Juden: KrimSekr. G ö ß
KrimSekr. K r a u ß
KrimObAss. Gundelach

3.) Körperliche und Handgepäckdurchsuchung der weiblichen Juden: Angestellte Galster
Angestellte Stumpf
Angestellte Grünewal
Angestellte Kehl

72

4.) Letzte Überprüfung der Personalien in der Endliste und Abstempelung der Kennkarten: Angestellte F r o s t

5.) Aufsicht am Eingang zum großen Saal und Abnahme der Zustellungsurkunden: KrimObSekr. V o g e l

6.) Zum Abtransport 30 gebrechlicher Juden aus dem Altersheim (Durchsuchung und Beaufsichtigung bis zum Verladen im Aumühl-Bahnhof): KrimInsp. Wittmann (Leitung)
KrimSekr. Baumann
KrimSekr. Schilling

sowie 2 SS-Männer

7.) Verantwortlich für den Abtransport und das rechtzeitige Verladen des Großgepäcks: KrimSekr. Schäffer

8.) Am 9.9.42 werden um 7.2o Uhr die Juden aus Schweinfurt und um 12.56 Uhr die Juden aus Aschaffenburg am Bahnhof in Würzburg durch KrimSekr. K r a p p
abgeholt und zum Sammelplatz "Platz'scher Garten geführt.

9.) Als Wache: 1 SS-Posten am Eingang des Platz'schen Gartens, Dürerstraße,
1 SS-Posten unterhalb des Eingangs zum großen Saal.

Für die Bewachung während der Nacht und zur Begleitung des Transportes zum Bahnhof sind vom 9./1o.9.42
1 Polizei-Meister und
6 uniformierte Polizisten
vom Polizeipräsidenten in Würzburg angefordert. Die Einteilung dieser Posten erfolgt im Benehmen mit dem diensthabenden Offizier.

1o.) Die übrigen Beamten und Angestellten haben den Dienstbetrieb der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg aufrecht zu erhalten.

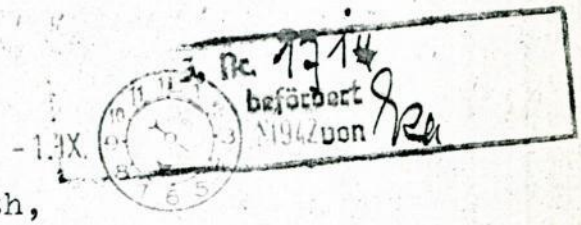
11.) Sämtlichen Beamten und Angestellten der Außendienststelle Würzburg zur Kenntnis:

12.) <u>Weglegen zum Akt:</u> Evakuierung der Juden aus Mainfranken; Abtransport nach Theresienstadt am 1o.9.42.

I.A.

Stapo-Außendienststelle
BNr. II B 4-4380/42 -
Vö/De.

Würzburg, den 1. September 1942.



1.) Fernschreiben:

An

die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth,
z.Hd.v.H.Krim.Rat Dr. Grafenberger,

in N ü r n b e r g.

Dringend! Sofort vorlegen!

Betrifft: Evakuierung von Juden nach Theresienstadt am 10.9.42.
Vorgang: Mein Schreiben vom 31.8.42 - II B 4 - 4380/42.

Im Nachgang zu meinem von hier übersandten Namensverzeichnis der am 10.9.42 zu evakuierenden Juden teile ich nachfolgende Veränderungen mit:

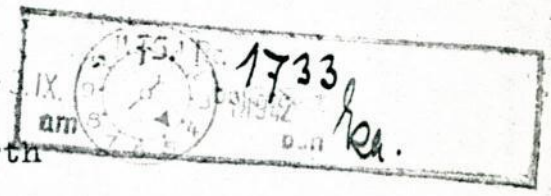
Lfd.Nr. 2 Bronne Dina Sara (nicht Lina)
" " 10 Gerson Mina Sara ist eine geb. Gundersheimer
" " 14 Hamburger Gutta Sara (nicht Gunda) ist am 14.10.59 zu Egelsbach (nicht Edelsbach) geboren
" " 114 Eberhardt Johanna Sara ist am 28.2.78 zu Hoffenheim (nicht 26.2.78) geboren
" " 127 Gras Rosa Sara ist am 8.3.75 zu Regersbach (nicht Reyersbach) geboren
" " 130 Hecht Paula Sara ist eine geb. Krämer (nicht Kremer)
" " 146 Morgenroth Moses Israel ist am 21.3.63 zu Gersfeld (nicht Urspringen) geboren.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden nach Theresienstadt am 10.9.42.

I.A.

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 4380/42.
Vö/Fro.

Würzburg, den 3. September 1942.



1.) FS. an

die Geheimen Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth

in N ü r n b e r g .

Dringend! Sofort vorlegen!

Betrifft: Evakuierung von Juden am 1o.9.42.
Vorgang: Fernmündl. Rücksprache mit Frau Hager.

Im Nachgang zu dem von mir übersandten Namensverzeichnis der am 1o.9.42 zu evakuierenden Juden teile ich nachstehend die noch angeforderten Juden mit:

Sänger Rudolf Israel, geb. 1.1o.69 in Obernbreit, DR., Kaufmann, wohnhaft in Würzburg, Bibrastr. 6, Evak. Nr. 177,

Sänger Leopold Israel, geb. 8.5.71 in Obernbreit, DR., Kaufmann, wohnhaft in Würzburg, Bibrastr. 6, Evak. Nr. 18o,

Zimmern Sofie Sara, geb. Franz, geb. 29.11.75 in Obernbreit, DR., Witwe, wohnhaft in Würzburg, Bibrastr. 6, Evak. Nr. 96,

Seemann Ottilie Sara, geb. Seligmann, geb. 3o.1.64 in Karlsruhe, DR., Witwe, gebrechlich, wohnhaft in Würzburg, Dürerstr. 2 Evak. Nr. 936,

Sonn Rebecka Sara, geb. 13.8.71 in Großlangheim, DR., wohnhaft in Würzburg, Bibrastr. 6, Evak. Nr. 187,

Sonn Zerline Sara, geb. 3o.1.73 in Großlangheim, DR., wohnhaft in Würzburg, Bibrastr. 6, Evak. Nr. 192,

Klugmann Fanny Sara, geb. 25.4.63 in Rödelmeier, Witwe, DR., geb. Kahn, wohnhaft in Würzburg, Konradstr. 3, Evak.Nr.198,

Klugmann Hanna Sara, geb. Bachmann, geb. 1o.6.59 in Schwanfeld, Witwe, DR., wohnhaft in Würzburg, Konradstr. 3, Evak.Nr.2o8

Würzburg stellt damit insgesamt 177 Juden zu dem Transport vom 1o.9.42.

Die Jüdin Trier Emma Sara, Lfd. Nr. 45, Evak.Nr. 936, ist aus dem Namensverzeichnis zu streichen, da diese wegen Selbstmordversuchs nicht transportfähig ist. An ihre Stelle tritt die Jüdin Seemann Ottilie Sara, geb. Seligmann, geb. 3o.1.64 in Karlsruhe.

Zusatz:

Zusatz für Frau Hager:

Die durch die Bahnschutzpolizei übersandten Einziehungsverfügungen habe ich ausgefüllt der Bahnschutzpolizei in Würzburg zur Mitnahme mit dem D-Zug nach Nürnberg, der hier um 17.09 Uhr abgeht und um 19.06 Uhr in Nürnberg eintrifft, übergeben, mit der Bitte das Paket sofort nach Ankunft in Nürnberg der dortigen Bahnschutzpolizei auszuhändigen. Ich bitte die Verfügungen umgehend dort abzuholen und von Herrn Dr. Rudersdorf unterschreiben zu lassen. Anschließend bitte ich diese nach Unterschrift mir wieder sofort zu übersenden.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden nach Theresienstadt am 10.9.42.

I.A.

Kommando der Schutzpolizei
S. 1 56[35].

Würzburg, den 8. September 1942.

Geheime Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. -5.SEP.1942 Abt. II B
Nr. ..... Beil. .....

Betrifft: Evakuierung von Juden.

Auf Anordnung der Gestapo-Außendienststelle Würzburg werden am 9. u. 10.9.42 im hiesigen Gestapo-Dienstbereich 170 Juden nach Theresienstadt evakuiert. Die Bewachung der Juden während ihres Aufenthalts in der Sammelstelle Platz'schen Garten, Hindenburgstr. und dem Transport zur Verladestelle am Bahnhof Würzburg-Aumühle, übernimmt die Schutzpolizei. Für den Bahntransport ist kein Begleitkommando zu stellen, da die 170 Juden dem Transportzug in Nürnberg angegliedert werden.

Hierzu ordne ich an:

1.) Wachgestellung erfolgt durch die Pol.-Komp. Würzburg in Stärke von 1 Hptw. oder Zugwachtm. als Wachhabender
6 Wachtm. (SB.) als Posten.

2.) Dienstantritt am 9.9.42 um 8.00 Uhr im Platz'schen Garten. Ablösung bis zum Abtransport regelt Komp. selbständig.

3.) Anzug und Bewaffnung: Dienstanzug, Stahlhelm, Pistole.

4.) Unterbringung der Wache erfolgt in der Pol.-Unterkunft „Luisen-Garten", Martin-Lutherstraße 1. Die Pol.-Komp. hat sich wegen Einrichtung der Wache mit Abt. I Pol.-Sekr. Müller in Verbindung zu setzen.

5.) Verpflegung der Wache regelt Pol.-Komp.

6.) Sonstiges.
Nach Übergabe der Juden am Bahnhof Würzburg-Aumühle an die Beamten der Geheimen Staatspolizei rückt das Wachkommando ein.
Auf richtige und ordnungsgemäße Übergabe der Wachunterkunft „Luisen-Garten" an Abt. I, Pol.-Sekr. Müller weise ich hin.

gez. T r ö g e r

Verteiler:

S. 1 c	1
Pol.-Komp.	2
Abt. I	1
Kriegstgb.	2
nachr. an Geheime Staatspolizei -Außenstelle Wzbg.	1

Für die Richtigkeit:
Stangigl
Oblt.n.d.Sch.

77

Würzburg, den 7. September 1942. 70

Bestätigung!

Ich bestätige hiermit, daß ich heute von der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, Lebensmittelmarken, wie nachstehend aufgeführt, erhalten habe:

2 kg 52o gr Weißbrot,
9 kg 45o gr Roggenbrot,
2 kg 1oo gr Fleisch, und
1 kg 26o gr Butter.

Für diese Marken ist am 8.9.42 für 13 Personen Mittag- und Abendessen, am 9.9.42 für 21 Personen Mittag- und Abendessen und für die übrigen Marken ein Nachtessen (9./1o.9.42) gedacht.

Laut Unterschrift:

1. Platz'schen Garten
2. Mürs

Ausgehändigt: Lichl

70 R

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 7. September 1942.

1.) Vom Ernährungsamt Würzburg wurden der Stapo-Außendienststelle Würzburg für die zur Evakuierung der Juden gebildete Sonderkommission Lebensmittelmarken für 2 Tage zur Verfügung gestellt. Auf jeder dieser Markenkarten waren folgende Marken:

12o gr x 21	=	2 kg 52o gr Weißbrot,
45o gr x 21	=	9 kg 45o gr Roggenbrot,
1oo gr x 21	=	2 kg 1oo gr Fleisch, und
6o gr x 21	=	1 kg 26o gr Butter.

Diese Marken wurden am 7.9.42 gesammelt an die Inhaberin des Platz'schen Gartens in Würzburg abgeliefert.

2.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 1o.9.42.

I.A.

Lichl

78

71

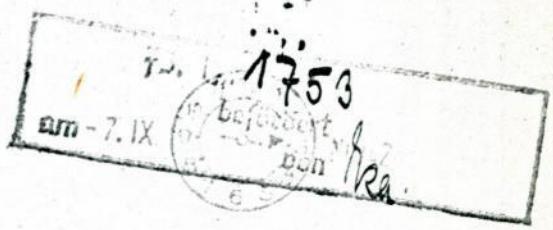
Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 7. September 1942.

B.Nr. II B 4 -
Vö/Fro.

Eilt sehr

1.) FS. an

die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth,
z.Hd.v.KK. K a i n z ,
in N ü r n b e r g .



Dringend! Sofort vorlegen!

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 1o.9.1942.

Im Nachgang zu dem von mir übersandten Namensverzeichnis der am 1o.9.1942 zur Wohnungsverlegung gemeldeten Juden teile ich nachstehende Änderung mit:

Wegen Selbstmordversuchs scheiden aus

Lfd.Nr. 5 Dilsheimer Babette Sara, geb. Weil, wohnhaft in Aschaffenburg, Entengasse 1, Evak. Nr. 933,

Lfd.Nr.15 Hamburger Ida Sara, wohnhaft in Aschaffenburg, Steingasse 5, Evak.Nr. 938,

Lfd.Nr.22 Isaac Lina Sara, wohnhaft in Aschaffenburg, Steingasse Nr. 5, Evak. Nr. 937,

Lfd.Nr.47 Wolfsthal Otto Israel, wohnhaft in Aschaffenburg, Entengasse 1, Evak. Nr. 934,

Lfd.Nr.48 Wolfsthal Maria Sara, wohnhaft in Aschaffenburg, Entengasse 1, Evak. Nr. 935,

an ihre Stelle treten:

Lfd.Nr. 5 G e r s t Nanni Sara, geb. 29.11.58 zu Frankenwinheim, led., DR., wohnhaft in Würzburg, Dürerstr. 2o, Evak. Nr. 933, (ohne Beruf),

Lfd.Nr.15 Schlenker Jettchen Sara, geb. Haas, geb. 1o.6.69 zu Neustadt i.Odenwald, DR., ohne Beruf, wohnhaft in Würzburg, Dürerstr. 2o, Evak. Nr. 938

Lfd.Nr.22 M e i e r Emma Sara, geb. 2o.5.66, zu Geroldshausen, led., DR., wohnhaft in Würzburg, Dürerstr. 2o, Evak. Nr. 937,

Lfd.Nr. 47 G u t m a n n Klara Sara, geb. 19.7.66 zu Kleinsteinach, led., DR., Wohnhaft in Würzburg, Dürerstr. 2o, Evak.Nr.934,

Lfd.Nr. 48 K r ä m e r Henriette Sara, geb. 2o.12.6o zu Giebelstadt, led., DR., wohnhaft in Würzburg, Dürerstr. 2o, Evak.Nr.935,

Für die neu benannten Juden bitte ich mir sofort die von Herrn Dr. Rudersdorf unterschriebenen Verfügungen auf dem bekannten Wege zuzusenden. Um für weitere eventl. Änderungen unterschriebene Verfügungen in Händen zu haben, bitte ich mir noch etwa lo - 15 Blanko-Verfügungen zu übermitteln.

2.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am lo.9.1942 .

I.A.

72

Alters- und Siechenheim
(Pfründnerhaus)
der Reichsvereinigung der Juden
in Deutschland
Würzburg
Dürerstraße Nr. 20
Telefon: Sammel-Nr. 2058
Postscheckkonto Nürnberg Nr. 11833
Bankkonto: Bayer. Staatsbank Würzburg 21685

Würzburg, den 8. Sept.1942.

Medikamenten-Korb

für Transport vom 10. Sept. 1942.

Tablettae Pyramidon	500	St.
" Istizin	100	"
" Adalin	120	"
" Phenaramin (Phanodorm Ers.)	300	"
" Phasoramin o,4 (Veramon -Ers.)	150	"
" Antineuralg.comp. (sine Codein)	300	"
" Gelonida antineuralg	100,	"
" Mixtura solvens	100	"
" Cibalgin-Besch	150	"
" Formamint -Besch	150	"
Menthol-Dragees	150	"

5 x 1 m Verbandmull

250 gr Watte

Zellstoffwatte

Leukoplast 5 m

15 Mullbinden

2 elast. Binden

Einzelpackungen von Orginalmedikamenten

Dolorsan

Istizin Tabl.

Hustentabletten

Ichtyolsalbe

2 Einlanen aus wasserdichten Stoff.

Theominaltabletten

Dr. med. Sally Mayer
Würzburg
Israelitisches Krankenhaus

Dr. med Sally Mayer.

Zur ärztl. Behandlung ausschließlich v. Juden berechtigt.

81

Bezirksstelle Bayern
der Reichsvereinigung der Juden
in Deutschland
Geschäftsstelle Würzburg

Postscheckkonto Nürnberg Nr. 18413

Fernruf Nr. 5216

Würzburg, den 9.9.42
Domerschulstraße 19

Liste der Ordner und des Transportführers

Frank, Max Jsrael	Abw.Nr. 709	Transportführer und Sanitäter
Rosenberger Rafael	Abw.Nr. 981	Ordner für Würzburg
Sänger Leopold J.	Abw.Nr. 180	" " "
Solinger Max J.	Abw.Nr. 894	Ordner für Aschaffenburg
Schwarzenberger B.J.	Abw.Nr. 868	Ordner für Schweinfurt

Krankenschwester

Fränkel Else S. Abw.Nr. 987

Mitgenommene Ausrüstungsgegenstände u.Reinigungsmaterial

1 Kiste mit Geschirr
8 Säcke bzw.Körbe bzw.Bündel mit Geschirr
5 Zinkwannen mit Geschirr

5 Bündel Besen

2o Eimer

2o Wannen
1 Waschzuber mit Wäschekorb
5 Körbe

1 Schumacherkasten
1 Handwerkskasten
3 Sägen

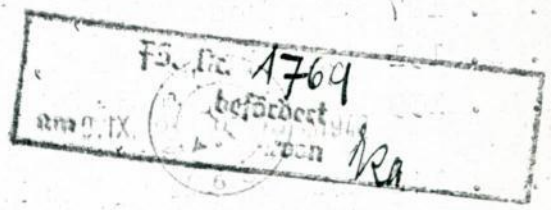
130 Decken

74

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 4380/42.
Vö/Fro.

Würzburg, den 9. September 1942.

1.) Fernschreiben: An



die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth,
z.Hd.v.Herrn KrimKomm. K a i n z ,

in Nürnberg.

Dringend! Sofort vorlegen!

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 1o.9.1942.

Im Nachgang zu meinem FS. vom 3.9.42 teile ich noch nachstehende Veränderungen mit:

Lfd.Nr. 2 Bronne Dina Sara, geb. 19.2.7o (nicht 18.2.7o) , Evak.Nr.89

Lfd.Nr.13 Hamburger Lina Sara ist eine geborene Rosenberger (nicht Rosenberg), Evak.Nr. 92o,

Lfd.Nr.14 Hamburger Gutta Sara, ist am 23.1o.59 in Egelsbach (nicht 14.1o.59) geboren, Evak.Nr. 912,

Lfd.Nr.17 Hamburger Jettchen (Rufnahme) Binchen Sara, Evak.Nr. 922,

Lfd.Nr.21 Hirsch Rosa ℓ gen. Berta Sara, geb. 18.2.79 (nicht 15.2.79) Evak. Nr. 9o5

Lfd.Nr.22 Meier Emma Sara, geb. 3o.5.66 (nicht 2o.5.66), Evak.Nr.937,

Lfd.Nr.23 Kann Elsa Sara, geb. 8.12.76 (nicht 4.12.76), Evak.Nr.9o1,

Lfd.Nr.38 Schonunger Frieda Sara, geb. 17.5.71 (nicht 18.5.71) Evak.Nr. 932,

Lfd.Nr.44 Strauß Regina Sara, geb. Strauß, geb. 1.2.72 (nicht 3.2.72) Evak.Nr. 897,

Lfd.Nr.48 Krämer Henriette Sara, geb. 19.12.64 (nicht 2o.12.6o) Evak.Nr. 935,

Lfd.Nr.76 Neuburger Ida Sara, geb. 15.4.89 (nicht 14.4.89) Evak.Nr. 879,

Lfd.Nr.89 Reinhold Sofie Sara (geschiedene Segen - ihr wurde die Genehmigung erteilt wieder ihren Mädchennamen zu führen) Evak.Nr. 854,

Lfd.Nr.98 Strauß Zadok Israel ist in Oberseemen (nicht Oberseesen) geboren, Evak.Nr.865,

Lfd.Nr.79 Oppenheimer Amalie Sara, geb. 14.11.65 (nicht 15.11.65), Evak.Nr. 844,

Lfd.Nr.1o2 Wolfermann Jakob Israel, geb. 29.4.74 (nicht 1.5.74) Evak.Nr. 874,

Lfd.Nr.1o7 Blatt Moses, geb. 4.1.68 in Reyersbach, Evak.Nr.951,

Lfd.Nr.112 Birn Isaac Israel, geb. 8.2.59 (nicht 8.2.55) EvNr.946,

Lfd.Nr.118 Feuchtwanger Henriette Sara, geb. 17.2.73 (nicht 16.2.73) Evak Nr. 990.

83

Lfd.Nr. 126 Glückstein Esther Sara, geb. 2o.8.69 (nicht 18.8.76)
Evak.Nr. 995,

Lfd.Nr. 125 Friedmann Ethel Sara, geb. 23.11.62 (nicht 24.11.62),
Evak.Nr. ~~Axxhhaxhy~~ 955,

Lfd.Nr. 127 Gras Rosa Sara, geb. 8.3.75 zu Reyersbach, Evak.Nr.954,

Lfd.Nr. 131 Heimann Ida Sara, geb. 29.6.73 (nicht 29.7.73) Evak.Nr.998,

Lfd.Nr. 139 Laubheim Pauline Sara, geb. 24.12.69 (nicht 15.12.69)
Evak.Nr. 999,

Lfd.Nr. 146 Morgenroth Moses Israel,geb. 27.3.63 (nicht 21.3.63)
zu Gersfeld, Evak.Nr. 994,

Lfd.Nr. 148 Neumann Laura Sara, geb. 9.5.62 zu Öttingen (nicht Möttingen)
Evak.Nr. 197,

Lfd.Nr. 156 Rosenberger Cilli Sara, geb. 3.7.78 (nicht 3.7.87),
Eva.Nr. 982,

Lfd.Nr. 174 Klugmann Fanny Sara, ist eine geb. Kahner (nicht Kahn),
Evak.Nr. 198,

Lfd.Nr. 178 Zimmern Sofie Sara ist eine geb. Frank (nicht Franz),
Evak.Nr. 96.

2.) <u>Weglegen zum Akt:</u> Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 1o.9.1942.

I.A.

75

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 11. Sept.1942

BNr. II B 4 - 4380/42 - Kei/De.

1.) An
das Finanzamt
in W ü r z b u r g.

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden aus meinem Dienstbereich nach Theresienstadt am 10.9.42.

Anlagen: Ein Namensvereichnis,
177 Vermögenserklärungen mit Verfügungen über die Vermögenseinziehungen und Zustellungsurkunden,
Silber u. andere Wertgegenstände mit einem Verzeichnis,
Bargeld.

In der Anlage überreiche ich ein Verzeichnis von 177 Juden aus meinem Dienstbereich, die am 10.9.42 ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegten. Ich übergebe ferner die von den vorstehend bezeichneten Juden vorgelegten Vermögenserklärungen. Die Urschriften der Verfügungen über die Vermögenseinziehung und der Zustellungsurkunden sind den einzelnen Vermögenserklärungen beigelegt. Außerdem überreiche ich noch die von den betreffenden Juden anläßlich ihrer Wohnsitzverlegung abgelieferten Wertgegenstände und verschiedene Bargeldbeträge von insgesamt 170.-- RM mit einem Verzeichnis, das die Namen der ehemaligen Besitzer u. die Bezeichnungen der einzelnen Wertgegenstände bezw. der Bargeldbeträge enthält. Hierzu ist zu bemerken, daß das von den Juden

Halle Regina Sara - Abw.Nr. 914
Hamburger Josef Israel - Abw.Nr. 923
Östreicher Markus Israel - Abw.Nr. 898,

sämtliche aus Aschaffenburg, abgelieferte Silber sich bei der Kriminalpolizei in Aschaffenburg befindet.

Ich bitte um Bestätigung der Übergabe der vorbezeichneten Schriftstücke, Wertgegenstände und des Bargeldes.

85

2.)

B e s t ä t i g u n g.

Die Aushändigung des Namensverzeichnisses,

von 177 Vermögenserklärungen mit Einziehungsverfügungen und Zustellungsurkunden,

eines Verzeichnisses der Wertgegenstände u. der Bargeldbeträge sowie

die Übergabe der in dem Verzeichnis aufgeführten Gegenstände und

des Betrages von 17o.-- RM

bestätigt lt. U.

Würzburg, den 11. Sept. 1942

Übergeben durch:

3.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung der Juden nach Theresienstadt.

I.A.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg.

Würzburg, den 10.9.1942

76

Verzeichnis

der Wertgegenstände, die anläßlich der Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 1o.9.1942 bei der Staatspolizei - Außendienststelle Würzburg abgeliefert wurden.

Lfd. Nr:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstände:	Ev. Nr:
1	Sünger Rudolf I. " Leopold I.	Würzburg "	1 Eßlöffel 1 Kaffeelöffel	177 18o
2	Neumann Laura S.	"	1 Ehering	197
3	Klugmann Hanna S.	"	1 Gewürzgefäß	2o8
4	Mahler Samson I.	"	4 Messer 2 Gabel 8 Eßlöffel 1 Küchenteck (2 teilig) 1 Trinkbecher 1 Ring 1 Kettchen	89o
5	Sämann Ottlie S.	"	3 Messer 3 Eßlöffel 3 Gabel 11 kl. Löffel 1 gr. Schale 2 kl. Schälchen 2 Serviettenring 1 Taschenuhr 1 Porzl. Schmuckdose 1 Brosche 2 Armreif 2 Kettchen	936
6	Löwenthal Karolina S.	"	1 Eßlöffel	94o
7	Kuh Sigmund I.	"	2 Eßlöffel 3 Kaffeelöffel	942
8	Gras Rosa S.	"	1 Eßlöffel	954
9	Hirsch Pauline S.	"	2 Eßlöffel 3 Kaffeelöffel	956
1o	Baumblatt Hermann I.	"	1 Münze	958

87

77

Lfd. Nr:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstand:	E Nr
11	Neuburger Frieda S.	Würzburg	4 Eßlöffel 3 Kaffeelöffel 1 Messer	96
12	Klau Babette S. Klau Flora S Klau Lina S.	" " "	12 Eßlöffel 2 Messer 1 Dessertbesteck (2 teilig) 4 Kaffeelöffel 1 Zuckerzange 1 Zuckerlöffel 1 Trinkbecher 1 Schälchen	969 970 971
13	Neumann Betti S. Neumann Lina S.	" "	4 Eßlöffel 4 Kaffeelöffel	973 974
14	Edelstein Lotte S.	"	1 Eßlöffel 1 Kaffeelöffel	975
15	Eberhard Johanna S.	"	3 Eßlöffel 5 Kaffeelöffel 1 Gabel	980
16	Frank David I.	"	2 Eßlöffel 1 Kaffeelöffel	983
17	Löwenthal Paula S.	"	2 Eßlöffel 1 Serviettenring	986
18	Fränkel Else S.	"	2 Eßlöffel 1 Fleischgabel 2 Serviettenring 6 kl. Becher	987
19	~~Hecht Paula S.~~ (Ehem. nicht abgemeldet) Geschieden: Kind		~~2 Eßlöffel~~ ~~2 Kaffeelöffel~~ ~~1 Serviettenring~~ ~~1 Schälchen~~	989
20	Feuchtwanger Henriette S.	"	1 Eßlöffel 1 Körbchen	990
21	Schlenker Jettchen	"	2 Salatbestecke 14 Messer 3 Gabeln 4 Eßlöffel 5 Kaffeelöffel 1 gr. Suppenlöffel 1 Saucelöffel 1 Tortenschaufel 1 gr. Gabel 1 kl. Schale 1 Trinkbecher.	938

88

78

Lfd. Nr.	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstände:	Abw. Nr.
22	Krämer Henriette	Würzburg	2 Kaffeelöffel 1 Kettchen	935
23	Blank Jette Blank Regina Blank Sabina	Schweinfurt	4 Löffel 4 Gabeln 1 Tortenschaufel 1 Messer 1 Besteck	836 837 838
24	Goldstein Frieda	Schweinfurt	1 Eßbesteck 2 Kaffeelöffel	841
25	Fränkel Wolf	"	6 Eßlöffel 6 Kaffeelöffel	842
26	Strauß Louis	"	4 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel 1 Salzfaß	885
27	Reinhold Ida Reinhold Lina Reinhold Sophie gesch. Segen	" " "	3 Löffel	852 853 854
28	Frank Jeanette	"	3 Messer 2 Gabeln 2 Löffel 1 Kaffeelöffel	855
29	Grünbaum Sofie	"	5 Löffel	858
30	Forchheimer Louis	"	2 Eßlöffel	860
31	Kuhn Abraham	"	5 Löffel	862
32	Strauß Zadok	"	2 Eßlöffel 3 Kaffelöffel	865
33	Schwarzenberger Bernh.	"	4 Eßbestecke 4 Eßlöffel 7 Kaffeelöffel 1 Serviettenring 1 Trinkbecher 3 Schmuckschälchen 1 kl.Schöpflöffel	868
34	Grünbaum Emanuel Grünbaum Lina	"	4 Eßlöffel 2 Kaffelöffel 1 Trinkbecher	870 871
35	Adler Bernhard Adler Elise	" "	5 Löffel 2 Messer 1 Schöpflöffel	872 873
36	Mars Sigmund	"	2 Eßlöffel	876
37	Fränkel Willi	"	4 Kaffeelöffel 2 Eßlöffel 2 Bestecke 5 Einzelstücke	880
38	Sündermann Isidor	"	4 Eßlöffel 3 Kaffeelöffel	882
39	Mahler Gertraud	"	2 Eßlöffel 1 Kaffeelöffel	884

89

79

Lfd. Nr.	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstände:	Abw. Nr.
40	Breitenbach Berta	Schweinfurt	2 Eßlöffel 2 Gabeln 2 Messer 2 Kaffeelöffel 1 Stecker 1 Serviettenring 1 Armbanduhr	887

B a r g e l d.

41	Zimmern Sofie	Würzburg	1o.-- RM	96
42	Sänger Rudolf	"	3o.-- RM	177
43	Sänger Leopold	"	2o.-- RM	18o
44	Blatt Moses	"	25.-- RM	951
45	Gras Rose Sara	"	4o.oo RM	954
46	Frank David	"	25.-- RM	983
47	Morgenroth Moses,	"	2o.-- RM	994
			17o.-- RM	

Aufgenommen:

Krim.Sekr.

B e s t ä t i g u n g !

Ich bestätige hiermit, daß ich zur Entschädigung von Vertrauensleuten, die für die Dienststelle der Feldeinheit 09358 arbeiten, heute von der Außendienststelle Würzburg der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth folgende Gegenstände erhalten habe:

5 alte gebrauchte Taschenlampen,
2 Benzinfeuerzeuge,
3 Scheren,
1 Rasierapparat,
2 Haarschneidmaschinen,
1 Taschenmesser (gebraucht),
1 gebrauchte Brieftasche,
1 Bürste,
1 Zigarrentasche,
1 Rasierspiegel.

Würzburg, den 12. September 1942.

Lt. Unterschrift:

.....
Oberleutnant.

Ausgehändigt.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

II B 4 -4380/42.

Würzburg, den 16.November 1942.

81

Vö/Fro.

1.) An

die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth,

in N ü r n b e r g .

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 1o.9.1942.

Anlagen: 15o7.69 RM in bar.

Anläßlich der Wohnsitzverlegung von 177 Juden aus dem Dienstbereich der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg am 1o.9.42 wurde bei der körperlichen und Handgepäckdurchsuchung der Juden der Betrag von

RM 15o7.69 - i.W. eintausendundsieben 69/1oo RM -

abgenommen. Die Namen der einzelnen Juden, die Gelder mit sich führten, wurden nicht festgestellt. Den Empfang des o.a. Barbetrages bitte ich mir zu bestätigen.

2.) Bestätigung!

Ich bestätige durch Unterschrift, daß mir heute der Betrag in Höhe von

RM 15o7.69

ausgehändigt wurde.

Nürnberg, den 16. Nov. 1942

Metzger, ...

3.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden am 1o.9.1942. nach Theresienstadt.

I.A.

92

82

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 16 November 1942.

B.Nr. II B 4 - 4380/42.

Vö/Fro.

1.) An
die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth,

in N ü r n b e r g .

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 1o.9.1942.
Anlagen: 3668.35 RM in bar,
1 Aktenheft (8 Blatt).

In der Anlage bringe ich die Abrechnung über die Einnahmen und Ausgaben anläßlich der Wohnsitzverlegung von 177 Juden aus dem Dienstbereich der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg mit der Bitte um Kenntnisnahme und Überprüfung in Vorlage. Den Eingang des Betrages in Höhe von 3668.35 RM bitte ich mir zu bestätigen.

2.) Bestätigung!

Den Empfang des Betrages in Höhe von
RM 3668.35 - i.W. dreitausendsechshundertachtundsechzig 35/100
bestätigt:

Nürnberg, den 16 Nov 1942

Watzel, ...

3.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 1o.9.1942.

I.A.

93

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 3o. September 1942.

B.Nr. II B 4 - 438o/42 - Fro.

1.) **Abrechnung!**

Am 1o.9.1942 haben aus dem Dienstbereich der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg

177 Juden

ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegt.
Von diesen 177 Juden wurden (à^75.-- RM) .....RM 13275.--
bei der Außendienststelle Würzburg eingezahlt.
Ausgegeben wurden laut nachfolgender Aufstellung: RM 96o6.65;
es verbleibt somit ein Restbetrag von: .....RM 3668.35.

Einzelaufstellung der Ausgaben:

Dem Leiter der jüd. Kultusgemeinde Würzburg, Iwan Israel Schwab, wurden zur Einzahlung auf das Sonderkonto W Nr. 21778 (Konto der jüd. Kultusgemeinde Nürnberg) bei der Bayer. Staatsbank, Filiale Nürnberg, (für 177 Juden à 5o.-- RM) übergeben:	RM	885o.--
Fahrt und Tagegeld des KrimInsp. Völkl (Transportleiter bis Nürnberg) am 1o.9.42	RM	17.--
Fahrt und Tagegeld des KrimObAss. Gundelach (Transportbegleiter bis Nürnberg) am 1o.9.1942	RM	15.5o
Saalmiete für Platz'schen Garten vom 8.mit 1o.9.42 .	RM	365.--
Bezahlung der zum Hilfsdienst herangezogenen SS-Männer (Verdienstausfall)	RM	191.--
Kosten für Gerichtsvollzieher Albrecht	RM	168.15
	RM	96o6.65.

Kriminalinspektor.

2.) Herrn Kriminalkommissar Gramowski mit sämtlichen Quittungen mit der Bitte um Kenntnisnahme und Überprüfung vorgelegt.

3.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 10.9.1942.

I.A.

„LEITZ"

54 54

Heft: 6.

Betrifft

Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am: 23.9.1942.

vom ..... 19.....

bis ..... 19.....

Abgeschlossene ältere Hefter sind im Archiv abgelegt unter		
Archiv-Nummer:	angefangen:	beendigt:

Sammelstelle:

Würzburg, Saalban Platz'scher Garten.

H

Leitz-Einhängehefter Nr. 483
D.R.-Patent

Geheime Staatspolizei

Nr. 85 g/42 II B 4 Kl. **Staatspolizeistelle Nürnberg - Fürth**

Nürnberg 1, Abholfach 210
Fernsprecher Nr. ~~25541 und 27741~~ 2981
Postscheckkonto Nürnberg Nr. 35696

Nürnberg, den 27. August 1942.

Ges. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eingang 29. AUG. 1942 Abt.
Nr. 4380/42 Anl. 1

Eilt sehr!

An

die Außendienststelle Würzburg
z.Hd. von Herrn Krim. Kom. Gramowski

Würzburg.

Betrifft: Judenevakuierung nach Theresienstadt am 23.9.42.
Bezug: Bekannt. - Mündliche Besprechung am 26.8.42.
Anlagen: 1.

In der Anlage übersende ich Abschrift der Vereinbarungen, wie sie bezüglich des Judentransports am 23.9.42 getroffen wurden, mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Bezüglich der Durchführung der Evakuierung am 23.9.42 e geht folgende Weisung:

Die gesamte Durchführung der Evakuierung wird der Stapo-außendienststelle Würzburg übertragen. Auf die genaueste Einhaltung der Evakuierungsvorschriften wird nochmals hingewiesen.

Von der Stapostelle Nürnberg werden vereinbarungsgemäß 7 Beamte und zwei Schreibkräfte für die Dauer der Evakuierung nach vorheriger Anforderung abgestellt.

Das Transportbegleitkommando hat die Schutzpolizei Würzburg zu stellen. Den beizugebenden Beamten der Sicherheitspolizei stellt die Außendienststelle Würzburg. Die Stapostell Regensburg wurde angewiesen, sich in allen Transportfragen, welche die Zusammenführung der Teiltransporte betreffen, an Würzburg zu wenden. Geeignete Fühlungnahme ist deshalb rechtzeitig aufzunehmen, damit eine reibungslose Durchführung des Gesamttransportes gewährleistet ist. Die Vereinbarungen, wie sie bezüglich der verschiedenen Abfahrts- und Ankunftszeiten der Züge mit der Reichsbahn getroffen wurden, wurden der Stapo Regensburg mitgeteilt.

Die vorgeschriebenen Meldungen an das RSHA - Abfahrt des

./.

Transports etc. - werden von hier aus abgegeben. Es ist deshalb von dort rechtzeitig fernmündlich nach hier zu berichten und der Bericht schriftlich nachzureichen.

I.A.

Abschrift.

Deutsche Reichsbahn
Reichsbahndirektion Nürnberg
33 Bfp 1 Bfsv.

Nürnberg, den 26.8.1942.

Betrifft: Evakuierung von Juden von Würzburg und Regensburg, hier Lp 1517 am 22.9. und Da 518 am 23.9.1942.

1.) Wie die Geheime Staatspolizei mitteilt, ist der Sonderzug Da 518 nicht in Nürnberg benötigt, sondern in Würzburg Hbf, da sämtliche zu verladende Juden, ausnahmlich der wenigen von Regensburg , sich in Würzburg befinden.

2.) Der Leerzug Da 1517 Nürnberg-Märzfeld an 9.29 Uhr am 22.9. ist deshalb nach Würzburg Hbf am gleichen Tage weiterzuleiten Nürnberg Rbf A ab 10.07 Uhr (Plan 94235) Würzburg Hbf an 13.29 Uhr. Der Leerzug hat 17 Personen, hiezu sind in Würzburg Hbf noch 4 Güterwagen beizustellen.

3.) In Marktredwitz sind aus dem Lp 1517 für Regensburg 3 Personenwagen zu entnehmen und mit geeigneten Zügen nach Regensburg zur Verladung der dortigen Juden zu leiten(am 22.9.) Die besetzten Wagen sind von Regensburg mit geeignetem Zug wieder so rechtzeitig nach Hof Hbf zu führen, daß sie dort dem Vollzuge Da 518 am 23.9. wieder beigestellt werden können.

4.) Da 518 verkehrt ab Würzburg 14.38 Uhr und wird über Bamberg - Lichtenfels - Hof nach Theresienstadt geleitet.

gez. Schrenk.

Krankenheim, Alters- und Pflegeheim
der Reichsvereinigung der Juden
in Deutschland
Würzburg
Dürerstraße 20 . Telefon-Sammel-Nr. 2058
Postscheck-Konto Nürnberg Nr. 11833

Würzburg, den 13.September 1942.

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Aussendienststelle Würzburg
W ü r z b u r g .

Betr.Pflegepersonal für den Transport vom 23.9.42

Jm Hinblick auf di Abwanderung vom 23.9.42 möchten wir vom ärztlichen Standpunkt aus auf folgendes hinweisen :

Aus den Heimem Dürerstr.20 und Konradstr.3 kommen ca.360 Personen zur Abwanderung.

Davon liegen als Schwerkranke z.Zt.im Krankenhaus	10 Jnsassen
dazu kommen Ruhrfälle(positiver Bazillenbefund)	25 "
Magen-& Darmkranke (auf Ruhr verdächtig)	25 "
Geisteskranke mit Tobsuchtsneigung, die dauernder Bewachung bedürfen	24 "
Paratyphus-Bazillenträgerin, die lt.Anweisung des Gesundheitsamtes isoliert und unter Bewachung einer Schwester transportiert werden muss	1 "
Schwersieche und besonders Pflegebedürftige, d.h.solche, die sich nicht allein vom Platze bewegen können,gröss - tenteils nicht allein essen und nicht allein ihre Not - durft verrichten können,	28 "
schwer chronisch Kranke, Herz,Lunge,Blase, Alters - schwache,. Blinde	105 "
	196 Jnsassen

Dazu kommen aus dem Wohnheim Bibrastrasse und vom Lande noch eine Zahl Pflegebedürftiger und altersschwacher Leute.

Wir bitten daher die Geheime Staatspolizei mit Rücksicht auf die grosse Zahl der absolut Pflegebedürftigen eine entsprechende Anzahl geschulten Pflegepersonals für den Transport genehmigen zu wollen .

Zur ärztl. Behandlung ausschließlich v. Juden berechtigt

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 14.9.42.

B.Nr. II B 4 - 4380/42 - Vö/De.



1.) Fernschreiben.

An die
Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
z.Hd. v. KK. K a i n z
in N ü r n b e r g.

D r i n g e n d! S o f o r t v o r l e g e n!

Betrifft: Pflegepersonal für den Transport am 23.9.42.

Vorgang: Ohne.

Am 23.9.42 kommen aus meinem Dienstbereich rund 560 Juden nach Theresienstadt zur Wohnsitzverlegung. Aus dem Alters- u. Siechenheim Würzburg kommen zirka 360 Personen in Frage. Davon liegen als Schwerkranke im Krankenhaus 10,
dazu kommen Ruhrfälle (positiver Bazillenbefund) 25,
Magen- u. Darmkranke (auf Ruhr verdächtig) 25,
Geisteskranke mit Tobsuchtsneigung, die dauernder Bewachung bedürfen 1,
Paratyphus-Bazillenträgerin, die lt.Anweisung des Gesundheitsamtes isoliert und unter Bewachung einer Schwester transpotiert werden muss 1,
Schwersieche und besonders Pflegebedürftige, d.h. solche, die sich nicht allein vom Platze bewegen können, grösstenteils nicht allein essen und nicht allein ihre Notdurft verrichten können 28,
schwer chronische Kranke, Herz, Lunge, Blase, Altersschwache, Blinde 105
insgesamt 195.

Außerdem kommen aus dem Wohnheim Bibrastraße und vom Lande noch eine Zahl Pflegebedürftiger und altersschwacher Leute dazu.

Mit Rücksicht auf diese hohe Anzahl von kranken u. gebrechlichen Juden bitte ich beim Reichssicherheitshauptamt die Genehmigung zur Mitnahme von mindestens 12 jüngeren Juden u. Jüdinnen als Pflegepersonal einzuholen, da sonst die Durchführung des Transportes gefährdet wird.

2.)

2.) Der Volljude Kurt Israel F e l s, geb. am 18.4.1883 in Würzburg, wohnhaft in Würzburg ist Partner einer nicht mehr bestehenden Mischehe. Da ein Kind aus der Ehe hervorgegangen ist u. Fels deshalb zum Tragen des Judensterns nicht verpflichtet ist, ist er zunächst von der Abwanderung befreit. Fels hat nun mit Gesuch vom 12.9.42 darum nachgesucht, daß er mit dem Transport am 23.9.42 ebenfalls nach Theresienstadt abwandern darf. Ich bitte beim Reichssicherheitshauptamt eine Entscheidung einzuholen. Fels ist nach ärztlichen Zeugnissen als gebrechlich anzusehen.

3.) Die Jüdin Gertrud Sara H a h n, geb. am 15.1o.1926, sollte am 23.9.42 mit ihren Eltern ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegen. Sie ist nach vorliegendem ärztlichen Zeugnis jedoch so schwer erkrankt, daß sie ~~sich~~ nach Ansicht des Krankenbehandlers ohne Lebensgefahr nicht transportfähig ist. Die Eltern der Gertrud Sara Hahn bitten nun zunächst hierbleiben zu dürfen, um nach Genesung der Tochter mit dieser zusammen einem Transport nach Theresienstadt angeschlossen zu werden. Ich bitte beim Reichssicherheitshauptamt eine Entscheidung herbei-zu-führen, ob dem Gesuch der Juden statt-gegeben werden soll oder ob diese ohne deren Tochter nach Theresienstadt abzutransportieren sind. Wegen der Dringlichkeit der Angelegenheit bitte ich um sofortige Erledigung.

4.) <u>Weglegen zum Akt:</u> Abwanderung der Juden nach Theresienstadt am 23.9.42.

I.A.

5

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Merkblatt.

Sie werden voraussichtlich in den nächsten Tagen Ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegen. Die Zeit des Abtransportes von Ihrem bisherigen Wohnort wird durch die zuständige Polizeidienststelle noch bekanntgegeben. Nachstehend aufgeführte Richtlinien sind genauestens zu beachten. Zuwiderhandlungen werden mit den strengsten staatspolizeilichen Maßnahmen geahndet.

1.) Ihr Vermögen ist rückwirkend ab 1.9.1942 staatspolizeilich sichergestellt. Die Vermögenserklärungsvordrucke sind genauestens auszufüllen und eigenhändig zu unterschreiben. Für jedes Familienmitglied ist ein Vordruck zu verwenden. In die Vermögenserklärungsvordrucke sind nur die Gegenstände aufzunehmen, die nach der Wohnsitzverlegung noch in der Wohnung verbleiben. Bei Minderjährigen hat der gesetzliche Vertreter die Vermögenserklärungsvordrucke mit zu unterschreiben.

2.) Sämtliche das Vermögen verkörpernde Urkunden (z.B. Wertpapiere), sich auf das Vermögen beziehende oder sonstwie vermögensrechtliche Fragen regelnde Urkunden (Kaufverträge, Schuldscheine, Hypothek- Grundschuldbriefe, Versicherungspolicen usw.) sind dem Vermögensverzeichnis beizufügen. Hierzu ist ein großer Umschlag zu verwenden. Der Umschlag ist selbst zu besorgen und mit der genauen Anschrift zu versehen. Aufgeführte Papiere sind den Vermögensverzeichnissen im Umschlag beizulegen, desgleichen Wertgegenstände.

3.) Die der Vermögenserklärung vorausgeschickte Anmerkung ist genauestens zu beachten. Die bei der Wohnsitzverlegung mitzunehmenden Gegenstände sind nicht in das Vermögensverzeichnis aufzunehmen.

4.) Sämtliches Inventar (insbesondere Möbel) ist in den später zu versiegelnden Wohnraum zu bringen, sodaß hinsichtlich des Eigentums an einem Gegenstand kein Zweifel entstehen kann. Innerhalb der Wohnung müssen sämtliche Schränke und andere Behältnisse unversperrt sein, die Schlüssel müssen stecken.

5.) Alle Räume sind aufzuräumen und zu reinigen, insbesondere dürfen gebrauchtes Geschirr und Abfälle nach Verlassen der Wohnung nicht herumstehen, bezw. -liegen. Alle Fensterläden sind zu schließen und die Fenster zu verdunkeln.

6.) Vor der Abreise müssen sämtliche Licht-, Miete-, Gas- und Wasserrechnungen beglichen und die Haupthähne zu den Licht-, Gas- und Wasserleitungen - soweit nicht Teilwohnung - abgestellt sein. Ferner darf in Öfen und Herden kein Feuer brennen. Sämtliche Haus- und Wohnungsschlüssel sind mit einem Anhänger zu versehen und bei dem Oberbürgermeister bezw. Bürgermeister (Polizei) abzuliefern. Auf dem Anhänger ist die genaue Anschrift anzugeben. Der zuständige Hausverwalter bezw. Hausbesitzer ist von der Wohnsitzverlegung zu benachrichtigen.

7.)

1

7.) Es muß pro Person mitgenommen werden:

a) an Zahlungsmitteln 75.-- RM (diese werden durch die jüdische Geschäftsstelle Würzburg eingesammelt und der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg übergeben).

b) Ein Koffer oder Rucksack mit Ausrüstungsstücken (kein sperrendes Gut) und zwar vollständige Bekleidung, ordentliches Schuhwerk, Bettzeug mit Decke, Eßgeschirr (Teller oder Topf mit Löffel und Verpflegung für 8 Tage) Die Koffer dürfen nicht beschriftet sein, sondern müssen mit Aufklebezetteln, auf denen der Name und die Evakuierungsnummer verzeichnet ist, sowie mit Anhängern versehen sein.

c) Das Großgepäck ist mit der letzten genauen Anschrift und der Evakuierungsnummer zu versehen. Die Kofferschlüssel sind dem Leiter der jüdischen Geschäftsstelle Würzburg, Iwan Israel Schwab, so rechtzeitig zu übersenden, daß sie dieser bis spätestens 18.9.1942 in Besitz hat. Die Decke für den Transport, sowie die Marschverpflegung und Teller, Löffel sind nicht im Großgepäck zu verwahren. Das Großgepäck muß so rechtzeitig durch den zuständigen jüdischen Vertrauensmann abgeschickt werden, daß es am 19.9.1942 im Laufe des Vormittags in Würzburg Hauptbahnhof eintrifft, von wo es durch die jüdische Geschäftsstelle Würzburg abgeholt wird.

d) Bei der Ankunft in Würzburg (Sammelstelle Platz'scher Garten in Würzburg, Hindenburgstr. 2) hat jeder Jude neben der vollständigen Bekleidung nur eine Decke, darangebunden den Teller oder Topf mit Löffel, Waschzeug, sowie eine Tasche oder Aktenmappe oder einen kleinen Rucksack mit der Reiseverpflegung für 3 Tage bei sich zu haben.

e) Nicht mitgenommen werden dürfen (vor Abtransport dem Beamten der Polizei mit der Vermögenserklärung zu übergeben): Wertpapiere, Devisen, Sparkassenbücher usw. Wertsachen jeder Art, (Gold, Silber, Platin - ausgenommen Eheringe und Gebrauchstaschenuhren ohne größeren Wert -, Lebensmittelmarken, Raucherkarten, evtl. Kleiderkarten. Die Kennkarten sind in der Handtasche mitzuführen.

Die Evakuierungsnummer ist deutlich sichtbar mit Druckschrift auf einem Karton Größe 4 x 10 cm zu schreiben und dieser auf der Rückseite mit der genauen Heimatanschrift zu versehen. Dieser Anhänger ist nach Eintreffen auf dem Sammelplatz deutlich sichtbar an dem obersten Bekleidungsstück zu tragen.

Weitere Auskünfte erteilt die jüdische Geschäftsstelle Würzburg.

Würzburg, den 14. September 1942.

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 438o/42.
Vö/Fro.

Würzburg, den 14. September 1942.

Verlesen

Kanzlei
erhalten am: 15. Sep. 1942
gefertigt: 16. Sep. 1942
gelesen: 15. Sep. 1942
abgesandt: 16. Sep. 1942

1.) An

den Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg,
den Oberbürgermeister der Stadt Schweinfurt,
den Landrat in Gerolzhofen,
den Landrat in Kitzingen,
" " in Schweinfurt,
den Landrat in Würzburg.

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: Merkblätter.

Am 23.9.1942 werden aus dem Dienstbereich der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg rund 6oo Juden ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegen. Die in Betracht kommenden Juden sind durch die jüdische Geschäftsstelle Würzburg von der Wohnsitzverlegung in Kenntnis gesetzt und haben die Vermögenserklärungen mit Merkblättern bereits zugestellt bekommen. Die Juden aus dem Stadtgebiet ~~Aschaffenburg~~ und Schweinfurt, den Landkreisen Gerolzhofen, u. Kitzingen ~~und Würzburg~~ müssen zur Erledigung der Vorarbeiten bereits am Montag, den 21.9.42, spätestens um 14 Uhr bei der Sammelstelle Platz'scher Garten in Würzburg eintreffen.+) Die Namen der Juden sind nachstehend aufgeführt:

Zu- und Vorname:		Geb.Zeit und -ort:	Evak.Nr.
Aschaffenburg:			
Hermanns	Sofie Sara	16.1o.59 zu Wörth	119
Jakob	Norbert Israel	2o. 7.97 zu A'burg	12o
Jakob	Berta Sara	15. 7.97 zu Kleinauheim	121
Jakob	Anneliese Sara	9..7.28 zu Frankfurt/M.	122
Krämer	Regina Sara	6.1o.72 zu Höchst/Odenw.	123
Krämer	Sofie Sara	26. 2.76 zu Höchst/Odenw.	124
Löbenberg	Rosa Sara	11. 6.63 zu Trebur	125
Löwenthal	Adolf Israel	18. 8.91 zu Hösbach	126
Löwenthal	Sofie Sara	27. 9.94 zu Zeilitzheim	127
Rosenstock	Hugo Israel	23.12.97 zu Röllbach	128
Rosenstock	Lina Sara	23.5. o2 zu Schlitz	129
Rosenstock	Gustine Sara	27. 7.71 zu Reichelsheim	13o
Rothschild	Babette Sara	5. 6.78 zu Goldbach	131
Rothschild	Samuel Israel	6. 8.75 zu Hörstein	132
Rothschild	Lina Sara	18.1o.77 zu Thüngen	133
Thurnauer	Max Israel	21.12.58 zu Burgkunstadt	134

10

Rehoff.

				Evak.Nr.
Forchheimer Lina Sara	geb. 12.3.82	zu	Grünsfeld	
Schäler Fanny Sara	1.4.81	zu	Obereuerheim	
Salzer Hedwig Sara	14.4.86	zu	Salzkotten	

aus dem Landkreis Gerolzhofen:

Gerolzhofen

Hahn	Oskar Israel	8. 6.64	zu Kirchschönbach	147
Hahn	Sara	2o. 8.7o	zu Altenschönbach	148
Klein	Babette Sara	11.12.72	zu Braunsbach	149

Frankenwinheim:

Hirsch	Isaak	27. 7.75	zu Frankenwinheim	146

Prichsenstadt:

Frank	Bernhard Isr.	2. 8.65	zu Prichsenstadt	181
Frank	Bertha Sara	4.12.7o	zu Prichsenstadt	182
Künstler	Pauline Sara	14.1o.7o	zu Prichsenstadt	183

aus dem Landkreis Kitzingen:

Kitzingen:

Blum	Amalie Sara	23.1o.6o	zu Rheinheim	15o
Gerst	Gustav Israel	14.11.71	zu Kitzingen	151
Gerst	Bertha Sara	3. 6.78	zu Darmstadt	152
Hichberger	Lina Sara	26.5.73	zu Hohenfels	153
Hichberger	Moritz Israel	3o.1o.74	zu Hohenfels	154
Kahner	Adolf Israel	1o.12.69	zu Neustadt/S.	156
Kahner	Sofie Sara	7. 1.77	zu Fürth	157
Reich	Berta Sara	8. 4.92	zu Hardheim	158
Rothstein	Betty Sara	22. 7.71	zu Weikersheim	159
Sichel	Paula Sara	31. 8.74	zu Kitzingen	16o
Sohn	Rosa Sara	12. 2.64	zu Georgensgemünd	161
Sonder	Simon Israel	19.12.67	zu Mainstockheim	162
Sonder	Berta Sara	2o. 7.72	zu Censheim	163
Schönfärber	Aron Israel	18.12.65	zu Mainbernheim	164
Schönfärber	Regina Sara	12. 7.69	zu Autenhausen	165
Wertheim	Flora Sara	13.1o.74	zu Knodstadt	166
Wild	Jette Sara	2. 9.75	zu Censheim	167
Wilmersdürfer	Erna Sara	19. 9.o2	zu Mainstockheim	168
Maier	Hedwig Sara	7.1o.86	zu Bodenheim	169

Mainbernheim:

Samfeld	David Israel	3o. 4.81	zu Nenzenheim	17o
Samfeld	Adele Sara	17. 7.84	zu Oberlauringen	171

Mainstockheim:

Lomnitz	Josef Israel	23. 5.74	zu Bischhausen	172
Lomnitz	Sofie Sara	2.1o.75	zu Mainstockheim	173
Rothstein	Rudolf Israel	5. 4.69	zu Mainstockheim	174
Rothstein	Jette Sara	7. 2.72	zu Gießigheim	175

Dettelbach:

Adler	Klara Sara	3. 1.72	zu Oppenheim	135
Friedenthal	Selma Sara	4. 6.74	zu Dettelbach	136
Laubheim	Moritz Israel	7.11.67	zu Bibergau	137
Laubheim	Gisela Sara	1o. 8.85	zu Dettelbach	138

8

aus dem Landkreis Kitzingen:

Dettelbach:

Zu- und Vorname:	Geb.Zeit und-Ort:	Evak!Nr.:
Mannheimer Abraham I.	6. 1.67 zu Ogriftel	139
Salin Sofie Sara	9. 1.59 zu Dettelbach	14o
Schmalgrund Benno Isr.	16. 6.72 zu Dettelbach	141
Schloß Ludwig Isr.	18. 7.67 zu Schwanfeld	142
Schloß Lina Sara	7. 4.73 zu Ellingen	143
Steinberger Hermann I.	27. 3.71 zu Schonungen	144
Zunz August Sara	1. 5.63 zu Dettelbach	145

aus dem Landkreis Schweinfurt:

Niederwerrn:

Bildstein	Jeanette Sara	15.12.67 zu Kleinbardorf	176
Blumenthal	Jeanette Sara	21. 6.73 zu Obbach	177
Gottlob	Adolf Isr.	27. 3.74 zu Niederwerrn	178
Gottlob	Therese S.	3.1o.75 zu Bad Kissingen	179
Hammelburger	Rosa Sara	3. 5.84 zu Niederwerrn	18o

aus dem Landkreis Würzburg:

Veitshöchheim:

Pretzfelder	Max Israel	lo.2.66 zu Burgkunstadt	155

Das Großgepäck der abwandernden Juden wird durch die Juden selbst bereits am Freitag, den 18.9.1942, nach Würzburg zum Versand gebracht. Die Wohnungen sind nach Verlassen durch die Juden nach den Richtlinien des Merkblattes zu kontrollieren, zu verschließen und zu versiegeln. Die Schlüssel sind bis weitere Weisung folgt, bei dem Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister in Verwahrung zu nehmen. Das eingeteilte Begleitkommando bitte ich zu veranlassen, daß die Vermögenserklärungen vorher auf ihre Richtigkeit überprüft und die eingetragenen Wertgegenstände (Silber, Urkunden und dergleichen) beigefügt sind. Im übrigen bitte ich nach dem beigefügten Merkblatt zu verfahren.

Die Juden Samfeld von Mainbernheim, die Juden Lomnitz und Rothstein von Mainstockheim und der Jude Pretzfelder von Veitshöchheim werden bereits im Laufe dieser Woche von der jüdischen Geschäftsstelle Würzburg nach Würzburg verbracht. Bei diesen Juden ist lediglich die Wohnung zu kontrollieren und zu versiegeln.

Die Juden Bildstein, Blumenthal, Gottlob und Hammelburger von Niederwerrn, sowie die Juden Frank und Künstler von Prichsenstadt sowie der Jude Hirsch von Frankenwinheim und die Juden Hahn und Klein von Gerolzhofen werden noch in dieser Woche nach Schweinfurt übersiedeln. Sie sind von dort aus nach Würzburg

12

zu verbringen. Auch bei diesen sind von den zuständigen Bürgermeistern nur die Wohnungen zu kontrollieren und zu versiegeln.

Die Ankunftszeiten der Juden in Würzburg bitte ich mir fernmündlich mitzuteilen.

Zusatz für den Oberbürgermeister in Schweinfurt:

Die von Niederwerrn, Prichsenstadt, Frankenwinheim und Gerolzhofen nach Schweinfurt übergesiedelten Juden bitte ich mit den Schweinfurter ~~Juden Berlinger~~ rechtzeitig nach Würzburg zum Sammelplatz Platz'scher Garten, Würzburg, durch einen Beamten transportieren zu lassen. Die Vermögenserklärungen haben die Juden in Schweinfurt dem Transportleiter abzuliefern. Die Evak.Nr. für die Schweinfurter Juden werden nachträglich noch mitgeteilt.

2.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 23.9.42.

I.A.

Verteiler:

Aschaffenburg:	5	Merkblätter,
Schweinfurt	: 3	"
Schwft.Land	: 2	"
Kitzingen	: 5	"
Gerolzhofen	: 3	"
Würzburg	: 2	"

+) Die Juden aus Aschaffenburg haben sich am Dienstag, den 22.9.42 um 8.3o Uhr im Sammellager Platz'scher Garten zu melden.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Fernschreibstelle

9

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit von durch	Raum für Eingangsstempel FS. mit Hptgr. Würzburg	Befördert Tag Monat Jahr Zeit an durch
Nr.	Telegramm · Funkspruch · Fernschreiben Fernspruch aus	Verzögerungsvermerk

Heftrand

HIER K. O. A. LESSMANN+SACHBEARBEITER+
HIER KRIM . INSP. VOELKL, HIEL HITLER. H.H.
+ ZUR ZUTEILUNG DER EVAKUIERUNGSNUMMERN DER VON DORT ZUR WOHNSITZVERLEGUNG NACH THERESIENSTADT KOMMENDEN JUDEN BITTE ICH UM MITTEILUNG, WIEVIEL JUDEN VON DORT HIEZU BESTIMMT SIND.+INSGESAMT 118 JUDEN+ GUT, DANN ERHALTEN SIE DIE NR. 1 - 118+ICH BITTE MIR UMGEHEND DIE NAMENTLICHE LISTE DER IN BETRACHT KOMMENDEN JUDEN MIT DEN ZUGETEILTEN EVAK. NR. ZU UEBERSENDEN. AENDERUNGEN BITTE ICH MIR SOFORT FERNMUENDL. ODER FERNSCHRIFTL. MITZUTEILEN. SOLLTEN NOCH WEITERE ANORDNUNGEN ERFOLGEN , DANN WERDE ICH IHNEN SOFORT FERNSCHRIFTL. BESCHEID GEBEN. BENOETIGEN SIE SONST NOCH EINE AUSKUNFT? +NEIN+ GUT, DANN ISTS 10. HEIL HITLER, VOELKL HH. LESSMANNNZH

14

10

Stapo-Außendienststelle.

B.Nr. II B 4 - 4380/42.
Vö/Fro.

Würzburg, den 14. September 1942.

Verlesen

FS. Nr. 1794
cm

1.) Fernschreiben: An

die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Regensburg,
z.Hd.v.KrimObAss. L e ß m a n n ,

in R e g e n s b u r g .

Dringend! Sofort vorlegen!

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 23.9.1942.

Vorgang: Fernschriftl. Unterredung m. K.O.Ass. Lessmann.

Unter Bezugnahme auf die heute mit Ihnen geführte fernschriftliche Unterredung bitte ich für die

118 Juden,

die für die Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt in Frage kommen, je 5o.-- RM also insgesamt 59oo.-- RM auf das Sonderkonto W Nr. 21778 bei der Bayer. Staatsbank, Filiale Würzburg, umgehend einzuzahlen. Von der Einzahlung bitte ich mir fernschriftlich Kenntnis zu geben.

2.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt am 23.9.42

I.A.

15

11

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 14. September 1942.

B.Nr. II B 4 - Fro.

1.) Vormerkung:

KrimSekr. Weinisch der Kriminalpolizei Schweinfurt teilte am 14.9.1942 gegen 8 Uhr fernmündlich folgendes mit:
Der Vertrauensmann der jüdischen Gemeinde Schweinfurt,
Arsur B e r l i n g e r,
habe in Schweinfurt ersucht seinen Wohnsitz nach Theresienstadt verlegen zu dürfen. Bei der letzten Wohnsitz-verlegung nach Theresienstadt am 1o.9.42 sei Berlinger von einer Leiter herunter gefallen, so daß er seit dieser Zeit bettlägerig sei. Die Frau des Berlinger habe eine Geschwulst im Leib und sei für die Abschiebung nach Polen nicht geeignet. Die Kriminalpolizei Schweinfurt ersuchte nun um Prüfung, ob Berlinger mit Frau nach Polen oder Theresienstadt abzuschieben sei.

2.) An KrimInsp. V ö l k l zur Kenntnisnahme und Entscheidung.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 15. September 1942.

Vorlesen

1.) **Organisationsplan**
zur Wohnsitzverlegung der Juden aus dem Dienstbereich der Außendienststelle Würzburg.

In der Zeit vom 20. mit 23.9.1942 werden aus dem Dienstbereich der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, etwa 570 Juden ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegen. Zur Durchführung dieser Maßnahmen werden nachfolgend aufgeführte Beamte und Angestellte für bestimmte Arbeiten eingeteilt. Die Beamten der Außendienststelle Würzburg einschließlich der SS treten am Sonntag, den 20.9.1942 um 14 Uhr im Platz'schen Garten an. Die Angestellte Frost hat sich ebenfalls am Sonntag im Platz'schen Garten um 14 Uhr zu melden. Die Beamten der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth und die Angestellten haben sich am 21.9.1942 um 7 Uhr im Platz'schen Garten zum Dienstantritt bei dem Aktionsleiter Krim.-Insp. Völkl zur Belehrung zu melden.

Es sind eingeteilt:

1.) Für Listenführung und Abnahme von Geld und Wertpapieren: Beigegeben sind 2 Gerichtsvollzieher zur Aushändigung der Einziehungsverfügungen.	Krim.-Sekr. Krapp, Göß, Keil.
2.) Für körperliche Durchsuchung und Handgepäckdurchsuchung der männlichen Juden:	Krim.-Sekr. Baumann, Krauß u. Kr.OAss. Gundelach und 67 Beamte der Stapostelle Nürnberg-Fürth.
3.) Für körperliche Durchsuchung und Handgepäckdurchsuchung der weiblichen Juden:	Die Angestellten: Galster, Schwarz, Kehl, Stumpf, Demuth, Weßner und Grünewald.
4.) Letzte Überprüfung der Personalien und Endliste, Stempelung der Kennkarten:	Die Angestellten: Frost, Hager und 1 Angestellt der Stapostelle Nürnberg-Fürt
5.) Für die Aufsichtsführung vor Listenführung und Abnahme von Geld und Wertpapieren:	Krim.-OSekr. Vogel.
6.) Aufsicht an der Türe zum großen Saal und Kontrolle der Kennkarten:	Ein Beamter der Stapostelle Nürnberg-Fürth.

7.)

7.) An- und Abtransport des großen Gepäcks: Krim.-Sekr. Laub und Schäffer.

8.) 2 SS-Posten zur Aufsicht im großen Saal, 1 SS-Posten bei Tag im Garten, bei der Nacht im großen Saal.

9.) Am 22.9.1942 um 13 Uhr sind im jüdischen Altersheim unter Leitung von Krim.-OSekr. Vogel, der von einem Beamten der Stapostelle Nürnberg-Fürth abgelöst wird, die nicht gehfähigen Juden zu durchsuchen und in einem Raum unterzubringen (etwa 120 Juden). Zur Bewachung dieser Juden sind 3 SS-Männer und 3 Polizeibeamte abzustellen.

Zur Durchsuchung werden beigegeben:

2 Beamte der Stapostelle Nürnberg-Fürth,
2 Beamte der Außendienststelle Würzburg und
4 Angestellte.

Die Juden müssen am 23.9.1942 um 10 Uhr nach dem Verladebahnhof abtransportiert werden. Zu diesem Zweck sind Reichsbahnomnibusse anzufordern (Vogel).

10.) Der Abtransport der Juden vom Platz'schen Garten erfolgt am 23.9.1942 um 9 Uhr.

11.) Zur Bewachung der Juden im Platz'schen Garten sind 1 Polizeimeister und 9 Posten vom Polizeipräsidium anzufordern.

12.) Das Transportbegleitkommando von Würzburg nach Theresienstadt in Stärke von 1 Offizier und 10 Männern ist vom Kommando der Schutzpolizei beim Polizeipräsidenten anzufordern.

13.) Die nicht eingeteilten Beamten und Angestellten der Dienststelle haben den Dienstbetrieb der Außendienststelle Würzburg aufrecht zu erhalten.

Die Leitung während der Abwesenheit des KK. Gramowski hat Krim.-Insp. Wittmann.

14.) Die beiden Kraftfahrer der Außendienststelle Würzburg stehen für die Tage der Aktion der Aktionsleitung zur Verfügung (6-Sitzer und BMW).

15.) Krim.-Sekr. Baumann hat außer seiner Einteilung zur Durchsuchung am 21.9.1942 um 11.41 Uhr und 13.46 Uhr die Juden von Schweinfurt und Kitzingen und am 22.9.1942 um 7.34 Uhr die Juden von Aschaffenburg am Hauptbahnhof Würzburg abzuholen und für den reibungslosen Abtransport zum Sammelplatz Platz'scher Garten zu sorgen.

2.) Zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 23.9.42.

Im Auftrage:

13

In Umlauf bei sämtlichen Beamten und Angestellten der Außendienststelle Würzburg zur Kenntnis:

14

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 15.Sept.1942.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

E i n l a s s - S c h e i n .

.....Robert K u h n s.....

ist berechtigt nach Vorzeigen des Dienst- oder Personalausweises das Lager (Platz'scher Garten) zu betreten.

Meldung sofort bei der Aktionsleitung.
Sprechen mit Juden ist verboten.

Im Auftrage:

19

15

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 15.Sept.1942.

E i n l a s s - S c h e i n .

G e r i n g e r Gretchen, Stütze,
.....

ist berechtigt nach Vorzeigen des Dienst- oder Personalausweises das L ger (Platz'scher Garten) zu betreten.

Meldung sofort bei der Aktionsleitung.
Sprechen mit Juden ist verboten.

Im Auftrage:

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

16

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 15.Sept.1942.

E i n l a s s - S c h e i n .

.....Frau Anna H e n k e .....

ist berechtigt nach Vorzeigen des Dienst- oder Personalausweises das L ger (Platz'scher Garten) zu betreten.

Meldung sofort bei der Aktionsleitung.
Sprechen mit Juden ist verboten.

Im Auftrage:

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

17

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 15.Sept.1942.

E i n l a s s - S c h e i n .

.....Herrn Daniel H e n k e .....

ist berechtigt nach Vorzeigen des Dienst- oder Personalausweises das L ger (Platz'scher Garten) zu betreten.

Meldung sofort bei der Aktionsleitung.
Sprechen mit Juden ist verboten.

Im Auftrage:

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

18

Würzburg, den 15.Sept.1942.

Einlass-Schein.

Herrn Fritz Ströhlein

ist berechtigt nach Vorzeigen des Dienst- oder Personalausweises das Lager (Platz'scher Garten) zu betreten.

Meldung sofort bei der Aktionsleitung.
Sprechen mit Juden ist verboten.

Im Auftrage:

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

19

Würzburg, den 15.Sept.1942.

Einlass-Schein.

Frl. Leni Münz

ist berechtigt nach Vorzeigen des Dienst- oder Personalausweises das Lager (Platz'scher Garten) zu betreten.

Meldung sofort bei der Aktionsleitung.
Sprechen mit Juden ist verboten.

Im Auftrage:

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

20

Würzburg, den 15.Sept.1942.

Einlass-Schein.

Ludwig Schmitt

ist berechtigt nach Vorzeigen des Dienst- oder Personalausweises das Lager (Platz'scher Garten) zu betreten.

Meldung sofort bei der Aktionsleitung.
Sprechen mit Juden ist verboten.

Im Auftrage:

21

21

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 15.Sept.1942.

Einlass-Schein.

Frl. Hedwig Farrenkopf,

ist berechtigt nach Vorzeigen des Dienst- oder Personalausweises das Lager (Platz'scher Garten) zu betreten.

Meldung sofort bei der Aktionsleitung.
Sprechen mit Juden ist verboten.

Im Auftrage:

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

22.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 15.Sept.1942.

Einlass-Schein.

Georg Scheder,

ist berechtigt nach Vorzeigen des Dienst- oder Personalausweises das Lager (Platz'scher Garten) zu betreten.

Meldung sofort bei der Aktionsleitung.
Sprechen mit Juden ist verboten.

Im Auftrage:

23

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 15.Sept.1942.

Einlass-Schein.

Frl. Berta Pollak,

ist berechtigt nach Vorzeigen des Dienst- oder Personalausweises das Lager (Platz'scher Garten) zu betreten.

Meldung sofort bei der Aktionsleitung.
Sprechen mit Juden ist verboten.

Im Auftrage:

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg –

Würzburg, den 15.Sept.1942.

Einlass-Schein.

...Frl. Elfriede...W.a.l.l.r.a.p.p.....

ist berechtigt nach Vorzeigen des Dienst- oder Personalausweises das Lager (Platz'scher Garten) zu betreten.
Meldung sofort bei der Aktionsleitung.
Sprechen mit Juden ist verboten.

Im Auftrage:

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg –

Würzburg, den 15.Sept.1942.

Einlass-Schein.

.....Frau Frieda...R.a.p.p.....

ist berechtigt nach Vorzeigen des Dienst- oder Personalausweises das Lager (Platz'scher Garten) zu betreten.
Meldung sofort bei der Aktionsleitung.
Sprechen mit Juden ist verboten.

Im Auftrage:

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg –

Würzburg, den 15.Sept.1942.

Einlass-Schein.

.....Hahnleitner, Maria.....

ist berechtigt nach Vorzeigen des Dienst- oder Personalausweises das Lager (Platz'scher Garten) zu betreten.
Meldung sofort bei der Aktionsleitung.
Sprechen mit Juden ist verboten.

Im Auftrage:

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

-B.Nr. 4380/42 II B -

Würzburg, den 15. September 1942.

Kanzlei
erhalten am: 15. Sep. 1942
gefertigt: 15. Sep. 1942
gelesen: 15. Sep. 1942
abgesandt: 15. Sep. 1942

1. An den
Polizeipräsidenten
-Kommando der Schutzpolizei -

W ü r z b u r g

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden

Vorgang: Ohne.

Anlagen: Ohne.

Am 23.9.1942 werden aus dem Dienstbereich der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, etwa 600 Juden ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegen.

Da auf Grund des Erlasses des Chefs der Ordnungspolizei vom 26.1.1942 Nr. Kdo Ig Ia (Ic) 41 I/II/42 (g) das Begleitkommando bestehend aus 1 Offizier und 10 Mann für den Transportzug durch die Ordnungspolizei zu stellen ist, bitte ich um entsprechende Veranlassung und um Mitteilung des Namens des Transportführers. Den Transportführer bitte ich dahingehend anzuweisen, daß er sich am 23.9.42 um 6,30 Uhr bei dem Leiter der Aktion im Platz'schen Garten meldet.

2. Zum Akt: "Wohnsitzverlegung der Juden".

Im Auftrage:

Gr/R.

28

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

-B.Nr. 4380/42 II B -

Würzburg, den 15. September 1942.

Kanzlei
erhalten am: 15. Sep. 1942
gefertigt: 15.Sep. 1942
gelesen: 15.Sep. 1942
abgesandt: 15.Sep. 1942

1. An den
Herrn Polizeipräsidenten
-Kommando der Schutzpolizei-
in W ü r z b u r g

Betrifft: Wohnsitzverlegung der Juden.

Anlagen: Ohne.

Vorgang: Ohne.

In der Zeit vom 20. bis 23.9.1942 findet in Würzburg eine Aktion zur Wohnsitzverlegung von Juden aus dem Dienstbereich der Außendienststelle Würzburg nach Theresienstadt statt. Die ~~vorarbeitende~~ Aktion wird im Platz'schen Garten durchgeführt. Zur Bewachung der bereits behandelten Juden werden 1 Polizeimeister und 9 Mann benötigt. Ich bitte, die Bewachungsmannschaft für den vorgenannten Zweck abzustellen. Die Beamten müssen sich am 21.9.1942 um 13,00 Uhr bei dem Leiter der Aktion im Platz'schen Garten melden. Der Dienst der Bewachungsmannschaft ist am 23.9.1942 gegen 17,00 Uhr beendet. Ablösung, Verpflegung und Unterkunft für das Wachkommando, bitte ich von dort zu regeln.

2. Zum Akt: "Wohnsitzverlegung der Juden".

Im Auftrage:

Gr/R.

25

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg.

-B.Nr. 4380/42 II B -

Würzburg, den 15. September 1942.

Kanzlei
erhalten am: 16.Sep. 1942
gefertigt: 16.Sep. 1942
gelesen: 16.Sep. 1942
abgesandt: 16.Sep. 1942

1.) An
den SS-Abschnitt IX
z.Hd.v. SS-Sturmbannführer E b e r t

W ü r z b u r g

Betrifft: Wohnsitzverlegung der Juden.
Vorgang: Rücksprache mit SS-Sturmbannführer Ebert.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf die oben angeführte Rücksprache, bitte ich um Abstellung von 6 SS-Männern zur Unterstützung bei der Wohnsitzverlegung von Juden für die Tage vom 20.9.1942 um 14,00 Uhr mit 23.9.1942. Die betreffenden SS-Männer müssen sich am 2o.9.42 um 14,00 Uhr bei der Aktionsleitung der Geheimen Staatspolizei in Würzburg, Platz'scher-Garten, Hindeburgstraße 2, melden. Die Bezahlung bzw. Verpflegung erfolgt durch die Aktionsleitung.

2.) Zum Akt.

Im Auftrage:

Vö/R.

Geheime Staatspolizei * Außendienststelle Würzburg * 1 Nürnberg - Fürth

30

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg.
-B.Nr. 4380/42 II B -

Würzburg, den 15. September 1942.

Kanzlei
erhalten am: 15. Sep. 1942
gefertigt: 15 Sep 1942 We
gelesen: 15 Sep 1942
abgesandt: 15 Sep 1942

1. An den
Herrn Oberbürgermeister
- Ernährungsamt -
der Stadt
W ü r z b u r g

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden am 20. bis 24.9.1942.

Vorgang: Ohne.

Anlagen: Ohne.

In den nächsten Tagen werden aus dem Dienstbereich der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, rund 600 Juden ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegen. Die für die Aktion gebildete Sonderkommission besteht aus 35 Personen. Da diese Beamten und Angestellten mindestens 4 Tage, darunter 2 Nächte ohne Unterbrechung arbeiten müssen, ist ihnen Sonderverpflegung zuzuteilen, um sie während dieser Zeit arbeitsfähig zu erhalten. Ich bitte aus diesem Grunde, mir die entsprechenden Lebensmittelmarken zur Verfügung zu stellen. Die nicht verbrauchten Marken, werde ich wieder zurückgeben. Sollte die Möglichkeit einer Zuteilung von Bohnenkaffee bestehen, bitte ich auch darum, mir für die beiden Nächte etwa 1000 g Bohnenkaffee zuzuweisen.

2. Zum Akt: "Wohnsitzverlegung von Juden".

Im Auftrage:

Gr/R

31

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg.

-B.Nr. 4380/42 II B -

Würzburg, den 15. September 1942.

Kanzlei
erhalten am: 16. Sep. 1942
gefertigt: 16. Sep. 1942 We.
gelesen: 16. Sep. 1942
abgesandt: 16. Sep. 1942

1.) An das
Wirtschaftsamt der Stadt
W ü r z b u r g

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt.
Am 23.9.1942 werden von Würzburg 495 Juden ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegen. Diese Juden benötigen am 21.9.1942 für 11 Tage Lebensmittelmarken. Ich bitte, diese dem Leiter der jüdischen Geschäftsstelle Würzburg Iwan Israel Schwab auszuhändigen.

2.) Zum Akt.

Im Auftrage:

Vö/R.

Geheime Staatspolizei * Außendienststelle Würzburg Nürnberg-Fürth *

32

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg.

-B.Nr. 4380/42 II B -

Würzburg, den 15. September 1942.

Kanzlei
erhalten am: 16. Sep. 1942
gefertigt: 16. Sep. 1942 We.
gelesen: 16. Sep. 1942
abgesandt: 16. Sep. 1942

1.) An das
Wirtschaftsamt
der Stadt
W ü r z b u r g

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden.

Es wird hiermit bescheinigt, daß 1 Offizier und 10 Mann der uniformierten Polizei als Begleitkommando für einen Judentransportnach Theresienstadt eine Lebensmittelzuteilung für 5 Tage benötigen.

2.) Zum Akt:

Im Auftrage:

Vö/R.

Geheime Staatspolizei * Außendienststelle Würzburg Nürnberg-Fürth *

28

33

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 15. September 1942.

-B.Nr. 4380/42 II B -

Streng vertraulich!

Kanzlei
erhalten am: 15. Sep. 1942
gefertigt: 15. Sep. 1942
gelesen:
abgesandt:

1. An den
Herrn Leiter des Amtsgerichtes OVia.

in W ü r z b u r g

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden.

Vorgang: Ohne.

Anlagen: Ohne.

In der Zeit vom 20.9.1942 bis 23.9.1942 findet eine Aktion zur Wohnsitzverlegung von Juden aus dem Dienstbereich der Außendienststelle Würzburg, der Geheimen Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth in Würzburg statt. Diese Juden verlegen ihren Wohnsitz nach Theresienstadt. Zur Aushändigung der Vermögenseinziehungsverfügung an die abgehenden Juden benötigen wir am 21. und 22.9.1942 2 Gerichtsvollzieher. Ich bitte, mir diese zur Verfügung zu stellen. Die beiden Beamten müssen sich am 21.9.1942 um 13,00 Uhr bei dem Leiter der Aktion im Platzschen-Garten melden.

2. Zum Akt: "Wohnsitzverlegung von Juden".

Im Auftrage:

Gr/R.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

B.-Nr. - II B - 4380/42
Bei Rückfragen unbedingt angeben.
Gr./We.

Würzburg, den 14. September 1942
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928 / 2920

Vertraulich

Amtsgericht Würzburg
Eing. 16. SEP. 42
mit...

An

den Herrn Leiter des Amtsgerichts oViA.

in W ü r z b u r g .

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: Ohne.

In der Zeit vom 20.9.1942 bis 23.9.1942 findet eine Aktion zur Wohnsitzverlegung von Juden aus dem Dienstbereich der Außendienststelle Würzburg, der Geheimen Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth in Würzburg statt. Diese Juden verlegen ihren Wohnsitz nach Theresienstadt. Zur Aushändigung der Vermögenseinziehungsverfügung an die abwandernden Juden benötigen wir am 21. und 22.9.42 2 Gerichtsvollzieher. Ich bitte, mir diese zur Verfügung zu stellen. Die beiden Beamten müssen sich am 21.9.1942 um 13,00 Uhr bei dem Leiter der Aktion im Platz'schen Garten melden.

Im Auftrage:
gez. Gramowski.

Staatspolizei Außendienststelle Würzburg Nürnberg-Fürth

F.d.R.
Wessner
Kanzleiangestellte.

Zurück zur geheimen Staatspolizei
Würzburg.

Die beiden Gerichtsvollzieher Hock und Albrecht werden sich pünktlich zum gewünschten Zeitpunkt einfinden.

Würzburg, den 16.Sept.1942.
Der Amtsgerichtsdirektor:
I.A.
Schubert.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 17. SEP. 1942 Abt. II B
Nr. ..... Beil. .....

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

B.Nr. 4380/42 - II B -
Gr./We.

Würzburg, den 15. Sept. 1942.

35

gelesen

Kanzlei
erhalten am: 16.Sep. 1942
gefertigt: 16.Sep. 1942 We.
gelesen: 16.Sep. 1942
abgesandt: 16.Sep. 1942

1.) An

die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth,
- Abt. II B -

in N ü r n b e r g .

Betrifft: Bildung einer Sonderkommission; hier Wohnsitzverlegung von Juden.

Vorgang: Erlaß des RF/uChdDtPol. im RMdI. vom 30.10.1937 S. - V. 2 Nr. 4556/37.

Anlagen: Ohne.

Zur Durchführung der Wohnsitzverlegung von etwa 600 Juden aus dem Dienstbereich der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, wird in Würzburg für 12 Tage eine Sonderkommission, bestehend aus 11 Beamten und 9 weiblichen Angestellten, gebildet. An diese Beamten und Angestellten, die mindestens 2 Nächte durcharbeiten müssen, muß, um sie für diese Zeit arbeitsfähig zu erhalten, Sonderverpflegung zugeteilt werden. Nach Rücksprache mit dem Städt. Ernährungsamt Würzburg werden die notwendigen Lebensmittelkarten zur Verfügung gestellt.

Der Sonderkommission gehören außer

6 Mann SS

Krim.-Komm. G r a m o w s k i ,
Krim.-Insp. V ö l k l ,
Krim.Ob.Sekr. V o g e l ,
Krim.-Sekr. K r a p p ,
" " G ö ß ,
" " S c h ä f f e r ,
" " K e i l ,
" " L a u b ,
" " B a u m a n n ,
" " K r a u ß ,
KrOAss. G u n d e l a c h ,

die Kanzleiangestellten:

G a l s t e r ,
S c h w a r z ,

21

K e h l ✓
S t u m p f , ✓
D e m u t h , ✓
W e ß n e r , ✓
G r ü n e w a l d , ✓
H a g e r ✓ und
F r o s t ✓

an. In der Zeit vom 20.9.1942 mit 23.9.1942 werden der Sonderkommission von der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth noch 8 Beamte und 1 Angestellte zugeteilt.

Ich bitte, unter Bezugnahme auf den obenangeführten Erlaß zu beantragen, daß die entsprechenden Mittel für diese Sonderkommission genehmigt werden.

2.) Zum Akt: "Wohnsitzverlegung der Juden".

Im Auftrage:

36

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Regensburg
Fernsprecher 5145

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 17. SEP. 1942 Abt. IIB
Nr. ..... Beil. .....

Regensburg, den 15. Sept. 1942

B. Nr. II B 4.
Bei Rückfragen unbedingt angeben

An die
Geheime Staatspolizei - Staatspolizeistelle Nürnberg - Aussendienststelle
W ü r z b u r g .

Betreff: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt.

Vorgang: Fernschr.Unterredung m.H.Krim. Insp. Völkl v.14.9.42.

Anlagen: 1 Liste.

Eilt sehr!

In der Anlage übersende ich eine Liste über die am 23.9.42 zur Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt eingeteilten Juden aus dem hies. Stapobezirk.

Der Abtransport der hies. Juden erfolgt am 23.9.42 mit dem fahrplanmässigen Personenzug ab Regensburg um 16.45 Uhr. Ankunft in Hof um 22.38 Uhr. Der hies. Transport besteht aus drei Personenwagen und einem Güterwagen.

Im Auftrage:

Hee

Bdh.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Regensburg
- II B 4 -

Regensburg, den 14.9.42

37

L i s t e

über die am 23.9.42 zur Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt eingeteilten Juden aus dem Stapobezirk Regensburg.

Ev. Nr.	N a m e:		Geb.-Ort		Wohnung Regensburg:
1.	Aufhäuser	Albert J.	18.4.77	Oettingen	Weißenburgstr.31
2.	Bauer	Josef J.	5.4.63	Buttenwiesen	"
3.	Benario geb.Schwarz	Jette S.	23.5.74	Thalmässing	"
4.	Benjamin geb.Guttmann	Berta S.	20.5.65	Guntersblum	"
5.	Berney	Ester S.	23.7.67	Karbach	"
6.	Bernheim	Kosmann J.	1.1.54	Buchau	"
7.	Bloch geb.Löwy	Emma S.	11.1.67	Reichenberg	Schäffnerstr.2
8.	Pollak geb.Baum	Rosa S.	24.10.63	Zrayb	"
9.	Prager	Julius J.	8. 7.75	Ottensoos	Weißenburgstr.31
10.	Brückheimer geb.Pappenheimer	Therese S.	4. 3.63	Oberdorf	"
11.	Dingfelder geb.Löbstein	Anna S.	4. 5.68	Mühlhausen	"
12.	Einstein	Emma S.	8. 5.66	Buttenwiesen	"
13.	Einstein	Karoline S.	30. 5.72	Buttenwiesen	"
14.	Einsiedler geb.Becker	Rosa S.	17. 6.68	Krakau	"
15.	Engelmann	Josef J.	7. 2.74	Floss	"
16.	Firnbacher	Abraham J.	23. 2.65	Gossmannsdorf	"
17.	Firnbacher	Salomon J.	5. 6.68	Gossmannsdorf	Schäffnerstr.2
18.	Firnbacher geb. Lang	Antonie S.	20. 4.70	Treuchtlingen	"
19.	Firnbacher geb.Rau	Berta S.	6. 2.61	Ermershausen	"
20.	Frank	Heinrich J.	2. 1.63	Bütthardt	Weißenburgstr.31
21.	Frank	Johanna S.	1. 9.66	Bütthardt	"
22.	Frank geb.Halle	Rosalie S.	15. 9.72	Hardheim	"
23.	Frank	Rosalie S.	18.11.66	Forchheim	"

24.	Freund	Lina S.	2.12.84	Heigerloch	
25.	Freising geb.Gubmann	Emilie S.	18. 9.64	Heidenheim	Weißenburgstr.31
26.	Friedberger geb.Bacherach	Henriette S.	4.12.67	Fellheim	"
27.	Fromm	Lina S.	20. 1.70	Lisberg	"
28.	Kapp geb.Bachrach	Sara	5. 5.75	Neustadt b. Kassel	"
29.	Katten geb. Moses	Nanny S.	25. 2.71	Betziesdorf	"
30.	Karpeles	Janette S.	23.10.73	Bayreuth	"
31.	Kohner	Karl J.	20. 9.75	Altenstadt	Schäffnerstr.2
32.	Kohner geb.Fantl	Elisabeth S.	24. 8.57	Stachau	Weißenburgstr.31
33.	Kohner	Ernestine S.	22. 5.72	Langendörflas	Schäffnerstr.2
34.	Kohner geb.Lisberger	Rosa S.	6.11.80	Wallerstein	"
35.	Künstler	Marianna S.	4.12.66	Prichsenstadt	Weißenburgstr.31
36.	Krämer	Siegmund J.	31.12.68	Ermetzhofen	Schäffnerstr.2
37.	Krämer geb.Reinemann	Franziska S.	29.12.83	Gronheim	"
38.	Grünhut	Josef J.	24. 2.92	Regensburg	Weißenburgstr.31
39.	Grünhut geb.Gerstle	Else S.	12. 6.95	Ischenhausen	"
40.	Grünhut	Flora S.	14.2. 67	Wien	"
41.	Grünhut geb.Veith	Mina S.	28. 5.59	Steppach	"
42.	Kubic geb.Zeitler	Wilhelmine S.	20. 7.66	Kaplitz	"
43.	Gutmann geb.Steiner	Hedwig S.	30.10.74	Steinhardt	"
44.	Hamburger geb.Goldschmitd	Fanny S.	25.2.69	Sterbfritz	"
45.	Hahn geb.Guttmann	Fradel S.	26. 1.67	Creglingen	"
46.	Haas	Seligmann J.	15. 9.61	Oberlauingen	Schäffnerstr.2
47.	Hauschner	Max J.	7. 1.90	Straubing	"
48.	Hauschner geb.Altmann	Ida S.	25. 7.94	Stamsried	"
49.	Heilbronner	Moritz J.	21. 8.61	Ederheim	Weißenburgstr.31
50.	Heumann	Adolf J.	1. 5.73	Rothenburg o.T.	"
51.	Herbst	Bernhard J.	1. 1.66	Schopfloch	"
52.	Herbst geb.Engelmann	Karoline S.	25.12.65	Floss	"
53.	Hirsch	Adolf J.	2.12.68	Znin	Schäffnerstr.2
54.	Holzinger	Ottmar J.	11. 3.73	Feuchtwangen	Weißenburgstr.31

55.	Holzinger geb.Neuberger	Daniela S.	28. 4.89	Deggendorf	Weißenburgstr.31
56.	Isner	Benno J.	17. 5.69	Hüttenbach	Schäffnerstr.2
57.	Isner geb.Estricher	Sallie S.	9.11.74	New York	"
58.	Jakob	Seligmann J.	25. 1.66	Storndorf	Weißenburgstr.31
59.	Jakob geb.Baumann	Emma S.	10. 4.68	Storndorf	"
60.	Levy	Albert J.	30. 8.61	Leobschütz	"
61.	Levy geb.Goldberger	Gertrude S.	25.12.63	Leobschütz	"
62.	Lehmann geb.Rosenblatt	Emma S.	13. 4.61	Kleinlangheim	"
63.	Lemberger geb.Aal	Nelly S.	22. 5.74	Nürnberg	"
64.	Liebschütz geb.Seligmann	Mina S.	14.10.65	Osterberg	"
65.	Lilienfeld geb.Grünhut	Ida S.	22. 1.81	Regensburg	"
66.	Lorsch geb.Strauß	Klara S.	10. 2.70	Steinach	Schäffnerstr.2
67.	May	Karl J.	28. 2.71	Gerolzhofen	"
68.	May geb.Krailsheimer	Silva S.	8.12.90	Augsburg	"
69.	Mai geb.Neu	Jette S.	6.12.72	Wilhermsdorf	Weißenburgstr.31
70.	Meier	Elfriede S.	6. 9.93	Mühlheim	"
71.	Mayer geb.Oettinger	Mina S.	19.12.70	Regensburg	"
72.	Meister	Hermann J.	28.10.66	Kundratitz	Schäffnerstr.2
73.	Neuhaus geb.Schwarz	Mathilde S.	13. 4.69	Thalmässing	Weißenburgstr.31
74.	Nattenheimer	Selmar J.	14. 6.85	Regensburg	"
75.	Nass	Abraham J.	8. 5.70	Jaroslaw	"
76.	Oberdorfer geb.Rosenblatt	Ricka S.	17.12.66	Kleinlangheim	"
77.	Roederer	Leopold J.	12. 4.76	Schmieheim	Schäffnerstr.2
78.	Roederer geb.Neuburger	Emma S.	14. 2.85	Cham	"
79.	Regensburger	Emanuel J.	18. 9.53	Sulzbürg	"
80.	Regensburger geb.Oppenheimer	Karoline S.	10. 7.67	Zeitlofs	"
81.	Rosenthal geb.Mann	Klara S.	3. 2.71	Ermetzhofen	Weißenburgstr.31
82.	Sand geb.Wozasek	Berta S.	23. 7.68	Alt-Langendorf	Schäffnerstr.2
83.	Schnaittacher	Pauline S.	23. 8.61	Forth	Weißenburgstr.31

84.	Samuel geb.Lewisohn	Clara S.	20. 9.76	Gerolzhofen	Weißenburgstr.3
85.	Schnaittacher	Rosa S.	18. 7.70	Forth	"
86.	Schwarzberg	Amalie S.	21. 8.72	Rülzheim	"
87.	Steiner	Moritz J.	17. 8.68	Steinhart	"
88.	Steiner	Ludwig J.	14. 8.72	Klentsch	Schäffnerstr.2
89.	Steiner geb.Kohn	Rosa S.	4.11.81	Weseritz	"
90.	Stern geb.Simon	Fanny S.	12. 3.66	Wehrda	Weißenburgstr.
91.	Stern geb.Stern	Sofie S.	10.11.71	Königshofen	"
92.	Straus	Berta S.	10. 1.70	Bayreuth	"
93.	Strum	Simon J.	15.12.75	Lezijsk	"
94.	Strum geb.Heller	Gittl S.	28. 2.71	Tyczyn	"
95.	Selig geb.Isner	Klara S.	10.12.61	Hüttenbach	"
96.	Sichel	Sara	29. 7.66	Kleinheubach	"
97.	Sommer	Julius J.	2. 3.69	Steeg	"
98.	Sommer geb.Reis	Elise S.	13. 8.74	Karlsruhe	"
99.	Sondhelm	Max J.	19. 6.68	Kleinlangheim	"
100.	Sondhelm geb.Regensburger	Sidonie S.	2.11.74	Sulzbürg	Schäffnerstr.2
101.	Uhlfelder	Max J.	18. 5.65	Regensburg	Weißenburgstr.3
102.	Walz geb.Heiß	Hannchen S.	11. 8.64	Aufhausen	"
103.	Weil	Pauline S.	24. 5.73	Marktbreit	"
104.	Weil geb.Eisenmann	Rebekka S.	9. 3.59	Steinbach	Schäffnerstr.2
105.	Weinberger	Max J.	18. 2.80	Franzbrunnhütte	"
106.	Weinberger geb.Bloch	Auguste S.	23. 6.54	Annathal	"
107.	Weinberger geb.Bloch	Sofie S.	25. 9.95	Waldsassen	"
108.	Weinschenk	Heinrich J.	13. 2.75	Sulzbach	Weißenburgstr.
109.	Weinschenk geb.Frank	Lotte S.	28. 6.72	Forchheim	Schäffnerstr.2
110.	Weiss	Charlotte S.	2. 4.70	Regensburg	Weißenburgstr.3
111.	Weiss	Elise S.	21. 5.71	Regensburg	"
112.	Wilmersdörfer	Hugo J.	20. 5.72	Waldsassen	Schäffnerstr.2
113.	Wilmersdörfer geb.Sichel	Karoline S.	18. 1.87	Gaukönigshofen	"

114.	Wolff	Maier Max J.	19110.72	Hall	Weißenburgstr.31
115.	Wolff geb.Schloßmann	Hermine S.	14.11.79	Öhringen	"
116.	Wolf geb.Leist	Lina S.	1.10.63	Altenkunstadt	"
117.	Zinner	Leopold J.	6. 5.77	Schönau	"
118.	Zinner geb.Lippmann	Emma S.	22.10.70	Würzburg	"

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Fernschreibstelle

42.

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit
von durch	Geh. Staatspolizei Staatspol.-Stelle Würzburg Eing.: 17. SEP. 1942 Abt. .. Nr. Beil.	an durch

Telegramm – Funkspruch – Fernschreiben
Fernspruch

Verzögerungsvermerk

Nr. 1820

+ REGENSBURG NR.3247 16.9.42 1850 == RK

== AN DIE AUSSENDIENSTSTELLE W U E R Z B U R G.=

= BETR: WOHNSITZVERLEGUNG VON JUDEN NACH THERESIENSTADT.=

= VORG: DORT. FS. V. 14.9.42 B, NR. 4380/42.=

= DIE TRANSPORTKOSTEN IN HOEHE VON 9.500 RM FUER DIE 118 JUDEN AUS DEM HIES. STAPOBEZIRK WURDEN AUF DAS SONDERKONTO '' W '' NR. 21778 EXXXX BEI DER BAYER. STAATSBANK, FILIALE WUERZBURG, UEBERWIESEN.==

STAPOSTELLE REGENSBURG B. NR. ROEM 2 B 4 -

I. A. GEZ. A L T. KS. ++

Heftrand

43

Dr.med. Sally M a y e r
Krankenbehandler
am Israelit. Krankenhaus
Würzburg, Dürerstr.20.

Würzburg den 16. September 1942.

An die
Geheime Staatspolizei
Leitstelle
Würzburg.

Der Unterzeichnete bittet um die Erlaubnis nachfolgende medizinische Gegenstände, die sein persönliches Eigentum sind, nach Theresienstadt mitnehmen zu dürfen.

1 Mikroskop Leitz No 184669 /
gekauft 1920
1 Polarisationsapparat
1 Ledertasche mit Sanitätsmaterial für den Transport
1 Blutdruckmesser
1 Verbandtrommel für steriles Verbandmaterial
1 Perkussionshammer
3 Punktionsnadeln für Bauch, Brust u. Wirbelsäule
1 Narkosemaske
1 Mundsperrer
1 Ampullenbesteck
4 Aderlass-Kanülen
6 Recordspritzen für 30,20 10, 5, 2 u. 1ccm
2 Recordsspritzen in Metallbehälter für 10 u.5 ccm
1 Spiritusflasche in Metallbehälter
kleiner Laboratoriumsbedarf:
Spiritusflamme aus Glas
Reagenzgläser
Trichter
Pipetten

Dringend nötige Bücher:

1 Diagnost. Therapeut. Taschenbuch

1 Moderne Therapie von Frank

1 Chirurgie des prakt. Arztes von Sonntag
1 Handbuch der Geburtshilfe von Bumm
1 Klin. Röntgendiagnostik von Amman
1 Massage-Buch von Hoffa
1 Unterrichtsbuch für erste Hilfe.

40

44

1 Tupferbehälter
1 Watteglas
2 Saugglocken
1 Gipsmesser
1 Speculum für den After
2 gebogene schrfe Klemmen
10 Gefäss-Klemmen
1 kleines chirurg. Taschenbesteck
1 Satz Wundklammern mit Pinzette
3 Sonden
2 anatom. Pinzetten
2 chirurg. "
1 Splitterzange
2 Nadelhalter
10 chirurg. Nadeln
1 Verbandschere
2 gerade Scheren
2 gebogene "
5 Messer
2 Kornzangen
2 Impfnadeln
1 Scheidenspeculum
12 Hegarstifte
2 grosse Sonden
1 grosse Pinzette
1 weibl. Metallkatheder
3 männl. "
6 Gummikatheder
1 Blasenspritze
1 geburtshilfl. Besteck
in Gummischürze
1 Eiterschale
1 Aluminium-Kochtopf
2 Instrumentenkocher
1 Amputationsbesteck
1 Nagelbesteck
2 scharfe Löffel
1 Injectionsspritze für
Lokalanaesthesie
2 Tuchklemmen
1 kleine Säge
1 Rippenresektionsschere
1 Knochenzange
1 Unterbindungsnadel
2 kleine scharfe Haken
2 " stumpfe "
2 grosse " "
2 " scharfe "
1 Ohrenspiegel mit Zubehör
1 Stirnlampe
1 Reflector
2 Metall-Spatel
1 Tonsilotom
1 Nasenspeculum
1 Kehlkopfspiegel mit 2 Ansätzen
1 Pulverbläser
1 Ohrenspritze
1 Paracentesenadel
1 Zahnzange

Dr. med. Sally Mayer
Würzburg
Israelitisches Krankenhaus

Dr. med. Sally Mayer

Zur ärztl. Behandlung
ausschließlich v. Juden
berechtigt.

Kennkarte d. Bad Kissingen A 000472.

41

Der Oberbürgermeister
der Stadt Bamberg
Kriminalpolizei Abtlg. P.

45

Nr. 1945/42 Bamberg, den 16. September 1942

Betrifft: Evakuierung der Juden nach Theresienstadt.
Anlagen: 60,-RM

I. Gemäß Anordnung der Geheimen Staatspolizeistelle Nürnberg vom 15.9.1942 kommt der Jude

T r a u b Jsaak, fr. Vertr. geb. 6.10.1881 zu Trunstadt, wohnhaft in Bamberg, Zinkenwörth 17

am 23.9.42 mit nach Theresienstadt zu Evakuierung.

Traub wird am 22.ds. nach Würzburg (Platz'schen Garten) transportiert. Eine Vermögenserklärung wurde dem Traub bereits von hier aus ausgehändigt, die am 22.ds. mit nach Würzburg genommen wird. Eine eigene Wohnung hat Traub nicht. Er wohnt zur Zeit im jüdischen Altersheim „Weisse Taube" in Bamberg. Sein Vermögen geht auf die Bezirksstelle Bayern der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland über.

Die Evakuierungskosten in Höhe von 60,-RM wurden erholt und sind beigenommen.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 19. SEP. 1942 Anl.
Nr. ... Beil. ...

II. Der

Geheimen Staatspolizei
Staatspolizeiaußenstelle Würzburg

in W ü r z b u r g

vorgelegt. Auf das Telefongespräch vom 15.ds. mit dem dortigen Dienststellenleiter wird Bezug genommen.

Bamberg, den 16. 9. 1942
Der Oberbürgermeister
Kriminalpolizei Abtlg. P.

42

47

Bestätigung.

Ich bestätige durch Unterschrift, daß mir heute von der Stapo-Außendienststelle Würzburg für

35 x 200 gr = 7000 gr = 7 Kg Fleisch

Marken ausgehändigt wurden.

Würzburg, den 16. September 1942.
Lt. Unterschrift:

Frau G. Kohlhaas.

F.S.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 16. September 1942.

FS. Nr. 1816 befördert am 16.9.42 durch 44.

1. An die
Stapo Regensburg
z.Hd.v. Krim.-O.Ass. Lessmann
R e g e n s b u r g
dringend! sofort vorlegen.

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden am 23.9.1942.

Unter Bezugnahme auf das Schreiben der Reichsbahndirektion Nürnberg vom 26.8.1942 - 33 Bfp 1 Bfsv. - bitte ich, für den Transport der 118 Juden aus Regensburg die Transportpapiere von Regensburg nach Hof und von Hof nach Theresienstadt bei der dortigen Reichsbahnbehörde selbst zu besorgen. Der Transportschein von Hof nach Theresienstadt muß in Hof dem Leiter des gesamten Transportes (1 Offizier der Schutzpolizei Würzburg) übergeben werden.

2. Weglegen zum Akt: "Wohnsitzverlegung von Juden am 23.9.1942."

Im Auftrage:

Vö/R.

Zusatz:
Ich bitte um sofortige Mitteilung, ob die Namensliste der Juden, die ihren Wohnsitz am 23.9.42 nach Theresienstadt verlegen, bereits an die Stapoaussendienststelle Würzburg abgesandt worden ist.

+ DR. WUERZBURG NR. 1816 16.9.42 1845 =LB.

=== AN DIE STAPOSTELLE REGENSBURG. ==

= DRINGEND SOFORT VORLEGEN. ==

BETR.: WOHNSITZVERLEGUNG VON JUDEN AM 23.9.42. ==

= UNTER BEZUGNAHME AUF DAS SCHREIBEN DER REICHSBAHNDIREKTION NUERNBERG VOM 26.8.42 - 33 BFP 1 BFSV. - BITTE ICH, FUER DEN TRANSPORT DER 118 JUDEN AUS REGENSBURG DIE TRANSPORTPAPIER VON REGENSBURG NACH HOF UND VON HOF NACH THERESIENSTADT BEI DER DORTIGEN REICHSBAHNBEHOERDE SELBST ZU BESORGEN. -

- DER TRANSPORTSCHEIN VON HOF NACH THERESIENSTADT MUSS IN HOF DEM LEITER DES GESAMTEN TRANSPORTES (1 OFFZ. DER SCHUTZPOLIZE WUERZBURG) UEBERGEBEN WERDEN. - -

-- ICH BITTE UM SOFORTIGE MITTEILUNG, OB DIE NAMENSLISTE DER JUDEN DIE IHREN WOHNSITZ AM 23.9.42 NACH THERESIENSTADT VERLEGEN, BEREITS AN DIE STAPO-ADST. WUERZBURG ABGESANDT WORDEN IST. ==== STAPO- ADST. WUERZBURG - II B - GEZ. GRA

Abschrift.

REICHSVEREINIGUNG DER JUDEN IN DEUTSCHLAND

Berlin-Charlottenburg, den 17.Sept.42.
Kantstrasse 158
91 91 41

An die
Bezirksstellen der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Jüdischen Kultusvereinigungen

Betrifft: Verwahrung von Urkunden Abgewanderter
VII Abw. Dr.E/J/Au Nr. 259/42

Mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde können Urkunden abwandernder oder abgewanderter Personen bei der Zentrale der Reichsvereinigung verwahrt werden. Die Verwahrung geschieht bei dem Gesamtarchiv Berlin, N.4, Oranienburgerstrasse 28.

I. Bezirksstellen und Jüdische Kultusvereinigungen haben daher die Teilnehmer an Abwanderungstransporten auf die Möglichkeit der Verwahrung von Urkunden bei der Zentrale der Reichsvereinigung (Gesamtarchiv) hinzuweisen. Die Verwahrung erstreckt sich insbesonders auf Familienpapiere, dagegen nicht auf Urkunden, die Vermögenswerte verkörpern, sich auf diese beziehen oder mit ihnen zusammenhängende Vermögensrechtliche Fragem regeln.

(Hierzu vergl. Ziffer 17 des Rundschreibens vom 28.August 1942, Nr.249/42, betreffend Abschluss von Heimeinkaufsverträgen H für eine Gemeinschaftsunterbringung-Theresienstadt-

Bezirksstellen und Jüdische Kultusvereinigungen haben vor Einsendung von Urkunden Abwandernder an die Reichsvereinigung hierzu die Genehmigung der zuständigen Staatspolizei(leit)stelle einzuholen.

Die Urkunden der Abwandernden sind am zweckmässigsten für jeden Abwanderungstransport gesammelt der Zentrale der Reichsvereinigung zu übersenden, die sie ihrerseits dem Gesamtarchiv zuleitet. Dabei sind die Urkunden jedes einzelnen Abwandernden in einem Umschlag zusammen zufassen, auf dem der volle Name des Abgewanderten, seine letzte Anschrift, Kennort und Kennummer, seine Transportnummer und die zu verwahrenden Urkunden mit kurzer Bezeichnung unter Angabe der Anzahl mit Nummernfolge zu vermerken sind. Eine Liste der Urkundeninhaber, alphabetisch nach Namen, mit den gleichen Angaben ist jeder Sendung in doppelter Ausfertigung beizufügen. Ein Durchschlag dieser Liste verbleibt bei der absendenden Stelle.

II. Bezüglich der Urkunden von bereits abgewanderten Personen die sich bei den Bezirksstellen bezw. Jüdischen Kultusvereinigungen in Verwahrung befinden, ist entsprechend zu verfahren.

III. Bezirksstellen und Jüdische Kultusvereinigungen haben bei den zuständigen Staatspolizei(leit)stellen Weisung darüber einzuholen, ob und welche Urkunden, die bisher bei amtlichen Dienststellen verwahrt worden sind, ihnen zur Einsendung an die Zentrale der Reichsvereinigung zwecks Verwahrung im Gesamtarchiv ausgehändigt werden können.

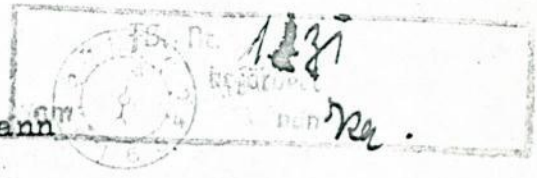
Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Abt. Fürsorge
I.A.

(gez) Dr. Paul Israel Eppstein Richard Israel Joachim

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg.

Würzburg, den 17. September 1942.

48



1. An die
Stapo Regensburg
z.Hd.v. Herrn Krim.O.Ass. Lessmann
R e g e n s b u r g
dringend, sofort vorlegen.

Betrifft: Wohnsitzverlegung der Juden nach Theresienstadt.
Vorgang: Dortiges Schreiben vom 15. September 1942 II B 4

Die von dort übersandte Namensliste der Juden, die nach Theresienstadt ihren Wohnsitz verlegen, ist unvollständig. Ich bitte, mir sofort eine neue Liste mit Namen, Geburtsdaten, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Beruf und Wohnung zu übersenden.

2. Weglegen zum Akt: "Wohnsitzverlegung der Juden".

Im Auftrage:

Vö/R.

Bestätigung!

Ich bestätige hiermit den Empfang von
35 Reichskarten für Urlauber;
auf jeder Karte hiervon sind folgende Marken:

1140 g Brot,
80 g Butter,
40 g Margarine,
100 g Marmelade,
100 g Zucker und
40 g Kaffee-Ersatz.

Würzburg, den 18. September 1942.

Platz'scher Garten
Frieda Rapp
WÜRZBURG

57

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Regensburg

Fernsprecher 5145

Regensburg, den 18. Sept. 1942

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 19. SEP. 1942 Abt. II B
Nr. ..... Beil. .....

B. Nr. II B 4

Bei Rückfragen unbedingt angeben

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Aussendienststelle
W ü r z b u r g

Betreff: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt.

Bezug: Bekannt.

Beil.: 1 Liste.

In der Anlage übermittle ich eine Liste über die am 23.9.42 zur Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt eingeteilten Juden. Inzwischen ist eine Jüdin verstorben, sodass von hier insgesamt 117 Juden abtransportiert werden.

Im Auftrage:

5000. I. 42. N/0608

46

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Regensburg
- II B 4 -

Regensburg, den 18.Sept.1942.

L i s t e

über die am 23.9.42 zur Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt eingeteilten Juden aus dem Stapobezirk R e g e n s b u r g .

Ev.Nr.	N a m e	: Vorname	: Geb.Tag und -Ort, Staatsangehörigkeit, Beruf und Wohnung:
1.	Aufhäuser	Albert Israel	18.4.77 Oettingen, D.R., Kaufmann, Regensburg, Weissenburgstr. 31;
2.	Bauer	Josef Israel	5. 4.63 Buttenwiesen, D.R.,Viehhändler, Regensburg, Weissenburgstr.31;
3.	Benario geb. Schwarz	Jette Sara	23. 5.74 Thalmässing, D.R.,ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstr. 31;
4.	Benjamin geb. Guttmann	Berta Sara	2o. 5.65 Guntersblum, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
5.	Berney	Ester Sara	23. 7.67 Karbach, D.R., Angestellte, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
6.	Bernheim	Kosmann Israel	1. 1.54 Buchau, D.R., Kaufmann, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
7.	Bloch geb. Löwy	Emma Sara	11. 1.67 Reichenberg, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Schäffnerstr. 2;
8.	Pollak geb. Baum	Rosa Sara	24.1o.63 Zaryb, RD., ohne Beruf, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
9.	Prager	Julius Israel	8. 7.75 Ottensoos, D.R., Uhrmacher, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
1o.	Brückheimer geb. Pappenheimer	Therese Sara	4. 3.63 Oberdorf, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
11.	Dingfelder geb. Löbstein	Anna Sara	4. 5.68 Mühlhausen, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
12.	Einstein	Emma Sara	8. 5.66 Buttenwiesen, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;

Ev.Nr.	N a m e :	Vorname :	Geb.Tag und Ort, Staatsangehörigkeit, Beruf und Wohnung :
13.	Einstein	Karoline Sara	3o. 5.72 Buttenwiesen, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
14.	Einsiedler geb. Becker	Rosa Sara	17. 6.68 Krakau, D.R., ohne Beruf, Weissenburgstrasse 31 Regensburg;
15.	Engelmann	Josef Israel	7. 2.74 Floss, Kaufmann, D.R. Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
16.	Firnbacher	Abraham Israel	23. 2.65 Gossmannsdorf, D.R.,Viehhändler, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
17.	Firnbacher	Salomon Israel	5. 6.68 Gossmannsdorf, D.R.,Viehhändler, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
18.	Firnbacher geb. Lang	Antonie Sara	2o. 4.7o Treuchtlingen, D.R.,ohne Beruf, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
19.	Firnbacher geb. Rau	Berta Sara	6. 2.61 Ermershausen, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
2o.	Frank	Heinrich Israel	2. 1.63 Bütthardt, D.R., Kaufmann, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
21.	Frank	Johanna Sara	1. 9.66 Bütthardt, D.R., Verkäuferin, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
22.	Frank geb. Halle	Rosalie Sara	15. 9.72 Hardheim, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
23.	Frank	Rosalie Sara	18.11.66 Forchheim, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
24.	Freund	Lina Sara	2.12.84 Heigerloch, staatenlos, ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31 ;
25.	Freising geb. Gutmann	Emilie Sara	18. 9.64 Heidenheim, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
26.	Friedberger geb. Bacherach	Henriette Sara	4.12.67 Fellheim, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
27.	Fromm	Lina Sara	2o. 1.7o Lisberg, D.R., Schneiderin, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
28.	Kapp geb. Bachrach	Sara	5. 5.75 Neustadt b.Kassel, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;

54

Ev.Nr.	N a m e :	Vorname :	Geb.Tag und -Ort, Staatsangehörigkeit, Beruf und Wohnung:
29.	Katten geb. Moses	Nanny Sara	25. 2.71 Betziesdorf, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
3o.	Karpeles	Janette Sara	23.1o.73 Bayreuth, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
31.	Kohner	Karl Israel	2o. 9.75 Altenstadt, D.R., Kaufmann, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
32.	Kohner geb. Fantl	Elisabeth Sara	24. 8.57 Stachau, R.D., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
33.	Kohner	Ernestine Sara	22. 5.72 Langendörflas, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
34.	Kohner geb. Lisberger	Rosa Sara	6.11.8o Wallerstein, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
35.	Künstler	Marianne Sara	4.12.66 Prichsenstadt, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstr.31;
36.	Krämer	Siegmund Israel	31.12.68 Ermetzhofen, R.D.,Kaufmann, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
37.	Krämer geb. Reinemann	Franziska Sara	29.12.83 Gronheim,DR., ohne Beruf, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
38.	Grünhut	Josef Israel	24. 2.92 Regensburg, D.R., Heimleiter, Regensburg, Weissenburgstr. 31;
39.	Grünhut geb. Gerstle	Else Sara	12. 6.95 Ichenhausen, D.R., Heimleiterin, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
4o.	Grünhut	Flora Sara	14. 2.67 Wien, R.D.,ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
41.	Grünhut geb. Veith	Mina Sara	28. 5.59 Steppach, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
42.	Kubic geb. Zeitler	Wilhelmine Sara	2o. 7.66 Kaplitz, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
43.	Gutmann geb. Steiner	Hedwig Sara	3o.1o.74 Steinhardt, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
44.	Hamburger geb. Goldschmidt	Danny Sara	25. 2.69 Sterbfritz, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;

Ev.Nr.	N a m e :	Vorname :	Geb.Tag und -Ort, Staataange-hörigkeit, Beruf und Wohnung:
45.	Hahn geb. Guttmann	Fradel Sara	26. 1.67 Creglingen, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
46.	Haas	Seligmann Israel	15. 9.61 Oberlauingen, D.R., Viehhändler, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
47.	Hauschner	Max Israel	7. 1.9o Straubing, D.R., Kaufmann, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
48.	Hauschner geb. Altmann	Ida Sara	25. 7.94 Stamsried, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
49.	Heilbronner	Moritz Israel	21. 8.61 Ederheim, D.R., Metzgermeister, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
5o.	Heumann	Adolf Israel	1. 5.73 Rothenburg o/T., D.R., Kaufmann, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
51.	Herbst	Bernhard Israel	1. 1.66 Schopfloch, D.R., Reisender, Regensburg, Weissenburgstr. 31;
52.	Hirsch	Adolf Israel	2.12.68 Znin, D.R., Kaufmann, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
53.	Holzinger	Ottmar Israel	11. 3.73 Feuchtwangen, D.R., Kaufmann, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
54.	Holzinger geb. Neuburger	Daniela Sara	28. 4.89 Deggendorf, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
55.	Isner	Benno Israel	17. 5.69 Hüttenbach, D.R., Kaufmann, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
56.	Isner geb. Estricher	Sallie Sara	9.11.74 New York, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
57.	Jakob	Seligmann Israel	25. 1.66 Storndorf, D.R., Viehhändler, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
58.	Jakob geb. Baumann	Emma Sara	1o. 4.68 Storndorf, R.D., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
59.	Levy	Albert Israel	3o 8.61 Leobschütz, D.R., Kaufmann, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
6o.	Levy geb. Goldberger	Gertrude Sara	25.12.63 Leobschütz, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;

56

Ev.Nr.	N a m e :	Vorname :	Geb.Tag und -Ort, Staatsangehörigkeit, Beruf und Wohnung:
61.	Lehmann geb. Rosenblatt	Emma Sara	13. 4.61 Kleinlangheim, D.R.,ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
62.	Lemberger geb. Aal	Nelly Sara	22. 5.74 Nürnberg, D.R., ohne Beruf, Regensburg,Weissenburgstrasse 31;
63.	Liebschütz geb. Seligmann	Mina Sara	14.1o.65 Osterberg, D.R., ohne Beruf, Regensburg,Weissenburgstrasse 31;
64.	Lilienfeld geb. Grünhut	Ida Sara	22. 1.81 Regensburg, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
65.	Lorsch geb. Strauß	Klara Sara	1o. 2.7o Steinach, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
66.	May	Karl Israel	28. 2.71 Gerolzhofen, D.R., Reisender, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
67.	May geb. Krailsheimer	Silva Sara	8.12.9o Augsburg, D.R.,ohne Beruf, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
68.	Mai geb. Neu	Jette Sara	6.12.72 Wilhermsdorf, D.R.,ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
69.	Meier	Elfriede Sara	6. 9.93 Mühlheim, D.R., Krankenschwester, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
7o.	Mayer geb. Oettinger	Mina Sara	19.12.7o Regensburg, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
71.	Meister	Hermann Israel	28.1o.66 Kundratitz, D.R., Kaufmann, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
72.	Neuhaus geb. Schwarz	Mathilde Sara	13. 4.69 Thalmässing, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
73.	Nattenheimer	Selmar Israel	14. 6.85 Regensburg, D.R., Kaufmann, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
74.	Nass	Abraham Israel	8. 5.7o Jaroslaw, D.R., Kaufmann Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
75.	Oberdorfer	Ricka Sara	17.12.66 Kleinlangheim, D.R.,ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
76.	Roederer	Leopold Israel	12. 4.76 Schmieheim, D.R., Kaufmann, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;

54

Ev.Nr.	N a m e :	Vorname :	Geb.Tag und -Ort, Staatsangehörigkeit, Beruf und Wohnung:
77.	Roederer geb. Neuburger	Emma Sara	14. 2.85 Cham, DR., ohne Beruf, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
78.	Regensburger	Emanuel Israel	18. 9.53 Sulzbürg, D.R., Viehhändler, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
79.	Regensburger geb. Oppenheimer	Karoline Sara	7.1o.67 Zeitlofs, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
8o.	Rosenthal geb. Mann	Klara Sara	3. 2.71 Ermetzhofen, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
81.	Samuel geb. Lewisohn	Klara Sara	2o. 9.76 Gerolzhofen, D.R, ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
82.	Sand geb. Wozasek	Berta Sara	23. 7.68 Alt-Langendorf, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
83.	Schnaittacher	Pauline Sara	23. 8.61 Forth, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
84.	Schnaittacher	Rosa Sara	18. 7.7o Forth, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
85.	Schwarzberg geb. Wolff	Amalie Sara	21. 8.72 Rülzheim, staatenlos, ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
86.	Steiner	Moritz Israel	17. 8.68 Steinhart, D.R., Kaufmann, Regensburg, Weissenburgerstrasse 31;
87.	Steiner	Ludwig Israel	14. 8.72 Klentsch, D.R., Kaufmann, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
88.	Steiner geb. Kohn	Rosa Sara	4.11.81 Weseritz, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
89.	Stern geb. Simon	Fanny Sara	12. 3.66 Wehrda,DR., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
9o.	Stern geb. Stern	Sofie Sara	1o.11.71 Königshofen, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
91.	Straus	Berta Sara	1o. 1.7o Bayreuth, D.R., Zuschneiderin, Regensburg, Weissenburgstr. 31;
92.	Strum	Simon Israel	15.12.75 Lezijsk, D.R., Kaufmann Regensburg, Weissenburgstrasse 31;

Ev.Nr.	N a m e :	Vorname :	Geb.Tag und -Ort, Staatsangehörigkeit, Beruf und Wohnung:
93.	Strum geb. Heller	Gittl Sara	28. 2.71 Tyczyn, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
94.	Selig geb. Isner	Klara Sara	1o.12.61 Hüttenbach, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
95.	Sichel	Sara	29. 7.66 Kleinheubach, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
96.	Sommer	Julius Israel	2. 3.69 Steeg, D.R., Händler, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
97.	Sommer geb. Reis	Elise Sara	13. 8.74 Karlsruhe, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
98.	Sondhelm	Max Israel	19. 6.68 Kleinlangheim, D.R. Kaufmann, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
99.	Sondhelm geb. Regensburger	Sidonie Sara	2.11.74 Sulzbürg, D.R., ohne Beruf, Schäffnerstrasse 2 Regensburg;
1oo.	Uhlfelder	Max Israel	18. 5.65 Regensburg, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Wiessenburgstrasse 31;
1o1.	Walz geb. Hess	Hannchen Sara	11. 8.64 Aufhausen, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
1o2.	Weil	Pauline Sara	24. 5.73 Marktbreit, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
1o3.	Weil geb. Eisenmann	Rebekka Sara	9. 3.59 Steinbach, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
1o4.	Weinberger	Max Israel	18. 2.8o Franzbrunnhütte, D.R, Fabrikant, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
1o5.	Weinberger geb. Bloch	Auguste Sara	23. 6.54 Annathal, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
1o6.	Weinberger geb. Bloch	Sofie Sara	25. 9.95 Waldsassen, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Schäffnerstrasse 2
1o7.	Weinschenk	Heinrich Israel	13. 2.75 Sulzbach, D.R., Reisender, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
1o8.	Weinschenk geb. Frank	Lotte Sara	28. 6.72 Forchheim, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;

Ev.Nr.	N a m e :	Vorname :	Geb.Tag und -Ort, Staatsangehörigkeit, Beuf und Wohnung :
1o9.	Weiss	Charlotte Sara	2. 4.7o Regensburg, D.R., Schneiderin, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
11o.	Weiss	Elise Sara	21. 5.71 Regensburg, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
111.	Wilmersdoerfer	Hugo Israel	2o. 5.72 Waldsassen, D.r.Kaufmann Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
112.	Wilmersdoerfer geb. Sichel	Karoline Sara	18. 1.87 Gaukönigshofen, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Schäffnerstrasse 2;
13.	Wolff	Maier Max Israel	19.1o.72 Hall, D.R. Kaufmann, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
114.	Wolff geb. Schlossmann	Hermine Sara	14.11.79 Öhringen, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
115.	Wolf geb. Leist	Lina Sara	1.1o.63 Altenkunstadt, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
116.	Zinner	Leopold Israel	6. 5.77 Schönau, D.R., Kaufmann, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;
117.	Zinner geb. Lippmann	Emma Sara	22.1o.7o Würzburg, D.R., ohne Beruf, Regensburg, Weissenburgstrasse 31;

- - - - - -

Lfd.-u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:		St.A.:	Beruf:	Wohnort- Würzburg:
1 / 184	Abraham Charlotte ,	29.4.66	Würzburg,	D.R.	Lehrerin	Konradstr.3,
2 / 185	Abraham Helene,	31.5.67	Würzburg,	D.R.	Lehrerin	Konradstr.3,
3 / 262	Ackermann Jakob,	30.10.66	Geroldshausen,	D.R.	Händler	Dürerstr. 20,
4 / 263	Ackermann Jeanette, geb. Berliner,	22.5.65	Kleinlangheim,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
5 / 220	Adler Betty,	11.8.04	Hammelburg,	D.R.	Angest.	Bibrastr. 6,
6 / 228	Adler Fanny, geb. Landauer,	9.11.73	Urspringen,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
7 / 229	Adler Frieda, geb. Landauer,	13.4.75	Urspringen,	D.R.	ohne	Konradstr.3,
8 / 270	Adler Josef,	3.2.72	Scheinfeld,	D.R.	Viehhändler	Bibrastr.6,
9 / 271	Adler Metha, geb. Pflaum,	2.6.76	Ermershausen,	D.R.	ohne	Würzburg, Bibrastr.6,
10 / 264	Adler Isaak,	9.9.67	~~Laudenbach,~~ Himmelstadt	D.R.	Viehhändler	Dürerstr.20,
11 / 265	Adler Jeanette, geb. Hamburger,	24.11.69	Alzenau,	D.R.	ohne	Dürerstr.20,
12 / 217	Adler Julius,	9.12.75	Altwiedermoss,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr.20,
13 / 218	Adler Jette, geb. Schön,	22.12.77	Nordheim/Rh.	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
14 / 200	Adler Moses,	15.7.64	Westheim,	D.R.	Viehh.	Konradstr. 3,
15 / 201	Adler Selma, geb. Rosenfelder,	12.4.79	Aufhausen,	D.R.	ohne	Konradstr.3,
16 / 219	Adler Pauline , geb. Schuster	12.3.70	Sterbfritz,	D.R.	ohne	Dürerstr.20,
17 / 511	Ansbacher Minna, geb. Herz,	19.10.93	Merkt- Gerolzheim,	D.R.	Angest.	Dürerstr.20,
18 / 512	Ansbacher Max,	11.1.27	Würzburg,	D.R.	Angest.	Dürerstr.20,
19 / 327	Arensberg Marianne, geb. Strauß,	21.9.64	Homburg,	D.R.	ohne	Dürerstr.20,
20 / 262	Altmann Leopold,	18.3.73	Lendershausen,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr.20,

21 / 203	Altmann Gidel, geb. Eisenheimer,	27.6.65	Wiesenbronn,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
~~22 / 207~~	~~Altmann Karolina,~~	~~27.9.58~~	~~Unsleben,~~	~~D.R.~~	ohne	Dürerstr. 20,
23 / 326	Anfänger Julie,	4.2.70	Waltershausen,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
24 / 333	Bach Adolf,	6.10.74	Acholshausen,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,
25 / 334	Bach Lina, geb. Flamm,	26.7.83	Henzenheim,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
26 / 278	Bach Fanny,	11.11.70	Rottenbauer,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
27 / 286	Bach Fanny, geb Reiß,	11.6.70	Altenschönbach,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
28 / 272	Bach Helene,	5.5.79	Jena,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
29 / 335	Bach Isaak,	6.3.71	Acholshausen,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,
30 / 279	Bach Marianne,	28.8.76	Reichenberg,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
31 / 280	Bach Seligmann,	24.7.65	Rottenbauer,	D.R.	Angest.	Dürerstr. 20,
32 / 236	Baer Elfriede, geb. Huldschiner,	19.8.74	Bozen,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
33 / 350	Baer Ida, geb. Wacker,	19.7.69	Schopfloch,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
34 / 187	Bamberger Moritz,	8.11.69	Seeheim,	D.R.	Verwalter	Dürerstr. 20,
35 / 188	Frieda Bamberger, geb. Maier,	7.2.76	Heidelsheim,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
36 / 287	Baumann Olga, geb. Hanauer,	8.8.66	Wiesenfeld,	D.R.	ohne	Düererstr. 20,
37 / 337	Bauer Willy,	5.11.63	Schotten,	D.R.	Metzger,	Konradstr. 3,
38 / 338	Bauer Lina, geb. Strauß,	17.4.82	Sterbfritz,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
39 / 339	Bauer Irma,	19.6.14	Thüngen,	D.R.	Schneiderin	Bibrastr. 6,
40 / 243	Behr Anna,	22.5.74	Würzburg,	D.R.	Lehrerin	Konradstr. 3,

3)

Lfd.-u.Bv.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:		St.A.:	Beruf:	Wohnort-Würzburg:
41 / 346	Behrens Bernhard,	10.11.77	Winsen,	D.R.	Friedhofsverw.	Faulenbergstr.o.
42 / 347	Behrens Emma, geb.Strauß,	30.10.80	Braunsbach,	D.R.	ohne	Faulenbergstr.o.Nr.,
43 / 362	Benario Bella, geb.Sichel,	13.3.75	Schlüchtern,	D.R.	ohne	Bibrastr.6,
44 / 268	Bergenthal Regine, geb. Lehmann,	8.10.69	Wenkheim,	D.R.	ohne	Dürerstr.20,
45 / 435	Bergmann Malchen,	4.11.63	Fechenbach,	D.R.	ohne	Dürerstr.20,
46 / 354	Bergmann Viktor,	17.8.69	Völkersleier,	D.R.	Viehh.	Bibrastr.6,
47 / 355	Bergmann Karoline, geb.Kohn,	1.12.66	Aidhausen,	D.R.	ohne	Bibrastr.6,
48 / 266	Berliner Maier,	13.6.73	Völkersleier,	D.R.	ohne	Dürerstr.20,
49 / 267	Berliner Frieda, geb.Hamburger,	10.3.72	Alzenau,	D.R.	ohne	Dürerstr.20,
50 / 310	Berney Moses,	30.4.75	Karbach,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr.20,
51 / 344	Billigheimer Malchen,	11.6.57	Adelsheim,	D.R.	ohne	Dürerstr.20,
52 / 348	Bing Sofie, geb.Honig,	12.2.74	Worms,	D.R.	ohne	Konradstr.3,
53 / 353	Birk Moses,	4.12.68	Sterbfritz,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr.20,
54 / 281	Birn Josef,	18.1.73	Estenfeld,	D.R.	Kaufmann	Bibrastr.6,
55 / 282	Birn Carry , geb.Sondhelm,	11.3.80	Kleinlangheim,	D.R.	ohne	Bibrastr.6,
56 / 440	Blättner Rebeka, geb.Stern,	24.5.56	Aidhausen,	D.R.	ohne	Dürerstr.20,
57 / 248	Blättner Th-erese, geb. ~~Oberre~~ Einstein,	19.1.65	Laupheim,	D.R.	ohne	Konradstr.3,
58 / 458	Bloch Berta,	7.12.89	Zürich,	D.R.	ohne	Domerschulstr.25,
59 / 378	Blum Amalie,	3.8.73	Würzburg,	D.R.	Angest.	Konradstr.3,
60 / 409	Blum Michael,	18.7.55	Mühlfeld,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr.20,

4)

Lfd.-u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:		St.A.:	Beruf:	Wohnort-Würzburg:
61 / 410	Blum Ida, geb. Güttmann,	27.8.61	Autenhausen,	D.R.	ohne	Dürerstr.20,
62 / 273	Blumhof Markus,	2.2.73	Grebenau,	D.R.	Kaufmann	Bibrastr.6,
63 / 274	Blumhof Rosa, geb. Adler,	17.1.78	Scheinfeld,	D.R.	ohne	Bibrastr.6,
64 / 288	Brandus Nanny,	10.9.72	Unsleben,	D.R.	ohne	Bibrastr.6,
65 / 330	Brandus Regina Sara, geb. Grünstein,	25.2.73	Weimarschmiden,	D.R.	ohne	Dürerstr.20,
66 / 340	Brodmann Hannchen,	12.9.88	Zeilitzheim,	D.R.	ohne	Dürerstr.20,
67 / 341	Brodmann Sofie, Selig,	5.10.56	Bischwind,	D.R.	ohne	Dürerstr.20,
68 / 625	Braunschweiger Else, geb. Kürzinger,	28.7.89	Würzburg,	D.R.	ohne	Konradstr.3,
69 / 285	Brunngässer Samuel,	4.7.57	Bastheim,	D.R.	Kaufmann	Konradstr.3,
70 / 369	Brunngässer Metha, geb. Früh-auf,	10.6.75	Waldorf,	D.R.	ohne	Dürerstr.20,
71 / 244	Cohen Berta, geb. Haas,	19.4.64	Reckendorf,	D.R.	ohne	Konradstr.3,
72 / 189	Cohn Jakob,	29.9.69	Radzionken,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr.20,
73 / 190	Cohn Sara, geb. Sonn,	10.5.70	Mainstockheim,	D.R.	ohne	Dürerstr.20,
74 / 370	Dannenberg Albert,	31.3.75	Adelebsen,	D.R.	Kaufmann	Bibrastr.6,
75 / 371	Dannenberg Paula, geb. Heilbrunn,	8.12.84	Immenrode,	D.R.	ohne	Bibrastr.6,
76 / 329	Danneberg Frieda,	15.7.79	Ziegenhain,	D.R.	Angest.	Dürerstr.20,
77 / 386	David Flora, Florentine, geb. Pfeiffer,	13.2.52	Landau,	D.R.	ohne	Konradstr.3,
78 / 311	Dessauer Ferdinand,	25.7.53	Thüngen,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr.20,
79 / 269	Donnerstag Klara,	1.2.62	Unsleben,	D.R.	ohne	Dürerstr.20,
80 / 317	Dorfzaun Jakob,	21.4.57	Rödelmaier,	D.R.	Angest.	Dürerstr.20,

5)

Lfd.-u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:		St.A.:	Beruf:	Wohnort-Würzburg:
81 / 342	Dorn Gutta,	21.2.63	Dachau,	staatl.	ohne	Dürerstr.20,
82 / 417	Dreifuß Adolf,	6.2.59	Hessloch,	D.R.	Kaufmann	Konradstr. 3,
83 / 206	Eisenheimer Getta,	8.5.62	Wiesenbronn,	D.R.	ohne	Dürerstr.20,
84 / 391	Eisenheimer Klara, geb. Baumann,	3.6.57	Hessdorf,	D.R.	ohne	Konradstr.3,
85 / 204	Eisenheimer Simon,	1.4.59	Wiesenbronn,	D.R.	Gastwirt	Dürerstr. 20,
86 / 205	Eisenheimer Rachel, geb. Grünbaum,	8.12.63	Kleinsteinach,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
87 / 383	Einstein Karl,	29.5.72	Ulm,	D.R.	Landgerichtsdir.	Konradstr.3,
88 / 192	Eldod Emanuel,	25.9.63	Höchberg,	D.R.	Lehrer	Dürerstr. 20,
89 / 193	Eldod Mirjam,	22.5.72	Kleinerdlingen,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
90 / 194	Eldod Naftali,	14.11.70	Höchberg,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,
91 / 195	Eldod Berta, geb. Selz,	11.4.73	Künzelsau,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
92 / 237	Emanuel Berta, geb. Manelbaum,	13.6.75	Crailsheim,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
93 / 450	Enslein Lina,	3.8.64	Weikersheim,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
94 / 392	Eppstein Moses,	8.12.61	Mönchsroth,	D.R.	Kaufmann	Konradstr. 3,
95 / 393	Eppstein Zerline, geb. Weinberg,	18.6.68	Schenklengsfeld,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
96 / 199	Eppstein Jette, geb. Hirnheimer,	19.6.65	Greussenheim,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
97 / 604	Fechenbach Max,	29.11.96	Würzburg,	D.R.	Koch	Dürerstr. 20,
98 / 605	Fechenbach Mathilde, geb. Pollak,	17.9.01	Öhnhausen,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
99 / 606	Fechenbach Walter,	12.2.28	Würzburg,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
100 / 607	Fechenbach Susi,	12.4.33	Würzburg,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,

62

6)

Lfd.-u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:		St.A.:	Beruf:	Wohnort-Würzburg:
~~101~~ / ~~221~~	~~Pels Kurt~~,	~~18.4.89~~	~~Würzburg~~,	~~D.R.~~	~~ohne~~	~~Domerschulstr. 25,~~
102 / 299	Finke Berta,	2.9.75	Theilheim,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
103 / 445	Finke Sofie, geb.Strauß,	21.3.59	Heiligenstadt,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
104 / 319	Fleischhacker Aron,	18.8.98	Platz,	D.R.	Kaufman	Dürerstr. 20,
105 / 320	Fleischhacker Recha, geb. Neumann,	17.4.86	Burgsinn,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
106 / 209	Fleischmann Zilly,	9.4.63	Kleinlangheim,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
107 / 451	Flörsheimer Selma, geb. Strauß,	5.9.76	Heidingsfeld,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
108 / 356	Forchheimer Herz,	3.8.65	Hessdorf,	D.R.	Kaufmann	Bibrastr. 6,
109 / 357	Forchheimer Sara, geb. Grünbaum,	12.1.73	Oberaltertheim,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
110 / 230	Frank Adolf,	1.1.76	Gestorf,	D.R.	Kaufmann	Bibrastr. 6,
111 / 231	Frank Sara, geb. Frankenfelder,	1.1.80	Heidingsfeld,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
112 / 363	Frank Dina, geb.Klein,	2.3.69	Ghottstadt,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
113 / 561	Frank Hanna,	7.1.71	Heidingsfeld,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
114 / 618	Frank Jeanette, geb.Löb,	1.11.58	Abenheim,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
115 / 535	Frank Jenny, geb. Israelsky,	15.10.68	Konitz,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
116 / 576	Frank Lazarus,	1.4.62	Steinach/Sa.,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,
117 / 210	Frank Malchen, geb. Strauß,	9.9.71	Dittlofsroda,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
118 / 380	Dr. Frank Max ,	22.3.78	Würzburg,	D.R.	Zahnarzt,	Konradstr. 3,
119 / 381	Frank Meta, geb.Eisemann,	9.1.85	Kitzingen,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
120 / 481	Frank Sofie, geb.Mainzer,	12.8.73	Gaukönigshofen,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,

63

7)

Lfd.-u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:		St.A.:	Beruf:	Wohnort-Würzburg:
121 / 449	Fränkel Fanny, geb. Grünbaum,	11.11.67	Adelsberg,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
122 / 594	Frankenburger Rosa, geb. Löwenthal	6.12.74	Altenkunstadt,	D.R.	ohne	Dürerstr. 2o,
123 / 232	Frankenfelder Emil,	14.4.74	Heidingsfeld,	D.R.	Metzger	Konradstr. 3
124 / 233	Frankenfelder Sofie, geb. Landauer,	11.3.79	Urspringen,	D.R.	ohne	Konradstr. 3
125 / 239	Freudenberger Ida, geb. Hanauer,	22.8.7o	~~Kord~~, Adelsheim,	D.R.	ohne	Konradstr. 3
126 / 3o2	Freudenberger Isaak,	1o.1o.64	Zellingen,	D.R.	Kaufmann	Bibrastr. 6
127 / 3o3	Freudenberger Käthe, geb. Pezkowski,	2o.6.o1	Nakel,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6
128 / 546	Freudenberger Juda,	2.4.66	Heidingsfeld,	D.R.	Gym.Prof.	Konradstr. 3
129 / 234	Freudenberger Rosa, geb. Frankenfelder,	2.8.72	Heidingsfeld,	D.R.	ohne	Konradstr. 3
13o / 294	Freudenthal Jakob,	13.7.71	Theilheim,	D.R.	Bäcker	Bibrastr. 6
131 / 295	Freudenthal Therese, geb. Schmid,	29.11.85	Fischach,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6
132 / 584	Freudenreich Moses,	12.6.53	Fechenbach,	D.R.	Kaufmann	Konradstr. 3
133 / 585	Freudenreich Elise, geb. Stern,	15.1o.64	Heilbronn,	D.R.	ohne	Konradstr. 3
134 / 296	Freudenthal Johanna, geb. Joelsohn,	5.6.61	Gunzenhausen,	D.R.	ohne	Dürerstr. 2o
135 / 419	Freudenstein Gerson,	23.4.89	Großheubach,	D.R.	Polierer	Dürerstr. 2o
136 / 331	Fried Berta, geb. Rosenblatt,	4.5.57	Gochsheim,	D.R.	ohne	Dürerstr. 2o
~~137 / 423~~	~~Friedmann Berta, geb. Fried-mann,~~	24.12.63	Berkach,	D.R.	ohne	Dürerstr. 2o
138 / 424	Friedmann Hedwig,	24.4.89	Höchheim,	D.R.	ohne	Dürerstr. 2o
139 / 472	Friedmann Max,	25.11.71	Bayreuth	D.R.	Kaufmann	Bibrastr. 6
14o / 473	Friedmann Lane, geb. Münster,	27.7.o3	Würzburg,	D.R.	Schneiderin	Bibrastr. 6

9)

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort-Würzburg:
161 / 305	Grünbaum Isidor,	14.12.71 Poppenlauer,	D.R.	Viehh.	Bibrastr. 6,
162 / 387	Grünbaum Philippine, geb. Sondheimer,	26.8.61 Lendershausen,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
163 / 674	Grünbaum Ricka, geb. Strauß,	19.6.79 Oberaltertheim,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
164 / 675	Grünebaum Ida,	27.12.95 Wenkheim,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
165 / 433	Gottlieb Sabine, geb. Schild,	20.7.59 Adlanta,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
166 / 323	Grünfeld Gretchen, geb. Sulzbacher,	30.3.67 Tauberrettersheim,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
167 / 466	Grünlaub Klara,	22.4.74 Geiselwind,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
168 / 554	Guggenheimer Salomon,	13.8.71 Heidenheim,	D.R.	Glaser,	Dürerstr. 20,
169 / 571	Gutmann Bernhard,	15.4.83 Erdmannsrode,	D.R.	Kaufmann	Faulenbergstr. o.Nr.,
170 / 572	Gutmann Laura, geb. Groß,	5.5.94 Fischach,	D.R.	ohne	Faulenbergstr. o.Nr.,
171 / ~~473~~ 437 437	Gutmann Kolaja,	12.9.70 Kleinsteinach,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
172 / 247	Gutmann Henriette, geb. Strauß,	5.6.73 Öttingen,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
173 / 256	Gutmann Karoline, geb. Gutmann,	5.1.58 Autenhausen,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
174 / 482	Gutmann Louis,	21.10.73 Schwanfeld,	D.R.	Viehh.	Bibrastr. 6,
175 / 432	Gutmann Regina, geb. Goldschmid,	23.8.52 Weimarschmiden,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
176 / 505	Grünbaum Paula,	23.12.07 Würzburg,	D.R.	Angest.	Dürerstr. 20,
177 / 306	Haas Ludwig,	9.5.71 Prichsenstadt,	D.R.	Händler,	Bibrastr. 6,
178 / 307	Haas Rosa, geb. Kohn,	21.11.80 Buchitz,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
179 / 418	Hähnlein Moses,	17.7.64 Kleinlangheim,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,
180 / 212	Hahn Pauline, 2	24.2.81 Kenzenheim,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,

59

57

10)

Lfd.u-Ev.Nr.:	Zuëu.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:		St.A.:	Beruf:	Wohnort-Würzburg:
181 / 452	Hamburger Johanna,	5.4.6[illegible]	Bütthard,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
182 / 645	Hamburger Nannchen, geb.Kahn,	7.11.72	Heidelberg,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
183 / 459	Hamburger Rosa, geb.Schwab,	10.10.75	Rimpar,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
184 / 416	Hammelburger Simon,	12.8.59	Niederwerrn,	D.R.	Viehh.	Konradstr. 3,
185 / 325	Hanauer Hedwig,	11.6.63	Gochsheim,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
186 / 487	Hanauer Moses,	8.3.75	Wiesenfeld,	D.R.	Viehh.	Bibrastr. 6,
187 / 488	Hanauer Pauline, geb.Steinheimer,	30.6.74	Niederwerrn,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
188 / 292	Hanauer Rosa, geb.Goldschmidt,	27.12.74	Heubach,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
189 / 235	Hecht Karl,	9.11.72	Sulzdorf,	D.R.	Kaufmann	Konradstr. 3,
190 / 186	Hecht Paula, geb.Krämer,	1.2.79	Gladenbach,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
191 / 257	Heidelberger Lina, geb.Rosmann,	8.1.61	Maßbach,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
192 / 372	Heimann Julius,	16.12.73	Homburg,	D.R.	Kaufmann	Bibrastr. 6,
193 / 373	Heimann Rosa, geb.Rosenfeld,	9.8.80	Mergentheim,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
194 / 489	Heinemann Karolina, geb.Kremer,	2[illegible].70	Poppenlauer,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
195 / 551	Hersch Hermann,	2.3.73	Hassloch,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,
196 / 550	Hersch Eugenie, geb.Obermayer,	20.2.80	Würzburg,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
197 / 289	Hess Fanny, geb.Rau,	30.1.73	Sulzdorf,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
198 / 290	Hess Hannchen, geb.Münz,	24.2.76	Altenkronau,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
199 / 434	Hess Marianne,	2.4.70	Unterleinach,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
200 / 590	Hess Regina,	31.5.97	Geroda,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,

91

11)

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:		St.A.:	Beruf:	Wohnort-Würzburg:
201 / 490	Hess Samuel,	5.10.63	Geroda,	D.R.	Viehh.	Bibrastr. 6,
202 / 460	Heimann Solms,	21.2.58	Hamburg,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,
203 / 461	Heimann Adelheid, geb. Baum,	21.4.66	Höchst/Main,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
204 / 513	Hirnheimer Jakob,	3.9.97	Greussenheim,	D.R.	Studienrat	Faulenbergstr. o.Nr.,
205 / 514	Hirnheimer Berta, geb. Norden,	23.8.14	Hamburg,	D.R.	ohne	Faulenbergstr. o.Nr.
206 / 515	Hirnheimer Wolf,	12.11.37	Würzburg,	D.R.	Kind	Faulenbergstr. o.Nr.,
207 / 516	Hirnheimer Mirjam Rachel,	5.2.39	Würzburg,	D.R.	Kind	Faulenbergstr. o.Nr.
208 / 517	Hirnheimer Moses Menachim,	7.3.42	Würzburg,	D.R.	Kind,	Faulenbergstr. o.Nr.,
209 / 518	Hirnheimer Getta, geb. Fuchs,	30.4.61	Fuchsstadt,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
210 / 597	Hirsch Amalie,	5.5.60	Traustadt,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
211 / 527	Hirsch Georg,	20.4.88	Würzburg,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
212 / 420	Hähnlein Thekla,	29.9.96	Kleinlangheim,	D.R.	Kr.Schw.	Bibrastr. 6,
213 / 499	Hirschheimer Samuel,	29.5.72	Thüngen,	D.R.	Viehh.	Dürerstr. 20,
214 / 500	Hirschheimer Ricka, geb. Kraft,	4.7.77	Thüngen,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
215 / 519	Hofmann Emanuel,	23.4.68	Kleinbardorf,	D.R.	Metzger	Konradstr. 3,
216 / 520	Hofmann Maria, geb. Blum,	9.11.69	Krautheim,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
217 / 521	Hofmann Betty,	23.12.98	Kleinbardorf,	D.R.	Pflegerin	Dürerstr. 20,
218 / 532	Hofmann Josef,	1.12.65	Kleinbardorf,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,
219 / 533	Hofmann Amalie, geb. Rau,	11.6.76	Trappstadt,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
220 / 276	Holländer Manni, geb. Stern,	15.10.73	Bad Kissingen,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,

Lfd.-u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort-Würzburg:
221 / 565	Holzinger Ernestine, geb. Schuster,	25.8.67 Sterbfritz,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
222 / 213	Hommel Frieda, geb. Rosenbach,	26.6.75 Meiningen,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
223 / 389	Hubert Lina, geb. Stein,	2.12.67 Ermetzhofen,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
224 / 240	Hülle Margarete, geb. Hiller,	13.6.77 Breslau,	D.R.	ohne	Steinbachthal 36,
225 / 562	Höbel Hedwig,	28.3.84 Laudenbach,	D.R.	Angest.	Dürerstr. 20,
226 / 388	Ickelheimer Babette,	17.6.67 Lenkersheim,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
227 / 536	Israelski Ernestine,	6.12.64 Zolesza,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
228 / 611	Joseph Henny, geb. Fürhaf,	22.7.95 Öpfershausen,	D.R.	Angest.	Dürerstr. 20,
229 / 658	Kahn David,	8.9.70 Greglingen,	D.R.	stgatl. Lehrer	Konradstr. 3,
230 / 316	Kahn Josef,	17.9.77 Mittelsinn,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,
231 / 650	Kahn Regina,	21.4.63 Kleinbardorf,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
232 / 438	Kahn Karolina, geb. Gutmann,	12.1.69 Kleinsteinach,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
233 / 291	Kälbermann Therese, geb. Frank,	18.7.71 Prichsenstadt,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
234 / 549	Kastanienbaum Rebekka,	24.1.69 Külsheim,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
235 / 315	Katzenstein Leopold,	3.10.63 Borken,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
236 / 598	Kaufmann Helene, geb. Worms,	1.12.59 Laudenbach,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
237 / 297	Kaufmann Josef,	22.1.72 Unterleichtersbach,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
238 / 298	Kaufmann Sara, geb. Goldschmidt,	30.3.77 Würzburg,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
239 / 580	Kaufmann Karola, geb. Rosenstein,	20.4.61 Urspringen,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
240 / 208	Kaufmann Marie, geb. Dittmann,	26.7.59 Aufsess,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,

241 / 293	Klau Frieda,	20.7.72	Poppenlauer,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
242 / 446	Klau Regina Sara, geb. Frank,	17.11.60	Rödelsee,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
243 / 253	Kleemann Fanny,	5.2.63	Werneck,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
244 / 358	Kleemann Josef,	22.10.69	Theilheim,	D.R.	Viehh.	Bibrastr. 6,
245 / 359	Kleemann Pauline, geb. Kleemann,	10.1.78	Theilheim,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
246 / 491	Klein Benjamin,	10.5.67	Theilheim,	D.R.	Viehh.	Bibrastr. 6,
247 / 622	Kleemann Wilhelmine,	30.3.73	Neustadt,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
248 / 552	Kohn Selma,	14.6.81	Marktbreit,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
249 / 467	Kolb Regina, geb. Jakob,	19.8.67	Frankenwinheim,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
250 / 646	Krapf Klara,	12.4.69	Wonfurt,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
251 / 457	Krauss Pauline,	19.1.60	Gochsheim,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
252 / 277	Krebs Eva, geb. Grünbaum,	16.3.68	Wenkheim,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
253 / 589	Krebs Finny,	22.4.13	Reichenberg,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
254 / 564	Krebs Sali, geb. Frank,	10.1.55	Estenfeld,	D.R.	ohne	Paulenbergstr. o.Nr.,
255 / 492	Kremer Philipp,	14.12.73	Poppenlauer,	D.R.	Metzger	Bibrastr. 6,
256 / 493	Kremer Eleonore, geb. Wildberg,	12.7.80	Kleineibstadt,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
257 / 579	Kuhl Babette, geb. Rosenthal,	29.12.61	Mühlfeld,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
258 / 639	Kürzinger Helene, geb. Seller,	20.10.70	Altenmuhr,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
259 / 677	Landsberg Sofie,	8.4.20	Leer,	D.R.	Kr.Schw.	Dürerstr. 20,
260 / 502	Landecker Mathilde, geb. Strauss,	23.2.75	Hohebach,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,

Lfd.-u.Ev.Nr.:	Zu-u-Vorname:	Geburtszei-u.Ort:		St.A.:	Beruf:	Wohnort-Würzburg:
261 / 543	Lauber Marianne,geb.Auerbacher,	6.12.61	Fürth	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
262 / 196	Lebermann Leopold,	16.8.68	Rimpar,	D.R.	Kultusbeamter	Konradstr. 3,
263 / 197	Lebermann Sara,geb.Spiegel	30.12.75	Würzburg	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
264 / 198	Lebermann Jettchen,	21.7.07	Würzburg,	D.R.	Angest.	Konradstr. 3,
265 / 556	Lebrecht Josef,	8.1.68	Schöllkrippen,	D.R.	Viehh.	Dürerstr. 20,
266 / 555	Lebrecht Hanna,geb.Rosenfeld,	1.8.74	Obernbreit,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
267 / 328	Lehmann Jeanette, geb.Hammelburger,	21.1.87	Niederwerrn,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
268 / 258	Lehmann Lea,geb.Kuhn,	25.4.64	Aidhausen,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
269 / 376	Lehmann Sigmund	14.7.69	Marktbreit,	D.R.	Kaufmann	Bibrastr. 6,
270 / 377	Lehmann Frieda,geb.Schild	13.3.77	Marktbreit,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
271 / 538	Lein Adelheid,geb.Rosenbaum,	11.1o.79	Würzburg	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
272 / 577	Leuthold Salomon,	25.5.62	Bad Kissingen,	D.R.	Kaufm.	Dürerstr. 20,
273 / 667	Lewald Gretchen,	12.10.71	Würzburg,	D,R.	Schneiderin	Dürerstr. 20,
274 / 557	Liebenstein Sofie,	31.1.73	Hüttenheim,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
275 / 601	Liebmann Josef,	15.8.72	Steinach,	D.R.	Kaufm.	Konradstr. 3,
276 / 602	Liebmann Selma,geb.Rothstein,	6.7.78	Mainstockheim,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
277 / 260	Liebmann Meier,	4.1.68	Steinach,	D.R.	Kaufm.	Konradstr.3,
278 / 261	Liebmann Flora,geb.Steinacher,	29.4.72	Neustadt/Aisch,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
279 / 644	Lindeck Rosalie,geb.Wolf,	21.12.70	Herxheim,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
280 / 312	Lonnerstädter Löb,	25.1o.66	Haßfurt,	D.R.	Kaufm.	Dürerstr. 20,

15)

Lfd.-u.Ev.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.:	Beruf:	Wohnort-Würzburg:
281 / 471	Löwenfels Lina, geb. Pappenheimer,	21.7.64 Hüttenheim,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
282 / 636	Löwenthal Hannchen, geb. Oberzimmer,	7.4.55 Bad Kissingen,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
283 / 367	Löwenthal Leo,	25.5.76 Wisbaden,	D.R.	Kaufmann	Bibrastr. 6,
284 / 368	Löwenthal Emma, geb. Steinhardt,	5.3.91 Estenfeld,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
285 / 245	Löwenthal Selma,	22.11.89 Bad Kissingen,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
286 / 542	Löwinsky Else, geb.	21.6.83 Berlin,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
287 / 678	Maier Edith,	10.3.22 Würzburg,	D.R.	Angest.	Dürerstr. 20,
288 / 275	Maier Karoline,	6.7.74 Platz,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
289 / 479	Mainzer Felix,	11.11.70 Gaukönigshofen,	D.R.	Viehh.	Bibrastr. 6,
290 / 480	Mainzer Max,	26.9.74 Gaukönigshofen,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
291 / 400	Mantelbaum Aron,	14.4.68 Prichsenstadt,	D.R.	Schulleiter,	Konradstr. 3,
292 / 401	Mantelbaum Hannchen, geb. Oppenheimer,	25.9.66 Theilheim,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
293 / 399	Mantelbaum Meier,	15.4.63 Prichsenstadt,	D.R.	Kaufmann	Konradstr. 3,
294 / 501	Mannheimer Jette, geb. Neumann,	27.1.78 Giebelstadt,	D.R.	ohne	Domerschulstr. 25,
295 / 425	Mann Amalie,	3.7.67 Bad Kissingen,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
296 / 426	Mann Sabine,	14.5.70 Bad Kissingen,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
297 / 427	Mann Sofie,	12.1.69 Bad Kissingen,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
298 / 436	Mantel Hanna,	22.12.60 Mellrichstadt,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
299 / 659	Marx Aron,	28.12.57 Mittelsinn,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,
300 / 308	Mayer Ernst,	12.2.71 Würzburg,	D.R.	Kaufmann	Konradstr. 3

Lfd.-u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort-Würzburg:
301 / 309	Mayer Manni,geb.Fleischmann,	27.2.78 Schweinfurt,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
302 / 642	Mayer Helene,geb.Lisberger,	5.5.75 Kleineicholsheim,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
303 / 495	Mayer Hermann,	10.4.72 Marktsteft,	D.R.	Viehhändler	Bibrastr. 6,
304 / 496	Mayer Frieda,geb.Lind,	28.4.91 Bermudshain,	D.R.	Ehefrau	Bibrastr, 6,
305 / 497	Mayer Herbert,	3.5.31 Marktsteft,	D.R.	Sohn	Bibrastr. 6,
306 / 676	Mayer Charlotte,	22.2.89 Schmiegel,	D.R.	Kr.Schw.,	Dürerstr. 20,
307 / 651	Mayer Jakob,	21.1.70 Angelthurn,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,
308 / 652	Mayer Klara,geb.Saalheimer,	10.10.74 Gossmannsdorf,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
309 / 544	Mayer Sally Dr.,	7.6.89 Mayen,	D.R.	Arzt,	Dürerstr. 20,
31o / 545	Mayer Irma,geb.Pretzfelder,	21.10.95 Bad Kissingen,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
311 / 384	Mayer Ermx Wilhelm,	10.4.73 Würzburg,	D.R.	Angest.	Konradstr. 3,
312 / 304	Mayer Herbert,	9.11.30 Würzburg,	D.R.	Kind,	Bibrastr. 6,
313 / 679	Menko David,	27.1.66 Heidingsfeld,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,
314 / 485	Mimetz Gidchen,geb.Nußbaum,	31.7.71 Hessdorf,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
315 / 640	Mohr Louis,	20.3.72 Altenmuhr,	D.R.	Kaufmann	Konradstr. 3,
316 / 641	Mohr Mathilde,geb.Rosenfeld,	27.6.74 Aub,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
317 / 477	Münster Moritz,	29.10.71 Forchheim,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,
318 / 478	Münster Marie,geb.Stiefel,	16.12.74 Hochhausen,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
319 / 573	Metzger Emanuel,	13.3.69 Veithhöchheim,	D.R.	Viehh.	Dürerstr. 20,
320 / 574	Metzger Jette,geb.Neumann,	3.9.79 Hainsfarth,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,

Lfd.-u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:		S.,A.:	Beruf:	Wohnort-Würzburg:
321 / 456	Mittel Klara,	7.2.8o	Unsleben,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
322 / 547	Müller Klara, geb.Less,	22.8.02	Berlin,	D.R.	Angest.	Dürerstr. 20,
323 / 548	Müller Renate,	28.8.30	Würzburg,	D.R.	Kind,	Dürerstr. 20,
324 / 603	Nebel Pauline, geb.Hiller,	16.8.59	Harburg,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
325 / 631	Neuberger Sara, geb.Plaut,	3.5.73	Friedendorf,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
326 / 623	Neuhaus Betty, geb.Kleemann,	11.10.70	Grosskarben,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
327 / 324	Neuhöfer Gertrud, geb.Neuburger,	25.1.72	Ellingen,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
328 / 321	Neumann Gutta, geb.Lion,	10.5.88	Fürth,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
329 / 322	Neumann Abraham,	6.11.75	Burgsinn,	D.R.	Kaufmann	Konradstr. 3,
330 / 578	Neumann Karl,	19.8.60	Jastrow,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,
331 / 215	Nußbaum Adolf,	20.3.97	Mittelsinn,	D.R.	Sattler	Dürerstr. 20,
332 / 216	Nußbaum Mina, geb.Edelstein,	9.4.88	Geroda,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
333 / 214	Nußbaum Berta,	15.4.73	Mittelsinn,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
334 / 421	Nußbaum Luise, geb. Wahlhaus,	19.11.79	Gersfeld,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
335 / 422	Nußbaum David,	22.10.80	Kaltennordheim,	D.R.	Kaufmann	Bibrastr. 6,
336 / 484	Nußbaum Samuel,	2.7.73	Hessdorf,	D.R.	Schneider,	Bibrastr. 6,
337 / 300	Oberndörfer Benjamin,	16.1.79	Greglingen,	D.R.	Kaufmann	Bibrastr. 6,
338 / 301	Oberndörfer Jettchen, geb. Finke,	19.5.80	Theilheim,	D.R.	ohne	Bibrastr.6,
339 / 455	Ochs Mathilde, geb.Gutmann,	14.1.67	Autenhausen,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
340 / 453	Oppenheimer Emilie Emma, geb.Dillenberger,	1.4.79	Urspringen,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu- u. Vorname:	Geburtszeit u. -ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort - Würzburg:
341 / 454	Oppenheimer Lilli,	26.6.04	Würzburg,	D.R.	ohne	Dürerstr. 2o
342 / 666	Oppenheimer Hanna,	17.2.67	Aschbach,	D.R.	ohne	Dürerstr. 2o
343 / 385	Oppenheimer Dr. Klara,	6.11.67	Paris,	D.R.	Ärztin	Konradstr. 3
344 / 626	Ortweiler (Hanna) Johanna geb. Schwabacher,	16.3.71	Würzburg,	D.R.	ohne	Konradstr. 3
345 / 439	Ottensoser Betty, geb. geb. Rotstein,	3o.8.52	Mäinstockheim,	D.R.	ohne	Dürerstr. 2o
346 / 313	Ottensoser Lazarus,	6.2.55	Oberseemen,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,
347 / 661	Pollak Leopold,	2.9.91	Giebelstadt,	D.R.	Bäcker,	Domerschülstr. 25,
348 / 662	Pollak Berta, geb. Gerstl,	8.3.07	Würzburg,	D.R.	ohne	Domerschulstr. 25,
349 / 608	Pollack Pauline, geb. Heidelberger,	28.5.68	Markelsheim,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
350 / 534	Rehbock Alfred,	12.10.77	Gehaus,	D.R.	ohne	Bibrastr, 6,
351 / 283	Reich Beopoldine,	17.3.87	Eubigheim,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
352 / 643	Reinstein Frieda, geb. Wolf	16.8.69	Herxheim,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
353 / 249	Reinstein Lotte, geb. Stiefel,	27.3.66	Hochhausen,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
354 / 25o	Reis Elsa, gen. Elly, geb. Reinstein,	29.3.96	Würzburg,	D.R.	Kr.Schw.	Bibrastr. 6,
355 / 51o	Reiß Betty, geb. Walter,	17.7.71	Hildburghausen	D.R.	ohne	Dürerstr. 2o,
356 / 364	Reiß Bernhard,	3o.1.7o	Segnitz,	D.R.	Kaufmann	Bibrastr. 6,
357 / 365	Reiß Klara,	19.8.72	Segnitz,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
358 / 366	Reiß Helene	2.6.76	Marktbreit,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
359 / 431	Reiß Fanny, geb. Edelstein,	23.9.76	Unterriedenberg	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
36o / 634	Reuß Röschen,	3o.9.6o	Lentershausen,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
361 / 638	Reuß Sofie, geb. Heimann,	17.5.63	Würzburg,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,

19)

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu- u. Vorname:	Geb.Zeit u. -ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort: Würzburg.
362 / 6o9	Rindsberger Maximilian,	21.1o.76 Windsheim,	D.R.	Polsterer	Dürerstr. 2o,
363 / 61o	Rindsberger Johanna, geb. Rosenstock,	9.9.86 Röllbach,	D.R.	ohne	Dürerstr. 2o,
364 / 629	Rindskopf Ignaz,	27.12.71 Großlangheim,	D.R.	Kaufmann	Konradstr. 3,
365 / 63o	Rindskopf Rosa, geb. Lehmann,	11.12.78 Aschbach,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
366 / 653	Rosenbach Isaak,	2o.9.58 Schweinshaupten	D.R.	Viehhändler	Dürerstr. 2o,
367 / 654	Rosenbach Sara, geb. Hermann, geb. Thormann,	25.3.64 Altenmuhr	D.R.	ohne	Dürerstr. 2o,
368 / 663	Rosenbaum Berta,	1o.11.74 Mönchsdeggingen	D.R.	ohne	Dürerstr. 2o,
369 / 524	Rosenbaum David,	22.1.77 Marktberolzheim	D.R.	Kaufmann	Bibrastr. 6,
37o / 345	Rosenbaum Rosa, geb. --	26.3.63 Altenschönbach	D.R.	ohne	Dürerstr. 2o,
371 / 596	Rosengart Mathilde, geb. Liebreich,	11.2.61 Weigenheim	D.R.	ohne	Dürerstr. 2o,
372 / 66o	Rosenmann Feist	2o.7.58 Kleineibstadt	D.R.	Viehhändler	Konradstr. 3,
373 / 581	Rosenstein Wolfgang,	7.6.65 Urspringen,	D.R.	Viehhändler	Dürerstr. 2o,
374 / 448	Rosenthal Elise, geb. Bravmann,	8.1o.74 Unteraltertheim	D.R.	ohne	Dürerstr. 2o,
375 / 352	Rothschild Jette, geb. Mannheimer,	15.1o.61 Bütthard	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
376 / 465	Rothschild Leopold	6.3.61 Grünfeld	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 2o,
377 / 444	Rubinsohn Fanny	15.2.62 Marianopolis	staatl.	ohne	Dürerstr. 2o,
378 / 586	Saalheimer Salomon	31.5.76 Goßmannsdorf	D.R.	Kaufmann	Konradstr. 3,
379 / 587	Saalheimer Selma, geb. Hirschmann,	16.4.84 Würzburg	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
380 / 632	Sacki Hanna, geb. Klugmann	16.12.62 Wiesenbronn	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
381 / 529	Sachsendorfer Simon,	16.3.71 Ermershausen	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 2o,

20)

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu- u. Vorname:	Geburtszeit u. -ort:		St.A.:	Beruf:	Wohnort: Würzburg.
382 / 612	Saemann Heinrich,	22.5.72	Sugenheim	D.R.	Gärtner,	Dürerstr. 2o,
383 / 613	Saemann Doris, geb. Sämann	14.5.68	Sugenheim	D.R.	ohne,	Dürerstr. 2o,
384 / 614	Saemann Albert,	5.9.95	Neustadt/Aisch	D.R.	ohne	Dürerstr. 2o,
385 / 616	Saemann Meta, geb. ~~Heuburger~~,	18.1o.72	Ellingen,	D.R.	ohne	Dürerstr. 2o,
386 / 624	Salmang Martha, Goldmann,	29.1o.94	Aachen,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
387 / 191	Seckbach Benno, Benedikt,	26.12.71	Frankfurt,	D.R.	Kultusbeamter	Konradstr. 3,
388 / 238	Selig Babette,	27.12.68	Königheim	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
389 / 569	Sichel Jakob,	19.2.75	Veitshöchheim	D.R.	Gärtner	Faulenbergstr. o.Nr.,
39o / 57o	Sichel Ella, geb. Sichel,	11.5.76	Frankfurt/M.,	D.R.	ohne	Faulenbergstr. o.Nr.,
391 / 474	Sichel Karl,	15.2.76	Veitshöchheim	D.R.4	Kaufmann	Bibrastr. 6,
392 / 475	Sichel Fanny, geb. Mandelbaum,	13.9.79	Aub	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
393 / 336	Sichel Kela, geb. Neumann,	22.4.54	Kühlsheim,	D.R.	ohne	Dürerstr. 2o,
394 / 441	Sichel Klara, geb. Weikersheimer,	8.6.69	Tauberbischofsheim Lampertheim,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
395 / 476	Sichel Moritz,	27.6.71	Aub,	D.R.	Kaufmann	Bibrastr. 6,
396 / 627	Sichel Nathan,	14.6.73	Gemünden,	D.R.	Kaufmann	Konradstr. 3,
397 / 628	Sichel Laura, geb. Mainzer,	9.11.79	Gaukönigshofen	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
398 / 568	Sichel Sofie, geb. Seligmann,	28.8.52	Frankfurt/M.	D.R.	ohne	Dürerstr. 2o,
399 / 62o	Silbermann Adolf,	18.8.66	Walsdorf	D.R.	Kaufmann	Konradstr. 3,
4oo / 621	Silbermann Ida, geb. Rosenbusch,	31.5.84	Würzburg	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
4o1 / 53o	Silbermann Heinrich,	27.1o.66	Oberelsbach	D.R.	Händler	Dürerstr. 2o,

21)

Lfd.-u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	t.A.:	Beruf:	Wohnort Würzburg:
402 / 407	Silbermann Kathi, geb. Dittmann,	20.4.64 Aufseß,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
403 / 443	Sonder Jette, geb. Lichtenstädter,	20.5.68 Kleinsteinach,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
404 / 382	Dr. Sprinz Robert,	6.3.61 Hohensalza,	D.R.	Arzt,	Konradstr. 3,
405 / 241	Süsser Eugenie, geb. Kahn,	12.9.72 Würzburg,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
406 / 619	Süsser Elise, geb. Süsser,	20.1.57 Laudenbach,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
407 / 592	Süsser Ida, geb. Weiermann,	27.3.60 Burgkunstadt,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
408 / 593	Süsser Julius,	29.2.88 Würzburg,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,
409 / 506	Schäler Gertrud,	10.7.66 Schwanfeld,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
410 / 507	Schäler Leon,	25.9.61 Schwanfeld,	D.R.	Kaufmann	Konradstr. 3,
411 / 508	Schäler Meier,	17.3.68 Schwanfeld,	D.R.	Kaufmann	~~Dür~~ Konradstr. 3,
412 / 668	Schäfheimer Karoline,	13.3.70 Lohrhaupten,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
413 / 413	Scharlach Jeanette, geb. Kissinger,	8.10.55 Knottstadt,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
414 / 332	Schatzmann Klara,	24.1.62 Niederwerrn,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
415 / 665	Scheidt Selma, geb. Geggel,	25.12.78 Nördlingen,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
416 / 254	Scheidt Sigesmund,	28.5.69 Kitzingen,	D.R.	Kaufmann	Konradstr. 3,
417 / 255	Scheidt Wera, geb. Löwenthal,	12.8.75 Archshofen,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
418 / 525	Schiff Wolf,	18.8.74 Obertulba,	D.R.	Viehh.	Dürerstr. 20,
419 / 379	Schlamme Julie, geb. Silberschmidt,	13.1.68 Würzburg,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
420 / 669	Schlesinger Sofie, geb. Fuchs,	28.4.68 Fuchsstadt,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,

Lfd.-u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:		St.A.:	Beruf:	Wohnort-Würzburg:
421 / 284	Schloß Benedikt,	6.11.75	Olnhausen,	D.R.	Kaufmann	Bibrastr. 6,
422 / 670	Schloß Emilie, geb. Holländer,	22.7.75	Bauerbach,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
423 / 615	Schloss Klara, geb. Sämann,	11.10.76	Weigenheim,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
424 / 251	Schloss Klara, geb. Grünebaum,	12.12.69	Niederwerrn,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
425 / 591	Schloss Rosa, geb. Weikersheimer,	15.5.55	Hessdorf,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
426 / 633	Schloss Rosa, geb. Reis,	2.4.72	Oberwaldberungen,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
427 / 483	Schneider Oscher,	21.12.70	Nenzenheim,	D.R.	Viehh.	Bibrastr. 6,
428 / 468	Schülein Hermann,	25.3.75	Bechhofen,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,
429 / 469	Schülein Jeanette, geb. Sternschein,	14.8.76	Ulstadt,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
430 / 349	Schulhöfer Ida, geb. Eichenberg,	14.5.73	Adelepsen,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
431 / 225	Schulhöfer Albert,	23.10.66	Würzburg,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
432 / 226	Schulhöfer Rosa, geb. Lachmann,	5.5.80	Kulm,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
433 / 635	Schuster Mathilde, geb. Gutmann,	6.2.64	Karbach,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
434 / 462	Schwab Abraham,	9.11.69	Rimpar,	D.R.	Viehh.	Dürerstr. 20,
435 / 463	Schwab Ernestine, geb. Lindner,	27.12.78	Afalterach,	D.R.	ohne	Düererstr. 20,
436 / 227	Schwabacher Anna Sara, geb. Holzinger,	30.12.72	Feuchtwangen,	D.R.	ohne	Domerschulstr. 25,
437 / 242	Schwabacher Johanna, geb. Heim,	15.12.68	Würzburg,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
438 / 428	Schwarzschild Jeanette, geb. Regensburger,	12.2.72	Sulzbürg,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
439 / 539	Steinberg Frieda, geb. Rosenbaum,	7.3.81	Würzburg,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
440 / 528	Stein Georg,	16.3.87	Domb,	D.R.	Angest.	Dürerstr. 20,

23))

Lfd.-u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:		.A.:	Beruf:	Wohnort-Würzburg:
441 / 411	Stein Jakob,	24.12.66	Thüngen,	D.R.	Viehh.	Dürerstr. 20,
442 / 412	Stein Pauline, geb.Stern,	10.3.72	Hessdorf,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
443 / 351	Stein Anna, geb. Mannheimer,	3.12.61	Ödheim,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
444 / 314	Stein Isidor,	1.12.70	Wallerstein,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,
445 / 222	Steinam Adolf,	2.8.71	Würzburg,	D.R.	Kaufmann	Faulenbergstr.o.Nr.,
446 / 223	Steinam Thekla, geb.Stern,	23.10.83	Würzburg,	D.R.	ohne	Faulenbergstr.o.Nr.,
447 / 224	Steinam Isidor,	4.10.68	Würzburg,	D.R.	Kaufmann	Konradstr. 3,
~~448 / 567~~	~~Steiner Regina,~~	~~25.11.71~~	~~Öttingen,~~	~~D.R.~~	~~ohne~~	~~Dürerstr. 20,~~
449 / 374	Steinhardt Ferdinand,	28.12.74	Würzburg,	D.R.	Kaufmann	Bibrastr. 6,
450 / 375	Steinhardt Getta, geb.Sommer,	11.3.83	Freudenberg,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
451 / 398	Steinhardt Jakob,	27.12.75	Gaukönigshofen,	D.R.	Kaufmann	Bibrastr. 6,
452 / 396	Steinhardt Salomon,	24.1.74	Gaukönigshofen,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,
453 / 397	Steinhardt Marianna, geb. ~~Goldmann~~ Rosenbusch,	30.11.77	Kraisdorf,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
454 / 414	Stern Aron,	9.11.68	Hessdorf,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,
455 / 415	Stern Sara, geb.Scharlach,	7.3.83	Thüngen,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
456 / 575	Stern Hermann,	24.8.62	Veitshöchheim,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
457 / 252	Stern Julie, geb.Mantel,	5.7.57	Mellrichstadt,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
458 / 509	Stern Mali, geb.Schiller,	13.4.59	Schwanfeld,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
459 / 655	Stern Moses,	11.7.55	Steinach,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,
460 / 531	Stern Theodor,	4.10.96	Neustadt,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,

Lfd.-u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort-Würzburg:
461 / 390	Steuermann Johanna, geb. Midas,	19.12.60 Redwitz,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
462 / 408	Strauß Emma, geb. Blum,	13.9.57 Burgpreppach,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
463 / 648	Strauß Ernestine, geb. Mayer,	1.4.74 Kitzingen,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
464 / 656	Strauß Josef,	10.11.62 Mittelsinn,	D.R.	Handelsmann	Dürerstr. 20,
465 / 588	Strauß Julie,	10.4.73 Obergimpern,	D.R.	Kr.Schw.	Konradstr. 3,
466 / 553	Strauß Marianne, geb. Kaufmann,	20.5.63 Altenstein,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
467 / 402	Strauß Moses,	19.1.68 Burgsinn,	D.R.	Viehh.	Dürerstr. 20,
468 / 403	Strauss Berta Babette, geb. Silbermann,	28.1.72 Hofheim,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
469 / 360	Stühler Adolf,	20.8.69 Unterertha1,6	D.R.	Viehh.	Bibrastr. 6,
470 / 361	Stühler Amalie, geb. Rothschild,	29.10.88 Hörstein,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
471 / 566	Stühler Jette, geb. Rosenbusch,	15.7.56 Schwanfeld,	D.R.	ohne	Fürerstr. 20,
472 / 494	Stühler Nanni, geb.--	20.7.67 Unterertha1,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
473 / 464	Tannenwald Hannchen, geb. Kleinmann,	24.3.60 ~~Schwanfeld~~ Rimpar,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
~~474 / 540~~	~~Tannenwald Karoline, geb. Müller,~~	~~19.3.63 Würzburg,~~	~~D.R.~~	~~ohne~~	~~Dürerstr. 20,~~
475 / 673	Thalheimer Eva, geb. Lehmann,	29.4.56 Heidingsfeld,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
476 / 406	Theilheimer Karoline, geb. Strauß,	28.6.74 Schöllkrippen,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
477 / 637	Uhlfelder Rosa, geb. Dingfelder,	30.8.54 Ühlfeld,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
478 / 259	Ullmann Lina, geb. Hausmann,	18.3.74 Dornheim,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
479 / 657	Viktor Simon,	27.11.60 Gernbritz,	D.R.	Kaufmann	Dürerstr. 20,
480 / 649	Wachenheimer Fanny, geb. Gärtner,	1.6.74 Unsleben,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,

Lfd.-u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:		.A.:	Beruf:	Wohnort-Würzburg:
481 / 646	Walfisch Sofie,	5.12.66	Ottensoos,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
482 / 671	Weglein Gustav,	23.10.66	Geldersheim,	D.R.	Metzger	Dürerstr. 20,
483 / 672	Weglein Regina, geb. Gerst,	4.12.68	Aischhausen,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
484 / ~~575~~ 534	Weil Berta, geb. Strauß,	18.10.69	Zirndorf,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
485 / 343	Weil Ida, geb. Kastanienbaum,	6.5.70	Külsheim,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
486 / 486	Weil Simon,	28.6.74	Leutershausen,	D.R.	Viehh.	Bibrastr. 6,
487 / 394	Weinberg Dr. Magnus,	13.5.67	Schenklengsfeld,	D.R.	Rabbiner	Bibrastr. 6,
488 / 395	Weinberg Judith, geb. Bamberger,	29.12.74	Würzburg,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
489 / 447	Weinstock Klara,	1.11.64	Neustadt/Sa.,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
490 / 522	Weissenberg Fanny,	24.9.76	Kleinerdlingen,	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
491 / 523	Weissenberg Jette,	9.3.70	~~Bornheim~~ "	D.R.	ohne	Konradstr. 3,
492 / 600	Wolf Berta, geb. Oppenheimer,	13.8.79	Kleinheubach,	D.R.	ohne	Bibrastr. 6,
493 / 599	Wolf Hermann ,	1.6.78	Greglingen,	D.R.	Kaufmann	Bibrastr. 6,
494 / 647X	Wolfrom Merle,	4.1.74	Kleineibstadt,	D.R.	Schneiderin,	Konradstr. 3,
495 / 442	Wolfrom Ida, geb. Friedmann,	13.4.75	Berkach,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,
496 / 617	Wormser Esther, geb. Hirsch,	24.11.57	Bischwind,	D.R.	ohne	Dürerstr. 20,

26)

Lfd.-u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:		S A.:	Beruf:	Wohnort- Aschaffenburg:
497 / 119	Hermanns Sofie, geb. Berliner,	16.10.59	Wörth,	D.R.	ohne	Aschaffenburg-Wörth,
498 / 120	Jakob Norbert,	20.7.97	Aschaffenburg,	D.R.	Kaufman	Ohmbachgasse 3,
499 / 121	Jakob Berta, geb. Löb,	15.7.97.	Kleinauheim,	D.R.	ohne	Ohmbachgasse 3,
500 / 122	Jakob Anneliese,	9.7. 28	Frankfurt/M.,	D.R.	ohne	Ohmbachgasse 3,
501 / 123	Krämer Regina,	6.10.72	Höchst/O.,	D.R.	ohne	Roßmarkt 29,
502 / 124	Krämer Sofie,	26.2.76	Höchst/Odenw.,	D.R.	ohne	Roßmarkt 29,
503 / 125	Löbenberg Rosa, geb. Oppenheimer,	11.6.63	Trebur,	D.R.	ohne	Adolf Hitler-Str. 15,
504 / 126	Löwenthal Adolf,	18.8.91	Hösbach,	D.R.	Viehh.	Elisenstr. 16,
505 / 127	Löwenthal Sofie, geb. Selig,	27.9.94	Zeilitzheim,	D.R.	ohne	Elisenstr. 16,
506 / 128	Rosenstock Hugo,	23.12.97	Röllbach,	D.R.	Kaufmann	Erthalstr. 13,
507 / 129	Rosenstock Lina, geb. Bachrach,	23.5.02	Schlitz,	D.R.	ohne	Erthalstr. 13,
508 / 130	Rosenstock Gustine, geb. Meier,	27.7.71	Reichelsheim,	D.R.	ohne	Erthalstr. 13,
509 / 131	Rothschild Babette,	5.6.78	Goldbach,	D.R.	ohne	Roßmarkt 29,
510 / 132	Rothschild Samuel,	6.8.75	Hörstein,	D.R.	Viehh.	Elisenstr. 16,
511 / 133	Rothschild Lina, geb. Forchheimer,	18.10.77	Thüngen,	D.R.	ohne	Elisenstr. 16,
512 / 134	Thurnauer Max,	21.12.58	Burgkunstadt,	D.R.	Kaufmann	Erthalstr. 13,

Lfd.-u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:		St.A.:	Beruf:	Wohnort-
513 / 135	Adler Klara, geb. Fröhlich,	3.1.72	Oppenheim,	D.R.	ohne	Dettelbach,
514 / 136	Friedenthal Selma,	4.6.74	Dettelbach,	D.R.	ohne	Dettelbach,
515 / 137	Laubheim Moritz,	7.11.67	Bibergau,	D.R.	Viehhändler	Dettelbach,
516 / 138	Laubheim Gisela, geb. Salin,	1o.8.85	Dettelbach,	D.R.	ohne	Dettelbach,
517 / 139	Mannheimer Abraham,	16.1.67	Griftel,	D.R.	Lehrer	Dettelbach,
518 / 14o	Salin Sofie, geb. Wiesengrund,	9.1.59	Dettelbach,	D.R.	ohne	Dettelbach,
519 / 141	Schmalgrund Benno,	16.4.72	Dettelbach,	D.R.	ohne	Dettelbach,
52o / 142	Schloß Ludwig,	18.7.67	Schwanfeld,	D.R.	Kaufmann,	Dettelbach,
521 / 143	Schloß Lina, geb. Neuburger,	7.4.73	Ellingen,	D.R.	ohne	Dettelbach,
522 / 144	Steinberger Hermann,	27.3.71	Schonungen,	D.R.	Weinhändler	Dettelbach,
523 / 145	Zunz Auguste,	1.5.63	Dettelbach,	D.R.	ohne	Dettelbach,
524 / 146	Hirsch Isaak,	27.7,75	Frankenwinheim	D.R.	Kaufmann	Frankenwinheim,
525 / 147	Hahn Oskar,	8.6.64	Kirchschönbach,	D.R.	Kaufmann	Gerolzhofen,
526 / 148	Hahn Sara, geb. Kuhn,	2o.8.7o	Altenschönbach,	D.R.	ohne	Gerolzhofen,
527 / 149	Klein Babette, geb. Schlachter,	11.12.72	Braunsbach,	D.R.	ohne	Gerolzhofen,

28)

Lfd.-u.Ev.Nr.:	Zu- und Vorname:	Geburtszeit u. -ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort: Kitzingen.
			über b.		
528 / 15o	Blum Amalie, geb. Frohmann,	23.1o.6o	Rheinheim,	D.R.	ohne Landwehrstr. 21/23,
529 / 151	Gerst Gustav,	14.11.71	Kitzingen,	D.R.	Kaufmann Landwehrstr. 21/23,
53o / 152	Gerst Berta, geb. Ehrmann,	3.6.78	Darmstadt,	D.R.	ohne Landwehrstr. 21/23,
531 / 154	Hichberger Moritz,	3o.1o.74	Hohenfeld,	D.R.	Vertreter, Landwehrstr. 21/23,
532 / 153	Hichberger Lina,	26.5.73	Hohenfeld,	D.R.	ohne Landwehrstr. 21/23,
533 / 156	Kahner Adolf,	1o.12.69	Neustadt /S.	D.R.	Kaufmann Landwehrstr. 21/23,
534 / 157	Kahner Sofie Sara, geb. Jonas,	7.1.77	Fürth,	D.R.	ohne Landwehrstr. 21/23,
535 / 158	Reich Berta, geb. Wertheimer,	8.4.92	Hardheim,	D.R.	ohne Landwehrstr. 21/23,
536 / 159	Rothstein Betty, geb. Kahn,	22.7.71	Weikersheim,	D.R.	ohne Landwehrstr. 21/23,
537 / 16o	Sichel Paula, geb. Mayer,	31.8.74	Kitzingen,	D.R.	ohne Landwehrstr. 21/23,
538 / 161	Sohn Rosa,	12.2.64	Georgensgmünd,	D.R.	ohne Landwehrstr. 21/23,
539 / 162	Sonder Simon,	19.12.67	Mainstockheim,	D.R.	ohne Landwehrstr. 21/23,
54o / 163	Sonder Berta, geb. Wild,	2o.7.72	~~Gernsheim,~~ Worms	D.R.	ohne Landwehrstr. 21/23,
541 / 164	Schönfärber Aron,	18.12.65	Mainbernheim,	D.R.	ohne Landwehrstr. 21/23,
542 / 165	Schönfärber Regina, geb. Strauß,	12.7.69	Autenhausen,	D.R.	ohne Landwehrstr. 21/23,
543 / 166	Wertheim Flora, geb. Klein,	13.1o.74	Knodstadt,	D.R.	ohne Landwehrstr. 21/23,
544 / 167	Wild Jette,	2.9.75	~~Gernsheim,~~ Worms	D.R.	ohne Landwehrstr. 21/23,
545 / 168	Wilmersdorfer Erna, geb. Eichenbronner,	19.9.o2	Mainstockheim,	D.R.	ohne Landwehrstr. 21/23,
546 / 169	Maier Hedwig, geb. Blum,	7.1o.86	Bodenheim,	D.R.	ohne Landwehrstr. 21/23.

29)

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu- und Vorname:	Geburtszeit und -ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort:
547 / 17o	Samfeld David,	3o.4.81 Nenzenheim,	D.R.	Metzger,	Mainbernheim,
548 / 171	Samfeld Adele, geb. Schloß,	17.7.84 Oberlauringen,	D.R.	ohne	Mainbernheim,
549 / 172	Lomnitz Josef,	23.5.74 Bischhausen,	D.R.	Kaufmann	Mainstockheim,
55o / 173	Lomnitz Sofie, geb. Kahn,	2.1o.75 Mainstockheim,	D.R.	ohne	Mainstockheim,
551 / 174	Rothstein Rudolf,	5.4.69 Mainstockheim,	D.R.	Kaufmann	Mainstockheim,
552 / 175	Rothstein Jette, geb. Stern,	2.7.72 Gießigheim,	D.R.	ohne	Mainstockheim,
553 / 176	Bildstein Jeanette, geb. Stern,	15.12.67 Kleinbardorf,	D.R.	ohne	Niederwerrn,
554 / 177	Blumenthal Jeanette, geb. Sonnenberger,	21.6.73 Obbach,	D.R.	ohne	Niederwerrn,
555 / 178	Gottlob Adolf,	27.3.74 Niederwerrn,	D.R.	Viehhändler,	Niederwerrn,
556 / 179	Gottlob Therese, geb. Lippmann,	3.1o.75 ~~Bad Kissingen~~ Münnerstadt b/Kg.,	D.R.	ohne	Niederwerrn,
557 / 18o	Hammelburger Rosa,	3.5.84 Niederwerrn,	D.R.	ohne	Niederwerrn,
558 / 181	Frank Bernhard,	2.8.65 Prichsenstadt,	D.R.	Viehhändler,	Prichsenstadt,
559 / 182	Frank Berta, geb. Fleischmann,	4.12.7o Prichsenstadt,	D.R.	ohne	Prichsenstadt,
56o / 183	Künstler Pauline,	14.1o.7o Prichsenstadt,	D.R.	ohne	Prichsenstadt,

30.)

Lfd.-u.Ev.Nr.:	Zu- und Vorname:	Geburtszeit und -ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort-Schweinfurt:
561 / 680	Berlinger Asur,	30.12.89 Würzburg,	D.R.	Lehrer,	Rückertstr. 19/21,
562 / 681	Berlinger Berta, geb. Braunold,	9.3.91 Biblis,	D.R.	ohne	Rückertstr. 19/21,
563 / 682	Forchheimer Lina, geb. Sichel	12.3.82 Grünsfeld,	D.R.	ohne	Rückertstr. 19/21,
564 / 683	Salzer Hedwig, geb. Grünberg,	14.4.86 Salzkotten,	D.R.	ohne	Rückertstr. 19/21,
565 / 684	Schäler Fanny, geb. Kaufmann,	1.4.81 Obereuerheim,	D.R.	ohne	Rückertstr. 19/21,
566 / 685	Zeilberger Frieda, geb. Rau,	27.5.79 Ermershausen,	D.R.	ohne	Rückertstr. 19/21,
567 / 155	Pretzfelder Dr. Max,	10.2.66 Burgkunstadt,	D.R.	Arzt,	Veitshöchheim,
568 / 686	Traub Isaak,	6.10.81 Trunstadt,	D.R.	Vertreter,	Bamberg, Zinkenwärth Nr. 17,

31.)

Lf. u. Ev. Nr.:	Zu- und Vorname:	Geburtszeit u. -ort:		St.A.:	Beruf:	Wohnort-Regensburg:
569 / 1	Aufhäuser Albert,	18.4.77	Öttingen,	D.R.	Kaufmann	Weißenburgstr. 31,
57o / 2	Bauer Josef,	5.4.63	Buttenwiesen,	D.R.	Viehhändler,	Weißenburgstr. 31,
571 / 3	Benario Jette, geb. Schwarz,	23.5.74	Thalmässing,	D.R.	ohne	Weißenburgstr. 31,
572 / 4	Benjamin Berta, geb. Guttmann,	2o.5.65	Guntersblum,	D.R.	ohne	Weißenburgstr. 31,
573 / 5	Berney Esther Sara,	23.7.67	Karbach,	D.R.	Angest.	Regensburg, Weissenburgstr. 31,
574 / 6	Bernheim Kosmann,	1.1.54	Buchau,	D.R.	Kaufmann	Weissenburgstr. 31,
575 / 7	Bloch Emma, geb. Löwy,	11.1.67	Reichenberg,	D.R.	ohne	Schäffnerstr. 2,
576 / 8	Pollak Rosa, geb. Baum,	24.10.63	Zaryb,	D.R.	ohne	Schäffnerstr. 2,
577 / 9	Prager Julius,	8.7.75	Ottensoos,	D.R.	Uhrmacher	Weissenburgstr. 31,
578 / 10	Brückheimer Therse, geb. Pappenheimer,	4.3.63	Oberdorf,	D.R.	ohne	Schäffnerstr. 2,
579 / 11	Dingfelder Anna, geb. Löbstein,	4.5.68	Mühlhausen,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
580 / 12	Einstein Emma,	8.5.66	Buttenwiesen,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
581 / 13	Einstein Karoline,	30.5.72	Buttenwiesen,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
582 / 14	Einsiedler Rosa, geb. Fecker,	17.6.68	Krackau,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
583 / 15	Engelmann Josef,	7.2.74	Floss,	D.R.	Kaufmann	Weissenburgstr. 31,
584 / 16	Firnbacher Abraham,	23.2.65	Gossmannsdorf,	D.R.	Viehh.	Weissenburgstr. 31,
585 / 17	Firnbacher Salomon,	5.6.68	Gossmannsdorf,	D.R.	Viehh.	Schäffnerstr. 2,
586 / 18	Firnbacher Antonie, geb. Lang,	20.4.70	Treuchtlingen,	D.R.	ohne	Schäffnerstr. 2,
587 / 19	Firnbacher Berta, geb. Rau,	6.2.61	Ermershausen,	D.R.	ohne	Schäffnerstr. 2,
588 / 20	Frank Heinrich,	2.1.63	Bütthardt,	D.R.	Kaufmann	Weissenburgstr. 31,

Lfd.-u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:		St.A.:	Beruf:	Wohnort-Regensburg:
589 / 21	Frank Johanna,	1.9.66	Bütthardt,	D.R.	Verkäuferin	Weissenburgstr. 31,
590 / 22	Frank Rosalie, geb. Halle,	15.9.72	Hardheim,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
591 / 23	Frank Rosalie,	18.11.66	Forchheim,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
592 / 24	Freund Mina,	2.12.84	Heigerloch,	staatl.	ohne	Weissenburgstr. 31,
593 / 25	Freising Emilie, geb. Gutmann,	18.9.64	Heidenheim,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
594 / 26	Friedberger Hennriette, geb. Bacherach,	4.12.67	Fellheim,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
595 / 27	Fromm Lina,	20.1.70	Liesberg,	D.R.	Schneiderin	Weissenburgstr. 31,
596 / 28	Kapp Sara, geb. Bachrach,	5.5.75	Neustadt b. Kassel,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
597 / 29	Katten Nanny, geb. Moses,	25.2.71	Betziesdorf,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
598 / 30	Karpeles Jeanette,	23.10.73	Bayreuth,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
599 / 31	Kohner Karl,	20.9.75	Altenstadt,	D.R.	Kaufmann	Schäffnerstr. 2,
600 / 32	Kohner Elisabeth, geb. Fantel,	24.8.57	Stachau,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
601 / 33	Kohner Ernestine,	22.5.72	Lagendörflas,	D.R.	ohne	Schäffnerstr. 2,
602 / 34	Kohner Rosa, geb. Lisberger,	6.11.80	Wallerstein,	D.R.	ohne	Schäffnerstr. 2,
603 / 35	Künstler Marianne,	4.12.66	Prichsenstadt,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
604 / 36	Krämer Sigmund,	31.12.68	Ermetzhofen,	D.R.	Kaufmann	Schäffnerstr. 2,
605 / 37	Krämer Franziska, geb. Reinemann,	29.12.83	Gronheim,	D.R.	ohne	Schäffnerstr. 2,
606 / 38	Grünhut Josef,	24.2.92	Regensburg,	D.R.	Heimleiter	Weissenburgstr. 31,
607 / 39	Grünhut Else, geb. Gerstle,	12.6.95	Ichenhausen,	D.R.	Heimleiterin	Weissenburgstr. 31,
608 / 40	Grünhut Flora,	14.2.67	Wien,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,

Lfd.-u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:		St.A.:	Beruf:	Wohnort-Regensburg:
609 / 41	Grünhut Mina, geb. Veith,	28.5.59	Steppach,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
610 / 42	Kubic Wilhelmine, geb. Zeitler,	20.7.66	Kaplitz,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
611 / 43	Gutmann Hedwig, geb. Steiner,	30.10.74	Steinhardt,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
612 / 44	Hamburger Danny, geb. Goldschmidt,	25.2.69	Sterbfritz,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
613 / 45	Hahn Fradel, geb. Guttmann,	26.1.67	Creglingen,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
614 / 46	Haas Seligmann,	15.9.61	Oberlauringen,	D.R.	Viehh.	Schäffnerstr. 2,
615 / 47	Hauschner Max ,	7.1.90	Straubing,	D.R.	Kaufmann	Schäffnerstr. 2,
616 / 48	Hauschner Ida, geb. Altmann,	25.7.94	Stamsried,	D.R.	ohne	Schäffnerstr. 2,
617 / 49	Heilbronner Moritz,	21.8.61	Edersheim,	D.R.	Metzger	Weissenburgstr. 31,
618 / 50	Heumann Adolf,	1.5.73	Rothenburg o.d.Tbr.,	D.R.	Kaufmann	Weissenburgstr. 31,
619 / 51	Herbst Bernhard,	1.1.66	Schopfloch,	D.R.	Reisender	Weissenburgstr. 31,
620 / 52	Hirsch Adolf,	2.12.68	Znin,	D.R.	Kaufmann,	Schäffnerstr. 2,
621 / 53	Holzinger Ottmar,	11.3.73	Feuchtwangen,	D.R.	Kaufmann	Weissenburgstr. 31,
622 / 54	Holzinger Daniela, geb. Neuburger,	28.4.89	Deggendorf,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
623 / 55	Isner Benno,	17.5.69	Hüttenbach,	D.R.	Kaufmann	Schäffnerstr. 2,
624 / 56	Isner Sallie, geb. Estricher,	9.11.74	New-York,	D.R.	ohne	Schäffnerstr. 2,
625 / 57	Jakob Seligmann,	25.1.66	Storndorf,	D.R.	Viehhändler	~~D.R.~~ Weissenburgstr. 31,
626 / 58	Jakob Emma, geb. Baumann,	10.4.68	Storndorf,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
627 / 59	Levy Albert,	30.8.61	Leobschütz,	D.R.	Kaufmann	Weissenburgstr. 31,
628 / 60	Levy Gertrude, geb. Goldberger,	25.12.63	Leobschütz,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,

34)

Lfd.-u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort-Regensburg:
629 / 61	Lehmann Emma,geb.Rosenblatt,	13.4.61 Kleinlangheim,	D.R.	ohne	Weissenburgstr.31,
630 / 62	Lemberger Nelly,geb.Aal	22.5.74 Nürnberg,	D.R.	ohne	Weissenburgstr.31,
631 / 63	Liebschütz Mina,geb.Seligmann,	14.10.65 Osterberg,	D.R.	ohne	Weissenburgstr.31,
632 / 64	Lilienfeld Ida,geb.Grünhut,	22.1.81 Regensburg	D.R.	ohne	Weissenburgstr.31,
633 / 65	Lorsch Klara,geb.Strauß,	10.2.70 Steinach,	D.R.	ohne	Schäffnerstr. 2,
634 / 66	May Karl,	28.2.71 Gerolzhofen	D.R.	Reisender	Schäffnerstr. 2,
635 / 67	May Silva,geb.Krailsheimer,	8.12.90 Augsburg,	D.R.	ohne	Schäffnerstr. 2,
636 / 68	Mai Jette,geb.Neu	6.12.72 Wilhermsdorf	D.R.	ohne	Weissenburgstr.31,
637 / 69	Meier Elfriede,	6.9.93 Mühlheim	D.R.	Kr.Schw.	Weissenburgstr.31,
638 / 70	Mayer Mina,geb.Öttinger,	19.12.70 Regensburg,	D.R.	ohne	Weissenburgstr.31,
639 / 71	Meister Hermann,	28.10.66 Kundratitz	D.R.	Kaufmann	Schäffnerstr. 2,
640 / 72	Neuhaus Mathilde,geb.Schwarz,	13.4.69 Thalmässig,	D.R.	ohne	Weissenburgstr.31,
641 / 73	Nattenheimer Selma,	14.6.85 Regensburg,	D.R.	Kaufmann	Weissenburgstr.31,
642 / 74	Nass Abraham,	8.5.70 Jaroslaw,	D.R.	Kaufmann	Weissenburgstr.31,
643 / 75	Oberdorfer Ricka,	17.12.66 Kleinlangheim,	D.R.	ohne	Weissenburgstr.31,
644 / 76	Roederer Leopold,	12.4.76 Schmieheim,	D.R.	Kaufmann	Schäffnerstr. 2,
645 / 77	Roederer Emma,geb.Neuburger,	14.2.85 Cahn,	D.R.	ohne	Schäffnerstr. 2,
646 / 78	Regensburger Emanuel,	18.9.53 Sulzbürg	D.R.	Viehh.	Schäffnerstr. 2,
647 / 79	Regensburger Karoline,geb.	7.10.67 Zeitlofs	D.R.	ohne	Schäffnerstr. 2,
648 / 80	Oppenheimer Rosenthal Klara,geb.Mann,	3.2.71 Ermetzhofen,	D.R.	ohne	Weissenbergstr.31,

35)

Lfd.u-Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort-Regensburg:
649 / 81	Samuel Klara,geb.Löwisohn,	20.9.76 Gerolzhofen,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
650 / 82	Sand Berta,geb.Wozasek,	23.7.68 Alt-Langendorf,	D.R.	ohne	Schäffnerstr. 2,
651 / 83	Schnaittacher Pauline,	23.8.61 Forth,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
652 / 84	Schnaittacher Rosa,	18.7.70 Forth,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
653 / 85	Schwarzberg Amalie,geb. Wolff,	21.8.72 Rülzheim,	staatl.	ohne	Weissenburgstr. 31,
654 / 86	Steiner Moritz,	17.8.68 Steinhardt,	D.R.	Kaufman	Weissenburgstr. 31,
655 / 87	Steiner Ludwig,	14.8.72 Klentsch,	D.R.	Kaufmann	Schäffnerstr. 2,
656 / 88	Steiner Rosa,geb.Kohn,	4.11.81 Weseritz,	D.R.	ohne	Schäffnerstr. 2,
657 / 89	Stern Fanny,geb.Simon,	12.3.66 Wehrda,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
658 / 90	Stern Sofie,geb.Stern,	10.11.71 Königshofen,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
659 / 91	Strauß Berta,	10.1.70 Bayreuth,	D.R.	Schneiderin	Weissenburgstr. 31,
660 / 92	Simon Strum,	15.12.75 Lezijsk,	D.R.	Kaufmann	Weissenburgstr. 31,
661 / 93	Strum Gittel,geb.Heller,	28.2.71 Tyczyn,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
662 / 94	Selig Klara,geb.Isner,	10.12.61 Hüttenbach,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
663 / 95	Sichel Sara,	29.7.66 Kleinheubach,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
664 / 96	Sommer Julius,	2.3.69 Steeg,	D.R.	Händler	Weissenburgstr. 31,
665 / 97	Sommer Elise,geb.Reis,	13.8.74 Karlsruhe,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
666 / 98	Sondhelm, Max,	19.6.68 Kleinlangheim,	D.R.	Kaufmann	Weissenburgstr. 31,
667 / 99	Sondhelm, Sidonie,geb.Regensburger,	2.11.74 Sulzbürg,	D.R.	ohne	Schäffnerstr. 2,
668 / 100	Uhlfelder Max,	18.5.65 Regensburg,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,

35)

Lfd.-u.Lv.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort-Regensburg:
669 / 101	Walz Hannchen, geb.Hess,	11.8.64 Aufhausen,	D.R.	ohne	Weissenburgerstr. 31,
670 / 102	Weil Pauline Sara,	24.5.73 Marktbreit,	D.R.	ohne	Weissenburgerstr. 31
671 / 103	Weil Rebekka, geb.Eisenmann,	9.3.79 Steinbach,	D.R.	ohne	Schäffnerstr. 2,
672 / 104	Weinberger Max,	18.2.80 Franzbrunnhütte,	D.R.	Fabrikant	Schäffnerstr. 2,
673 / 105	Weinberger Auguste, geb.Bloch,	23.6.54 Annathal,	D.R.	ohne	Schäffnerstr. 2,
674 / 106	Weinberger Sofie, geb.Bloch,	25.9.95 Waldsassen,	D.R.	ohne	Schäffnerstr. 2,
675 / 107	Weinschenk Heinrich,	13.2.75 Sulzbach,	D.R.	Reisender	Weissenburgstr. 31,
676 / 108	Weinschenk Lotte, geb.Frank,	28.6.72 Forchheim,	D.R.	ohne	Schäffnerstr. 2,
677 / 109	Weiss Charlotte,	2.4.70 Regensburg,	D.R.	Schneiderin	Weissenburgstr. 31,
678 / 110	Weiss Elise,	21.5.71 Regensburg,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
679 / 111	Wilmersdoerfer Hugo,	20.5.72 Waldsassen,	D.R.	Kaufmann	Schäffnerstr. 2,
680 / 112	Wilmersdoerfer Karoline,	18.1.87 Gaukönigshofen,	D.R.	ohne	Schäffnerstr. 2,
681 / 113	Wolff Maier ,	19.10.72 Hall,	D.R.	Kaufmann	Weissenburgstr. 31,
682 / 114	Wolff Hermine, geb.Schlossmann,	14.11.79 Öhringen,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
683 / 115	Wolf Lina, geb. Leist,	1.10.63 Altenkunstadt,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,
684 / 116	Zinner Leopold,	6.5.77 Schönau,	D.R.	Kaufmann	Weissenburgstr. 31,
685 / 117	Zinner Emma Sara, geb.Lippmann,	22.10.70 Würzburg,	D.R.	ohne	Weissenburgstr. 31,

23.9.42

Liste [illegible] Transport nach Theresienstadt

Numerische Reihenfolge

1 - 118	[illegible]burg		217	Adler	[illegible]
			218	"	[illegible]
119-134	[illegible]chaffenburg		219	Adler	[illegible]mire
			220	Adler	[illegible]y
135-145	[illegible]ettelbach		221	Fels	[illegible]
			222	Steinam	[illegible]ilie
146-	[illegible]rankenwinheim		223	"	[illegible]ilda
147-155	[illegible]erolzhofen		224	"	[illegible]ilor
156-[illegible]	[illegible]tzingen		225	Schuhhüter	[illegible]lfred
156-169	[illegible]tzingen		226	"	[illegible]
170-	[illegible]eitshöchheim		227	Schwabacher	[illegible]
171-171	[illegible]ellnhermheim		228	Adler	[illegible]
172-175	[illegible]nstockheim		229	Adler	[illegible]rtha
176-180	[illegible]ckerwerrn		230	Frank	[illegible]
181-183	[illegible]eichenstadt		231	"	[illegible]
			232	Frankenfelder	[illegible]
			233	"	[illegible]
			234	Freudenberger	[illegible]
			235	Hecht	[illegible]
			236	Baer	[illegible]
184	[illegible]brahm	Charlotte	237	Emanuel	[illegible]
185	"	Helene	238	Selig	[illegible]
186	[illegible]echt	Paula	239	Freudenberger	[illegible]
187	[illegible]emberger	Marita	240	Hülle	[illegible]
188		Friedrich	241	Bauer	[illegible]
189	[illegible]	Jakob	242	Schwabacher	[illegible]
190		Sara	243	Auer	[illegible]
191	[illegible]ersbach	Bruno	244	Cohen	[illegible]
192	[illegible]el	Emanuel	245	Löwenthal	[illegible]
193		Miriam	246	Fuhrmann	[illegible]
194	[illegible]del	Naftali	247	Guttmann	[illegible]
195		Berta	248	Hüttner	[illegible]
196	[illegible]berman	Leopold	249	Reinstein	[illegible]
197	"	Sara	250	Celia	[illegible]
198	"	Jettchen	251	Schloss	[illegible]
199	[illegible]nstein	Jette	252	Stern	[illegible]
200	[illegible]ller	Rosa	253	Klaemann	[illegible]
201	"	Selma	254	Scheidt	[illegible]rmund
202	[illegible]lmann	Leopold	255	"	Vera
203	"	Lina	256	Guttmann	Caroline
204	[illegible]denheimer	Simon	257	Heidelberger	[illegible]
205		Rachel	258	Lehmann	[illegible]
206	[illegible]enheimer	Getta	259	Ullmann	[illegible]
207	[illegible]tmann	Lina	260	Liebmann	[illegible]
208	[illegible]ofmann	Marie	261	"	[illegible]
209	[illegible]leischmann	Cilly	262	Lehrmann	[illegible]
210	[illegible]rank	Malchen	263	"	[illegible]
211	Goldmann	Rosa	264	[illegible]ller	[illegible]
212	[illegible]ahn	Pauline	265	"	[illegible]
213	[illegible]ommel	Frieda	266	Berliner	[illegible]
214	[illegible]umenbaum	Berta	267	"	[illegible]
215	[illegible]umenbaum	Adolf	268	Bergenthal	[illegible]
216	"	Mina			

(Nummernreihenfolge)

269	Rosenstein	Klara	324	Neuhofer	Gertrud
270	dler	Josef	325	Hammer	Melvin
271	"	Rebe	326	Hoffmann	Julie
272	Bach	Helene	327	Schwarzbart	Marianne
273	Lichtor	Markus	328	Lehmann	Jenny
274	"	Joan	329	Baumgarten	Gisela
275	Maier	Karoline	330	Hermann	Regina
276	Hollander	Naomi	331	Fried	Jakob
277	Kreps	Eva	332	Rosenmann	Leon
278	Bach	Raoul	333	Bach	Adolf
279	"	Marianne	334	"	Ina
280	"	Hollmann	335	"	Hans
281	Birn	Sara	336	Michel	Lilo
282	"	Hans	337	Bauer	Willy
283	Reich	Josephine	338	"	Ida
284	Schiles	Hannah	339	"	Max
285	Brunnhuber	Samuel	340	Erdmann	Hermine
286	Bach	Naomi	341	"	Julie
287	Jacobus	Leo	342	Baer	Hulda
288	Kraus	Raoul	343	Weil	Ida
289	Leon	Erwin	344	Rosenbaum	Alfons
290	Berg	Hannchen	345	Rosenbaum	Otto
291	Klobermann	Hedwig	346	Behrens	Margarete
292	Wallerstein	Lotte	347	"	Hans
293	Klein	Frieda	348	Ullmann	Otto
294	Frudenthal	Jakob	349	Neuhäuser	Max
295	"	Therese	350	Lehr	Ida
296	Frudenthal	Johanna	351	Stein	Max
297	Hautmann	Josef	352	Rothschild	Berta
298	"	Clara	353	Birk	Moses
299	Wertheimer	Benjamin	354	Bergmann	Max
300	"	Jettchen	355	"	Ida
301	Regensberger	Hugo	356	Herzheimer	Max
302	"	Hilde	357	"	Ida
303	Mayer	Norbert	358	Fleismann	Max
304	Frankenheim	Isidor	359	"	Selma
305	Hess	Ludwig	360	Schuler	Max
306	"	Rosa	361	"	Ida
307	"	Ernst	362	Semmig	Max
308	Jeyer	Hanni	363	Frank	Ida
309	"	Moses	364	Weiss	Max
310	Berney	Ferdinand	365	"	Ida
311	Baumann	LUB	366	"	Selma
312	Isenmeyer	Lazarus	367	Löwenthal	Max
313	Wertheimer	Isidor	368	"	Ida
314	Stein	Leopold	369	Brunnhuber	Max
315	Katzenstein	Josef	370	Baumberg	Ida
316	Stein	Jakob	371	"	Max
317	Baumann	Wolf	372	Weimann	Ida
318	Fi feldler	Aron	373	"	Max
319	Fi feldbacker	Recha	374	Steinhardt	Ida
320	F	Gutta	375	"	Max
321	Neumann	Abraham	376	Lehmann	Ida
322	"	Gretchen	377	"	Max
323	Grünfeld		378	Blum	Ida
			379	Schlamme	Max

94

380	Frank	Max
381	"	Rosa
382	Spring	Robert
383	Einstein	Carl
384	Mayer	Wilhelm
385	Oppenheimer	Klara
386	Davis	Flora
387	Grünbaum	Philippine
388	Isbolheimer	Babette
389	Hubert	Lina
390	Steuermann	Johanna
391	Ehrenheimer	Klara
392	Oppstein	Moses
393	"	Karoline
394	Heinberg	Regina
395	"	Judith
396	Swinhardt	Salomon
397	"	Marianne
398	"	Jakob
399	Wertheimer	Meier
400	Wertheimer	Iron
401	"	Hannchen
402	Strauss	Moses
403	"	Berta
404	Fulder	Ethan
405	"	Rosa
406	Sheilheimer	Karoline
407	Silbermann	Fathi
408	Strauss	Emma
409	Blum	Mathael
410	"	Ida
411	Stein	Jakob
412	"	Pauline
413	Scharlach	Jeanette
414	Stern	Adolf
415	"	Sara
416	Wertheimer	Simon
417	Regina	Adolf
418	Mühlein	Moses
419	Rosenstein	Gerson
420	Mühlein	Thekla
421	Silbermann	Julius
422	"	David
423	Friedmann	Berta
424	"	Lewig
425	Stern	Amalie
426	"	Sabine
427	"	Sofie
428	Schwarzschild	Jeanette
429	Friedmann	Max
430	"	Ida
431	Heiss	Fanni
432	Gutmann	Regina
433	Gottlieb	Sabine
434	Haas	Marianne
435	Bergmann	Malchen
436	Mantel	Hanna
437	Gutmann	Nolalja
438	Kahn	Lina
439	Ottenhoser	Betty
440	Mittmar	Jakobine
441	Fichel	Klara
442	Seelfreo	Ida
443	Sander	Jette
444	Rubinsorn	Fanni
445	Fluke	Sofie
446	Klau	Regina
447	Weinstock	Klara
448	Rosenthal	Elise
449	Fränkel	Heni
450	Meinlein	Line
451	Eisenhainer	Klara
452	Hamburger	Johanna
453	Oppenheimer	Mallie
454	Oppenheimer	Lilly
455	Oche	Jenette
456	Fifzel	Klara
457	Kraus	Pauline
458	Bloch	Berta
459	Hamburger	Rosa
460	Metzner	Selma
461	"	Adelheid
462	Rohnub	Hermine
463	"	Hermine
464	Pannenbld	Sophie
465	Rothschild	Ludwig
466	Ortheimer	Regina
467	Kolb	Julius
468	Rehfeld	Hermann
469	"	Jenette
470	Goldner	Pauline
471	Löwenthal	
472	Friedmann	
473	"	
474	Fichel	Karl
475	"	Jenny
476	Mendl	Hermine
477	Wünsler	Julius
478	"	Julius
479	Wadmer	Felix
480	"	Rosa
481	Fywok	Sofie
482	Gutmann	Emma
483	Schneider	Hermine
484	Wassmann	Isabell
485	Stern	Klärchen
486	Weil	Julius
487	Bauer	Emma
488	"	Pauline
489	Weinmann	Ida
490	Mayr	Mendel
491	Stein	Benjamin
492	Kraser	Philipp
493	"	Leonore
494	Stühler	Fanni

ende

495	Meyer	Hermann	
496	"	Frieda	
497	"	Herbert	
498	Goldner	Hanna	
499	Hirschheimer	Samuel	
500	"	Rieka	
501	Hamburger	Jutta	
502	Lenzicker	Mathilde	
503	Gerendasi	Flora	
504	Herzfeld	Berta	
505		Paula	
506	Leubler	Gertrud	
507	"	Leon	
508	"	Meier	
509	Meyer	Mali	
510	"	Betty	
511	Neubacher	Nina	
512	"	Max	
513	Neustadter	Jakob	
514	"	Berta	
515	"	Wolf	
516	"	Rachel	
517	"	Moses	
518	Neustadter	Getta	
519	Nuss	Emanuel	
520	"	Marie	
521	Hofmann	Betty	
522	Heidenberg	Fanni	
523	"	Jette	
524	Oppenheim	David	
525	Oppiff	Wolf	
526	Oppenheim	Jakob	
527	Oppruch	Georg	
528	Oppeil	Georg	
529	Oppenheimer	Simon	
530	Oppermann	Heinrich	
531	Oppenheim	Theodor	
532	Oppenheim	Josef	
533	"	Amalie	
534	Oppenheim	Alfred	
535	Oppenheim	Jenny	
536	Oppenheim	Ernestine	
537	Oppolski	Berta	
538	Oppenheim	Adelheid	
539	Oppenheim	Frieda	
540	Oppenheim	Nina	
541	Oppenheim	Regine	
542	Oppolski	Olga	
543	Oppert	Marianne	
544	Oppert	Sally	
545	"	Irma	
546	Oppenheimer	Juda	
547	Oppenheim	Klara	
548	"	Renate	
549	" Oppenheim	Rebecka	
550	"	Eugenie	
551	"	Hermann	

(Numerierreihenfolge)

552	Kohn	Selma
553	Strauss	Marianne
554	Guggenheimer	Wilhelm
555	Lehrecht	Hanna
556	"	Josef
557	Liebenstein	Sofie
558	Goldschmidt	Josef
559	"	Lore
560	"	Ruth
561	Frank	Max
562	Nobel	Max
563	Feuchtwanger	Max
564	Krebs	Max
565	Holzinger	Max
566	Kohler	Max
567	Steiner	Max
568	Michel	Max
569	Michel	Max
570	Michel	Max
571	Guttmann	Max
572	"	Max
573	Metzger	Max
574		Max
575	Stern	Max
576	Frank	Max
577	Berthold	Max
578	Neumann	Max
579	Kuhl	Max
580	Kaufmann	Max
581	Loewenstein	Max
582	Goldstein	Max
583	Glaser	Max
584	Frankenstein	Max
585	"	Max
586	Jaulheimer	Max
587	"	Max
588	Strauss	Max
589	Krebs	Max
590	Hess	Max
591	Schloss	Max
592	Hilpert	Max
593	"	Max
594	Frankenthal	Max
595	"	Max
596	Bondyert	Max
597	Hirsch	Max
598	Kaufmann	Max
599	Wolf	Max
600	"	Max
601	Liebmann	Max
602	"	Max
603	Hendel	Max
604	Frankenthal	Max
605	"	Max
606	"	Max
607	"	Max
608	Polnach	Max
609	Windsperger	Max
610	"	Max

611	Josef	Henny
612	Baumann	Heinrich
613	"	Lorle
614	"	Albert
615	Strauss	Klara
616	Baumann	Leta
617	Kramer	Esther
618	Frank	Johanette
619	Rüger	Line
620	Silbermann	Adolf
621	"	Ida
622	Klopmann	Wilhelmine
623	Neumann	Betty
624	Salzer	Martha
625	Frau Schweiger	Ilse
626	Ortweiler	Johanna
627	Michel	Nathan
628	"	Laura
629	Hirschkopf	Ignatz
630	"	Rosa
631	Neuberger	Sara
632	Nacht	Hanna
633	Schloss	Rosa
634	Braun	Röschen
635	Schuster	Mathilde
636	Löwenthal	Hanna
637	Seifelder	Rose
638	Braun	Sofie
639	Ehrsinger	Helene
640	Lohr	Louis
641	"	Mathilde
642	Mayer	Helene
643	Wertheim	Frieda
644	Lindeck	Rosa
645	Mainberger	Nanni
646	Salzlein	Sofie
647	Wolfson	Marie
648	Strauss	Ernestine
649	Nachenheimer	Fanni
650	Kahn	Regina
651	Meyer	Jakob
652	"	Klara
653	Rosenbach	Jenny
654	"	Sara
655	Stern	Moses
656	Strauss	Josef
657	Victor	Simon
658	Kahn	David
659	Marx	Aron
660	Rosenmann	Feist
661	Zollack	Leopold
662	"	Berta
663	Rosenbaum	Berta
664	Krupf	Klara
665	Scheidt	Selma
666	Oppenheimer	Hanna
667	Lewald	Gretchen
668	Scharfheimer	Karoline
669	Schlesinger	Sofie
670	Löhlein	Emilie
671	Veglein	Gustav
672	"	Regina
673	Thalheimer	Eva
674	Grünbaum	Mina
675	Grünbaum	Ida
676	Meyer	Charlotte
677	Landsberg	Sofie
678	Maier	Julius
679	Manko	David

Nachtrag Schweinfurt:

680	Berlinger	Asur
681	"	Berta
682	Forchheimer	Lina
683	Salzer	Hedwig
684	Schäler	Fanny
685	Zeilberger	Frieda

686 Traub Bamberg

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Fernschreib-Nebenstelle

FS Nr .....

Aufgenommen Tag	Monat	Jahr	Zeit
19.	9.	42.	12.45

von ..... durch .....

Raum für Eingangsstempel

Befördert Tag	Monat	Jahr	Zeit

an ..... durch .....

+ BERLIN NUE NR 171016 19.9. 42 1745 = GR=

AN STAPO NUERNBERG-FUERTH =-

BETR: WOHNSITZVERLEGUNG VON JUDEN NACH THRESIENSTADT.-

BEZUG: DORT.FS BERICHT VOM 15.9. 42 - ROEM.2 B 4 -

85 KLEIN G / 42 -

1) AUF DEN OBENGENANNTEN FS BERICHT TEILE ICH MIT, DAS KEINE BEDENKEN DAGEGEN BESTEHEN, WENN ETWA 12 GEEIGNETE JUDEN IM ALTER VON 23 - 45 JAHREN ZUR PFLEGERISCHEN BETREUUNG DER KRANKEN UND SIECHEN DEM TRANSPORT NACH THERESIENSTADT ANGESCHLOSSEN WERDEN, VORAUSGESETZT, DASS SIE SONST DEN RICHTLINIEN FUER DIE WOHNISZTVERLEGUNG VON JUDEN NACH THERESIENSTADT ENTSPRECHEN. (UNTERSTRICHEN)-

2) JUDEN, DIE GEMAESS DEN RICHTLINIEN VON DER EVAKURIERUNG NACH DEM OSTEN BEZW.DER WOHNSITZVERLEGUNG NACH THERESIENSTADT AUSGENOMMEN SIND, DUERFEN GRUNDSAETZLICH AUCH DANN NICHT ABGESCHOBEN WERDEN, WENN SIE SICH FREIWLLIG ZUR MITNAHME BEREIT ERKLAEREN BEZW.DARUM ANSUCHEN. ICH BITTE DAHER, DEN JUDEN KURT ISRAEL F E L S ZURUECKZULASSEN.-

3) DIE ENTSCHEIDUNG IN DER ANGELEGENHEIT DER JUEDIN GERTRUD SARA H A H N STELLE ICH DEM DORTIGEM ERMESSEN ANHEIM. DIE ELTERN KOENNEN GGFLS. AUCH

98

BEI EINER SPAETEREN GELEGENHEIT NACH THERESIENSTADT GEBRACHT WERDEN, WENN IHR VORLAEUFIGES VERBLEIBEN ZUR BETREUUNG DER TOCHTER NACH LAGE DER DINGE FUER ZWECKMAESSIG GEHALTEN WIRD.=

RSHA ROEM. 4 B 4 KLEIN A - 2537/ 42 - 372 -
I.A. GEZ. EICHMANN SS-OBERSTURMBANNFUEHRER +

Rsm. Insp. Vöckl wurde am 19.9.42 zum 1925 Uhr
[illegible]

Wehse.

101

Kommando der Schutzpolizei
B. 1 c. 56[22].

Würzburg, den 19. September 1942.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing 20. SEP 1942 Abt. II B
Nr. [illegible] Beil.

Betrifft: Rückführung [illegible] hier: Begleitkommando nach Theresienstadt.

Auf Anordnung der Gestapo - Außenstelle Würzburg - werden am 25.9.42 aus dem hiesigen Gestapo-Dienstbereich etwa 600 Juden ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegen. Das Begleitkommando für den Transport wird von der Schutzpolizei gestellt.

Hierzu ordne ich an:

1. Führer des Begleitkommandos: Stm.d.Sch.P. Brunner, 1.Pol.Rev.
2. Mannschaft des Begleitkommandos: 10 Wchtm.(PP) von der Pol.-Kp. Nürnberg.
3. Dienststelle: Stm.d.Sch.P. Brunner hat sich am 23.9.42 um 6.30 Uhr beim Leiter der Aktion im Hofe des Gartens zwecks Einteilung einzufinden.
4. Anzug für das Begleitkommando: Dienstanzug, Stahlhelm, Mantel, Gasmaske, Brotbeutel, Feldflasche, Gummiknüppel, Gummistock, Taschenlampe usw.
5. Bewaffnung: Pistole mit Munition.
6. Verpflegung und Quartiermeister: Stm.d.Sch.P. Brunner hat wegen Verpflegung und Quartiermacht für das Kommando mit der Leitung der Aktion in Verbindung zu treten.
7. Meldung: Nach Rückkehr ist sofort von [illegible] Führer ein Erfahrungsbericht über Hin- und Rückfahrt in 3-facher Fertigung hier vorzulegen.

gez. Trüger.

Für die Richtigkeit:
Polizeimeister

Verteiler:
B. 1 c 1
Pol.-Insp. 1
Begleitkdo.Führ. 1
Kriegstagebuch 2

nachrichtlich
Gestapo - Außenstelle
Würzburg 1

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Fernschreibstelle

102

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit
von durch	Geh. Staatspolizei Staatspol.-Stelle Würzburg Eing. 22. SEP. 1942 Abt. 4380/42 g	an durch
	Telegramm – Funkspruch – Fernschreiben Fernspruch	Verzögerungsvermerk

Nr 1863 + REGENSBURG NR.3320 22.9.42 1716 ==KR =

== AN DIE AUSSENDIENSTSTELLE W Ü E R Z B U R G.===

= MTR: WOHNSITZVERLEGUNG VON JUDEN NACH THERESIENSTADT.==

VORG: BEKANNT.==

DIE 117 JUDEN VON REGENSBURG WERDEN. AM 23.9.1942 MIT DEM PERSONENZUG P. 1033 NACH HOF TRANSPORTIERT. ABFAHRT IN REGENSBURG UM 16.45 UHR. ANKUNFT IN HOF UM 22.38 UHR. DIE BEFOERDERUNGSKOSTEN BETRAGEN INSGESAMT 2066.50 RM. ICH BITTE DIESEN BETRAG AUS DEN SONDERKONTO '' W '' UMGEHEND AUF DAS KONTO NR.142 DER POLIZEIKASSE REGENSBURG BEI DER REICHSBANK REGENSBURG ZU UEBERWEISEN. DIE TRANSPORTPAPIERE WERDEN IN HOF DEM TRANSPORTLEITER DER SCHUTZPOLIZEI UEBERGEBEN. = STPOSTELLE REGENSBURG B. NR. A ROEM 2

B 4 I. A. GEZ. H A A S S. K. Z. P. +

Hoffrand

101

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 22. Sept. 1942.

B.Nr. 4380/42 g

Urschriftl.

an die
Evakuierungsstelle
W ü r z b u r g .
Platscher Garten-

mit der Bitte um Kenntnisnahme und zur weiteren Behandlung.
Auf die fernmündliche Vorausmeldung nehme ich hierbei Bezug.

Mar.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Aussendienststelle Würzburg

Würzburg, den 21. April 1942.

Für die Evakuierung der Juden in W ü r z b u r g .

In der Zeit vom 22. mit 25.4.1942 wird die Evakuierung von Juden aus Mainfranken in Würzburg durchgeführt. Zur Durchführung dieser Evakuierung werden nachfolgend aufgeführte Beamten und Angestellten für bestimmte Arbeiten eingeteilt.

Es sind eingeteilt: einschliesslich der SS und der Beamten der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, haben sich am 22.4.1942 früh um 7.3o Uhr im Platzmeister Carton (Clavèranda) zu melden.

Es sind eingeteilt:

1.) Für Listenführung und Abnahme von Geld und Wertpapieren: Zwingmann, Keil, GdS, 1 Beamter der Stapo-Stelle Nbg.

2.) Für körperliche Durchsuchung und Durchsuchung der männlichen Juden: Spöls, Krauß und 5 Beamte der Stapo Nürnberg-Fürth

3.) Für körperliche Durchsuchung und Durchsuchung der weiblichen Juden: Pfeuffer, Schwarz, Kohl.

4.) Für die Gepäckdurchsuchung aller Juden: 5 Beamte der Stapo Nbg. und SS.

5.) Letzte Überprüfung der Personalien und Endliste, Stempelung der Kennkarten: Frost, Wagner, Hartmann, Demuth.

6.) Für die Aufsicht führung bei Listenführung und Abnahme von Geld und Wertpapieren (Standpunkt aus dem Evakuierungsplan ersichtlich). KrimObSekr. Vogel

7.) KrimSekr. Schäffer-Bayreuth (Stapo). Aufsicht an der Tür zum großen Saal und Kontrolle der Kennkarten.

8.) KrimSekr. Knapp hat sich am 22.4.42 früh 7 Uhr am Bahnhof einzufinden und dort mit 4 Beamten der Ordnungspolizei die zu evakuierenden Juden zur Ausgangsstelle am Hauptbahnhof (Bahnsteigsperre) zu bringen. Er ist für die Entladung und Verladung des Gepäcks mit der anzuweisenden Juden mit KrimSekr. Püssinger verantwortlich. KrimObSekr. Püssinger ist für den gesamten An- und Abtransport des Großgepäcks bei der Ankunft und Abfahrt der Juden verantwortlich. (Nähere Anweisung durch KrimInsp. Vogel).

Kriminalsekretär Krapp ist außerdem für das rechtzeitige Erscheinen der 78 Juden von Würzburg am 24.4.42 im Platz'schen Garten (Sammelstelle) verantwortlich. Bei deren vollzähliger Anwesenheit hat KrimSekr. Krapp der Evakuierungsleitung Meldung zu erstatten. Nach Ablieferung der Juden hat KrimSekr. Krapp deren Wohnungen nach den ergangenen Richtlinien zu kontrollieren, zu verschließen und zu versiegeln. Die Wohnungsschlüssel sind mit einem Anhänger, auf dem die genaue Adresse der jüdischen Mieter steht, zu versehen und gesammelt bei der Evakuierungsleitung abzuliefern.

9.) 1 SS-Posten auf der Bühne des großen Saals,
1 SS-Posten bei Tage im Garten, bei Nacht auf der Gallerie des Saales.

10.) KrimObAss. Otto ist als Begleiter der Kameraleute von Nürnberg eingeteilt.

11.) Die Posteneinteilung der uniformierten Polizei, 1 Offizier und 45 Mann, wird mit dem Führer der Ordnungspolizei besprochen (Völkl).

12.) Die übrigen Beamten und Angestellten der Dienststelle haben den Dienstbetrieb der Außendienststelle aufrecht zu erhalten. Die Leitung während der Abwesenheit des KrimKomm. Gramowski hat KrimInsp. Wittmann.

2.) Sämtlichen Beamten und Angestellten zur Kenntnis gegen Unterschrift:
Kenntnis genommen:

3.) Zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

105

Bestätigung!

Ich bestätige, daß mir heute von der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg

1 Füllfederhalter

ausgehändigt wurde.

Würzburg, den 24. September 1942.

Oskar Schmidt Kol. Komm. Würzburg.
.....

106

Bestätigung!

Ich bestätige hiermit den Empfang des
Schecks Nr. A 0090171,
ausgestellt am 18. September 1942 von der Bayer. Staatsbank, Filiale Würzburg, über den Betrag von
34300.-- RM (i.W. vierunddreißigtausenddreihundert)
Dieser Scheck wurde mir von der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, ausgehändigt.

Würzburg, den 23. September 1942.

.....
Leutnant der Schutzpolizei der Reserve, und Tranportführer.

Ausgehändigt:

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Fernschreibstelle

107.

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit		Befördert Tag Monat Jahr Zeit
von durch Grü.	Raum für Eingangsstempel: Geh. Staatspolizei Staatspol. Stelle Würzburg Eing.: 24. SEP. 1942 Abt. II B Nr. ... Beil. ...	an durch
	Telegramm · Funkspruch · Fernschreiben	Verzögerungsvermerk
Nr. 1883	++ THERESIENSTADT = FS. NR.1231 24.9.42 12 15 == MALL ==	

Hofbrand

AN DIE GEHEIME STAATSPOLIZEI AUSSENSTELLE WUERZBURG-

Z. HDN. V. HERRN KK . G R A M O W S K I - WUERZBURG.-

BETR.: WOHNSITZVERLEGUNG VON JUDEN NACH THERESIENSTADT .-

VORG.: BEKANNT.-

TRANSPORT IST UM 10,33 UHR OHNE AUSFALL GUT ANGEKOMMEN.-

DEUTSCH. POL. GEF. TH. GEZ. S T O L Z --

Die Aushändigung einer Torpedo-Schreibmaschine mit langem Wagen bestätigt:

Würzburg, den 24. Sept. 1942.

Laut Unterschrift:

Schöll Karl

.....

für die Fa. Schöll.

Lieferbriefe wurde nicht ausgestellt!
7.8.46 Engl.

101

Bestätigung!

Ich bestätige durch Unterschrift, daß mir von der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, die

5 Bücher Thora

leihweise zum Studium überlassen wurden.

Würzburg, den 26. September 1942.

Thilo Timmes.

.....

SS-Oberscharführer im Stab 81. SS-Standarte.

Ausgehändigt: Müller

Bestellung № 0132

von Geheimen Staatspolizei
Zimmer 30
Ludwigstr.

1 Trümpf-Schreibmaschine

abholen
am 25. 9. 42.

Würzburg, den 24. Sept. 1942

109

Bestätigung!

Ich bestätige, daß ich heute von der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, für den Panzergefreiten
Georg R u m e t s c h,
SS-Mann im Sturm 1./81,
1 Füllfederhalter
ausgehändigt erhielt.

Würzburg, den 26. September 1942.

.....
SS-Oberscharführer beim Abschnitt IX Würzburg.

108

110

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 26.9.1942

B.Nr. II B 4 - 4380/42.

1.) An
das Finanzamt

Würzburg.

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 23.9.1942.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 1 Verzeichnis doppelt.

In der Anlage überreiche ich ein Verzeichnis der Wertgegenstände, die anläßlich der Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 23.9.42 hier abgeliefert wurden. Ich bitte diese Gegenstände zu übernehmen und die Übernahme zu bestätigen.

2.) Den Empfang der im obengenannten Verzeichnis aufgeführten Wertgegenstände sowie eines von dem Juden Karl Isr. S i c h e l aus Würzburg - Abw. Nr. 474 - mit der Vermögenserklärung abgegebenen Bargeldbetrages von

30.-RM. m.W. Dreißig Reichsmark

bestätigt:

Würzburg, den 26.9.1942

.....

Zollinspektor, z.Zt. beim Finanzamt Würzburg.

Übergeben:
Kiel

3.) Zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt v. 23.9.42.

I.A.

Kei-

Bestätigung!

Ich bestätige, daß ich heute von der Stapo-Außendienststelle WÜRZBURG

1 Liste

über die am 23.1o.42 nach Theresienstadt abgewanderten Juden erhalten habe.

Würzburg, den 26. September 1942.

.....

Oberinspektor beim Finanzamt Würzburg.

110

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 26 Sept. 1942

Verzeichnis

der Wertgegenstände, die anlässlich der Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 23.9.42 bei der Staatspolizei - Außendienststelle Würzburg abgeliefert wurden.

Lfd. Nr.:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstände:	Abw. Nr.:
1	Adler Julius Israel	Würzburg	6 Eßlöffel 8 Kaffeelöffel 1 Eierbecher mit Löffel 1 Kettchen	217
2	Adler Moses Adler Selma	Würzburg "	6 Eßlöffel 4 Gabeln 4 Messer	200 201
3	Bach Adolf Bach Lina	Würzburg "	3 Eßlöffel 3 Kaffelöffel	333 334
4	Bach Fanny	Würburg	2 Eßlöffel 2 Messer 2 Gabeln	286
5	Baer Elfriede	Würzburg	2 Eßlöffel 2 Gabeln 2 Messer 2 Ka-ffeelöffel	236
6	Baer Ida	Würzburg	1 Eßlöffel	350
7	Bamberger Moritz	Würzburg	2 Eßlöffel 1 Messer 2 Kaffeelöffel	187
8	Baumann Olga	Würzburg	2 Eßlöffel 1 Petschaft	287
9	Bauer Willy	Würzburg	1 groß.Löffel 5 kl-Löffel 1 Messer 1 Kork 1 Serviettenring	337
10	Behr Anna	Würzburg	3 Eßlöffel 3 Kaffeelöffel 1 Saucenlöffel 3 kl. Schaufeln	243
11	Behrens Bernhard	Würzburg	4 Eßlöffel 4 Kaffeelöffel	346
12	Bergmann Viktor	Würzburg	4 Eßlöffel 1 Gabel 3 Kaffeelöffel 1 Saucenlöffel	354

112

Lfd. Nr.:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstände:	Abw. Nr.:
13	Bergenthal Regina	Würzburg	2 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel	268
14	Berlinger Asur Berlinger Berta	Schweinfurt " "	4 Eßlöffel 4 Kaffeelöffel 1 Gewürzbehälter	680 681
15	Billigheimer Malchen	Würzburg	3 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel	344
16	Bing Sofie	Würzburg	2 Eßlöffel 2 Gabeln 2 Messer 2 Kaffeelöffel	348
17	Birk Moses	Würzburg	2 Eßlöffel	353
18	Birn Josef Birn Carly	Würzburg	4 Eßlöffel 3 Kaffeelöffel	281 282
19	Blättner Rebeka	Würzburg	1 Eßlöffel 1 Kaffeelöffel	440
20	Brandus Nanny	Würzburg	1 Eßlöffel 5 Kaffeelöffel	288
21	Brandus Regina	Würzburg	1 Eßlöffel 1 Kompottlöffel 1 Gabel 1 Messer	330
22	Braunschweiger Else	Würzburg	2 Schälchen 1 Döschen 2 Kettchen	625
23	Brodmann Hannchen	Würzburg	1 Armbanduhr 1 Anhängsel 1 Armreif 1 Uhrkette	340
24	Brunngässer Samuel	Würzburg	1 Eßlöffel 1 Dose	285
25	Cohn Jakob	Würzburg	3 Kaffeelöffel 1 Salzfaß 2 Becher 1 Kork 1 Flaschenverzierung 2 Servettenring 1 Dose 1 Dreimarkstück 1 Seiher 1 Brosche	189

113

Lfd. Nr.:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstände:	Abw. Nr.:
26	Dannenberg Albert Dannenberg Paula	Würzburg "	4 Eßlöffel 4 Gabeln 4 Messer 4 Kaffeelöffel	370 371
27	Dorn Gutta	Würzburg	1 Eßlöffel 1 Kaffeelöffel 1 Schlüssel	342
28	Eldod Emanuel	Würzburg	3 Kettchen 1 Armreif 2 Broschen 1 Ehering 6 versch.kl.Stücke 1 Bleistifthülse	192
29	Eldod Naftali	Würzburg	2 Eßlöffel 5 Kaffeelöffel 1 Becher	194
30	Enslein Lina	Würzburg	3 Eßlöffel 3 Kaffeelöffel	450
31	Eppstein Moses	Würzburg	4 Eßlöffel 13 Kaffeelöffel 1 Zuckerlöffel 1 Zuckerzange 1 Teeseiher	392
32	Frank Vorn.unbek.	Würzburg	1 Eßlöffel	unbek.
33	Flörsheimer Selma	Würzburg	4 Kaffeelöffel 1 kl. Messer	451
34	ForchheimerLina	Schweinfurt	4 Eßlöffel 8 Kaffeelöffel	682
35	Frank Adolf Frank Sara	Würzburg " "	4 Eßlöffel 4 Gabeln 4 Messer 2 Kaffeelöffel	230 231
36	Frank Dina	Würzburg	2 Eßlöffel 2 Gabeln 2 Messer 4 Kaffeelöffel	363
37	Frank Hanna	Würzburg	1 Eßlöffel 1 Kaffeelöffel	561
38	Frank Malchen	Würzburg	1 Eßlöffel 1 Kaffeelöffel	210
39	Frank Jeanette	Würzburg	1 Eßlöffel 1 Gabel 1 Messer 2 Kaffeelöffel	618

Lfd. Nr.:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstände:	Abw. Nr.:
40	Frankenburger Cilly	Würzburg	2 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel	595
41	Freudenberger Ida	Würzburg	1 Eßlöffel 1 Gabel 2 Messer	239
42	Freudenberger Juda	Würzburg	1 Eßlöffel 2 Becher 1 Kaffeelöffel 1 Taschenuhr 1 Zigarettenetui 1 Ehering	546
43	Freudenthal Jakob	Würzburg	4 Eßlöffel 1 Kaffeelöffel	294
44	Freudenthal Johanna	Würzburg	2 Eßlöffel 2 Gabeln 2 Messer	296
45	Fried Berta	Würzburg	2 Eßlöffel 1 Salatgabel	331
46	Friedmann Hedwig	Würzburg	9 Eßlöffel 1 Gabel 4 Messer 3 Kaffeelöffel	424
47	Friedmann Max	Würzburg	4 Eßlöffel 4Kaffeelöffel	429
48	Friedenthal Selma	Dettelbach	4 Eßlöffel 2 Gabeln 1 Messer	136
49	Fuhrmann Karoline	Würzburg	2 Eßlöffel 1 Gabel 1 Messer 2 Kaffeelöffel	246
50	Goldner Ernestine	Würzburg	1 Eßlöffel	470
51	Goldschmidt Josef	Würzburg	4 Eßlöffel 4 Gabeln 4 Messer	558
52	Gutmann Vorn.unbek.	Würzburg	3 Eßlöffel	unbek.
53	Gutmann Louis	Würzburg	2 Eßlöffel 1 Kaffeelöffel	482
54	Grünbaum Berta	Würzburg	1 Eßlöffel 4 Gabeln 4 Fischmesser	504

Lfd. Nr.:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstände:	Abw. Nr.:
55	Hahn Pauline	Würzburg	1 Eßlöffel	212
56	Hecht Karl	Würzburg	3 Kaffeelöffel	235
57	Hecht Paula	Würzburg	2 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel 1 Serviettenring 1 Leuchter	186
58	Hähnlein Thekla	Würzburg	2 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel	420
59	Heimann Julius	Würzburg	2 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel	372
60	Heimann Solms	Würzburg	2 Eßlöffel	460
61	Hirnheimer Getta	Würzburg	2 Kaffeelöffel	518
62	Hirnheimer Jakob	Würzburg	4 Eßlöffel 2 Becher 2 Serviettenringe 6 Kaffeelöffel 1 Zuckerschaufel 1 Gepäckheber 1 Flaschenanhänger	513
63	Holländer Nanni	Würzburg	2 Eßlöffel 1 Gabel 3 Messer	276
64	Kahn Regina	Würzburg	6 Eßlöffel 10 Kaffeelöffel 1 Medaillon 1 Kette	560
65	Klau Frieda	Würzburg	2 Eßlöffel	293
66	Koemann Josef	Würzburg	2 Eßlöffel	358
67	Kohn Selma	Würzburg	4 Eßlöffel 2 Gabeln 1 Messer 1 Kaffeelöffel	552
68	Kolb Regina	Würzburg	1 Eßlöffel 1 Kaffeelöffel	467
69	Krebs Finni	Würzburg	1 Kaff-eelöffel 2 kl. Gabeln 2 kl. Messer 1 Ring 1 Kettchen	589
70	Kürzinger Helene	Würzburg	1 Kaffeelöffel	639

116

Lfd. Nr.:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstände:	Abw.Nr.:
71	Hamburger Rosa	Würzburg	2 Kaffeelöffel	459
72	Laubheim Moritz	Dettelbach	4 Eßlöffel 1 Zuckerzange 2 kl. Messer 1 kl. Gabel	137
73	Lewald Gretchen	Würzburg	3 Eßlöffel 1 Gabel 5 Kaffeelöffel 1 Zuckerzange	667
74	Liebmann Josef	Würzburg	1 Kaffeelöffel	601
75	Liebmann Meier	Würzburg	1 Eßlöffel 3 Gabeln 3 Messer	260
76	Liebenstein Sofie	Würzburg	1 Eßlöffel 1 Armbanduhr 1 Messer	557
77	Löwenthal Leo	Würzburg	4 Eßlöffel 3 Kaffeelöffel	367
78	Lauber Marianne	Würzburg	2 Eßlöffel 1 Kaffeelöffel	543
79	Mainzer Max	Würzburg	3 Kaffeelöffel	480
80	Mandelbaum Vorn.unbek.	Wür-zburg	3 Eßlöffel 1 Kaffeelöffel 4 kl. Messer 4 kl. Gabeln 1 Kuchengabel 1 Gepäckschaufel 2 Limonadelöffel 1 Teeeilöffel 1 Kork 2 Becher 1 Schälchen	unbek.
81	Mann Amalie Mann Sabine Mann Sofie	Würzburg	6 Eßlöffel 6 Kaffeelöffel	425 426 427
82	Mayer Helene	Würzburg	1 Eßlöffel 2 Gabeln 2 Messer 9 Kaffelöffel	642
83	Mayer Jakob	Würzburg	2 Eßlöffel 2 Gabeln 1 Messer 6 Kaffelöffel 1 Salzfaß 1 Stockgriff	651

117

Lfd. Nr.:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstände:	Abw. Nr.:
84	Mittel Klara	Würzburg	3 Eßlöffel	456
85	Mohr Louis Mohr Mathilde	Würzburg " "	4 Eßlöffel 4 Gabeln 4 Messer 2 kl. Löffel 1 Serviettenring 2 Schirmgriffe 2 Salzschälchen 1 Döschen 3 Anstecknadeln 2 Anhängsel 5 Münzen	640 641
86	Müller Klara	Würzburg	6 Eßlöffel 4 Gabeln 4 Messer 5 kl. Löffel	547
87	Münster Moritz	Würzburg	1 Eßlöffel	477
88	Neuhaus Betty	Würzburg	1 Gepäckgabel 1 Serviettenring	623
89	Neumann Vorn.unbek.	Würzburg	2 Eßlöffel 4 Gabeln 4 Messer 3 Kaffeelöffel	unbek.
90	Neumann Karl	Würzburg	2 kl. Löffel 2 Serviettenringe	578
91	Nußbaum Samuel	Würzburg	1 Eßlöffel 1 Messer 2 Kaffeelöffel	484
92	Ottensoßer Betty	Würzburg	2 Ringe	439
93	Pretzfelder Max	Veitshöchheim	1 Taschenuhr 1 Bürstchen mit Silberrücken	155
94	Reich Leopoldine	Würzburg	2 Eßlöffel 1 Kaffeelöffel	283
95	Reiß Klara Reiß Helene Reiß Bernhard	Würzburg	3 Eßlöffel	365 366 364
96	Reiß Fanny	Würzburg	1 Eßlöffel	431
97	Rindskopf Max	Würzburg	4 Eßlöffel 4 Gabeln 4 Messer 4 Kaffeelöffel 1 Brosche	609

118

Lfd. Nr.:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstände:	Abw. Nr.:
98	Rindskopf Ignaz	Würzburg	4 Eßlöffel 4 Gabeln 5 Messer 4 Kaffeelöffel 6 kl. Messer 6 kl. Gabeln 1 Zuckerzange 1 Schere 1 Flasche 3 Untersätze 1 Brosche 1 Handtasche 1 kl. Schaufel 1 Kammrücken 1 Ansteckнadel 1 Kettchen	629
99	Rosenbaum David	Würzburg	5 kl. Messer 1 Fleischgabel 1 Kelch 4 Serviettenringe 1 Flaschenanhänger 1 Armreif 1 Ansteckнadel 1 Brosche 1 Damenuhr	524
100	Rubinsohn Fanny	Würzburg	2 Kaffeelöffel 1 Brosche	444
101	Sacki Hanna	Würzburg	2 Löffel 2 Messer 2 Gabeln	632
102	Salzer Hedwig	Schweinfurt	2 Beilegegabeln 2 Käsemesser 1 Zuckerlöffel 3 Eßlöffel	683
103	Samfeld David	Mainbernheim	3 Eßlöffel 4 Kaffeelöffel	170
104	Sichel Sofie	Würzburg	3 Messer 2 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel 2 Gabeln	568
105	Sichel Karl	Würzburg	4 Eßlöffel 8 Gaboln 8 Messer 4 kl.Gabeln 4 kl. Messer 4 Kaffeelöffel 4 Kompottlöffel 1 Gebäckzange	474

118

Lfd. Nr.:	Name:	Letzter ä Wohnort:	Gegenstände:	Abw.Nr.:
106	Sichel Nathan	Würzburg	4 Eßlöffel 4 Gabeln 4 Messer 16 Kaffeelöffel 6 Kompottlöffel 1 Gebäckzange 1 Becher 1 Döschen	627
107	Silbermann Adolf	Würzburg	4 Eßlöffel 4 Gabeln 4 Messer 4 Kaffeelöffel 2 Bilderrahmen 3 Hülsen	620
108	Sprinz Robert	Würzburg	2 Messer 1 Kaffeelöffel	382
109	Süßer Elise	Würzburg	2 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel 2 Messer 2 Gabeln	619
110	Süßer Ida	Würzburg	2 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel	592
111	Schäler Fanny	Schweinfurt	2 Eßlöffel 1 Gabel 3 Schälchen	684
112	Schatzmann Klara	Würzburg	1 Eßlöffel 3 Kaffeelöffel	332
113	Scheidt Selma	Würzburg	1 Eßlöffel 1 Messer 1 Kaffeelöffel	665
114	Schlamme Julie	Würzburg	5 Eßlöffel 4 Gabeln 4 Messer 5 Dessertmesser 5 " gabeln 12 Besteckstützen	379
115	Schloß Klara	Würzburg	2 Eßlöffel 2 Gabeln 2 Messer 3 Kaffeelöffel	615
116	Schloß Klara	Würzburg	1 Eßlöffel 1 Messer	251
117	Schloß Ludwig	Dettelbach	6 Eßlöffel 8 Gabeln 5 Messer 9 Kaffeelöffel	142

120

Lfd. Nr.:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstände:	Abw. Nr.:
118	Schloß Rosa	Würzburg	1 Eßlöffel 1 Messer 2 Kaffeelöffel	591
119	Schlesinger Sofie	Würzburg	1 Eßlöffel 1 Gabel 2 Kaffeelöffel 1 Zuckerzange	669
120	Stein,Vorn. unbek.	Würzburg	1 Eßlöffel	unbek.
121	Stein Jakob	Würzburg	3 Eßlöffel 1 Schälchen	411
122	Steinam Thekla	Würzburg	3 Eßlöffel 3 Gabeln 3 Messer 3 Kaffeelöffel	223
123	Steinberger Herrmann	Dettelbach	3 Eßlöffel 3 Gabeln 3 Messer 2 kl. Gabeln 3 Kaffeelöffel 1 Schöpflöffel 1 Saucenlöffel 1 Teesieb 1 Zuckerzange 1 Uhr 1 Ehering 1 Flaschenanhänger 1 Clips 1 Kette 16 Münzen	144
124	Steinhardt Ferdinand	Würzburg	3 Eßlöffel 2 Gabeln 2 Messer 3 Kaffeelöffel	374
125	Steinhardt Salomon	Würzburg	1 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel 2 Ohrringe versch.kl.Teile 1 Messingdose	396
126	Stern Julie	Würzburg	1 Eßlöffel 2 Gabel 2 Messer 3 Kaffeelöffel	252
127	Strauß Ernestine	Würzburg	1 Eßlöffel 3 Gabeln 3 Messer 1 Kaffeelöffel	648

121

Lfd. Nr.:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstände:	Abw. Nr.:
128	Strauß Julie	Würzburg	3 Gabeln 3 Messer 3 kl. Messer 4 Kaffeelöffel	588
129	Schulhöfer Jda	Würzburg	2 Eßlöffel 2 Gabeln 2 Messer 2 Kaffeelöffel	349
130	Schulhöfer Albert	Würzburg	2 Eßlöffel	225
131	Schwab Abraham	Würzburg	2 Eßlöffel	462
132	Stühler Jette	Würzburg	1 Stock m.Silbergriff	566
133	Thalheimer Eva	Würzburg	7 Eßlöffel 6 Gabeln 6 Messer 6 Kaffeelöffel 1 Zuckerzange 1 Uhr m.Kette 2 Kettchen 1 Anhängsel	673
134	Viktor Simon	Würzburg	1 Stock m.Silbergriff 1 Kaffeelöffel	657 649
135	Wachenheimer Fanny	Würzburg	4 Eßlöffel 3 Kaffeelöffel	671
136	Weglein Gustav	Würzburg	1 Ehering	486
137	Weil Simon	Würzburg	2 Messer 9 Kaffeelöffel 3 Kuchengabeln 1 Zuckerzange 1 Becher	394
138	Weinberg-Magnus	Würzburg	3 Eßlöffel 1 Uhr mit Kette 1 Granatbrosche	447
139	Weinstock Klara	Würzburg	6 Eßlöffel 4 Gabeln 4 Messer 10 Kaffeelöffel 1 Tortenschaufel 1 Saucenlöffel 1 Haarstecker 1 Teeseiher	522 523
~~140~~				
140	Weißenberger Jette Weißenberg Fanny	Würzburg		

122

Lfd. Nr.:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstände:	Abw.Nr.:
141	Wolf Herrmann	Würzburg	4 Eßlöffel 4 Gabeln 4 Messer 4 Kaffeelöffel	599
142	Wormser Ernestine	Würzburg	2 Eßlöffel 1 Messer 1 Fleischgabel	617

Mit den vorbezeichneten Wertgegenständen wurden von der jüdischen Geschäftsstelle in Würzburg die nachfolgend verzeichneten Wertgegenstände von abgewanderten Juden, deren Namen nicht bekannt sind, ~~mit~~ abgeliefert:

14 Messer
15 Gabeln
31 Eßlöffel
26 kl. Löffel
1 Schöpflöffel
1 Tortenschaufel
1 Teesieb
1 Zuckerzange
1 Serviettenring
2 Schälchen
2 Gewürzdosen
1 Armreif
2 Taschenuhren
1 kl. Wecker
2 gr. Leuchter
versch.Teile von kleinen Gegenständen
1 Schirm mit Silbergriff
4 Stöcke mit Silbergriff
2 Becher

Es ist möglich, daß aus schlecht verpackten Paketen mit Wertgegenständen der oben namentlich aufgeführten Juden einzelne Gegenstände bei der Ablieferung durch die jüdische Geschäftsstelle herausgefalle waren und sich unter den zuletzt verzeichneten Gegenständen, deren frühere Besitzer nicht bekannt sind, befinden.

Aufgenommen: Anwesend:

Krim.Sekr. Angestellte

122

123

Bestätigung!

Ich bestätige hiermit von der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, eine Liste derjenigen Juden, die ihren Wohnsitz am 23.9.1942 nach Theresienstadt verlegt haben, empfangen zu haben.

Würzburg, den 28. September 1942.

Geheime Staatspolizei
Würzburg

.....

124

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 14. September 1942.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928/2920

B.-Nr. - II B 4 - 4330/42
Bei Rückfragen unbedingt angeben!

VS/Bay.

An den
Landrat

in W ü r z b u r g.

Der Landrat Würzburg
Eing. 16. SEP. 1942
Nr. 6981

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 2 Merkblätter.

Am 23.9.1942 werden aus dem Dienstbereich der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg rund 600 Juden ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegen. Die in Betracht kommenden Juden sind durch die jüdische Geschäftsstelle Würzburg von der Wohnsitzverlegung in Kenntnis gesetzt und haben die Vermögenserklärungen mit Merkblättern bereits ausgestellt bekommen. Die Juden aus dem Stadtgebiet Schweinfurt, den Landkreisen Gerolzhofen und Kitzingen müssen zur Erledigung der Vorarbeiten bereits am Montag, den 21.9.42, spätestens um 14 Uhr bei der Sammelstelle Platzscher Garten in Würzburg eintreffen. Die Juden aus Aschaffenburg haben sich am Dienstag, den 22.9.42 um 8.30 Uhr im Sammellager Platzscher Garten zu melden. Die Namen der Juden sind nachstehend aufgeführt:

Aus Aschaffenburg:

Zu- und Vornamen:	Geb.Zeit und -ort:	Evak.Nr.
Hermanns Sofie Sara	16.10.59 zu Würth	119
Jakob Norbert Israel	20.7.97 zu A'burg	120
Jakob Berta Sara	15.7.97 zu Kleinaubeim	121
Jakob Anneliese Sara	9.7. 23 zu Frankfurt/M.	122
Krämer Regina Sara	6.10.72 zu Höchst/Odenw.	123
Krämer Sofie Sara	26.2.76 zu Höchst/Odenw.	124
Löbenberg Rosa Sara	11.6.63 zu Trebur	125
Löwenthal Adolf Israel	18.8.91 zu Büsbach	126
Löwenthal Sofie Sara	27.9.94 zu Zeilitzheim	127

124

N/1039

Zu- und Vorname:	Geb.Zeit und -ort:	Evak. Nr.
Rosenstock Hugo Israel	23.12.97 zu Röllbach	128
Rosenstock Lina Sara	23. 5.02 zu Schlitz	129
Rosenstock Gustine Sara	27. 7.71 zu Reichelsheim	130
Rothschild Babette Sara	5. 6.78 zu Goldbach	131
Rothschild Samuel Israel	6.8.75 zu Hörstein	132
Rothschild Lina Sara	18.10.77 zu Thüngen	133
Thurnauer Max Israel	21.12.58 zu Burgkunstadt	134
aus Schweinfurt:		
Berlinger Asur	30.12.89 zu Würzburg	
Berlinger Bertha Sara	9. 3.91 zu Biblis	
Forchheimer Lina Sara	12. 3.82 zu Grünsfeld	
Schäler Fanny Sara	1. 4. 81 zu Obereuerheim	
Salzer Hedwig Sara	14. 4.86 zu Salzkotten	
aus dem Landkreis Gerolzhofen:		
Gerolzhofen		
Hahn Oskar Israel	8.6.64 zu Kirchschönbach	147
Hahn Sara	20.8.70 zu Altenschönbach	148
Klein Babette Sara	11.12.72 zu Braunsbach	149
Frankenwinheim:		
Hirsch Isaak	27. 7.75 zu Frankenwinheim	146
Prichsenstadt:		
Frank Bernhard Israel	2.8.65 zu Prichsenstadt	181
Frank Bertha Sara	4.12.70 zu Prichsenstadt	182
Künstler Pauline Sara	14.10.70 zu Prichsenstadt	183
aus dem Landkreis Kitzingen:		
Kitzingen:		
Blum Amalie Sara	23.10.60 zu Rheinheim	150
Gerst Gustav Israel	14.11.71 zu Kitzingen	151
Gerst Berta Sara	3. 6.78 zu Darmstadt	152
Hichberger Lina Sara	26.5.73 zu Hohenfels	153
Hichberger Moritz Israel	30.10.74 zu Hohenfels	154
Kahner Adolf Israel	10.12.69 zu Neustadt/S.	156
Kahner Sofie Sara	7. 1.77 zu Fürth	157
Reich Berta Sara	8. 4. 92 zu Hardheim	158
Rothstein Betty Sara	22. 7.71 zu Weikersheim	159

Sichel

Zu- und Vorname:	Geb.Zeit und -ort:	Evak.Nr.
Sichel Paula Sara	31.8.74 zu Kitzingen	160
Sohn Rosa Sara	12.2.64 zu Georgensgemünd	161
Sonder Simon Israel	19.12.67 zu Mainstockheim	162
Sonder Berta Sara	20. 7.72 zu Censheim	163
Schönfärber Aron Israel	18.12.65 zu Mainbernheim	164
Schönfärber Regina Sara	12. 7.69 zu Autenhausen	165
Wertheim Flora Sara	13.10.74 zu Knodstadt	166
Wild Jette Sara	2.9.75 zu Censheim	167
Wilmersdürfer Erna Sara	19.9.02 zu Mainstockheim	168
Maier.Hedwig Sara	7.10.86 zu Bodenheim	169
Mainberheim:		
Samfeld David Sara	30.4.81 zu Nenzenheim	170
Samfeld Adele Sara	17.7.84 zu Oberlauringen	171
Mainstockheim:		
Lomnitz Josef Israel	23.5.74 zu Bischhausen	172
Lomnitz Sofie Sara	2.10.75 zu Mainstockheim	173
Rothstein Rudolf Israel	5. 4.69 zu Mainstockheim	174
Rothstein Jette Sara	7.2.72 zu Gießigheim	175
Dettelbach:		
Adler Klara Sara	3.1.72 zu Oppenheim	135
Friedenthal Selma Sara	4.6.74 zu Dettelbach	136
Laubheim Moritz Israel	7.11.67 zu Bibergau	137
Laubheim Cisela Sara	10.8.85 zu Dettelbach	138
aus dem Landkreis Kitzingen:		
Dettelbach:		
Mannheimer Abraham I.	6.1.67 zu Ogriftel	139
Salin Sofie Sara	9.1.59 zu Dettelbach	140
Schmalgrund Benno Israel	16.6.72 zu Dettelbach	141
Schloß Ludwig Israel	18.7.67 zu Schwanfeld	142
Schloß Lina Sara	7.4.73 zu Ellingen	143
Steinberger Hermann I.	27.3.71 zu Schönungen	144
Zunz August Sara	1.5.63 zu Dettelbach	145
aus dem Landkreis Schweinfurt:		
Niederwerrn:		
Bildstein Jeanette Sara	15.12.67 zu Kleinbardorf	176
Blumenthal Jeanette Sara	21.6.73 zu Obbach	177
Gottlob Adolf Israel	27.3.74 zu Niederwerrn	178

Gottlob

Zu- und Vorname:	Geb.Zeit und -ort:	Evak.Nr.
Gottlob Therese S.	3.1o.75 zu Bad-Kissingen	179
Mannelburger Rosa Sara	3.5.94 zu Niederwerrn	180

aus dem Landkreis Würzburg:

Veitshöchheim:

Protzfelder Max Israel,1o.2.66 zu Burgkunstadt 155

Das Großgepäck der abwandernden Juden wird durch die Juden selbst bereits am Freitag, den 18.9.1942, nach Würzburg zum Versand gebracht. Die Wohnungen sind nach Verlassen durch die Juden nach den Richtlinien den Merkblattes zu kontrollieren, zu verschließen und zu versiegeln. Die Schlüssel sind bis weitere Weisung folgt, bei dem Oberbürgermeister bezw. Bürgermeister zu verwahren. Das eingeteilte Begleitkommando bitte ich zu veranlassen, daß die Vermögenserklärungen vorher auf ihre Richtigkeit überprüft und die eingetragenen Wertgegenstände (Silber, Urkunden und dergleichen) beigefügt sind. Im übrigen bitte ich nach dem beigefügten Merkblatt zu verfahren.

Die Juden Sonfeld von Rainbornheim, die Juden Lomnitz und Rothstein von Rainstockheim und der Jude Protzfelder von Veitshöchheim werden bereits im Laufe dieser Woche von der jüdischen Geschäftsstelle Würzburg nach Würzburg verbracht. Bei diesen Juden ist lediglich die Wohnung zu kontrollieren und zu versiegeln.

Die Juden Bildstein, Blumenthal, Gottlob und Mannelburger von Niederwerrn, die Juden Frank und Ellwanger von Reichenstadt sowie der Jude Hirsch von Frankenwinheim und die Juden Kuhn und Klein von Gerolzhofen werden noch in dieser Woche nach Schweinfurt übersiedeln. Sie sind von dort aus nach Würzburg zu verbringen. Auch bei diesen sind von den zuständigen Bürgermeistern nur die Wohnungen zu kontrollieren und zu versiegeln.

Die Ankunftszeiten der Juden in Würzburg bitte ich mir fernmündlich mitzuteilen.

Die von Niederwerrn, Reichenstadt, Frankenwinheim und Gerolzhofen nach Schweinfurt übergesiedelten Juden bitte ich mit den Schweinfurter Juden rechtzeitig nach Würzburg zum Sammelplatz Platz'scher Garten, Würzburg, durch einen Beamten transportieren zu lassen. Die Vermögenserklärungen haben die Juden in Schweinfurt dem Transportleiter abzuliefern. Die Evak.Nr. für die Schweinfurter Juden werden noch nachträglich mitgeteilt.

Im Auftrage: F.d.R.

gez. Vullhorst Wessner

Kriminalangestellte.

Kriminalpolizei 1 Kriminalpolizeistelle Nürnberg -Fürth

Nr.6281.

GR. an den
Gendarmerieposten
Veitshöchheim

zur gefl. Kenntnis und weiteren Veranlassung.

Würzburg, 18.9.1942.
Der Landrat:
Dr Rückert

Der Landrat
Eingel. 23. SEP. 1942
Nr. 6281

Gi.

Gend. Posten Veitshöchheim
empf. 19.9.42 Nr. 1145

An den Landrat Würzburg zurück.

Der Jude Max P r e t z f e l d e r , geb.10.2.1866 zu Burgkundstadt wohnhaft in Veitshöchheim, Friedhofstraße wurde am Freitag den 18.9.42 um 16,00 Uhr von der jüdischen Geschäftsstelle zwecks Wohnsitzverlegung nach Würzburg verbracht. 3 Zimmer und der Speicher der Wohnung des Pretzfelder wurden versiegelt. Die Wohnung selbst konnte nicht versiegelt werden , weil die Haushälterin des Pretzfelder Margareta Kirsch vorläufig noch darinnen wohnt. Dieselbe hat 1 Zimmer und die Küche z. Zeit noch in Benützung.

Die Versieglung der Zimmer wurde bereits am Samstag den 19.9.42 um 16,00 Uhr durchgeführt.

Veitshöchheim, den 21.September 1942

Luther
HWdGdR.

128

Nr. 6281

Der Landrat.

Würzburg, 23.9.42

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 25. SEP. 1942 Abt. II B 4
Nr. ..... Beil. .....

Mit allen Beilagen an die
Geheime Staatspolizei
Aussendienststelle
W ü r z b u r g

zurück unter Bezugnahme auf die gepflogenen Erhebungen.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Fernschreibstelle

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit von durch	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit an durch
	Telegramm · Funkspruch · Fernschreiben Fernspruch	Verzögerungsvermerk

Hellrand

o+REGENSURGO.ASS. LESSMANN+ GUT MOM+
HIER KRIM. INSP. VOELKL, HEIL HITLER+ HH.SAGEN MIT BITTE
DE. WET ZALT DIE TRANSPORTKOSTEN? FUER THERENSIENSTADT?
DIE VERRECHNUNG DER KOSTEN DER EVAKUIERUNG IST NACH DEM
ERL. D. RSHA. V. 1.8.42 ROEM. 4 B 4 A - 2537/42 - 207 -
MIT ERL. ROEM. 2 C 1/2 NR. 650/41 -238-10 - V. 10.1.42
GEREGELT. ES MUSS ALSO VON DER DORT. POLIZEIKASSE
VERRECHNET WERDEN +
GUT DKS. ICH HATTE GEGLAUBT, DASS DIE KOSTEN AUS DEN RM 50 -
BEZAHLT WUERDEN. +ALSO ICH WEISS JETZT BESCHEUD. HEIL HITLER.
DIE 50 RM DIE ANHER BEZAHLT WURDEN MUSSTEN DEM
TRANSPORTGUEHRER UEBERGEBEN WERDEN U. SIND VON DIESEM MIT
NACH THERESIENSTADT GENOMMEN WORDEN. WAS MIT DIESEM GELD
DORT GESCHIEHT. IST MIR NICHT BEKANNT. JEDENFALLS WERDEN
SIE NICHT ZUR BEZAHLG.D. TRANSPORTKOSTEN VERWENDET. IM

UEBRIGEN BITTE ICH ANFRAGEN WEGEN DER TRANSPORTKOSTEN
U.DGL. AN STAPOSTELLE NUERNBERG-FUERTH, K.K. KAINZ,
UZU STELLEN, DA DIESER DIE GESAMTLEITUNG DER
WOHNSITZVERLEGUNG AM 23.9. HATTE+ TCGIM. HH.T

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 29. Sept. 1942

II B 4 - 4380/42 -

Kei/De.

1.) An
das Finanzamt
in W ü r z b u r g.

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 23.9.42.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 100.- RM.

Für Selma Sara S c h e i d t wurde auf Antrag ihres Bevollmächtigten, Rechtskonsulent Richard Israel M ü l l e r, von der Städt. Sparkasse Würzburg der Betrag von RM 100.- überwiesen. Dieser Betrag traf aber erst am 23.9.42, dem Tag der Abwanderung der Scheidt bei Müller ein und wurde deshalb nicht mehr ausgegeben. Müller hat das Geld hier abgeliefert.
Ich bitte mir den Empfang zu bestätigen.

2.) Den Empfang von 100.- RM, m.W. Einhundert Reichsmark, bestätigt:

Würzburg, den 24. September 1942

übergeben:

3.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 23.9.42.

I.A.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 23.9.1942

II B 4 - 4380/42 -

Kei/De.

1.) An
das Finanzamt
in W ü r z b u r g.

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 23.9.42.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 1 Messer,
3 Gabeln,
1 Tortenschaufel u.
1 Kompottlöffel.

Im Nachgang zu den am 26.9.42 bereits übergebenen Wertgegenständen von Juden, die am 23.9.42 ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegten, überreiche ich noch folgende von der jüdischen Geschäftsstelle Würzburg am 28.9.42 abgelieferten Wertgegenstände, aus dem Besitz des Juden Emanuel Israel E l d o d

2.) Den Empfang der Wertgegenstände bestätigt:

Würzburg, den 29. Sept. 1942

übergeben:

3.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 23.9.42.

I.A.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 29.9.1942

II B 4 - 4380/42 -
Kei/De.

1.) An
das Finanzamt
in W ü r z b u r g.

Betrifft: Wohnsitzverlegung der Juden nach Theresienstadt am 23.9.42.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 563 Vermögenserklärungen mit den jeweils dazu abgelieferten Urkunden.

In der Anlage überreiche ich die 562 Vermögenserklärungen von Juden, die am 23.9.42 ihren Wohnsitz aus meinem Dienstbereich nach Theresienstadt verlegten. Außerdem eine weitere Vermögenserklärung des Juden Isaak Israel T r a u b der von Bamberg aus zur Wohnsitzverlegung hierher überstellt worden war. Die Zustellungsurkunden über die Vermögenseinziehung sind den einzelnen Vermögenserklärungen beigelegt.

2.) Den Empfang von 563 Vermögenserklärungen u. Zustellungsurkunden bestätigt:

Würzburg, den 29. Sept. 1942.

Übergeben:

3.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung der Juden nach Theresienstadt am 23.9.42.

I.A.

Bezirksstelle Bayern
der Reichsvereinigung der Juden
in Deutschland
Geschäftsstelle Würzburg

Postscheckkonto Nürnberg Nr. 18413

Fernruf Nr. 5216

Würzburg, den 29.9.42
Domerschulstraße 19

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Aussendienststelle Würzburg
W ü r z b u r g .

Betreff: Kultgeräte aus Silber.

Laut Weisung der Bezirksstelle Bayerm der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland vom 2.9.42,die wir untenstehend in Abschrift anfügen,haben wir alle Kultgeräte aus Silber an die Jüdische Kultusvereinigung Berlin e.V.,Berlin N4 Oranienburgerstr.29 abzusenden und Versananzeige nach München zu geben.

Zu diesen Kultgeräten gehören auch die Geräte aus Kitzingen, die am 21.9.42 bei uns abgeliefert werden sollten. Sie sind aber zusammen mit dem Gepäck der Kitzinger Umsiedler nach Theresienstadt in den Platz'schen Garten gekommen. Wir bitten daher die Geheime Staatspolizei uns den Karton mit diesen Geräten wieder zurückzugeben,damit wir sie, soweit sie aus Silber sind,mit nach Berlin schicken können.

Bezirksstelle Bayern d. Reichsvereinigung
der Juden in Deutschland
Geschäftsstelle Würzburg
Jwan Jsrael Schwab

A b s c h r i f t .

Müncehn,den 2.Sept.42

Bezirksstelle Bayern
der Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland

An die
Bezirksstelle Bayern der
Reichsvereinigung der Juden
in Deutschland
Verwaltungsstelle Würzburg
W ü r z b u r g .

Betreff: Kultgeräte.

Auf Weisung der Zentrale ersuchen wir Sie,die uns mit Jhrem Schreiben vom 21.August d.J.aufgegebenen Kultgeräte aus Silber umgehend an die

Jüdische Kultusvereinigung zu Berlin e.V.
Berlin N 4,Oranienburgerstr.29
Hauptverwaltung,z.H.d.Herrn Dr.Bruno Jsrael Mendelsohn

zum Versand zu bringen.

Genaues Versandverzeichnis ist un s spätestens am Tage des Abganges einzureichen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

gez.Theodor Jsrael Kononczyk

131

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 29.9.42

II B 4 -

1.) Die mit dem Gepäck der Juden im Platzschen Garten angelieferten jüd. Kultgeräte wurden zunächst zur Dienstgtelle gebracht. Am 29.9.1942 wurden sie dem Leiter der jüd. Geschäftsstelle Würzburg Ivan Isr. Schwab ausgehändigt.

2.) Zum Akt: Wohnsitzverlegeung von Juden nach Theresienstadt v. 23.9.42.

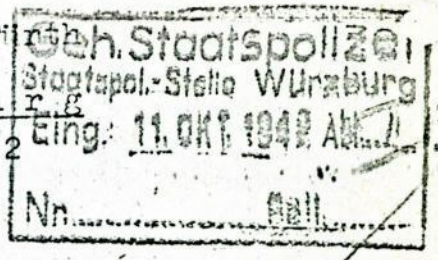
I.A.

136

Der Polizeipräsident
II M

Würzburg, 9. Oktober 1942

An die Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle
W ü r z b u r g
Ludwigstr. 2



nach Erledigung zurück.

AA.

Schneider

2 Anl.

Würzburg, den 12. Oktober 1942.

Wa

Stapo.Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Fro.

1.) Kenntnis genommen. Weiteres ist nicht mehr veranlaßt.

2.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 23.9.42..

I.A.

Hahl

154

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

B.Nr. II B 4 - 4380/42.

Würzburg, den 2. Oktober 1942.

Kanzlei
erhalten am: - 2 Okt. 1942
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: - 2. Okt. 1942

Fro.

1.) An
den Polizeipräsidenten
- Einwohnermeldeamt -
in W ü r z b u r g .

Betrifft: Wohnsitzverlegungen von Juden am 1o. u. 23.9.42.
Vorgang: Fernmündl. Rücksprache mit Herrn Schneider.
Anlagen: 2 Listen gegen Rückgabe!

In der Anlage übersende ich 2 Listen, in denen die Juden aufgeführt sind, die am 1o. und 23.9.1942 ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegt haben. Die Listen bitte ich mir nach Berichtigung Ihrer Kartei zurückzusenden.

2.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden am 23.9.42.

Im Auftrage:

155

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 2. Oktober 1942.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928/2920

B.-Nr. II B 4 - 4380/42.
Bei Rückfragen unbedingt angeben!

Der Polizeipräsident in Würzburg
Eingl. 3. OKT. 1942
Beil. Nr.

Fro.

An
den Polizeipräsidenten
- Einwohnermeldeamt -
in W ü r z b u r g .

Betrifft: Wohnsitzverlegungen von Juden am 1o. u. 23.9.42.
Vorgang: Fernmündl. Rücksprache mit Herrn Schneider.
Anlagen: 2 Listen gegen Rückgabe!

In der Anlage übersende ich 2 Listen, in denen die Juden aufgeführt sind, die am 1o. und 23.9.1942 ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegt haben. Die Listen bitte ich mir nach Berichtigung Ihrer Kartei zurückzusenden.

Im Auftrage:

137

2.10.1942

136

xxxxxxxxx Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg
II B 4 - 4380/42 -

Kei/De.

1.) An
das Finanzamt
in W ü r z b u r g.

Betrifft: Wohnsitzverlegung der Juden nach Theresienstadt am 10.9. und 23.9.1942.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 1 Verzeichnis doppelt.

In der Anlage überreiche ich ein weiteres Verzeichnis von Wertgegenständen aus dem Besitz von Juden, die am 10.9.42 und 23.9.42 ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegten. Die unter Ziffer 1 der Liste aufgeführten Silberbestecke des Juden Adolf Israel K a h n e r aus Kitzingen, wurden vor dessen Abwanderung am 23.9.42 aus Gepäckstücken entnommen, die zur Versteigerung kamen. Unter Ziffer 2 sind Wertgegenstände aufgeführt, die anläßlich der körperlichen Untersuchung der abgewanderten Juden oder bei der Durchsuchung ihres Gepäcks sichergestellt wurden. Die unter Ziffer 3 verzeichneten Gegenstände wurden am 1.10.42 von dem Leiter der jüdischen Geschäftsstelle nachträglich

träglich noch abgeliefert, die früheren Besitzer sind nicht bekannt. Sämtliche Wertgegenstände werden heute übergeben. Ich bitte um Bestätigung des Empfangs.

2.) Den Empfang der in anliegender Liste aufgeführten Wertgegenstände bestätigt:

Würzburg, den 2. Okt. 1942

Zoll-Insp.

3.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt.

I.A.

139

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 2.10.1942

137

Verzeichnis

über Wertgegenstände von Juden, die ihren Wohnsitz am 1o.9.42 bezw. 23.9.42 nach Theresienstadt verlegten.

Lfd. Nr.:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstände:	Abw. Nr.:
1	Kahner Adolf Israel	Kitzingen	4 Löffel 4 Gabeln 4 Messer 4 Kaffeelöffel	156
2	Unbekannt	Unbekannt	37 Ringe 9 Broschen bezw, Ansteck-nadeln 5 Ohrringe 1 Taschenuhr 1 Armbanduhr 1 Dose 1 Paar Manschettenknöpfe 2 Goldplomben 8 Münzen 2 Anhängsel-1 mit Kette 6 Kettchen 1 Drehbleistift 1 Serviettenring 1 Trinkbecher 2 Eßlöffel 1 Gabel 9 KaffeelEffel	unbek.
3	Unbekannt	unbekannt	1 Messer 10 kleine Löffel 2 Kettchen	unbek.

Aufgenommen:

Krim.Sekr.

Anwesend:

Angestellte.

140

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 2.10.1942

Verzeichnis

der Textilwaren, Schuhe, Wärmflaschen und sonstigen Gegenstände, die anläßlich der Wohnsitzverlegung der Juden nach Theresienstadt am 10.9. und 23.9.1942 bei der Durchsuchung des Gepäcks sichergestellt wurden.

12 Anzüge
39 Herrenröcke
30 Westen
40 Herrenhosen
25 Sporthosen (Trainingshosen)
1 Posten Handschuhe
8 Kissen
1 Posten Damenhauben
1 Posten Herrenmützen
3 Herrenhüte
1 Damenhut
6 Muffe
1 kleiner Teppich
1 Chaiselonguedecke
14 Herrenmorgenröcke
2 Lederjacken (1 Imitation)
23 Herrenmäntel
6 Herrenjoppen
1 Posten Schürzen
1 Posten Kleiderschürzen
1 Posten Umschlagtücher
1 Posten Damenkleider
19 Damenmäntel
1 Posten Damenröcke
1 Posten Damenpullover
1 Posten gestrickte Nachtjäckchen
1 Posten Damenblusen
1 Posten Damenunterröcke
1 Posten Kostümjacken
1 Posten Damenmorgenröcke
1 Posten Herrenpullover
1 Posten Bademäntel
1 Posten Damennacht-u. Taghemden
1 Bund Unterhosen
1 Bund Strümpfe
1 Bund Schals u. Halstücher
1 Bund Bauchbinden, Knie-u. Pulswärmer
1 Posten Schlafanzüge
1 Posten Sterbewäsche
1 Bund Gamaschen, Hosenträger u. Gürtel
1 Bund Herrenhemden
1 Bund Herrennachthemden
1 Bund Herrenunterhosen
1 Posten hygienische Gebrauchsgegenstände (Gummiwärmflasche Gummischürzen usw.)
1 Posten Kleiderbügel
1 großer Bund Handtücher
148 Paar Schuhe (Haus- u. Überschuhe)
Bettwäsche
Taschentücher
Tischdecken
Servietten
Flickflecke u. noch allerlei Verschiedenes
Wärmflaschen, Bürsten,
Thermosflaschen, Klopfer u. verschiedene Gegenstände
1 Kochtopf mit Putzmitteln.

Übergeben:

Krim.-Insp.

Übernommen:

Zoll-Insp.

141

Bestätigung!

Ich bestätige durch Unterschrift, daß mir heute von der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, die nachfolgend aufgeführten Gegenstände zur Verwertung durch das Finanzamt Würzburg übergeben wurden: Die Waren stammen aus dem Besitz der am 23.9.42 nach Theresienstadt umgesiedelten Juden.

2 Körbe mit verschiedenen Kleinigkeiten,
1 Kiste mit Kerzen,
1 Kiste mit Messern, Scheren, Bestecken sowie Schuh-, Rasier- und Hautkremen,
1o Weckeruhren,
1 Herrenschirm,
2 Paar Hausschuhe,
1 Handtasche,
2 Aktentaschen,
1 Posten Waschmittel,
1 Karton Bleistifte,
1 Posten Nähsachen, (Wolle, Zwirn, Nadeln usw.),
1 Thermosflasche,
1 Posten Flaschen mit Spiritousen,
8o Ta-schenlampen,
1 Brotkasten mit Nähgarn,
1 Alluminiumbratpfanne mit Nähgarn,
1 goldene Brille, (in Etui),
1 Taschenuhr,
58 Füllfederhalter und + [illegible]
2 Drehbleistift,
1 silberner Fingerhut,
1 kleiner Posten Wäsche.

Würzburg, den 5. Oktober 1942.

.....
Zollinspektor beim Finanzamt
Würzburg.

Ausgehändigt durch: [illegible]

140

Bestätigung!

Ich bestätige durch Unterschrift, daß mir heute von der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, die nachfolgend aufgeführten Gegenstände zur Verwertung durch das Finanzamt Würzburg übergeben wurden: Die Waren stammen aus dem Besitz der am 23.9.42 nach Theresienstadt umgesiedelten Juden.

2 Körbe mit verschiedenen Kleinigkeiten,
1 Kiste mit Kerzen,
1 Kiste mit Messern, Scheren, Bestecken sowie Schuh-, Rasier- und Hautkremen,
1o Weckeruhren,
1 Herrenschirm,
2 Paar Hausschuhe,
1 Handtasche,
2 Aktentaschen,
1 Posten Waschmittel,
1 Karton Bleistifte,
1 Posten Nähsachen, (Wolle, Zwirn, Nadeln usw.),
1 Thermosflasche,
1 Posten Flaschen mit Spiritousen,
8o Ta-schenlampen,
1 Brotkasten mit Nähgarn,
1 Alluminiumbratpfanne mit Nähgarn,
1 goldene Brille, (im Etui),
1 Taschenuhr,
58 Füllfederhalter und + 2 Füllfederhalter.
½ Drehbleistift,
1 silberner Fingerhut,
1 kleiner Posten Wäsche.

Würzburg, den 5. Oktober 1942.

.....
Zollinspektor beim Finanzamt
Würzburg.

Ausgehändigt durch:

143

Nachweisung

der bei Juden beschlagnahmten Gebrauchsgegenstände, die für das Notgefängnis Würzburg verwendet werden sollen.

Lfd.Nr.	Anzahl	Gegenstand
1	5	Anzüge
2	1	Arbeitsschürze
3	2	Bettücher
4	2	Kopfkissenbezüge
5	3	Bettbezüge
6	21	Wolldecken
7	8	Putztücher
8	8	Geschirrtücher
9	36	Staubtücher
1o	93	Handtücher
11	4	Hemden
12	3	Unterhemden
13	3	Unterhosen
14	5	Paar Straßenschuhe
15	6	Paar Hausschuhe
16	1o	Dosen Schuhcreme
17	7	Paar Strümpfe
18	1	Paar Handschuhe
19	2	Mützen
2o	2	Halstücher
21	2	Paar Hosenträger
22	1	Paar Pulswärmer
23	6	Taschentücher
24	2	Tischdecken
25	8	Vorhänge

	Anzahl	Gegenstand
26	12	Kochtöpfe
27	1	Bratpfanne
28	1	Stielpfanne
29	2	Kaffeekannen
30	1	Milchtopf
31	1	Waschwanne
32	1	Posten Zucker
33	6	Holzteller
34	1	Briefwaage
35	1	Hammer
36	6	Besen
37	3	Mopp
38	1	Bohnerbesen
39	7	Handbesen
40	5	Schrubber
41	9	Bürsten
42	2	Kehrichtschaufeln
43	4	Wassereimer
44	2	Waschschüsseln
45	2	Waschschüsselständer
46	1	Kiste Vim
47	3	Gummiwärmeflaschen
48	3	Päckchen Soda
49	2	Sägen
50	2	Fuchsschwänze

Übergeben:

Polizeiobersekretär

Würzburg, den 6. Oktober 1942.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

Übernommen:

Würzburg, den 7. Oktober 1942.

Stapo-Außendienststelle.

B.Nr. IIB 4 - Vö/Ero.

1.) An
das Finanzamt
in W ü r z b u r g .

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 1o. und 23.9.1942.
Anlagen: Postwertzeichen im Gesamtwert von 111.o5 RM.

In der Anlage übersende ich Postwertzeichen (Briefmarken und Postkarten) im Gesamtwert von 111.o5 RM, die anläßlich der Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 1o. und 23.9. 1942 bei der körperlichen Durchsuchung und Durchsuchung des Handgepäcks abgenommen wurden. Den Empfang bitte ich mir zu bestätigen.

2.) Bestätigung!

Den Empfang vorstehend aufgeführter Postwertzeichen im Gesamtwert von

RM. 111.o5 - i.W. einhundertelf o5/1oo RM -

bestätigt:

Würzburg, den 7. Oktober 1942.
Laut Unterschrift:

.....

3.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 23.9.1942.

I.A.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

II B 4 - 4380/42.

Würzburg, den -7. Oktober 1942

144

Vö/Fro.

1.) An
den Oberbürgermeister - Ernährungsamt B -
der Stadt
W ü r z b u r g .

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 10. und 23.9.42.

Anlagen: 1 Umschlag mit Lebensmittelmarken,
1 Reichskleiderkarte und
1 Raucherkarte.

In der Anlage übersende ich eine Reichskleiderkarte (3. Reichskleiderkarte Nr. 172782) und eine Raucherkarte, beide lautend auf den Namen Pollak Leopold Israel, sowie eine größere Anzahl von Lebensmittelmarken. Die Karten und Marken wurden anläßlich der Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 10. und 23.9.42 den Juden bei der körperlichen und Gepäckdurchsuchung abgenommen.

2.) Bestätigung!

Der Empfang der o.a. Lebensmittelmarken und der Reichskleiderkarte sowie der Raucherkarte bestätigt:

Würzburg, den 7. Oktober 1942.

Stadt Würzburg * Ernährungsamt *

.....

3.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 23.9.42.

I.A.

bitte wenden!

146

Stapo-Außendienststelle.

Würzburg, den 7. Oktober 1942.

B.Nr. II B 4-4380/42.
Vö/Fro.

Kanzlei
erhalten am: - 8. Okt. 1942
gefertigt: 8. 10. 42 We.
gelesen: - 8. Okt. 1942
abgesandt: 8. Okt. 1942

1.) An
den Landrat - Ernährungsamt -
in K i t z i n g e n .

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 1o. und 23.9.42.
Anlagen: 1 Umschlag mit Lebensmittelmarken.

〈In der Anlage übersende ich eine größere Anzahl Lebensmittelmarken und Haushaltsausweise. Die Marken und Ausweise wurden den Juden anläßlich ihrer Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt am 1o. und 23.9.42 bei der körperlichen Durchsuchung abgenommen.〉

Kanzlei
erhalten am: - 8. Okt. 1942
gefertigt: 8. 10. 42 We.
gelesen: - 8. Okt. 1942
abgesandt: 8. Okt. 1942

2.) An
den Landrat - Ernährungsamt -
in G e r o l z h o f e n .

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 1o. und 23.9.42.
Anlagen: 1 Umschlag mit Lebensmittelmarken.

Einsetzen von〈bis〉.

3.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 23.9.1942.

I.A.

Fülle

PLATZ'SCHER
GARTEN
BES.: FR. WALLRAPP
ERSTKLASSIGES
KONZERTHAUS
Großer Saal mit Bühne, drei kleinere Säle
Vorschriftsmäßige Kino-Einrichtung
Café und Restaurant
Gartencafé mit Terrasse
Telefon Nr. 2888

WÜRZBURG, 28. April 1942

An die

Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg- Fürth,
Außendienststelle

W ü r z b u r g,

Ludwigstr. 2

RECHNUNGs - Aufstellung

über die eingeholten Kostenvoranschläge

	RM
Johann Weisskopf, Würzburg Tische, Stühle etc.	2 410.00
Hans Brückner, Würzburg, Fensterscheiben	20.--
Firma Anton Menna, Würzburg,(lt. tel. Mitteilung) Wandbeschädigungen etc.	45.--
Simon Volk, Würzburg Toilette - Reparatur	6.--
" " (lt. fernmündl. Mitteilung)	1.20
RM	2 482.20

Betrag erhalten
Würzburg, den 7. Oktober 42

Platz'scher Garten
Frieda Rapp
WÜRZBURG

Frieda Rapp

Parkettgeschäft
Lieferung und Verlegung von sämtlichen parkett-mäßig bearbeiteten Fußböden.

Bankverbindung: Bayer. Staatsbank / Städtische Sparkasse
Postscheckk.: Nürnberg 27551
Fernsprecher 75170

Gütezeichen des Reichsinnungsverbandes

JOHANN WEISSKOPF
WÜRZBURG
Erthalstraße 16

Bau- u. Möbelschreinerei
Lieferung vom einfachsten bis zum feinsten Möbel nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Ausführung von sämtlichen Bauschreinerarbeiten und allen Reparaturen

Würzburg, den 27. April 1932.

RECHNUNGs - Aufstellung

für Platscher=Garten,
Würzburg.

Handelsdruckerei G. m. b. H., Würzburg

Die Platte an der Gaderobe ausbessern, abziehen, neue Kantenleisten 40/10 mm stark, Eichenholz anbringen und die ganze Platte 12,m lang 62 cm breit matieren, 3 neue Füllungen an der Vorderfront einsetzen und Weiss streichen, zusammen			228,50
32 Tische ca. 2,10/0,70 m gross, die Gestelle zusammenleimen und ergänzen, die Platten ergänzen, leimen u. befestigen	a	12,50	400,--
6 Stück viereckige Tische 80/80 cm gross wie obige reparieren	a	7,80	46,80
16 Stück runde Tische mit Holzfüssen, wie obige reprieren	a	8,40	134,40
21 runde Tische mit Eisengestelle, die Platten reparieren	a	4,20	88,20
Die 32 Tische ca. 2,10/70 cm gross neu streichen und lackieren	a	15,--	480,--
Die 6 viereckigen Tische 80/80 cm gross wie vor Streichen und Lackieren	a	8,--	48,--
Die 16 runde Tische wie vor streichen u. lackieren	a	11,50	184,--
Die 21 runde Tische die Platten streichen und lackieren	a	7,50	157,50
An der Bühne die Vorderwand ergänzen, nachbeizen und matieren 7,--m lang 1,25 m hoch			27,--
Einen Bocksitz im grossen Saal ernueren, 4,20/0,37 m, beizen u. matieren			31,50
bertrag			1825,90

149

SPEZIALPARKETTGESCHÄFT
JOHANN WEISSKOPF
WÜRZBURG

Blatt 147

Übertrag:		1825,90
Stufentritt am Eingang zum grossen Saal erneuren 4,20 m lang 25 cm breit Buchen-Holz		13,50
3 Stück Gaderobeleisten im Vorsaal erneuern und Hacken anschrauben	a 5,60	16,80
Türe von Gaderobe zum Vorsaal reparieren und anschlagen zusammen		24,80
52 Stück Stühle erneuern	a 7,60	395,20
24 " " reparieren und nachstreichen	a 5,20	124,80
Aufnahme der Schäden, Berechnung und Aufstellung der Kosten lt.beiliegender Rechnung an Zeitversäumnis 6 Stund	a 1,50	9,--
S u m m a	RM:	2410,00

Hans Brückner, Würzburg

Glaserei

Fernsprecher 2487 ○ Bankkonto: Städtische Sparkasse Würzburg

149

877.

Rechnung

Fa. Platz'scher Garten, Fr. R a p p,

W ü r z b u r g.

Würzburg, den 27. April 1942

Sanderstraße 31, Korngasse 10

1942				
April	27.	Die am 25. April 1942 zerbrochenen Fensterscheiben der Galeriefenster ersetzt		
		4 Stück 56 x 80 a Stck. 4.50		18.--
		Wiederbefestigung des Fensterrahmens mit Schrauben		2.--
			RM	20.--

150

And. Menna, Würzburg
Maler- und Stukkaturgeschäft
Heinestr. 9
Fernruf 6200 Zahlungs- u. Erfüllungsort ist Würzburg.

14

4282/P.

Würzburg, 29. IV. 1942

An den
Platz'schen Garten
Würzburg

Kosten-Voranschlag

Betreff: Instandsetzungsarbeiten infolge Evakuierung durch die Gestapo.

Im Eingang, in der Garderobe, im kleinen Vorraum, im Treppenhaus im Galeriesaal und auf der Galerie abgestoßene Putzstellen auszubessern und mit Farbe nachzustreichen, nach Arbeitszeit und Materialverbrauch	45.00 RM

150

Simon Volk, Würzburg Zwinger 18

Fernruf 3762

Postscheckkonto: Nürnberg 31016
Bankkonto: Städtische Sparkasse

Bauspenglerei · Installation · Sanitäre Anlagen

Den Oktober 1942.

Rechnung für [illegible]

April	26.	[illegible]			
		[illegible]			
		[illegible]			

Kreishandwerkerschaft Würzburg-Ochsenfurt

Geschäftsstelle: Würzburg, Ludwigstraße 3

Fernsprecher 5669
Bankkonto: Städtische Sparkasse Würzburg G 121
Postscheckkonto: Nürnberg 18221

An die
Geheime Staatspolizei

W ü r z b u r g

Ludwigstr. 2

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht vom | Unser Zeichen Rü/Ro | Tag 30.4.42

Betr: Den mir übergegebenen Rechnungsvorschlag des Schreinermeisters Weißkopf.

Ich habe den mir übersandten Auszug fachmännisch prüfen lassen und ergab sich hierbei folgendes:

Im allgemeinen kann nicht gesagt werden, daß die in Vorschlag gebrachten Preise zu hoch sind, weil die tatsächlich entstehenden Arbeiten aus dem Voranschlag nicht festgestellt werden können. Titel 1 dürfte aber allgemein gesehen in Ordnung gehen.
Bei den Tischen ist es außerordentlich schwierig, ein Urteil abzugeben, weil doch wohl an den einzelnen Stücken zum Teil nur geringe Beschädigungen, zum Teil auch größere vorhanden sein dürften.
Der Voranschlag über das Streichen der Tische ist auf jeden Fall nicht zu hoch, im Gegenteil er erscheint niedrig.
Der Titel 52, Stühle erneuern, hierbei ist nicht klar ersichtlich, ob es sich um die Belieferung von neuen Stühlen handeln soll, oder auch nur um Reparaturen. Neue Stühle dürften zu niedrig veranschlagt sein, für die Reparatur erscheint der Preis zu hoch.

Es dürfte am zweckmäßigsten sein, einen weiteren Geschäftsmann mit der Feststellung zu be-auftragen, und dann würde ein ein Vergleich zeigen, wie weit der Voranschlag in Ordnung geht.
Als vertrauenswürdig in dieser Hinsicht schlage ich die Schreinermeister Josef Herrmann, Reisgrubengasse 4, sowie Josef Volland, Hans-Schemm-Str. 15, vor.
Nach meiner persönlichen Ansicht soll hier wohl das längst reparaturbedürftige

31.5

Inventar in diesem Fall instandgesetzt werden.

H e i l H i t l e r !

Kreishandwerksmeister



Anlage.

132

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 1. Oktober 1942.
B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

1.) Zur Durchführung der Evakuierung in der Zeit vom 22. mit 25.4.42 wurde als Sammelplatz der Juden durch die Außendienststelle Würzburg mit Genehmigung des Gauleiters Dr. Hellmuth die Gaststätte "Platz'scher Garten" beschlagnahmt. In der angegebenen Zeit wurden in den Sälen des Platz'schen Gartens

852 Juden

untergebracht. Durch das von den Juden mitgebrachte, außerordentlich große und schwere Gepäck wurden die Einrichtungsgegenstände und die Türen der Säle von den Juden zum Teil schwer beschädigt. Zu den Kofferdurchsuchungen und Durchsuchungen des schweren Gepäcks wurde der Garderoberaum benutzt. Hierbei wurde naturgemäß die Platte des Garderobetisches außerordentlich stark abgenutzt. Die Inhaberin des Platz'schen Gartens, Frau Frieda Rapp, hat deshalb die entstandenen Schäden durch einen Geschäftsmann abschätzen lassen. Am 28. April 1942 überreichte sie dann die ihr von den einzelnen Geschäftsleuten vorgelegten Rechnungen bzw. Kostenvoranschläge in Höhe von

RM 2482.2o.

Um die Richtigkeit dieser Rechnungen und Kostenvoranschläge festzustellen, wurde der Kreishandwerksmeister Pg. Rügamer von Würzburg/Ochsenfurt um Überprüfung ersucht. Mit Schreiben vom 3o.4.1942 teilte dieser mit, daß im allgemeinen nicht gesagt werden könne, daß die in Vorschlag gebrachten Preise zu hoch seien. Er schlug jedoch vor einen weiteren Geschäftsmann mit der Feststellung zu beauftragen um an Hand eines weiteren Kostenvoranschlags die Richtigkeit der Kostenvoranschläge festzustellen. Im Benehmen mit dem Kreishandwerksmeister Pg. Rügamer wurden die Schreinermeister Josef H e r m a n n und Josef V o l l a n d in Würzburg zur nochmaligen Schätzung der entstandenen Schäden ersucht. Beide Handwerksmeister begaben sich auch in den Platz'schen Garten und besichtigten die beschädigten Einrichtungsgegenstände. Trotz wiederholter Anforderung haben die beiden Handwerksmeister bis heute noch keinen Kostenvoranschlag bzw. keine Schätzung der entstandenen Schäden bei der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg abgegeben. Frau Rapp wurde deshalb vorgeschlagen, daß ihr der am 27. April 1942 von dem Schreinermeister Weißkopf festgestellte

156

Sachschaden ersetzt werde, sie aber für die am 1o. und 23.9.1942 anläßlich der beiden weiteren Wohnsitzverlegungen von Juden nach Theresienstadt entstandenen Schäden keinerlei weitere Ansprüche auf Entschädigung stellen dürfe. Frau Rapp war mit diesem Vorschlag einverstanden. Ihr wurde daraufhin der von der Geschäftsstelle Würzburg der Bezirksstelle Bayern der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland zur Verfügung gestellte Betrag in Höhe von 2482.2o RM am 1.1o.42 ausbezahlt.

2.) Wg. legen zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt.

I.A.

Deutsche Reichsbahn
Güterabfertigung Würzburg

An

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing.: 21. OKT. 1942
Nr. ... Sail

Geheime Staatspolizei
Aussendienststelle 1
Würzburg

E D S mit Zug
Frei durch Ablösung Reich

Dienstsiegel

B 6

Abschrift 20.10.42 I 264 Pol

154

Deutsche Reichsbahn

Gilt nicht als Fahrausweis
Vor Antritt der Reise Fahrkarten lösen

Fahrkarten-Ausgabe
Tagesstempel
des Fahrkarten-
ausgabe
Würzburg Hbf

Gutschein Nr .....
über
6520 RM 80 Rpf
Tarifentfernung 569 km*)

Nachweis Nr.....

für 1 Fahrkarte / Beförderungsschein †) Nr 13 3 Kl Personenzug / Eilzug / Schnellzug †)
von Würzburg Hbf nach Hauptbahnhof-Beschlagnahme
über Schweinfurt Hof Leuchs Lobositz
die / der †) auf Antrag und zu Lasten de... Unterzeichneten an Herrn / Frau †**)
Geheime Staatspolizei Nürnberg-Fürth Außendienststelle Nürnberg Fürth
(Name, Stand)
unter Stundung des Fahrgelds ausgegeben worden ist / sind †)

....., den ..... 19.....

Die umrahmten Teile sind von den Eisenbahnstellen auszufüllen.
†) Nichtzutreffendes streichen.
*) Wenn durchstrichen (im Verkehr mit bestimmten Privatbahnen), Fahrpreis nur aus dem Tarif ersichtlich
**) Die Angabe des Namens ist freigestellt. Bei Gutscheinen für mehrere Personen können die Namen auf der Rückseite vermerkt werden.

Geheime Staatspolizei Außendienststelle Nürnberg Fürth 1
(Stempel des Stundungsnehmers)

Unterschrift

VI 600 24 Gutschein über Fahrgeldstundung
A 5 h 6a München IX 39 300 000 FrSch

155

Deutsche Reichsbahn

Gilt nicht als Fahrausweis
Vor Antritt der Reise Fahrkarten lösen

Tagesstempel
der Fahrkarten-
ausgabe
Würzburg Hbf

Gutschein Nr .....
über
92 RM 00 Rpf
Tarifentfernung 115 km*)

Nachweis Nr.....

für 1 Fahrkarte / Beförderungsschein †) Nr 26 ..... Kl Personenzug / Eilzug / Schnellzug †)
von Würzburg Hbf nach Nürnberg Hbf
über die einen Gutschein zu Stundung Hauptbahnhof-Beschlagnahme Nürnberg nach
die / der †) auf Antrag und zu Lasten de... Unterzeichneten an Herrn / Frau †**) Lobositz 10.09.42
(Name, Stand)
unter Stundung des Fahrgelds ausgegeben worden ist / sind †)

....., den ..... 19.....

Die umrahmten Teile sind von den Eisenbahnstellen auszufüllen.
†) Nichtzutreffendes streichen.
*) Wenn durchstrichen (im Verkehr mit bestimmten Privatbahnen), Fahrpreis nur aus dem Tarif ersichtlich
**) Die Angabe des Namens ist freigestellt. Bei Gutscheinen für mehrere Personen können die Namen auf der Rückseite vermerkt werden.

Geheime Staatspolizei Außendienststelle Nürnberg Fürth 1
(Stempel des Stundungsnehmers)

Unterschrift

VI 600 24 Gutschein über Fahrgeldstundung
A 5 h 6a München IX 39 300 000 FrSch

156

Deutsche Reichsbahn

Gilt nicht als Fahrausweis
Vor Antritt der Reise Fahrkarten lösen

Tagesstempel der Fahrkarten-ausgabe

Gutschein Nr .....
über

8,28 RM — Rpf
Tarifentfernung 115 km*)

Nachweis Nr.....

für 1 Fahrkarte / Beförderungsschein †) Nr 25 ..... Kl Personenzug / Eilzug / Schnellzug †)

von Würzburg Hbf nach Nürnberg Hbf

über Nürnberg

die / der †) auf Antrag und zu Lasten de.... Unterzeichneten an Herrn / Frau †**) .....

Gefreiter Kriminalpolizei Nürnberg-Fürth Außendienststelle Würzburg
(Name, Stand)

unter Stundung des Fahrgelds ausgegeben worden ist / sind †)

....., den ..... 19.....

Die umrahmten Teile sind von den Eisenbahnstellen auszufüllen.
†) Nichtzutreffendes streichen.
*) Wenn durchstrichen (im Verkehr mit bestimmten Privatbahnen), Fahrpreis nur aus dem Tarif ersichtlich.
**) Die Angabe des Namens ist freigestellt. Bei Gutscheinen für mehrere Personen können die Namen auf der Rückseite vermerkt werden.

Geheime Staatspolizei * Außendienststelle Würzburg * 1
(Dienststelle, Stempel des Stundungsempfängers)

Unterschrift

VI 600 24 Gutschein über Fahrgeldstundung
A 5 h 6a München IX 39 300 000 FrSch

157

Deutsche Reichsbahn

Gilt nicht als Fahrausweis
Vor Antritt der Reise Fahrkarten lösen

Tagesstempel der Fahrkarten-ausgabe

Gutschein Nr .....
über

18,24 RM — Rpf
Tarifentfernung 569 km*)

Nachweis Nr.....

für 4 Fahrkarten / Beförderungsschein †) Nr 15 ..... Kl Personenzug / Eilzug / Schnellzug †)

von Würzburg Hbf nach Theresienstadt-Bauschowitz

über Hof-Dresden-Lobositz

die / der †) auf Antrag und zu Lasten de.... Unterzeichneten an Herrn / Frau †**) .....

Gefreiter Kriminalpolizei Nürnberg-Fürth Außendienststelle Würzburg
(Name, Stand)

unter Stundung des Fahrgelds ausgegeben worden ist / sind †)

....., den ..... 19.....

Die umrahmten Teile sind von den Eisenbahnstellen auszufüllen.
†) Nichtzutreffendes streichen.
*) Wenn durchstrichen (im Verkehr mit bestimmten Privatbahnen), Fahrpreis nur aus dem Tarif ersichtlich.
**) Die Angabe des Namens ist freigestellt. Bei Gutscheinen für mehrere Personen können die Namen auf der Rückseite vermerkt werden.

Geheime Staatspolizei * Außendienststelle Würzburg * 1
(Dienststelle, Stempel des Stundungsempfängers)

Unterschrift

VI 600 24 Gutschein über Fahrgeldstundung
A 5 h 6a München IX 39 300 000 FrSch

Stapo Würzburg.
BNr. II B 4 - ...../42 -

Würzburg, den 30.Oktober 1942.

1.) Am 30.10.1942 wurde durch KOA. Gundelach, Stapo-Aussendienststelle Würzburg, bei der Bahnhofskasse der Güterabfertigung Würzburg festgestellt, dass die in den einzelnen Gutscheinen aufgeführten Beträge, insgesamt

9.264,80 RM,

an 19.10.42 durch die Polizeikasse Nürnberg/Fürth in Nürnberg an die Bahnhofskasse der Güterabfertigung Würzburg überwiesen wurden. Die Gutscheine wurden deshalb an die Stapo-Aussendienststelle Würzburg zurückgegeben.
In der Angelegenheit ist weiter nichts veranlasst.

2.) Zum Akt: ... Evakuierung bei II B - Völkl.

I.A.

Gu.

157

Würzburg, den 30. Oktober 1942.

Stapo-Außendienststelle.

B.Nr II B 4 - 4380/42.

Fro.

Einschreiben

Kanzlei
erhalten am: 31. Okt. 1942
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 2. Nov. 1942

1.) An
den Oberbürgermeister der Stadt
Aschaffenburg - Ernährungsamt -
in Aschaffenburg.

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 1 Briefumschlag.

Anläßlich der Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 23.9.1942 wurden einigen Juden aus dem dortigen Dienstbereich die in dem anliegenden Briefumschlag befindlichen Lebensmittelmarken abgenommen.

///

Einschreiben

Kanzlei
erhalten am: 31. Okt. 1942
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 2. Nov. 1942

2.) An
den Landrat in Kitzingen
- Ernährungsamt -
in K i t z i n g e n .

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 1 Briefumschlag.

Anläßlich der Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 23.9.1942 wurden einigen Juden aus dem dortigen Dienstbereich die in dem anliegenden Briefumschlag befindlichen Lebensmittelmarken abgenommen.

Einschreiben

///

Kanzlei
erhalten am: 31. Okt. 1942
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 2. Nov. 1942

3.) An
den Oberbürgermeister der Stadt
Würzburg - Ernährungsamt -
in W ü r z b u r g .

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt.
Anlagen: 1 Reichskleiderkarte Nr. 172781,
1 Briefumschlag.

Anläßlich der Wohnsitzverlegung von Juden aus Würzburg nach Theresienstadt am 23.9.1942 wurden einigen Juden die in dem anliegenden Briefumschlag befindlichen Lebensmittelmarken sowie dem Juden Max Israel Fechenbach die 3. Reichskleiderkarte Nr. 172781 (siehe Anlage!) abgenommen.

4.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt

Im Auftrage!

Lieb

162

160

Würzburg, den 31. Oktober 1942.

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr.II B 4 - 4380/42.

Fro. 1.) An
das Arbeitsamt
in L e i p z i g.

Kanzlei
Halten am 31.Okt. 1942
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 31.Okt. 1942

Betrifft: Rückgabe von Arbeitsbüchern.
Anlagen: 1 Arbeitsbuch.

Anliegend übersende ich das Arbeitsbuch der Jüdin
Emma Sara O p p e n h e i m e r,
das anläßlich der Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 23.9.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurde. Den Empfang des Arbeitsbuches bitte ich mir zu bestätigen.

///

2.) An
das Arbeitsamt
in W ü r z b u r g.

Kanzlei
Halten am: 31.Okt. 1942
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 31.Okt. 1942

Betrifft: Rückgabe von Arbeitsbüchern.
Anlagen: 4 Arbeitsbücher.

Anliegend übersende ich 4 Arbeitsbücher der Juden
Else Sara F r ä n k e l,
Lane Sara M ü n s t e r,
David Israel R o s e n b a u m und
Ferdinand Israel S t e i n h a r d t,
die anläßlich deren Wohnsitzverlegung von Würzburg nach Theresienstadt am 1o. und 23.9.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurden. Den Empfang der Arbeitsbücher bitte ich zu bestätigen.

///

3.) An
das Arbeitsamt
in Aschaffenburg.

Kanzlei
Halten am: 31.Okt. 1942
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 31.Okt. 1942

Betrifft: Rückgabe von Arbeitsbüchern.
Anlagen: 1 Arbeitsbuch.

Anliegend übersende ich das Arbeitsbuch des Juden
Adolf Israel L ö w e n t h a l,
das anläßlich dessen Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt am 23.9.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurde. Den Empfang des Arbeitsbuches bitte ich mir zu bestätigen.

4.)

163

Kanzlei
31.Okt. 1942
...ten am:
...digt:
...lesen:
...esandt: 31.Okt. 1942

4.) An
das Arbeitsamt
in S c h w e i n f u r t .

Betrifft: Rückgabe von Arbeitsbüchern.
Anlagen: 1 Arbeitsbuch.

Anliegend übersende ich das Arbeitsbuch des Juden
Emanuel Israel G r ü n b a u m,
das anläßlich dessen Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt am 1o. September 1942 staatspolizeilich sichergestellt wurde. Den Empfang des Arbeitsbuches bitte ich mir zu bestätigen.

5.) Wiedervorlage sogleich bei II B 4 - Fro.

Im Auftrage:

Arbeitsamt Leipzig

	Fernruf:
Verwaltung	
Arbeitseinsatz	70331
Unterst. Arbeitslosenhilfe	72111
Reichstreuhänderaufgaben	
Berufsberatung	70471

Arbeitsamt Leipzig

Frei durch Ablösung Reich

Werdet Rundfunkteilnehmer

LEIPZIG C 1 a 5 11 42 4-5N REICHSMESSESTADT

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. -7. NOV. 1942 Abt. II B 4

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
4380/42 g

Würzburg
Ludwigstraße 2

161

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 31. Oktober 1942.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928/2920

162

B.-Nr. II B 4 - 4380/42.
Bei Rückfragen unbedingt angeben!
Fro.

Würzburg
2. NOV. 1942 V II

An
das Arbeitsamt
in W ü r z b u r g .

Betrifft: Rückgabe von Arbeitsbüchern.
Anlagen: 4 Arbeitsbücher.

Anliegend übersende ich 4 Arbeitsbücher der Juden
Else Sara F r ä n k e l,
Lane Sara M ü n s t e r,
David Israel R o s e n b a u m und
Ferdinand Israel S t e i n h a r d t,
die anläßlich deren Wohnsitzverlegung von Würzburg nach Theresienstadt am 10. und 23.9.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurden.
Den Empfang der Arbeitsbücher bitte ich zu bestätigen.

Im Auftrage:
vol. 5.11.42 Heinisch

N/1039

165

453

Arbeitsamt Leipzig
II A 1o - 5431

Leipzig, am 5.11.1942.
Ruf: 72111 Hausanschl. 362.

Betrifft: Rückgabe d. Arbeitsbuches der Jüdin Emma Sara Oppenheimer.

Vorgang: Ihr Schreiben vom 31.1o.42 - B-Nr. II B 4 4380/42.

Ich bestätige den Empfang des Arbeits - buches der Jüding Oppenheimer.

Im Auftrage:

Weglegen z.Pers.Akt: Emma Sara Oppenheimer, geb. Dillenberger, geb. 1.4. 1879 in Urspringen.

I. A.

Arbeitsamt Würzburg.
G. Z. II A 9.

Würzburg, 23.12.1942.

Geh. Staatspolizei ... Würzburg
Eing. 25. DEZ. 1942 A
Nr. 4380/42 Beil. -

An die

II B 4

Geheime Staatspolizei
W ü r z b u r g .

Der Empfang umstehend aufgeführter 4 Arbeitsbücher wird hiermit bestätigt.

Arbeitsamt Würzburg
Jm Auftrag

163

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 31. Oktober 1942.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928/2920

B.-Nr. II B 4 - 4380/42 -.
Bei Rückfragen unbedingt angeben!
Fro.

Arbeitsamt Schweinfurt
-2 NOV. 1942
Nr. ..... Beil. .....

An
das Arbeitsamt
in S c h w e i n f u r t.

Betrifft: Rückgabe von Arbeitsbüchern.
Anlagen: 1 Arbeitsbuch.

Anliegend übersende ich das Arbeitsbuch des Juden
Emanuel Israel G r ü n b a u m,
das anläßlich dessen Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt am 1o. September 1942 staatspolizeilich sichergestellt wurde. Den Empfang des Arbeitsbuches bitte ich mir zu bestätigen.

Im Auftrage:

N/1039

164

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 31. Oktober 1942.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928/2920

B.-Nr. II B 4 - 4380/42.
Bei Rückfragen unbedingt angeben!
Fro.

-2 NOV. 19[illegible]
Nr. ..... Beil. .....

An
das Arbeitsamt
in Aschaffenburg.

Betrifft: Rückgabe von Arbeitsbüchern.
Anlagen: 1 Arbeitsbuch.

Anliegend übersende ich das Arbeitsbuch des Juden
Adolf Israel L ö w e n t h a l,
das anläßlich dessen Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt am 23.9.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurde. Den Empfang des Arbeitsbuches bitte ich mir zu bestätigen.

Im Auftrage:

167

N/1039

GZ.: 5641/Di.
Urschriftlich
an die
Geheime Staatspolizei
Außendienststelle Würzburg

Würzburg

als Empfangsbestätigung zurück.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. -8.NOV. 1942 Abt. B
Nr. 4380/42g Beil. X

Schweinfurt, den 3.11.42
Arbeitsamt
Im Auftrag
Müller

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Fro.

Würzburg, den 4. Januar 1943.

1.) Die von den einzelnen angeschriebenen Ämtern erbetenen Empfangsbestätigungen wurden übersandt.

2.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 23.9.1942.

I.A.
Müller

Arbeitsamt Aschaffenburg
Urschriftlich
der Geheimen Staatspolizei
Außendienststelle Würzburg
Würzburg

Aschaffenburg, den 4.11.42

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. -6.NOV 1942 Abt. B
Nr. Beil.

nach Entnahme des Arbeitsbuches 285/120353 Adolf Israel Loewenthal zurückgereicht.

Im Auftrage:
Ehrl

Würzburg, den 31. Oktober 1942.

Stapo-Außendienststelle.
Nr. II B 4 - 4380/42 - Fro.

Kanzlei
erhalten am: - 2. Nov. 1942
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: - 2. Nov. 1942

1.) An
die Landesversicherungsanstalt
Mainfranken
in W ü r z b u r g,
Friedenstr. 14.

Betrifft: Rückgabe von Quittungskarten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 3 Quittungskarten.

Anliegend übersende ich 3 Quittungskarten der Juden
Emanuel Israel G r ü n b a u m,
Adolf Israel L ö w e n t h a l und
Marianne Sara S t e i n h a r d,
die anläßlich deren Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt am 23. September 1942 staatspolizeilich sichergestellt wurden.
Den Empfang bitte ich mir zu bestätigen.

///

/// Kanzlei
erhalten am: - 2. Nov. 1942
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: - 2. Nov. 1942

2.) An
das städtische Versicherungsamt
W ü r z b u r g,
Adolf Hitler-Str. 21.

Betrifft: Rückgabe einer Versicherungskarte und eines Bescheinigungsbuches zur Invalidenversicherung.
Anlagen: 2.

Anliegend übersende ich 1 Versicherungskarte zur Angestelltenversicherung für den Juden David Israel Rosenbaum und ein Bescheinigungsbuch zur Ivalidenversicherung für die Jüdin Marianne Sara Steinhardt, geb. Brückmann, die anläßlich deren Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt am 23.9.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurden. Den Empfang bitte ich zu bestätigen.

3.)

3.)

Kanzlei
erhalten am: - 2. Nov. 1942
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: - 2. Nov. 1942

An
den Oberbürgermeister der Stadt

W ü r z b u r g .

Betrifft: Rückgabe von Lohnsteuerkarten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 3 Lohnsteuerkarten.

Anliegend übersende ich 3 Lohnsteuerkarten der Juden
Hermann Israel H e r s c h ,
David Israel R o s e n b a u m und
Ferdinand Israel S t e i n h a r d t,
die anläßlich der Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt am 23.9. 1942 staatspolizeilich sichergestellt wurden.
Den Empfang der Lohnsteuerkarten bitte ich zu bestätigen.

4.)

Kanzlei
erhalten am: - 2. Nov. 1942
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: - 2. Nov. 1942

An
den Bürgermeister der Stadt

Mellrichstadt.

Betrifft: Rückgabe von Lohnsteuerkarten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 1 Lohnsteuerkarte.

Anliegend übersende ich 1 Lohnsteuerkarte des Juden
Max Israel F r i e d m a n n,
die anläßlich dessen Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt am 23.9.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurde.
Den Empfang der Lohnsteuerkarte bitte ich zu bestätigen.

5.) Wiedervorlage sogleich bei II B 4 - Fro.

Im Auftrage:

Lücke

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 31. Oktober 1942.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928/2920

B.-Nr.: II B 4 - 4380/42 - Fro.
Bei Rückfragen unbedingt angeben!

56062 - 4. Nl. 42
I. d. N.

An
die Landesversicherungsanstalt
Mainfranken

in W ü r z b u r g ,
Friedenstr. 14.

Betrifft: Rückgabe von Quittungskarten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 3 Quittungskarten.

Anliegend übersende ich 3 Quittungskarten der Juden
840 Emanuel Israel G r ü n b a u m, Stadtsft.
Adolf Israel L ö w e n t h a l und
397 Marianne Sara S t e i n h a r d, Würzg.
die anläßlich deren Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt am 23. September 1942 staatspolizeilich sichergestellt wurden.
Den Empfang bitte ich mir zu bestätigen.

Im Auftrage:

Qu.III/42. Würzburg, den 5.Nov.1942.

An die

Geheime Staatspolizei

Würzburg

Ludwigstr.2.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 7. NOV. 1942 Abt. II A 4
Nr. 4380/42 g Beil.

Die übersandten Quittungskarten der umstehend aufgeführten Juden wurden hier in Verwahrung genommen.

MRL.

Landesversicherungsanstalt
Mainfranken
I.A.

Weglegen als Pers.Akt: Marianne Sara Steinhard, geb.Rosenbusch, geb.30.11.77 in Kreisdorf.

I.A.

172

167

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 31. Oktober 1942.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928/2920

B.-Nr. II B 4 - 4380/42 - Fro.
Bei Rückfragen unbedingt angeben!

Städt. Versicherungsamt Würzburg
Eingeg.: 4 NOV. 1942

An
das städtische Versicherungsamt
Würzburg,
Adolf Hitler-Str. 21.

Betrifft: Rückgabe einer Versicherungskarte und eines Bescheinigungsbuches zur Invalidenversicherung.
Anlagen: 2.

Anliegend übersende ich 1 Versicherungskarte zur Angestelltenversicherung für den Juden David Israel Rosenbaum und ein Bescheinigungsbuch zur Ivalidenversicherung für die Jüdin Marianne Sara Steinhardt, geb. Brückmann, die anläßlich deren Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt am 23.9.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurden. Den Empfang bitte ich zu bestätigen.

Im Auftrage:

Wenden!

N/1039

168

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Stadtsteueramt WÜRZBURG
Eing.: 4 NOV. 1942

Würzburg, den 31. Oktober 1942.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928/2920

B.-Nr. II B 4 - 4380/42 - Fro.
Bei Rückfragen unbedingt angeben!

An
den Oberbürgermeister der Stadt
Würzburg.

Betrifft: Rückgabe von Lohnsteuerkarten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 3 Lohnsteuerkarten.

Anliegend übersende ich 3 Lohnsteuerkarten der Juden
Hermann Israel Hersch,
David Israel Rosenbaum und
Ferdinand Israel Steinhardt,
die anläßlich der Wohnsitzverlegung dieser Juden nach Theresienstadt am 23.9.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurden.
Den Empfang der Lohnsteuerkarten bitte ich zu bestätigen.

Im Auftrage:

113

N/1039

Umgehend anschließ Verfügungsabgänge erhalten.

Am 4. Nov. 1942
Versicherungsamt Würzburg-Stadt
i.A. Kempf

Urschriftl.
an die Geheime Staatspolizei

W ü r z b u r g

zurück.

Der Empfang der drei Lohnsteuerkarten für die umstehend Genannten wird bestätigt.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing.: -6. NOV. 1942 Abt. II B 4
Nr. Beil.

Würzburg, den 4. November 1942
Der Oberbürgermeister
Im Auftrag

169

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 31. Oktober 1942.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928/2920

B.-Nr. II B 4 - 4380/42 - Fro.
Bei Rückfragen unbedingt angeben!

An
den Bürgermeister der Stadt
Mellrichstadt.

Betrifft: Rückgabe von Lohnsteuerkarten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 1 Lohnsteuerkarte.

Anliegend übersende ich 1 Lohnsteuerkarte des Juden
Max Israel F r i e d m a n n,
die anläßlich dessen Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt am 23.9.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurde.
Den Empfang der Lohnsteuerkarte bitte ich zu bestätigen.

Im Auftrage:

N/1039

169R

Zurück.
Der Empfang der Lohnsteuerkarte des Max Jsrael Friedmann wird bestätigt

Mellrichstadt, 4. November 1942
Der Bürgermeister:

Ges. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. -6. NOV. 1942 Abt. II B 4
Nr. ..... Beil. .....

Würzburg, den 4. Januar 1943.

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Fro.

1.) Die erbetenen Empfangsbestätigungen wurden von den einzelnen Ämtern übersandt. Weiteres ist deshalb nicht veranlaßt.

2.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 23.9.1942.

I.A.

175

170

Würzburg, den 16.November 1942.

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 4380/42.

Vö/Fro.

1.) An
die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth,
in N ü r n b e r g .

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 23.9.1942.
Anlagen: 9274,83 RM in bar.

Anläßlich der Wohnsitzverlegung von 563 Juden (einschließlich des Juden aus Bamberg) aus dem Dienstbereich der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg am 23.9.1942 wurde bei der körperlichen und Handgepäckdurchsuchung der Juden der Betrag von RM 9274,83 (i.W. neuntausendzweihundertvierundsiebzig 83/100) abgenommen. Die Namen der einzelnen Juden, die Gelder mit sich führten, wurden nicht festgestellt. Den Empfang des o.a. Barbetrages bitte ich mir zu bestätigen.

2.) Bestätigung!

Ich bestätige durch Unterschrift, daß mir heute der Betrag in Höhe von

RM 9274.83

ausgehändigt wurde.

Nürnberg, den 16. Nov. 1942

Weigel, ...

3.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden am 23.9.1942 nach Theresienstadt.

I.A.

176

Würzburg, den 16. November 1942

177

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

B.Nr. II B 4 - Fro.

1.) An
die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth,
in N ü r n b e r g .

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden am 23.9.1942 nach Theresienstadt.
Anlagen: 1 Aktenheft (13 Blatt),
1o218,65 RM in bar.

In der Anlage bringe ich die Endabrechnung über die Einnahmen und Ausgaben anläßlich der Wohnsitzverlegung von 953 Juden (einschließlich des Juden aus Bamberg) aus dem Dienstbereich der Außendienststelle Würzburg und der 117 Juden aus dem Dienstbereich der Staatspolizeistelle Regensburg mit der Bitte um Kenntnisnahme und Überprüfung in Vorlage. Den Eingang des o.a. Barbetrages bitte ich mir zu bestätigen.

2.) Bestätigung!

Den Betrag von
RM 1o218,65 - i.W. zehntausendzweihundertachtzehn 65/1oo
erhalten zu haben bestätigt:

Nürnberg, den 16. November 1942.

Wetzel, ...

3.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 23.9.1942.

I.A.

177

172

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 7. Oktober 1942.

B.Nr. II B 4 - 4380/42 - Vö/Fro.

I.) **Abrechnung.**

Aus dem Dienstbereich der Außendienststelle Würzburg haben am 23. September 1942

563 Juden

ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegt. Unter diesen 563 Juden befand sich ein Jude aus Bamberg. Außerdem schloß sich in Hof ein Transport mit

117 Juden

aus Regensburg an, die ihren Wohnsitz ebenfalls nach Theresienstadt verlegten. Aus Mainfranken sollten ursprünglich 568 Juden (einschließlich des Juden aus Bamberg) und aus Regensburg 118 Juden ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegen. Von diesen 567 Juden aus Mainfranken wurden (à 75.-- RM)... RM 42525.--,
dem 1 Juden aus Bamberg ..... RM 60.--
und von den 118 Juden aus Regensburg (à 50.-- RM) RM 5900.--
also insgesamt: ..... RM 48485.--

bei der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg eingezahlt. Durch Tod oder lebensgefährliche Erkrankung von 6 Juden konnten aus Mainfranken (einschließlich des Bamberger Juden) nur 563 Juden und aus Regensburg nur 117 Juden ihren Wohnsitz am 23.10.42 nach Theresienstadt verlegen. Da der Scheck (Transportgeld, das in Theresienstadt abzuliefern war - pro Jude 50.-- RM - d.i. also (568 + 118) x 50.-- = 34300.-- RM) nicht mehr geändert werden konnte, wurden dem Zentralamt für die Regelung der Judenfrage in Böhmen und Mähren, Dienststelle Theresienstadt, für 6 Juden à 50.--RM = 300.-- RM zu viel ausgezahlt. Dem Leiter der jüdischen Geschäftsstelle Würzburg, Iwan Israel Schwab, wurde auf Ersuchen der Restbetrag aus den 75.-- RM (nach Abzug der 50.-- RM Transportkosten, die in Theresienstadt abgeliefert worden waren) der von Würzburg ausgefallenen 5 Juden, d.i. also 5 x 25.-- = 125.-- RM für die 5 zurückgebliebenen Juden zurückgezahlt.

./.

178

Einzelaufstellung der Ausgaben:

Dem Transportführer Ltn. Baumann wurde zur Abgabe in Theresienstadt ein Scheck (für 686 Juden à 5o.-- RM) in Höhe von ..... mitgegeben.	RM	34300.--
Tage- und Übernachtungsgelder sowie Fahrtkosten von Theresienstadt laut Aufstellung für 1 Offizier und 1o Mann	RM	685.5o
Tage- und Übernachtungsgelder sowie Fahrtkosten von Theresienstadt nach Würzburg laut Aufstellung des KrimSekr. S t o l z	RM	82.3o
Kostenrechnung laut Aufstellung der Angestellten Frau Anni Hager, Nürnberg, ...	RM	145.7o
Saalmiete und sonstige Unkosten für Platz'scher Garten vom 2o. mit 23.9.42	RM	1893.--
Rechnung des Tapeziermeisters Grüner für Anbringung einer Verdunkelungsvorrichtung im Platz'schen Garten	RM	58.--
Kosten für die 2 Gerichtsvollzieher Hock und Albrecht	RM	534.85
Bezahlung der zum Hilfsdienst herangezogenen SS-Männer	RM	322.--
Kistengestellung und Transport von Waren durch die Firma H. Vasold, Würzburg, ...	RM	12o.--
Der jüdischen Geschäftsstelle Würzburg, Iwan Israel Schwab, wurden für die zurückgebliebenen Juden, ... zurückbezahlt (siehe Bestätigung).	RM	125.--
		38266.35

Von dem Gesamtbetrag in Höhe von ..... RM 48485.--
gingen für Rechnungen usw. ..... RM 38266.35
ab, so daß ein Restbetrag in Höhe von ... RM 1o218.65

verbleibt.

Kriminalinspektor.

2.) Herrn Kriminalkommissar Gramowski zur Kenntnisnahme und Überprüfung vorgelegt.

3.) Weglegen zum Akt: Wohnsitzverlegung von Juden aus Mainfranken und Regensburg nach Theresienstadt am 23.9.42.

I.A.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 1. Dez. 1942

Verzeichnis

von Gegenständen aus dem beweglichen Vermögen von abgewanderten Juden, die dem Finanzamt übergeben wurden.

---

1 Leitz Mikroscop Nr. 184669, letzter Besitzer Dr. med. Sally Mayer, Würzburg, Dürerstr. 20

1 Holzkasette mit einigen Silbermünzen und -teilen.

1 Kleiderbürste mit Silberrücken und

1 goldener Federhalter

Übergeben durch:

KS.

Erhalten:

Zollinsp. beim Finanzamt Würzburg.

174

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 1. Dez. 1942

Verzeichnis

von Gegenständen aus dem beweglichen Vermögen von abgewanderten Juden, die dem Finanzamt übergeben wurden.

---

1 Leitz Mikroscop Nr. 184669, letzter Besitzer Dr. med. Sally Mayer, Würzburg, Dürerstr. 20

1 Holzkasette mit einigen Silbermünzen und -teilen.

1 Kleiderbürste mit Silberrücken und

1 goldener Federhalter

Übergeben durch:
Ried.
KS.

Erhalten:
Zollinsp. beim Finanzamt
Würzburg.

111

175

Bestätigung!

Ich bestätige, daß ich heute zum Dienstgebrauch von der Stapo-Außendienststelle Würzburg
lo Verfügungs-Formulare (leer)
erhalten habe:

Würzburg, den 11. Dezember 1942.

.....
Oberinspektor beim Finanzamt
Würzburg.

176

1.) Bestätigung!

Ich bestätige durch Unterschrift, daß mir die nachstehend aufgeführten Waren für das Notgefängnis Würzburg übergeben wurden:

1 Gummischürze (für den Arzt),
1 Fieberthermometer,
lo Dosen Hautcreme,
1 Regenhaut-Kapuze,
2 Waschbürsten,
2 Kleiderbürsten.

Würzburg, den Dezember 1942.

Ausgehändigt:

.....
Lagerverwalter.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden - Abwanderung nach Theresienstadt am 23.9.1942.

I.A.

182

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeistelle Nürnberg - Fürth

177

Nürnberg 1, Abholfach 210
Fernsprecher Nr. 25541 und 27741
Postscheckkonto Nürnberg Nr. 35696

Nürnberg, den 7. Dezember 1942

Geh. Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Eingang 12. DEZ. 1942 Uhr
Nr. 4380/42 Anl. X

An
die Geheime Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
-Außendienststelle Würzburg-
Würzburg.

A.Z.: 946/I.

Betrifft: Abschiebung von Juden nach Theresienstadt.

Der Oberfinanpräsident in Nürnberg bittet um Übersendung einer Liste der am 23.9.42 nach Theresienstadt abgeschobenen Juden. Ich bitte eine solche Liste dem Oberfinanzpräsidenten in Nürnberg, Krelingstr.5o, dessen Zeichen o 52o5 - 682/27, unmittelbar zuzuleiten unter gleichzeitiger Mitteilung, an welche Finanzämter Sie die Einziehungsverfügungen übersandt haben.

I. A.

Geheime Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth

Nr. 4838 H. 9. 40. 5000 (KNr.1445)

177 R

Stapo.-Adst.
B.Nr. 4380/42 - II B 3 - Kr.

Würzburg, den 11. Dezember 1942.

Kanzlei
erhalten am: 14. Dez. 1942
gefertigt: 16. 12. 42 Ru
gelesen: 17. Dez. 1942
abgesandt: 17. Dez. 1942

1. An
den Oberfinanzpräsidenten Nürnberg
in N ü r n b e r g.

Betrifft: Abschiebung von Juden nach Theresienstadt.
Vorgang: Dort.Schr. Aktz. O 52o5 - 682/27 an die Geheime Staatspolizei in Nürnberg.

Mit o.a. Schreiben ersuchten Sie die Geheime Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth in Nürnberg um Übersendung einer Liste der am 23.9.1942 aus Mainfranken nach Theresienstadt übergesiedelten Juden. Hierzu teile ich mit, daß eine Liste dieser Personen dem Finanzamt Würzburg übergeben wurde. Eine Durchschrift derselben steht hier nicht mehr zur Verfügung. Die Anfertigung einer solchen ist wegen Mangel an hiesigen Arbeitskräften nicht möglich. Ich stelle daher anheim, falls die fragliche Liste dort dringend benötigt wird, eine Abschrift von der dem Finanzamt Würzburg übersandten anfertigen zu lassen.

Weiter teile ich mit, daß die Einziehungs-Verfügungen hinsichtlich des Vermögens der betreffenden Juden ebenfalls dem Finanz-Amt Würzburg übergeben wurden.

2. Weglegen zum Akt: Übersiedlung von Juden nach Theresienstadt bei II B (Frl. Frost).

I.A.

183

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Nürnberg - Fürth.

....., den 1942

1128

Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der .....

.....

geborene ....., geboren am .....

in .....

zuletzt wohnhaft in .....

..... Straße/Platz Nr. .....,

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

184

SOENNECKEN

Geheim!

54 54
Heft: 7

Abwanderung von Juden
am 17. Juni 1943.
nach Theresienstadt: 7 Jud.
nach dem Osten: 54 Juden.

SOENNECKEN-
EINHÄNGE-SCHLITZHEFTER
Nr 37

A b s c h r i f t

Reichssicherheitshauptamt
IV B 4 a 2093/42g (391)

Geheim!

Berlin, den 20. Februar 1943.

G e h e i m

R i c h t l i n i e n

zur technischen Durchführung
der Evakuierung von Juden nach dem Osten
(KL Auschwitz)

Für die Evakuierung von Juden aus dem Reichsgebiet und Böhmen und Mähren nach dem Osten werden unter Aufhebung der bisher ergangenen Erlasse folgende Richtlinien, die in allen Punkten genau einzuhalten sind, aufgestellt:

I. Zuständige Dienststellen.

Die Durchführung obliegt den Staatspolizei(leit)stellen (in Wien wie bisher der Abwicklungsstelle der Zentralstelle für jüdische Auswanderung Wien in Zusammenarbeit mit der Staatspolizeileitstelle Wien, im Protektorat dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD. Zentralamt für die Regelung der Judenfrage in Böhmen und Mähren, Prag).

Aufgabe dieser Dienststellen ist neben der Konzentrierung und der personellen Erfassung des zu evakuierenden Personenkreises der Abtransport dieser Juden mit Sonderzügen der Deutschen Reichsbahn gemäß dem vom Reichssicherheitshauptamt im Benehmen mit dem Reichsverkehrsministerium aufgestellten Fahrplan und die Regelung der vermögensrechtlichen Angelegenheiten.

II. Bestimmung des zu evakuierenden Personenkreises:

Erfasst werden können im Zuge dieser Evakuierungsaktion alle Juden (_ 5 der 1.Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14.11.1935, RGBl. I, S.1333), abgesehen von vorerst folgen-

den Ausnahmen:

1. In deutsch-jüdischer Mischehe lebende Juden sowie
   a Jüdische Ehegatten einer nicht mehr bestehenden deutsch-jüdischen Mischehe, die gemäß § 3, Abs. a) der Polizeiverordnung über die Kennzeichnung der Juden vom 19.41 (RGBl. I, S.547) vom Kennzeichnungszwang befreit sind,
   b jüdische Mischlinge, die nach § 5 (2) der 1.Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14.11.1935 (RGBl. I, S.1333) als Juden gelten, sofern sie nicht noch mit einem Juden verheiratet sein sollten.

2. Juden, die auf Grund besonderer Erlasse des Reichssicherheitshauptamtes, IV B 4, vorläufig von der Evakuierung zurückzustellen sind.

3. Juden im Alter von über 65 Jahren. Bei jüdischen Ehen, in denen ein Eheteil unter 65 Jahre und der andere über 65 Jahre alt ist, können beide Teile evakuiert werden.

4. Inhaber des Verwundetenabzeichens und Träger hoher Tapferkeitsauszeichnungen (EK I, Goldene Tapferkeitsmedaille usw.)

5. Nach einem hier vorliegenden Antrag des Reichsministeriums des Innern Juden bezw. Geltungsjuden, bei denen nachstehende sogenannte Härtefälle zutreffen (die weitere Behandlung bezw. Überprüfung ist zu gegebener Zeit vorgesehen):
   a Der Austritt aus der jüdischen Religionsgemeinschaft ist erst nach dem Stichtag (15.9.1935, aber vor der Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich erfolgt. (Gilt nur für ehemals österreichische Staatsangehörigkeit
   b Es ist glaubhaft gemacht, dass der Halbjude rechtzeitig, d.h.spätestens vor der Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich aus der jüdischen Religionsgemeinschaft ausgetreten wäre, wenn

ihm dies nicht durch das österreichische Gesetz vom 25.5.68 über die interkonfessionellen Verhältnisse der Staatsbürger (RGBl. für Österreich 1868 S.99) verwehrt gewesen wäre, weil das Gesetz einen Wechsel des Religionsbekenntnisses zwischen dem vollendeten 7. und dem vollendeten 14.Lebansjahr verbot. (Gilt nur für ehemalige österreichische Staatsangehörige).

c. Der Wille zum tatsächlichen Austritt aus der jüdischen Religionsgemeinschaft ist vor dem Stichtag (15.9.1935) bewiesen, doch ist der nach den staatlichen Gesetzen vorgeschriebene förmliche Austritt aus der jüdischen Religionsgemeinschaft aus entschuldbaren Gründen nicht oder nicht formgerecht vollzogen worden.

7. Eine Trennung von Ehegatten sowie von Kindern bis zu 14 Jahren von den Eltern ist nach Tunlichkeit zu vermeiden.

Hinsichtlich der Behandlung von Juden mit ausländischer Staatsangehörigkeit ergehen gesondert Weisungen.

Abschrift

Reichssicherheitshauptamt
IV B 4 a 2537/42

Berlin, den 20.Februar 1943.

Streng vertraulich!
Vertraulich !

Richtlinien

zur technischen Durchführung der Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt.

Für die Wohnsitzverlegung von Juden aus dem Reichsgebiet nach Theresienstadt werden folgende Richtlinien, die in allen Punkten genau einzuhalten sind, aufgestellt.

I. Zuständige Dienststellen.

Die Durchführung obliegt den Staatspolizei(leit)stellen (in Wien wie bisher der Abwicklungsstelle der Zentralstelle für jüdische Auswanderung Wien in Zusammenarbeit mit der Staatspolizeileitstelle Wien, im Protektorat dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD. Zentralamt für die Regelung der Judenfrage in Böhmen und Mähren, Prag.)

Aufgabe dieser Dienststellen ist neben der personellen Erfassung und Konzentrierung des in Frage kommenden Personenkreises der Abtransport dieser Juden mit Sonderzügen oder unter Ausnutzung von Regelzügen der Reichsbahn, bezw. Protektoratsbahn, sowie Regelung der vermögensrechtlichen Angelegenheiten.

II. Bestimmung des abzubefördernden Personenkreises.

Im Zuge der Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt sind nachstehende Judengruppen (§ 5 der 1. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14.11.1935, RGBl.I. S. 1333), die von der Evakuierung nach dem Osten gemäß den Richtlinien für die technische Durchführung der Evakuierung von Juden ausgenommen sind, zu erfassen:

1. Über 65 Jahre alte Juden, soweit sie nicht in deutsch-jüdischer Mischehe leben, mit Ehegatten und Kindern unter 14 Jahren.

2. Juden
   a Inhaber des Verwundetenabzeichens,
   b Träger hoher Kriegsauszeichnungen
   (EK I, Goldene Tapferkeitsmedaille usw.(.
   soweit sie nicht in deutsch-jüdischer Mischehe leben, mit Ehegatten und Kindern unter 14 Jahren.

3. Alleinstehende jüdische Mischlinge, die nach den gesetzlichen Bestimmungen als Juden gelten, d.h. Geltungsjuden, die
   a weder Ehegatten noch Kinder haben und
   b nicht mit einem deutschblütigen Elternteil einen gemeinsamen Haushalt führen.

Von diesen unter 1 - 3 genannten Juden sind vorläufig von der Abbeförderung auszunehmen:

1. Jüdische Ehegatten einer nicht mehr bestehenden deutsch-jüdischen Mischehe die gemäß § 3 Abs.a) der Polizeiverordnung über die Kennzeichnung der Juden vom 1.9.1941 (RGBl. I, S.547) vom Kennzeichnungszwang befreit sind.

2. Nach einem hier vorliegenden Antrag des Reichsministeriums des Innern Juden bezw. Geltungsjuden, bei denen nachstehende sogenannte Härtefälle zutreffen(die weitere Behandlung bezw. Überprüfung

ist zu gegebener Zeit vorgesehnn):

a Der Austritt aus der jüdischen Religionsgemeinschaftist erst nach dem Stichtage (15.9.1935), aber vor der Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich erfolgt. (Gilt nur für ehemals österreichische Staatsangehörige).

b Es ist glaubhaft gemacht, dass der Halbjude rechtzeitig, d.h. spätestens vor der Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich aus der jüdischen Religionsgemeinschaft ausgetreten wäre, wenn ihm dies nicht durch das österreichische Gesetz vom 25.5.1868 über die interkonfessionellen Verhältnisse der Staatsbürger (RGBl. für Österreich 1868 S.99) verwehrt gewesen wäre, weil das Gesetz einen Wechsel des Religionsbekenntnisse zwischen dem vollendeten 7. und em vollendehen 14.Lebensjahr verbot. (Gilt nur für ehemals österreichische Staatsangehörige).

c der Wille zum tatsächlichen Austritt aus der jüdischen Religionsgemeinschaft ist vor dem Stichtag (15.9.1935) bewiesen, doch ist der nach den staatlichen Gesetzen vorgeschriebene förmliche Austritt aus der jüdischen Religionsgemeinschaft aus entschuldbaren Gründen nicht oder nicht formgerecht vollzogen worden.

Hinsichtlich der Behandlung der Juden mit ausländischer Staatsangehörigkeit ergehen gesondert Weisungen.

5

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth
Aussenstelle Würzburg

Würzburg, den 15. Mai 1943.

Aufstellung

über die vorerst im Gau Mainfranken verbleibenden Juden.

Mischehen in W ü r z b u r g :

Lfd. Nr.:	Mid. Teil Zu- und Vorname:	Geb. Tag und -ort:	Wohnort und Straße:	Bemerkungen:
1	Abraham Gustav Isr.	22.4.79 Würzburg	Würzburg, Domerschulstr. 25	Kinderlos
2	Bauer Margarete Sara geb. Ballin	25.9.79 Gandersheim	Würzburg, Emmeramstr. 1/2	
3	Birn Leopold Israel	24.11.75 Rotenfeld	Würzburg, Domerschulstr. 25	
4	Brück Ludwig Israel	3.5.94 Odenbach	Würzburg, Domerschulstr. 25	lebt getrennt
5	Büttner Fanny Sara geb. Adler	27.10.04 Großmannsdorf	Würzburg, Robert Koch Str. 30	
6	Fels Kurt Israel	10.1.03 Würzburg	Würzburg, Domerschulstr. 25	lebt getrennt
7	Großmeier Abraham Isr.	16.11.77 Georgensgmünd	Würzburg, Domerschulstr. 25	
8	Ikenberg Hans Israel	20.10.00 Heidingsfeld	Würzburg-Heidingsfeld im Nikolaushospital 23	
9	Kahn Jakob Israel	20.11.73 Altenstadt	Würzburg, Domerschulstr. 25	
10	Lang Ida Sara geb. Steinberg	9.11.99 München	Würzburg, Röntgenring 1	
11	Laudenbach Helene Sara geb. Engel	7.5.96 Herchsheim	Würzburg, Hofstr. 19	
12	Lindner Berta Sara geb. Morgenstern	10.4.62 Bödern	Würzburg, Bibrastr. 25	
13	Müller Max Israel	30.4.77 Würzburg	Würzburg, Domerschulstr. 25	
14	Müller Richard Israel	18.4.84 Würzburg	Würzburg, Mittl. Hallenbergweg 14	
15	Niedmiller Margarete Sara, geb. Stein	13.3.74 Schlochau	Würzburg, Südtirolerstr. 21	
16	Ringhof Paula Sara geb. Schwab	9.7.09 Bimpar	Würzburg, Eichendorffstr. 1	
17	Rowolt Paula Sara geb. Plener	3.4.79 Brilon	Würzburg, Klinikstr. 14	lebt getrennt
18	Schaller Bella Sara geb. Schüngut	25.11.96 Radsanitz	Würzburg, Simon Sräa Str. 4	
19	Schiborr Berta Sara geb. Blow	10.10.91 Würzburg	Würzburg, Ludwigstr. 20	
20	Schüble Else Sara geb. Bloch	10.11.94 Stühlingen	Würzburg, Röntgenring 1	
21	Schmitt Karoline Sara geb. Meyer	15.5.75 Reichsheim	Würzburg Zellerstr. 16	verwitwet

8

Lfd. Nr.:	Jüd. Teil Zu- und Vorname:	Geb.Tag und -ort:	Wohnort und Straße:	Bemerkungen:
22	Schmitt Selma Sara geb. Friedmann	8.3.88 Hüttenheim	Würzburg, Gutenbergstr. 5	
23	Stammler Tana Sara geb. Rose	18.2.94 Nürnberg	Würzburg, Rotkreuzstr. 13 1/2	
24	Schulz Esther Sara, geb. Mathaion	20.10.00 Saloniki	Würzburg, Goethestr. 10	
		Aschaffenburg:		
25	Fischer Elsa Sara geb. Ginsburg	15.7.01 Königsberg	Aschaffenburg	
26	Fischer Regina Sara geb. Miodowsky	12.4.09 Offenbach	Aschaffenburg	
27	Hamburger Wilhelm Isr.	24.9.81 Aschaffenburg	Aschaffenburg	
28	Hetterich Zilla Sara geb. Zimmermann	23.10.77 Obersaemen	Aschaffenburg	verwitwet
29	Kaup, Rosa Sara, geb. Popper	27.9.77 Losonez	Aschaffenburg	
30	Levy Paul Israel	14.7.98 Aschaffenburg	Aschaffenburg	
31	Rosenthal Max Israel	16.6.02 Braubach	Aschaffenburg	
32	Rupprecht Frieda Sara geb. Rosenbusch	4.11.92 München	Aschaffenburg	
33	Wenzel Anna Sara geb. Grünlaub	21.8.72 Geiselwind	Aschaffenburg	
		Ebern:		
34	Dorneh Selma Sara geb. Bendheim	8.3.89 Fürth	Ebern	
		Gerolzhofen:		
	Tully Flora Sara geb. Levisohn	1.11.77 Gerolzhofen	Gerolzhofen	verwitwet
		Gochsheim: (Ldkrs. Schweinfurt)		
36	Panzer Frieda Sara geb. Rosenbusch	25.7.97 Gochsheim	Gochsheim	
		Goldbach: (Ldkrs. Aschaffenburg)		
37	Imhof Bertha Sara, geb. Oppenheimer	13.4.90 Goldbach	Goldbach	
38	Oppenheimer Sali Israel	12.5.81 Goldbach	Goldbach	
		Hammelburg:		
39	Leikauf Bella Sara geb. Klingenstein	26.2.08 Westheim	Hammelburg	
40	Turucker Eva Sara geb. Schlesinger	30.4.78 Hammelburg	Hammelburg	

Lfd. Nr.:	Jüd. Teil Zu- und Vorname:	Geb.Tag und -ort:	Wohnort und Straße:	Bemerkungen:
22	Schmitt Selma Sara geb. Friedmann	8.3.88 Hüttenheim	Würzburg, Gutenbergstr. 5	
23	Stammler Tana Sara geb. Rose	18.2.94 Nürnberg	Würzburg, Rotkreuzstr. 13 1/2	
24	Schulz Esther Sara, geb. Mathaion	20.10.00 Saloniki	Würzburg, Goethestr. 10	
		Aschaffenburg:		
25	Fischer Elsa Sara geb. Ginsburg	15.7.01 Königsberg	Aschaffenburg	
26	Fischer Regina Sara geb. Miodowsky	12.4.09 Offenbach	Aschaffenburg	
27	Hamburger Wilhelm Isr.	24.9.81 Aschaffenburg	Aschaffenburg	
28	Hetterich Zilla Sara geb. Zimmermann	23.10.77 Obersaemen	Aschaffenburg	verwitwet
29	Kaupe Rosa Sara, geb. Popper	27.9.77 Losonez	Aschaffenburg	
30	Levy Paul Israel	14.7.98 Aschaffenburg	Aschaffenburg	
31	Rosenthal Max Israel	16.6.02 Braubach	Aschaffenburg	
32	Rupprecht Frieda Sara geb. Rosenbusch	4.11.92 München	Aschaffenburg	
33	Wenzel Anna Sara geb. Grünlaub	21.8.72 Geiselwind	Aschaffenburg	
		Ebern:		
34	Borsch Selma Sara geb. Bendheim	8.3.89 Fürth	Ebern	
		Gerolzhofen:		
35	Tully Flora Sara geb. Levisohn	1.11.77 Gerolzhofen	Gerolzhofen	verwitwet
		Gochsheim: (Ldkrs. Schweinfurt)		
36	Panzer Frieda Sara geb. Rosenbusch	25.7.97 Gochsheim	Gochsheim	
		Goldbach: (Ldkrs. Aschaffenburg)		
37	Imhof Bertha Sara, geb. Oppenheimer	13.4.90 Goldbach	Goldbach	
38	Oppenheimer Fali Israel	12.5.81 Goldbach	Goldbach	
		Hammelburg:		
39	Leikauf Bella Sara geb. Klingenstein	26.2.08 Westheim	Hammelburg	
40	Turucker Eva Sara geb. Schlesinger	30.4.78 Hammelburg	Hammelburg	

6

lfd. Nr.	Zu- und Vorname:	Geb.Tag und ort:	Wohnort und Straße:	Bemerkungen:
		Kahl: (Ldkrs. Alzenau)		
41	Sebold Therese Sara geb. Manko	30.12.96 Alzenau	Kahl	
42	Siegmund Rosa Sara geb. Braun	21.3.83 Ratibor	Kahl	
		Karlstadt:		
43	Glosemeyer Rosa Sara geb. Simon	16.8.68 Karlstadt	Karlstadt	
44	Mager Erna Sara geb. Manz	9.3.03 Karlstadt	Karlstadt	verwitwet
		Bad Kissingen:		
45	Ihl Wally Sara geb. Sonnenthal	17.10.81 Dessau	Bad Kissingen	
		Kitzingen:		
46	Pfannenmüller Gretchen Sara, geb. Rosengart	25.6.95 Neustadt/Aisch	Kitzingen	
		Kleineibstadt: (Ldkrs. Königshofen)		
47	Stumpf Jenny Sara geb. Reinhold	20.9.93 Bastheim	Kleineibstadt	
		Krausenbach: (Ldkrs. Aschaffenburg)		
48	Hils Sofie Sara geb. Reis	10.11.92 Dirkheim	Krausenbach	
		Lohr:		
49	Zenker Betty Sara geb. Kahn	20.4.79 Steinbach	Lohr	
		Wellriehstadt:		
50	Gotthardt Elise Sara geb. Schloß	3.10.86 Wellriehstadt	Wellriehstadt	verwitwet
		Obersinn: (Ldkrs. Gemünden)		
51	Kühn Rosette Sara geb. Ordnebaum	24.5.79 Offenbach	Obersinn	
		Schweinfurt:		
52	Georgii Elisabeth Sara geb. Seligstein	24.3.01 Schweinfurt	Schweinfurt	
53	Reitz Rosa Sara geb. Lichtensteiner	29.10.81 Ilmenau	Schweinfurt	
54	Serrand Meta Sara geb. Rosenstiel	21.12.05 Bahn	Schweinfurt	
		Veitshöchheim (Ldkrs. Würzburg)		
55	Gerhard Ida Sara geb. Strauß	30.6.88 Veitshöchheim	Veitshöchheim	
		Würth: (Ldkrs. Obernburg)		
56	Harth Jenny Sara geb. Hermanns	28.9.91 Würth	Würth	

Außer den zur Evakuierung nach dem Osten und zur Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt vorgesehenen Juden, sowie den Mischehepartner (jüd. Teil) sind noch die nachfolgend genannten Juden bzw. Geltungsjuden in Würzburg wohnhaft:

lfd.Nr.:	Zu- und Vorname:	Geb.Tag und Ort:	Wohnort:
	Juden mit ausländischer Staatsangehörigkeit:		
1	Brückner Josef Israel	25.9.82 zu Luczawa	Würzburg, Bibrastr.6
2	Brückner Frieda Sara, geb. Sofer,	28.5.85 zu Würzburg	Würzburg, Bibrastr. 6
	Geltungsjuden, die bei ihrer arischen Mutter wohnen:		
3	Mannheimer Ludwig Israel	18.6.28 zu Giebelstadt	Wbg., Domerschulstr. 25,
4	Mannheimer Sally	21.5.26 zu Giebelstadt	Wbg., Domerschulstr. 25,
5	Schwabacher Franz Israel	24.10.31 zu Würzburg	Würzburg, Domerschulstr. 25,
6	Schwabacher Hans Israel	4.2.33 zu Würzburg	Würzburg, Domerschulstr. 25,
7	Schwabacher Kurt Israel	30.11.35 zu Würzburg	Wbg., Domerschulstr. 25

7

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 11. Mai 1943.

Für eine Evakuierung nach dem Osten (bzw. nach KL. Auschwitz) kommen folgende Juden aus Würzburg in Frage:

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats-angeh.:	Wohnung
1	Bergmann	Frieda Sara	19.5.22 Völkersleier	D.R.	Bibrastr. 6
2	Bergmann geb. Goldschmidt	Regina Sara	4.2.1895 Neubach	D.R.	Bibrastr. 6
3	Blechner geb. Friedberger	Klara Sara	23.12.86 Nürnberg	D.R.	Bibrastr. 6
4	Ehrenbacher	Annemarie Sara	6.5.1922 Nürnberg	D.R.	Bibrastr. 6
5	Ehrenbacher geb. Selig	Else Sara	15.6.92 Würzburg	D.R.	Bibrastr.6
6	Fleischmann geb. Meyer	Jenny Sara	19.5.99 Eckertshausen	D.R.	Bibrastr. 6
7	Fleischmann	Erna Sara	3.11.23 Aub	D.R.	Bibrastr. 6
8	Fleischmann	Günther Isr.	15.11.24 Aub	D.R.	Bibrastr. 6
9	Frankenburger	Elisabeth Sara	19.8.11 Thüngen	D.R.	Bibrastr. 6
10	Gutmann	Erna Sara	4.5.08 Schwanfeld	D.R.	Bibrastr. 6
11	Haase	Julius Israel	30.1.98 Krotschin	D.R.	Bibrastr. 6
12.	Haase geb. Hahnlein	Ida Sara	19.2.02 Kleinlangheim	D.R.	Bibrastr. 6
13.	Hahn	Alexander Isr.	5.12.71 Hausenstamm	D.R.	Bibrastr. 6
14	Hahn geb. Schloß	Henriette Sara	1.3.92 Würzburg	D.R.	Bibrastr. 6
15	Hahn	Gertrud Sara	15.10.26 Würzburg	D.R.	Bibrastr. 6
16	Hahn	Baruch Israel	16.4.79 Nenzenheim	D.R.	Bibrastr. 6
17	Hahn geb. Frank	Ernestine Sara	26.7.92 Bonnland	D.R.	Bibrastr. 6

13

8

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	Würzburg:
18	Hammelburger	Fanny Sara	7.3.07 Haßfurt	D.R.	Bibrastr. 6
19	Hecht	Rita Sara	1.8.93 Unterriedenberg	D.R.	Bibrastr. 6
2o	H eippert	Käte Sara	7.8.2o Wiesenbronn	D.R.	Faulenbergstr.o.I
21	H eippert	Sally	9.1.42 Würzburg	D.R.	Faulenbergstr.o.I
22	H eß	Valeria Sara	9.4.9o Würzbrg	D.R.	Würzburg, Bibra- str.6
23	Huth	Josef Israel	2o.3.88 Wien	D.R.	Bibrastr. 6
24	Huth geb. Schmitz	Frieda Sara	5.5.92 Wien	D.R.	Bibrastr. 6
25	Kahn	Meier Israel	12.5.86 Mittelsinn	D.R.	Bibrast . 6
26	Kahn geb. Stern	Lilly Sara	18.3.oo Schlüchtern	D.R.	Bibrastr. 6
27	Kleemann geb. Engländer	Therese Sara	1.4.81 Oettingen	D.R.	Bibrastr. 6
28	Königsberger	Mathilde Sara	22.6.89 Würzburg	D.R.	Bibrastr. 6
29	Kohlmann Paula	Sara	28.12.99 Kirchheim	D.R.	~~Bibrastr. 6~~ Domerschulstr.25
3o	Krebs geb. Gutmann	Sofie Sara	29.4.94 Zeilitzheim	D.R.	Faulenbergstr.o.I
31	Krebs	Julius Israel	5.3.23 ~~Reichenberg~~	D.R.	Faulenbergstr.o.I
32	Krebs	Walter Israel	3o.9.24 Reichenberg	D.R.	Faulenbergstr.o.I
33	Künstler	Karl Israel	14.1.04 Brünnau	D.R.	Bibrastr. 6
34	Laßmann	Julie Sara	18.3.o5 H -ainsfarth	staatl.	Bibrastr. 6
35	Lonnerstädter geb. Vogel	Franziska Sara	12.12.8o Wiesbaden	D.R.	Bibrastr.6
36	Lonnerstädter	Karl Israel	18.8.82 Würzburg	D.R.	Bibrastr. 6
37	Massenbacher	Rosa Sara	17.8.92 geb. in B-urghaslach	D.R.	Bibrastr. 6
38	Mühlfelder	Hertha Sara	18.5.14 Berlin	D.R.	Bibrastr. 6
39	Prager	Kunigunde Sara	22.4.8o Forchheim	D.R.	Bibrastr. 6

14

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	Würzburg:
4o	Rau	Sara	18.5.81 Trappstadt	D.R.	Bibrastr. 6
41	Rothschild	Nanni Sara	14.12.95 Laudenbach	D.R.	Bibrastr. 6
42	Schwab	Iwan Israel	29.1o.89 Neustadt/Aisch	D.R.	Domerschulstr.19
43	Schwab geb. Glaser	Hilda Sara	23.4.96 Berlin	D.R.	Domerschulstr.19
44	Schwabacher geb. Schwabacher	Dora Sara	2.2.81 Würzburg	D.R.	Bibrastr. 6
45	Solinger	Siegfried Isr.	29.5.84 Goldbach	D.R.	Bibrastr. 6
46	Solinger geb. Solinger	Else Sara	1.1.89 Aschaffenburg	D.R.	Bibrastr. 6
47	Solinger	Lotte Sara	26.1.25 Aschaffenburg	D.R.	Bibrastr. 6
48	Schloß	Thekla Sara	12.9.o2 Bad Kissingen	D.R.	Bibrastr. 6
49	Stahl	Eugen Israel	19.2.9o Würzburg	D.R.	Domerschulstr.25
5o	Stahl	Jenny Sara	28.7.85 Würzburg	D.R.	Domerschulstr.25
51	Stahl	Dr. Johanna S.	16.3.95 Würzburg	D.R.	Domerschulstr. 25
52	Stahl	Lazarus Israel	24.1.81 Sommerhausen	D.R.	Bibrastr. 6
53	Stahl geb. Östreicher	Paula Sara	22.1.89 Treuchtlingen	D.R.	Bibrastr. 6
54	Stein	Julie Sara	8.1o.o7 Thlngen	D.R.	Bibrastr. 6
55	Steinhäuser	Selig Israel	16.1.84 Oberlauringen	D.R.	Bibrastr. 6
56	Steinhäuser geb.Ehrenreich	Rebekka Sara	26.1.85 Hochberg	D.R.	Bibrastr. 6
57	Strauß	Luise Sara	21.11.11 Sommerhausen	D.R.	Bibrastr. 6
58	Weinberger geb. Jakobsohn	Ruth Israel	17.2.oo Lüneburg	D.R.	Bibrastr. 6
59	Weinberger	Michael Israel	15.9.31 Würzburg	D.R.	Bibrastr. 6
6o	Weinberger	Maria Sara	14.2.36 Würzburg	D.R.	Bibrastr. 6

10

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 11. Mai 1943.

Für die Wohnsitzverlegung von Juden aus Würzburg nach Theresienstadt kommen folgende Juden in Frage:

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats-angeh.:	Würzburg:
1	Altmann	Karolina Sara	27.9.58 Unsleben	D.R.	Bibrastr. 6
2	Siegmund geb. Prager	Selma Sara	29.12.77 Forchheim	D.R.	Bibrastr. 6
3	Steiner	Regine Sara	25.11.71 Oettingen,	D.R.	Bibrastr. 6
4	Lipke geb. Fastzik	Minna Sara	22.5.76 Gottesberg	D.R.	Sartoriusstr. 4

16

11

Geheim!

Würzburg, den 24. Mai 1943.

Aktenvormerkung:

Der FS-gRs-Erlaß des Reichssicherheitshauptamtes vom 21. Mai 1943 - B.Nr. IV B 4 a - 2093/42 g (391) - befindet sich im Panzerschränkchen bei II/2 - KrimInsp. V ö l k l .

L. Groß, Angestellte.

12

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeistelle Nürnberg - Fürth

leit

g. 85 g/42 II B 4.

Nürnberg 1, Abholfach 210
Fernsprecher Nr. 25541 und 27741
Postscheckkonto Nürnberg Nr. 35696

2951

Nürnberg, den 2. Juni 1943.

An

die Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle -

W ü r z b u r g .

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: FS.-Erlaß des RSHA. v. 21.5.43 (dort bekannt).
Anlagen: 2.

In der Anlage übermittle ich Abschrift der Richtlinien zur technischen Durchführung der Evakuierung von Juden mit der Bitte um Kenntnisnahme und Verwertung.

I.A.

Sperrn K.J. Klenk

Nr. 4838 H. 9. 40. 5000 (KNr.1445)

17

Für T h e r e s i e n s t a d t :

Es muß mitgenommen werden:
Marschverpflegung für 8 Tage,
50.-- RM in bar,
1 Koffer oder Rucksack mit Ausrüstung und zwar:
vollständige Bekleidung,
ordentliches Schuhwerk,
Bettzeug - Bettwäsche -
1 Decke,
Eßgeschirr (Teller oder Topf),
Löffel,

Reichssicherheitshauptamt
IV B 4 a 2093/42 g (391)

Berlin, den 20. Februar 1943.

Richtlinien

zur technischen Durchführung
der Evakuierung von Juden nach dem Osten
(KL Auschwitz)

Für die Evakuierung von Juden aus dem Reichsgebiet und Böhmen und Mähren nach dem Osten werden unter Aufhebung der bisher ergangenen Erlasse folgende Richtlinien, die in allen Punkten genau einzuhalten sind, aufgestellt:

I. Zuständige Dienststellen.

Die Durchführung obliegt den Staatspolizei(leit)-stellen (in Wien wie bisher der Abwicklungsstelle der Zentralstelle für jüdische Auswanderung Wien in Zusammenarbeit mit der Staatspolizeileitstelle Wien, im Protektorat dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD, Zentralamt für die Regelung der Judenfrage in Böhmen und Mähren, Prag).

Aufgabe dieser Dienststellen ist neben der Konzentrierung und der personellen Erfassung des zu evakuierenden Personenkreises der Abtransport dieser Juden mit Sonderzügen der Deutschen Reichsbahn gemäß dem vom Reichssicherheitshauptamt im Benehmen mit dem Reichsverkehrsministerium aufgestellten Fahrplan und die Regelung der vermögensrechtlichen Angelegenheiten.

II. Bestimmung des zu evakuierenden Personenkreises:

Erfasst werden können im Zuge dieser Evakuierungsaktion alle Juden (§ 5 der 1. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14.11.1935, RGBl. I, S. 1333), abgesehen von vorerst folgenden Ausnahmen:

1./ In deutsch-jüdischer Mischehe lebende Juden sowie

a/ jüdische Ehegatten einer nicht mehr bestehenden deutsch-jüdischen Mischehe, die gemäß § 3, Abs. a) der Polizeiverordnung über die Kennzeichnung der Juden vom 1.9.41 (RGBl. I, S. 547) vom Kennzeichnungszwang befreit sind,

b/ jüdische Mischlinge, die nach § 5 (2) der 1. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14.11.35 (RGBl. I, S. 1333) als Juden gelten, sofern sie nicht noch mit einem Juden verheiratet sein sollten.

2./ Juden, die auf Grund besonderer Erlasse des Reichssicherheitshauptamtes, IV B 4, vorläufig von der Evakuierung zurückgestellen sind.

3./ Juden im Alter von über 65 Jahren. Bei jüdischen Ehen, in denen ein Eheteil unter 65 Jahre und der andere über 65 Jahre alt ist, können beide Teile evakuiert werden.

- 3 -

4./ Inhaber des Verwundetenabzeichens und Träger hoher Tapferkeitsauszeichnungen (EK I, Goldene Tapferkeitsmedaille usw.)

5./ Nach einem hier vorliegenden Antrag des Reichsministeriums des Innern Juden bezw. Geltungsjuden, bei denen nachstehende sogenannte Härtefälle zutreffen (die weitere Behandlung bezw. Überprüfung ist zu gegebener Zeit vorgesehen):

a/ Der Austritt aus der jüdischen Religionsgemeinschaft ist erst nach dem Stichtag (15.9.1935), aber vor der Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich erfolgt. (Gilt nur für ehemals österreichische Staatsangehörige).

b/ Es ist glaubhaft gemacht, dass der Halbjude rechtzeitig, d.h. spätestens vor der Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich aus der Jüdischen Religionsgemeinschaft ausgetreten wäre, wenn ihm dies nicht durch das österreichische Gesetz vom 25.5.1868 über die interkonfessionellen Verhältnisse der Staatsbürger (RGBl. für Österreich 1868 S. 99) verwehrt gewesen wäre, weil das Gesetz einen Wechsel des Religionsbekenntnisses zwischen dem vollendeten 7. und dem vollendeten 14. Lebensjahr verbot. (Gilt nur für ehemals österreichische Staatsangehörige).

- 4 -

c/ Der Wille zum tatsächlichen Austritt aus der jüdischen Religionsgemeinschaft ist vor dem Stichtag (15.9.1935) bewiesen, doch ist der nach den staatlichen Gesetzen vorgeschriebene förmliche Austritt aus der jüdischen Religionsgemeinschaft aus entschuldbaren Gründen nicht oder nicht formgerecht vollzogen worden.

7./ Eine Trennung von Ehegatten sowie von Kindern bis zu 14 Jahren von den Eltern ist nach Tunlichkeit zu vermeiden.

Hinsichtlich der Behandlung der Juden mit ausländischer Staatsangehörigkeit ergehen gesondert Weisungen.

III. Transport.

Es empfiehlt sich, die zu evakuierenden Juden vor dem Abtransport zu konzentrieren. Transporte werden jeweils in Stärke von mindestens je 1.000 Juden nach dem im Einvernehmen mit dem Reichsverkehrsministerium erstellten Fahrplan, der den beteiligten Dienststellen zugeht, durchgeführt.

Es muß pro Person mitgenommen werden:

Marschverpflegung für etwa 5 Tage,
1 Koffer oder Rucksack mit
Ausrüstungsgegenständen und zwar:

1 Paar derbe Arbeitsstiefel,
2 Paar Socken,
2 Hemden,
2 Unterhosen,
1 Arbeitsanzug,

2 Wolldecken,
2 Garnituren Bettzeug (Bezüge mit Laken)
1 Essnapf
1 Trinkbecher
1 Löffel und
1 Pullover.

Nicht mitgenommen werden dürfen:

Wertpapiere, Devisen, Sparkassenbücher usw., Wertsachen jeder Art (Gold, Silber) Platin - mit Ausnahme des Eheringes),
Lebendes Inventar,
Lebensmittelmarken (vorher abnehmen und den örtlichen Wirtschaftsämtern übergeben).

Vor Abgang der Transporte ist eine Durchsuchung nach Waffen, Munition, Sprengstoffen, Gift, Devisen, Schmuck, usw. vorzunehmen.

Für die Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung während der Fahrt und die Reinigung der Wagen nach Verlassen des Zuges sind jüdische Ordner einzuteilen.

Bei Abmeldung der Juden ist in den Melderegistern der Meldeämter nicht der Zielort, sondern lediglich "unbekannt verzogen" anzuführen.

IV. Transportbegleitung.

Für die Sicherung der Transporte ist jedem Transportzug eine entsprechend ausgerüstete Begleitmannschaft (in der Regel Ordnungspolizei in Stärke von 1 Führer und 15 Mann) zuzuteilen, die unter Hinweis auf die ständigen Fluchtversuche eingehend über ihre Aufgaben und die bei Fluchtversuchen zu treffenden Maßnahmen zu belehren sind.

Dem Führer der Begleitmannschaft muß eine für den Transport empfangende Dienststelle bestimmte namentliche Liste der mitgeführten Personen in Zweifacher Ausfertigung ausgehändigt werden. In der Transportliste sind außer Personaldaten auch die Berufe anzuführen.

V. Meldewesen.

Die von der Reichsbahn ausgearbeiteten Fahrpläne (Abfahrtszeiten) sind verbindlich und können nicht mehr geändert werden; sie sind daher von den abfertigenden Dienststellen genau einzuhalten. Ebenso sind die an Hand der Fahrpläne abgestellten Sonderzüge restlos auszunutzen.

Die Abfahrt jedes Transportzuges ist sofort mit dringendem Fernschreiben oder Telegramm nach beiliegendem Muster (Anlage 1)
a/ dem Reichssicherheitshauptamt, Referat IV B 4,
b/ dem Inspekteur der KL in Oranienburg,
c/ dem KL Auschwitz,
bekanntzugeben.

Das Eintreffen der Transporte und die ordnungsgemässe Übernahme am Zielort wird von der empfangenden Dienststelle mit Fernschreiben oder Telegramm nach beiliegendem Muster (Anlage 2) dem Reichssicherheitshauptamt, Referat IV B 4, mitgeteilt.

VII. Kosten der Evakuierung.

Die Verrechnung der durch die Evakuierung entstehenden Kosten ist mit Erlass II C 1/2 - Nr. 650/41 238 - 10- vom 10.1.1942 geregelt.

VIII. Behandlung des Vermögens der Evakuierten.

Für die Behandlung des Vermögens der Evakuierten sind die jeweils gesondert ergehenden Weisungen maßgebend.

Im Auftrage:
gez.: G ü n t h e r .

Beglaubigt:
gez. S c h o l z
Kanzleiangestellte

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg

B.-Nr. II B 4 - 3320/43 g.

Bei Rückfragen unbedingt angeben.
Vo/Fro.

Eilt sehr

Würzburg, den
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40828
Nürnberg.

Der Amtsgerichtsdirektor
in Würzburg
Eingelaufen am
15. JUNI 1943

Streng vertraulich!

An
den Herrn Leiter des Amtsgerichts oViA.,
in Würzburg.

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden.

Am 17.6.1943 findet eine Aktion zur Wohnsitzverlegung von Juden aus dem Dienstbereich der Außendienststelle Würzburg der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle Nürnberg, statt. Diese Juden verlegen ihren Wohnsitz nach Theresienstadt bzw. nach dem Osten. Zur Aushändigung der Vermögenseinziehungsverfügungen an die abwandernden Juden benötige ich am 17.6.43 einen Gerichtsvollzieher. Ich bitte, mir diesen zur Verfügung zu stellen. Der Beamte müßte sich am 17.6.43 um 6.3o Uhr bei dem Leiter der Aktion, Kriminalinspektor Völkl, im jüdischen Unterkunftshaus Bibrastr. 6 melden.

Heil!

SS-Sturmbannführer.

18K

I. Zur Verfügung wird Ger.Vollz. Hock gestellt.
II. Ger.Vollz.Hock zur Kenntnisnahme.
III. Zurück.

Würzburg, den 15.Juni 1943.
Der Amtsgerichtsdirektor:
J.V.
Oberamtsrichter.

Kenntnis genommen
15. Juni 1943
Hock, Ger.Vollz.

Ges.Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing.: 16. JUN. 1943 Abt. II B

26

Osten 19

(Name) (Adresse)

A n w e i s u n g I.

Auf behördliche Anordnung wird ab 17.6.43 Ihr Wohnsitz

nach dem Osten verlegt.

Sie haben zu diesem Zweck ab sofort alle persönlichen Angelegenheiten am bisherigen Wohnort zu ordnen und sich am

17.6.43, vormittags 9 Uhr, bei der Sammelstelle im jüdischen Wohnheim Fürth, Julienstr. 2,

unter Vorzeigung dieser Mitteilung, zu melden. Vor dem Verlassen der bisherigen Wohnung ist für deren ordnungsgemäße Reinigung und die Absperrung der vorhandenen Licht-, Gas- und Wasserleitungen zu sorgen. In der Wohnung vorhandene Einrichtungsgegenstände sind in dieser zu belassen. Die Wohnung ist zu verdunkeln und abzusperren. Die Wohnungsschlüssel sind in dem hier beigefügten Briefumschlag zu verwahren. (Wer in einem Einzelzimmer mit anderen Personen zusammenwohnt, hat seine Einrichtungsgegenstände zusammenzurücken und sein Eigentum durch Namensaufschrift zu kennzeichnen).

Für die Reise nach dem neuen Wohnsitz und zum späteren Gebrauch sind folgende Gegenstände mitzunehmen:

Marschverpflegung für 5 Tage,
1 Koffer oder Rucksack,
1 Paar derbe Arbeitsstiefel,
2 Paar Socken,
2 Hemden,
2 Unterhosen,
1 Arbeitsanzug
2 wollene Decken,
2 Garnituren Bettzeug (Bezüge mit Laken)
1 Eßnapf,
1 Trinkbecher,
1 Löffel,
1 Pullover.

Nicht mitgenommen werden dürfen:

Wertpapiere, Devisen, Sparkassenbücher, Wertsachen jeder Art, (ausgenommen der Ehering), Bargeld, Personalausweise, Lebensmittelkarten. Diese Gegenstände sind ebenfalls im beigefügten Briefumschlag zu verwahren, der bei der Meldung am 17.6.43 abzugeben ist.

Lebendes Inventar (Hunde, Katzen, Singvögel, Zierfische, usw.) sind vor Verlassen der Wohnung anderweitig unterzubringen.

Die anliegende Vermögenserklärung ist genau auszufüllen und auch im erwähnten Briefumschlag zu verwahren.

Die vorstehenden Anweisungen sind genau einzuhalten.

NSSBS Ed Max Aman

27

Theresienstadt 20

(Name) (Adresse)

A n w e i s u n g II.

Auf behördliche Anordnung wird ab 17.6.43 Ihr Wohnsitz

nach Theresienstadt verlegt.

Sie haben zu diesem Zweck ab sofort alle persönlichen Angelegenheiten am bisherigen Wohnort zu ordnen und sich am

17.6.43, vormittags 9 Uhr, bei der Sammelstelle im jüdischen Wohnheim Fürth, Julienstr. 2,

unter Vorzeigung dieser Mitteilung, zu melden. Vor dem Verlassen der bisherigen Wohnung ist für deren ordnungsgemäße Reinigung und die Absperrung der vorhandenen Licht-, Gas- und Wasserleitungen zu sorgen. In der Wohnung vorhandene Einrichtungsgegenstände sind in dieser zu belassen. Die Wohnung ist zu verdunkeln und abzusperren. Die Wohnungsschlüssel sind in dem hier beigefügten Briefumschlag zu verwahren. (Wer in einem Einzelzimmer mit anderen Personen zusammenwohnt, hat seine Einrichtungsgegenstände zusammenzurücken und sein Eigentum durch Namensaufschrift zu kennzeichenen).

Für die Reise nach dem neuen Wohnsitz und zum späteren Gebrauch sind folgende Gegenstände mitzunehmen:

Zahlungsmittel: RM. 60.-
1 Koffer oder Rucksack mit Ausrüstungsstücken (kein sperrendes Gut) zweckmäßige vollständige Bekleidung, (ordentliches Schuhwerk),
Bettzeug mit Decke,
Eßgeschirr (Teller oder Topf) mit Löffel,
Verpflegung für 8 Tage.

Nicht mitgenommen werden dürfen:

Wertpapiere, Devisen, Sparkassenbücher, Wertsachen jeder Art, (ausgenommen der Ehering,) Bargeld, Personalausweise, Lebensmittelkarten. Diese Gegenstände sind ebenfalls im beigefügten Briefumschlag zu verwahren, der bei der Meldung am 17.6.43 abzugeben ist. Lebendes Inventar (Hunde, Katzen, Singvögel, Zierfische, usw.) sind vor Verlassen der Wohnung anderweitig unterzubringen.

Die anliegende Vermögenserklärung ist genau auszufüllen und auch im erwähnten Briefumschlag zu verwahren.

Die vorstehenden Anweisungen sind genau einzuhalten.

NSSBS Col Max Naman

28

21

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 13. Juni 1943.

Organisationsplan

zur Wohnsitzverlegung der Juden nach Theresienstadt und zur Abschiebung der Juden nach dem Osten aus dem Dienstbereich der Außendienststelle Würzburg.am 17.6.43.

Am 17.6.43 werden aus dem Dienstbereich der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, der Rest der hier ansässigen Juden (64) ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegen bzw.nach dem Osten abgeschoben werden. Zur Durchführung dieser Maßnahme werden nachfolgend aufgeführte Beamten und Angestellten für bestimmte Arbeiten eingeteilt. Die eingeteilten Beamten und Angestellten werden im Laufe des 16.6.43 über ihre Aufgaben belehrt. Es sind eingeteilt:

1.) Für Listenführung und Abnahme von Geld und Wertpapieren: KrimSekr. Krapp, Göß und Keil

Beigegeben ist ein Gerichtsvollzieher zur Aushändigung der Einziehungsverfügungen.

2.) Für körperliche Durchsuchung und Handgepäckdurchsuchung der männlichen Juden: KrimSekr. Krauß, Gundelach und Bauer

3.) Für körperliche Durchsuchung und Handgepäckdurchsuchung der weiblichen Juden: Angestellte Degner, Demuth und Welti, sowie Becker.

4.) Letzte Überprüfung der Personalien und der Endliste, Stempelung der Kennkarten: Angestellte Frost.

5.) Aufsichtsführung an der Saaltüre: KrimSekr. Pössinger.

6.) Aufsicht am Hoftor: 1 Polizeibeamter.

7.) Aufsicht im Hof: 1 Polizeibeamter.

8.) An- und Abtransport des Großgepäcks: KrimSekr. Schäffer.

9.) Die Juden werden im jüd. Unterkunftshaus Bibrastr. 6 um 7 Uhr unter Leitung von KrimObSekr. Vogel zur Durchsuchung bereit gestellt. KrimObSekr. Vogel werden 2 Schutzpolizei-Beamte zur Hilfeleistung beigegeben.

lo.) Um 11 Uhr kann von den Juden im Aufenthaltsraum des Unterkunftshauses das Mittagessen eingenommen werden. Um 12.3o Uhr erfolgt pünktlich der Abmarsch zum Hauptbahnhof. KrimObSekr. Vogel hat die Leitung bis zum Hauptbahnhof. Der Tranport wird von den 4 Schutzpolizei-Beamten bis zum Verladen be-

29

gleitet. Der Abtransport des Großgepäcks erfolgt spätestens bis 12 Uhr unter Aufsicht des KrimSekr. Schäffer.
Schäffer kann sich zum Transport 8 Juden von den zu evakuierenden Juden herauswählen um die notwendigen Arbeiten zu erledigen.

11.) Der in Haft befindliche Jude Iwan Israel Schwab und die Jüdin Dr. Johanna Sara Stahl sind am 17.6.43 um 6.3o Uhr aus der Haftanstalt abzuholen und in das Unterkunftshaus zur Evakuierung zu verbringen. Hierfür wird KrimSekr. Zwingmann bestimmt.

12.) Als Transportbegleiter von Würzburg nach Theresienstadt wird KrimInsp. Völkl eingeteilt. Bis nach Nürnberg ist er von KrimSekr. Gundelach zu begleiten.

13.) Die nicht eingeteilten Beamten und Angestellten haben den Dienstbetrieb der Außendienststelle aufrecht zu er-halten.

14.) Kraftfahrer Dürr der Außendienststelle Würzburg steht am 17.6.43 mit Kraftwagen der Evakuierungsleitung zur Verfügung.

15.) Die im jüdischen Friedhof wohnhaften Familien Krebs und Heippert sind am Mittwoch, 16.6.43, um 16 Uhr in das jüdische Unterkunftshaus zu verlegen. KrimSekr. Keil und Gundelach haben die Wohnungen zu durchsuchen, anschließend zu versiegeln und die Wohnungsschlüssel bei KrimInsp. Völkl abzugeben.

Lüring

SS-Sturmbannführer.

Stapo-Außendienststelle-

Würzburg, den 13. Juni 1943.

22

B.Nr. II B 4 - 3320/43 g.

Streng vertraulich!

Vö/Fro.

1.) An

den Herrn Leiter des Amtsgerichts oViA.,

in W ü r z b u r g .

Betrifft: Wohnsitzverlegung von Juden.

Am 17.6.1943 findet eine Aktion zur Wohnsitzverlegung von Juden aus dem Dienstbereich der Außendienststelle Würzburg der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle Nürnberg, statt. Diese Juden verlegen ihren Wohnsitz nach Theresienstadt bzw. nach dem Osten. Zur Aushändigung der Vermögenseinziehungsverfügungen an die abwandernden Juden benötige ich am 17.6.43 einen Gerichtsvollzieher. Ich bitte, mir diesen zur Verfügung zu stellen. Der Beamte müßte sich am 17.6.43 um 6.3o Uhr bei dem Leiter der Aktion, Kriminalinspektor Völkl, im jüdischen Unterkunftshaus Bibrastr. 6 melden.

/// ///

2.) An

den Herrn Polizeipräsidenten
- Kommando der Schutzpolizei -

in W ü r z b u r g .

Betrifft: Wohnsitzverlegung der Juden.

Am Donnerstag, den 17.6.43, wird der Rest der in Würzburg wohnhaften Juden aus dem Dienstbereich der Außendienststelle Würzburg nach Theresienstadt bzw. nach dem Osten abgeschoben. Die vorbereitende Aktion wird im jüdischen Unterkunftshaus, Bibrastr. 6 durchgeführt. Zur Bewachung der bereits behandelten Juden und zum Transport nach dem Hauptbahnhof werden 4 uniformierte Polizeibeamte benötigt. Ich bitte diese Polizeibeamten für den genannten Zweck abzustellen. Die Beamten werden am 17.6.43 um 6.3o Uhr benötigt. Ich bitte anzuordnen, daß sich diese zu dieser Zeit in der Bibrastr. 6 bei KrimInsp. Völkl melden. Der Dienst der Bewachungsmannschaft ist voraussichtlich am gleichen Tage gegen 14.3o Uhr beendet.

3.) Weglegen zum Akt.

SS-Sturmbannführer.

21

Liste der am 17.6.43 abzuwandernden Juden aus der jüd. Wohnerlaubnisstellen Nbg. zusammengestellt.

23

	Zuname	Vorname	Geb.Tag u.Ort	Staats-Angeh.	früherer Beruf	jetziger Beruf	letzte Wohnung
1	Altmann	Lina S.	27.9.58 Unsleben	D.R.	Köchin		Bibrastr.6
2	Bergmann	Regina S.	4.2.95 Heubach	D.R.	Haus-Angestellte	Köchin	" "
1	Bergmann	Frieda S.	19.5.22 Völkersleier	D.R,	Haus-Angestellte	Arbeiterin	" "
3	Blechner	Klara S.	23.12.86 Nürnberg	D.R.	Haus-Angestellte	Näherin	" "
5	Ehrenbacher	Else S.	15.6.92 Würzburg	D.R.	Hausfrau	Kranken-Schwester	" "
4	Ehrenbacher	Annemarie	S.6.5.22 Nürnberg	D.R.	Gärtnerin	Schusterin& Näherin	" "
6	[illegible]schmann	Jenny S.	19.5.99 Eckartshausen	D.R.	Hausfrau	Wirtschafterin & Näherin	" "
7	Fleischmann	Erna S.	3.11.23 Aub	D.R.	Hausangest.	Arbeiterin	" "
8	Fleischmann	Günter I.	15.11.24 Aub	D.R.	Schlosser	Hilfsarbeiter	" "
9	Frankenburger	Elis.S.	19.8.11 Thüngen	D.R.	Kinder-gärtnerin	Kranken-schwester	" "
10	Gutmann	Erna S.	4.5.08 Schwanfeld	D.R.	Landwirtsch. Arbeiterin	Wäscherin	" "
11	Haase	Julius I.	30.1.98 Krotoschin	D.R.	Kaufmann	Koch	" "
12	Haase	Ida S.	19.2.02 Kleinlangheim	D.R.	Köchin	Näherin	" "
13	Hahn	Alexander I.	5.12.71 Heussenstamm	D.R.	Versich. Direktor		" "
14	Hahn	Henriette S.	1.3.92 Würzburg	D.R.	Hausfrau	Näherin	" "
15	Hahn	Gertrud S.	15.10.26 Würzburg	D.R.	Hausangest.	Näherin	" "
16	Hahn	Baruch	16.4.79 Nenzenheim	D.R.	Bäcker		" "
17	Hahn	Ernest.S.	26.7.92 Bonnland	D.R.	Hausangest.		" "
18	Hammelburger	Fanny S.	7.3.07 Hassfurt	D.R.	Krankenpfl.	Näherin	" "
19	Hecht	Rita S.	1.8.93 Uriedenberg	D.R.	Hausangest.	Näherin	" "
20	Heippert	Käte S.	7.8.20 Wiesenbronn	D.R.	Hausangest.	Näherin	Faulenbergstr.ohn
21	Heippert	Sally	9.1.42 Frankfurt a.M.	D.R.			" "

Zuname	Vorname	Geb.Tag u.Ort	Staats-Angeh.	früherer Beruf	jetziger Beruf	letzte Wohnung
Hess 22	Valerie	S.9.4.90 Würzburg	D.R.	Büro-Angest	Büro-Angest.	Bibrastr.6
Huth 23	Josef I.	28.3.88 Wien	D.R.	Schirmmacher	Hausmeister	" "
Huth 24	Frida S.	5.5.92 Wien	D.R,	Hausfrau	Näherin	" "
Kahn 25	Meier I.	12.5.86 Mittelsinn	D.R.	Landger.Rat		" "
Kahn 26	Lily S.	18.3.00 Schlüchtern	D.R.	Hausfrau		" "
Kleemann 27	Therese	S.1.4.81 Öttingen	D.R.	Hausfrau	Näherin	" "
Körnersberger 28	Mathilde	S.7.6.89 Obbach	D.R.	Hausangest.	Hausangest.	" "
Kohlmann 29	Paula S.	28.12.99 Kirchheim	D.R.	Büroangest.	Büroangest.	Domerschulstr.25
Krebs 30	Sofie S.	29.4.94 Zeilitzheim	D.R.	Hausfrau		Faulenbgstr.ohne Nr.
Krebs 31	Julius I.	5.3.23 Würzburg	D.R.	Schlosser	Hilfsarb.	" "
Krebs 32	Walter I.	30.9.24 Reichenberg	D.R.	Gärtner	Hilfsarb	" "
Künstler 33	Karl I.	14.1.04 Brünau	D.R.	Landwirt	Hausmeister	Bibrastr.6
Lassmann 34	Julchen S.	18.3.05 Hainsfarth	staatlos	Sprach-lehrerin	Näherin	" "
Lonnerstädter T2X	Karl I.	18.8.82 Würzburg	D.R.	Kaufmann	Mitarbeiter der R.V.	" "
Lonnerstädter T3X	Franziska	S.12.12.80 Wiesbaden	D.R.	Opern-Sängerin	Näherin	" "
Lüpke T4X	Minna S.	22.5.76 Gottesberg	D.R.	Hausfrau		" "
Massenbacher 35	Rosa S.	17.8.92 Burghaslach	D.R.	Hausangest.	Hausangest.	" "
Mühlfelder 36	Herta S.	18.5.14 Berlin	D.R,	Lehrerin	Kranken-schwester	" "
Prager 37	Gunda S.	22.4.80 Forchheim	D.R.	Hausdame	Näherin	" "
Rothschild 39	Nanni	14.12.95 Laudenbach	D.R.	Putzmacherin	Näherin	" "
Sigmund 94	Selma	29.12.77 Forchheim	D.R.	Hausfrau		" "
Solinger 43	Siegfried S.	29.5.84 Goldbach	D.R,	Kaufmann		" "

Name	Vorname	Geb.Tag u.Ort	Staats-Angeh.	früherer Beruf	jetziger Beruf	letzte Wohnung
Solinger 44	Else S.	1.1.80 Aschaffenburg	D.R.	Hausfrau	Näherin	Bibrastr.6
Solinger 45	Lotte S.	26.1.25 Aschaffenburg	D.R.		Näherin	" "
Schloss 46	Thekla	12.9.02 Bad Kissingen	D.R.	Schreib-büro	Näherin	Bibrastr.6
Schwab 40	Iwan I.	29.10.89 Neustadt a.A.	D.R.	Kaufmann	Mitarbeiter der R.V.	" "
Schwab 41	Hilde S.	23.4.96 Berlin	D.R.	Hausfrau	Näherin	" "
Schwabacher 42	Dora S.	2.2.81 Würzburg	D.R.	Hausfrau	Verwalterin d.Kleiderkammer	" "
Stahl 47	Eugen I.	19.2.90 Würzburg	D.R.	Kaufmann	Hilfsarbeiter	Bibrastr.6
Stahl 48	Jenny S.	28.7.85 Würzburg	D.R.	Hausfrau	Näherin	" "
Stahl 49	Dr.Henny	16.3.95 Würzburg	D.R.	Volkswirt-schaftlerin	Mitarbeiterin d. Reichsvereinigung	" "
Stahl T6	Lazarus	24.1.81 Sommerhausen	D.R.	Kaufmann	Pförtner	" "
Stahl T7	Paula S.	22.12.89 Treuchtlingen	D.R.	Hausfrau	Näherin	" "
Stein 50	Julie S.	18.10.07 Thüngen	D.R.	Hausangest.	Näherin	" "
Steiner T8	Regina S.	25.11.71 Öttingen	D.R.			" "
Steinhäuser 51	Selig I.	16.1.84 Ollauringen	D.R,	Seminar-direktor		" "
Steinhäuser 52	Rebekka	26.1.85 Höchberg	D.R.	Krankenschw. & Hausfrau	Näherin	" "
Strauss 53	Elise (Luise) S,	21.11.11 Sommerhausen	D.R.	Hausangest.	Arbeiterin	" "
Weinberger 54	Ruth S.	17.2.00 Lüneburg	D.R.	Hausfrau	Näherin	" "
Weinberger 55	Michael	I.15.9.31 Würzburg	D.R.			" "
Weinberger 56	Elis.S.	14.2.36 Würzburg	D.R.			" "
Rau 38	Sara	18.5.81	D.R.	Kindbett-pflegerin	Wäscherin	" "

Morgenroth

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 14. Juni 1943.

M e r k b l a t t .

Sie werden voraussichtlich am 17. Juni 1943 Ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegen bzw. nach dem Osten abwandern. Die Zeit des Abtransportes wird noch mündlich bekanntgegeben. Nachstehend aufgeführte Richtlinien sind genauestens zu beachten. Zuwiderhandlungen werden mit den strengsten staatspolizeilichen Maßnahmen geahndet.

1.) Ihr Vermögen ist ab 15.6.43 staatspolizeilich sichergestellt. Die Vermögenserklärungsvordrücke sind genauestens auszufüllen und eigenhändig zu unterschreiben. Für jedes Familienmitglied ist ein Vordruck zu verwenden. In die Vermögenserklärungsvordrucke sind nur die Gegenstände aufzunehmen, die nach der Wohnsitzverlegung bzw. Abwanderung noch in der Wohnung verbleiben. Bei Minderjährigen hat der gesetzliche Vertreter die Vermögenserklärungsvordrucke mit zu unterschreiben.

2.) Sämtliche das Vermögen verkörpernde Urkunden (z.B. Wertpapiere), sich auf das Vermögen beziehende oder sonstwie vermögensrechtliche Fragen regelnde Urkunden (Kaufverträge, Schuldscheine, Hypothek-, Grundschuldbriefe, Ver-sicherungspolicen usw.) sind dem Vermögensverzeichnis beizufügen. Hierzu ist ein großer Umschlag zu verwenden. Der Umschlag ist selbst zu besorgen und mit der genauen Anschrift und Abwanderungsnummer zu versehen. Aufgeführte Papiere sind den Vermögensverzeichnissen im Umschlag beizulegen, desgleichen Wertgegenstände.

3.) Die der Vermögenserklärung vorausgeschickte Anmerkung ist genauestens zu beachten. Die bei der Wohnsitzverlegung, bzw. Abwanderung, mitzunehmenden Gegenstände sind nicht in das Vermögensverzeichnis aufzunehmen.

4.) Sämtliches Inventar (insbesondere Möbel) ist in den später zu versiegelnden Wohnraum zu verbringen, so daß hinsichtlich des Eigentums an einem Gegenstand kein Zweifel entstehen kann. Innerhalb der Wohnung müssen sämtliche Schränke und andere Behältnisse unversperrt sein. Die Schlüssel müssen stecken.

5.) Alle Räume sind aufzuräumen und zu reinigen, insbesondere dürfen gebrauchtes Geschirr und Abfälle nach Verlassen der Wohnung nicht herumstehen bzw. liegen. Alle Fensterläden sind zu schließen und die Fenster zu verdunkeln. Vor der Abreise müssen sämtliche Licht-, Miete-, Gas- und Wasserrechnungen beglichen und die Haupthähne zu den Licht-, Gas- und Wasserleitungen - soweit nicht Teilwohnung - abgestellt sein. Ferner darf in Öfen und Herden kein Feuer brennen. Sämtliche Wohnungsschlüssel sind mit einem Anhänger mit Zimmernummer zu versehen und bei dem Konsulenten Richard Israel Müller abzuliefern.

6.)

6.) Es muß pro Person mitgenommen werden: (Nach Osten)

a) an Zahlungsmitteln 6o.-- RM (sind durch Eugen Israel Stahl im Laufe des 16.6.43 der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg zu übergeben).

b) Marschverpflegung für etwa 5 Tage,
1 Koffer oder Rucksack mit
Ausrüstungsgegenständen und zwar:

1 Paar derbe Arbeitsstiefel,
2 Paar Socken,
2 Hemden,
2 Unterhosen,
1 Arbeitsanzug,
2 Wolldecken,
2 Garnituren Bettzeug (Bezüge mit Laken),
1 Eßnapf,
1 Trinkbecher,
1 Löffel und
1 Pullover.

Für Theresienstadt:

Pro Person muß mitgenommen werden:

a) an Zahlungsmitteln 6o.-- RM (sind durch Eugen Israel Stahl im Laufe des 16.6.43 der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg zu übergeben).

b) Marschverpflegung für etwa 8 Tage,
1 Koffer oder Rucksack mit Ausrüstung und zwar:
vollständige Bekleidung,
ordentliches Schuhwerk,
Bettzeug - Bettwäsche -
1 Decke,
Eßgeschirr (Teller oder Topf),
Löffel.

Die Koffer dürfen nicht beschriftet sein, sondern müssen mit Aufklebezetteln, auf denen der Name und die Abwanderungsnummer verzeichnet sind, sowie mit Anhängern versehen sein.

c) Die Marschverpflegung sowie Teller und Löffel sind nicht im Koffer sondern im Eßbeutel zu verwahren.

d) Nicht mitgenommen werden dürfen (vor Abtransport dem Beamten der Staatspolizei im Hof des Unterkunftshauses zu übergeben): Wertpapiere, Devisen, Sparkassenbücher usw., Wertsachen jeder Art (Gold, Silber, Platin, ausgenommen Eheringe und Gebrauchstaschenuhren ohne größeren Wert), Lebensmittelmarken, Raucherkarten, evt. Kleiderkarten. Die Kennkarten sind in der Handtasche mitzuführen.

Die Abwanderungsnummer ist deutlich sichtbar mit Druckschrift auf einem Karton Größe 4 x lo cm zu schreiben und dieser auf der Rückseite mit der genauen Heimatanschrift zu versehen. Dieser Anhänger ist deutlich sichtbar an dem obersten Bekleidungsstück zu tragen.

Zweitschrift: 27

Deutsche Reichsbahn

Gilt nicht als Fahrausweis
Vor Antritt der Reise Fahrkarten lösen

Tagesstempel der Fahrkartenausgabe

Gutschein Nr .....

über

2,70 RM 30 Rpf
Tarifentfernung 103 km*)

Nachweis Nr. .....

für 1/4 Fahrkarte ..... †) Nr 29 ..... Kl Personenzug / Eilzug / Schnellzug †)
Beförderungsschein

von Kirchberg nach Dinkelsbühl

über .....

die / der †) auf Antrag und zu Lasten des Unterzeichneten an Herrn / Frau †**) .....

.....
(Name, Stand)

unter Stundung des Fahrgelds ausgegeben worden ist / sind †)

Kirchberg, den 15. 6. 1923

Die umrahmten Teile sind von den Eisenbahnstellen auszufüllen.
†) Nichtzutreffendes streichen.
*) Wenn durchstrichen (im Verkehr mit bestimmten Privatbahnen), Fahrpreis nur aus dem Tarif ersichtlich.
**) Die Angabe des Namens ist freigestellt. Bei Gutscheinen für mehrere Personen können die Namen auf der Rückseite vermerkt werden.

Geheime Staatspolizei 1 Hilfsdienststelle (Würzburg) Ansbach-Fürth

(Stempel des Stundungsnehmers)

Unterschrift

V I 600 24 Gutschein über Fahrgeldstundung
A 5 h 6a München IX 39 300 000 FrSch

28

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 12. Juni 1943.

Transport nach Theresienstadt am 17.6.43.

Lfd.u.Evak. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats-angeh.:	Beruf:	Wohnung:
1 / 1	Altmann	Karolina Sara	27. 9.58 Unsleben	D.R.	Köchin	Würzburg, Bibrastr.6
2 / 2	Lonnerstädter	Karl Israel	18. 8.82 Würzburg	D.R.	Kaufmann	Bibrastr.6
3 / 3	Lonnerstädter geb. Vogel	Franziska Sara	12.12.8o Wiesbaden	D.R.	Opern-sängerin	Bibrastr.6
4 / 4	Lüpke geb. Fastzik	Minna Sara	22. 5.76 Gottesberg	D.R.	Hausfrau	Bibrastr.6
5 / 6	Stahl	Lazarus Israel	24. 1.81 Sommerhausen	D.R.	Kaufmann	Bibrastr.6
6 / 7	Stahl geb. Östreicher	Paula Sara	22.11.89 Treuchtlingen	D.R.	Hausfrau	Bibrastr.6
7 / 8	Steiner	Regine Sara	25.11.71 Oettingen	D.R.	ohne	Bibrastr.6

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 12. Juni 1943.

Transport nach dem O s t e n am 17.6.1943.

Lfd.u.Evak. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats-angeh.:	Beruf:	Wohnung:
1 / 1	Bergmann	Frieda Sara	19. 5.22 Völkersleier	D.R.	Hausangest.	Würzburg, Bibrastr.6
2 / 2	Bergmann geb. Goldschmidt	Regine Sara	4. 2.95 Heubach	D.R.	Köchin	Bibrastr.6
3 / 3	Blechner geb. Friedberger	Klara Sara	23.12.86 Nürnberg	D.R.	Hausangest.	Bibrastr.6
4 / 4	Ehrenbacher	Annemarie Sara	6. 5.22 Nürnberg	D.R.	Gärtnerin Schusterin	Bibrastr.6
5 / 5	Ehrenbacher geb. Selig	Else Sara	15. 6.92 Würzburg	D.R.	Krankenschw.	Bibrastr.6
6 / 6	Fleischmann geb. Meyer	Jenny Sara	19. 5.99 Eckertshausen	D.R.	Wirtschaf-terin	Bibrastr.6
7 / 7	Fleischmann	Erna Sara	3.11.23 Aub	D.R.	Hausangest.	Bibrastr.6
8 / 8	Fleischmann	Günter Israel	15.11.24 Aub	D.R.	Schlosser	Bibrastr.6
9 / 9	Frankenburger	Elisabeth Sara	19.8.11 Thüngen	D.R.	Krankenschw.	Bibrastr.6
1o / 1o	Gutmann	Erna Sara	-4.-5.08 Schwanfeld	D.R.	landw.Arb. Hausangest.	Bibrastr.6
11 / 11	Haase	Julius	30.-1.98 Krotoschin	D.R.	Kaufmann, Koch	Bibrastr.6
12 / 12	Haase geb.Hähnlein	Ida Sara	19.-2.02 Kleinlangheim	D.R.	Köchin, Näherin	Bibrastr.6
13 / 13	Hahn	Alexander Isr.	-5.12.71 Heusenstamm	D.R.	Versich. Direktor	Bibrastr.6
14 / 14	Hahn geb.Schloß	Henriette Sara	-1.-3.92 Würzburg	D.R.	Näherin	Bibrastr.6
15 / 15	Hahn	Gertrud Sara	15.10.26 Würzburg	D.R.	Hausangest.	Bibrastr.6
16 / 16	Hahn	Baruch Israel	16.-4.79 Nenzenheim	D.R.	Bäcker	Bibrastr.6
17 / 17	Hahn geb.Frank	Ernestine Sara	26.-7.92 Bonnland	D.R.	Hausangest.	Bibrastr.6
18 / 18	Hammelburger	Fanny Sara	-7.-3.o7 Haßfurt	D.R.	Krankenpfl. Näherin	Bibrastr.6
19/19	Hecht	Rita Sara	-1.-8.93 Unterriedenberg	D.R.	Hausangest.	Bibrastr.6

Lfd.u.Evak. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats-angeh.:	Beruf:	Wohnung:
20 / 20	Heippert	Käte Sara	7. 8.20 Wiesenbronn	D.R.	Hausangestellte	Würzburg, Faulenbergstr.o.N
21 / 21	Heippert	Sally	9. 1.42 Frankfurt/M.	D.R.	---	Faulenbergstr. o.Nr.
22 / 22	Heß	Valeria Sara	9. 4.90 Würzburg	D.R.	Angestellte	Bibrastr.6
23 / 23	Huth	Josef Israel	28. 3.88 Wien	D.R.	Schirmmacher	Bibrastr.6
24 /24	Huth geb. Schmitz	Friederike √Frieda Sara	5. 5.92 Wien	D.R.	Näherin	Bibrastr.6
25 / 25	Kahn	Meier Israel	12. 5.86 Mittelsinn	D.R.	Landgerichtsrat	Bibrastr.6
26 / 26	Kahn geb. Stern	Lilly Sara	18. 3.00 Schlüchtern	D.R.	Hausfrau	Bibrastr.6
27 / 27	Kleemann geb. Engländer	Therese Sara	1. 4.81 Oettingen	D.R.	Näherin	Bibrastr.6
28 / 28	Königsberger	Mathilde Sara	7. 6.89 Würzburg	D.R.	Hausangest.	Bibrastr.6
29 / 29	Kohlmann	Paula Sara	28.12.99 Kirchheim	D.R.	Büroangest.	Bibrastr.6
30 / 30	Krebs geb. Gutmann	Sofie Sara	30. 4.94 Zeilitzheim	D.R.	Hausfrau	Faulenbergstr.o.Nr.
31 / 31	Krebs	Julius Isr.	5. 3.23 Würzburg	D.R.	Schlosser	Faulenbergstr.o.Nr.
32 / 32	Krebs	Walter Israel	30.9.24 Reichenberg	D.R.	Gärtner	Faulenbergstr.o.Nr.
33 / 33	Künstler	Karl Israel	14. 1.04 Brünnau	D.R.	Landwirt Hausmeister	Bibrastr.
34 / 34	Laßmann	Julie Sara	18. 3.05 Hainsfarth	staatl.	Sprachlehrerin	Bibrastr.6
35 / 35	Massenbacher	Rosa Sara	17. 8.92 Burghaslach	D.R.	Hausangest.	Bibrastr.6
36 / 36	Mihlfelder	Hertha Sara	18. 5.14 Berlin	D.R.	Lehrerin Krankenschw.	Bibrastr.6
37 / 37	Prager	Kunigunde S.	22. 4.80 Forchheim	D.R.	Hausdame Näherin	Bibrastr.6
38 / 38	Rau	Sara	18. 5.81 Trappstadt	D.R.	Kindbettpflegerin	Bibrastr.6
39 / 39	Rothschild	Nanni Sara	14.12.95 Laudenbach	D.R.	Putzmacherin Näherin	Bibrastr.6
40 / 40	Schwab	Iwan Israel	29.10.89 Neustadt/Aisch	D.R.	Kaufmann Leiter der jüd.Geschäftsstelle	Bibrastr. Wb
41 / 41	Schwab geb. Glaser	Hilda Sara	23. 4.96 Berlin	D.R.	Hausfrau Näherin	Bibrastr.
42 / 42	Schwabacher geb. Schwabacher	Dora Sara	2. 2.81 Würzburg	D.R.	Verw.der Kleiderkammer	Bibrastr.

31

Lfd. u. Evak. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats-angeh.:	Beruf:	Wohnung:
43 / 43	Solinger	Siegfried Isr.	29. 5.84 Goldbach	D.R.	Kaufmann	Würzburg, Bibrastr.6
44 / 44	Solinger geb. Solinger	Else Sara	1. 1.89 Aschaffenburg	D.R.	Hausfrau Näherin	Bibrastr.6
45 / 45	Solinger	Lotte Sara	26. 1.25 Aschaffenburg	D.R.	Näherin	Bibrastr.6
46 / 46	Schloß	Thekla Sara	12. 9.02 Bad Kissingen	D.R.	Büroangest. Näherin	Bibrastr.6
47 / 94	Sigmund geb. Prager	Selma Sara	29.12.77 Forchheim	D.R.	Hausfrau	Bibrastr.6
48 / 47	Stahl	Eugen Israel	19. 2.9o Würzburg	D.R.	Kaufmann	Bibrastr.6
49 / 48	Stahl	Jenny Sara	28. 7.85 Würzburg	D.R.	Hausfrau Näherin	Bibrastr.6
5o / 49	Stahl	Dr. Johanna Sara	16. 3.95 Würzburg	D.R.	Volkswirt-schaftlerin	Bibrastr.6
51 / 5o	Stein	Julie Sara	8.1o.o7 Thüngen	D.R.	Hausangest. Näherin	Bibrastr.6
52 / 51	Steinhäuser	Selig Israel	16.1.84 Oberlauringen	D.R.	Seminar-direktor	Bibrastr.6
53 / 52	Steinhäuser geb. Ehrenreich	Rebekka	26. 1.85 Höchberg	D.R.	Kranken-schwester	Bibrastr.6
54 / 53	Strauß	Luise Sara	21.11.11 Sommerhausen	D.R.	Hausangest.	Bibrastr.6
55 / 54	Weinberger geb. Jacobsohn	Ruth Sara	17. 2.oo Lüneburg	D.R.	Hausfrau Näherin	Bibrastr.6
56 / 55	Weinberger	Michel Israel	15. 9.31 Würzburg	D.R.	--	Bibrastr.6
57 / 56	Weinberger	Elisabeth Sara	14.2.36 Würzburg	D.R.	--	Bibrastr.6

32

17. Juni 1943.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

Marschbefehl!

Kriminalsekretär
Franz Keil
der Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, ist auf Grund eines Erlasses des Reichssicherheitshauptamtes vom 21.5.1943 - IV B 4 a - 2093/42 g (391) beauftragt, einen Aussiedlungstransport am 17. Juni 1943 von Würzburg nach Theresienstadt zu begleiten.

Nach Übergabe des Transportes hat er sich unverzüglich zu der Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, zurückzubegeben.

Alle Wehrmachtsdienststellen und Behörden werden gebeten, ihn unbehindert passieren zu lassen und ihm nötigenfalls Schutz und Hilfe zu gewähren. Der Genannte ist Selbstverpfleger und berechtigt, die für die Dauer der Dienstreise zustehenden Lebensmittelmarken zu beantragen.

Lang.

SS-Sturmbannführer.

42

33

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 17. Juni 1943.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928/2920

B.-Nr.
Bei Rückfragen unbedingt angeben.

Marschbefehl!

Kriminalsekretär
Franz Keil
der Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, ist auf Grund eines Erlasses des Reichssicherheitshauptamtes vom 21.5.1943 - IV B 4 a - 2093/42 g (391) beauftragt, einen Aussiedlungstransport am 17. Juni 1943 von Würzburg nach Theresienstadt zu begleiten.

Nach Übergabe des Transportes hat er sich unverzüglich zu der Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, zurückzubegeben.

Alle Wehrmachtsdienststellen und Behörden werden gebeten, ihn unbehindert passieren zu lassen und ihm nötigenfalls Schutz und Hilfe zu gewähren. Der Genannte ist Selbstverpfleger und berechtigt, die für die Dauer der Dienstreise zustehenden Lebensmittelmarken zu beantragen.

Geheime Staatspolizei
Außendienststelle Würzburg
Nürnberg-Fürth

Heinz

SS-Sturmbannführer.

43

Stapo-Außendienststelle Würzburg — Würzburg, den 21.6.1943.
II B -

1.) Die von Würzburg aus nach dem Osten, bezw. nach Thersienstadt, abgeschobenen Juden wurden am Hauptbahnhof mit Gepäck in 2 Personenwagen untergebracht und dem fahrplanmäßig um 14.19 Uhr nach Nürnberg abfahrenden Personenzug angehängt. Bis Fürth wurde der Transport von KS. Gundelach und Keil begleitet. Die beiden Wagen mit Juden wurden in Fürth ausrangiert. Über das Eintreffen des Transports wurde der Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth - Krim.Komm. Macht - Meldung erstattet. Ks. Gundelach fuhr mit dem nächsten PZ. wieder nach Würzburg zurück.

In den zum Transport nach Theresienstadt bestimmten Wagen wurden außer den aus Würzburg stammenden 7 Juden noch 29 aus Nürnberg-Fürth abwandernde Juden zugeladen. Er wurde gegen 22 Uhr zum Hauptbahnhof Nürnberg rangiert und während der Nacht von KS. Heinkelmann bei der Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth überwacht. Am 18.6.43 wurde der Wagen dem um 7.05 nach Eger abfahrenden Personenzug angehängt. Die Fahrt führte dann über
Marktredwitz, (hier halbstündiger Aufenthalt),
Eger (hier Umrangieren auf den nächsten nach Aussig fahrenden PZ.)
Karlsbad,
Komotau,
Teplitz-Schönau,
Aussig (hier Umrangieren auf den nächsten nach Lobositz fahrenden PZ.,
Lobositz (hier Umrangieren auf den nächsten nach Theresienstadt und Raudnitz fahrenden PZ.)
Bauschowitz-Theresienstadt.

Ankunft in Bauschowitz Theresienstadt am 18.6.43 um 21.30 Uhr.

Verantwortlicher Transportbegleiter war ab Nürnberg: KS. K l e n k. Beigegeben waren: KOS. Meier aus Nürnberg und KS. Keil.

Am Zielbahnhof wurde der Transport von KS. Klenk dem zur Abnahme des Transports anwesenden SS-Hauptsturmführer Dr. Seidel übergeben. Zwischenfälle hatten sich während des Transports nicht ereignet. Ein polizeiliches Einschreiten war nicht notwendig. Ausfälle durch Unglücksfall, Ableben usw. von Juden waren nicht entstanden. Am 20.6.1943 vormittags traf ich wieder in Würzburg ein.

Keil, K.P.

34

2.) L.z.Kenntnis.
3.) Zum Akt: Judenevakuierung.

I.A.

35

Empfangsbestätigung!

Durch Unterschrift bestätige ich den Empfang folgender Waren für das Notgefängnis Würzburg:

2 Glas Butterschmalz
2 kl. Flaschen Schnaps
1 Dose Butter
1 Knorr Erbswurst
1 Kamm,
1 ~~Büstenhalter~~ ?
1 Taschentuch
1 Bündel Lederschuhriemen,
1 Dose Kaffee
1 Packung Zellstoffwatte
1 Baumschere,
8 Rollen schwarzen und weißen Zwirn,
1 Rolle Leukoplast,
1 Katzenfell,
1 Paar lange wollene Herrenstrümpfe,
Kerzen
1 Arzeneikästchen mit 6 weißen und 5 schw. Rollen Zwirn,
1 Schneiderschere,

Würzburg, den 21. Juni 1943.

Lagerverwalter.

41

Würzburg, den 9. Juni 1943 36

An die Geheime Staatspolizei Würzburg wurden vor einiger Zeit abgegeben:

1 Waschkessel mit 1oo liter Inhalt
1 Waschtrommel
1 Waschtrog
3 verzinkte Wannen oval
1 Gasherd
1 Gasbadeofen
1 Badewanne
1 Warmwasserbehälter
2 weisse Kleiderschränke
1 weisser Wäscheschrank
2 Tische
4 Stühle
1 Chaiselongue
1 Chaiselonguedecke
1 Herrenrad Opel
1 vierräderiger Handwagen
3 Teile Rosshaarmatratzen für Benutzung unbrauchbar
4 Kochtöpfe
1 Schreibmaschine Triumpf
1 " Rheinmetall
1 " Continental
1 " Erika
1 " Olympia
3 Toiletteneimer
1 " verzinkt
2 Mülleimer
35 Porzellanteller
48 Löffel
4o Gabeln
14 Messer
2 emaillierte Töpfe
1 Kaffeemühle
1 Korb diverse Küchengeräte
4 Besen mit Stiel
1 Karton Ata 12½ kilo
3 Fussabstreifer
1 Läufer
1 Nähmaschine
1 Stehleiter
1 Bleistiftspitzmaschine
1 Rechenmaschine
1o Paar Damenschuhe
5 " Herrenschuhe
1o Damenkleider
7 Damenmäntel
3 Herrenmäntel
5 Herrenjoppen mit Weste
2 Herrenhosen
4 Damenblusen
2o Paar Damenstrümpfe
1o " Herrensocken

Bezirksstelle Bayern d. Reichsvereinigung
der Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Würzburg
i. A.: Max Israel Müller

46

Empfangsbestätigung.

Aus Judenbeständen wurden folgende Geräte und Einrichtungsgegenstände an das Notgefängnis abgegeben.

Anzahl	Gegenstand
1	Waschkessel mit 1oo ltr.Inhalt
1	Waschtrommel
1	Waschtrog
3	verzinkte Wannen oval
1	Gasherd
1	Gasbadeofen)
1	Wasserbehälter)
2	weisse Kleiderschränke
1	weisser Wäscheschrank
2	Tische
4	Stühle
1	Chaiselongue
1	Chaiselonguedecke
1	Herrenrad Opel
1	vierräderiger Handwagen
4	Kochtöpfe
3	Toiletteneimer
1	" " verzinkt
2	Mülleimer
35	Porzellanteller
48	Löffel
4o	Gabeln
14	Messer
2	emaillierte Töpfe
1	Kaffeemühle
1	Korb Küchengeräte
14	Besen mit Stiel
1	Karton Ata 12/2 kg
3	Fußabstreifer
1	Läufer
1	Nähmaschine
1	Stehleiter
53	Töpfe und Kännchen
1	Fleischmaschine
7	Deckel
11	Bürsten
2	Handfeger
3	Handsägen
6	Schrubber
3	Mob
1	Teppichklopfer
2	Bratpfannen
1	Sieb
2	Schöpflöffel
1	Wäscheseil
1	gr. Henkelkorb
2	Hämmer
1	Beil
2	Schaufeln (Kohle-u.Kehrichtschaufel)
1	Briefhalter
1	Aschenbecher
1	Kleiderhaken
1	Bügeleisen

37

Vom Gefangenenlager wurden heute abgeholt :

1	Stck.	eis. Papierkorb
2	"	Mülleimer
2	"	Kohlenfüller
1	"	eis. Schiebkarren
1	"	" Fussabstreifer
1	"	Fussmatte (Abstreifer)
3	"	Holzroste (Waschküche)
1	"	Brotmaschine
1	"	em. Spülschüssel
1	"	verz. Salatschüssel
2	"	Gummischläuche

Würzburg 15.6.43.

Jüd. Unterkunftshaus
WÜRZBURG
Bibrastr. 6 Tel. 5169

i/A. Lazarus Stahl

3 Ser. Toiletten Eimer
1 " verz. "
2 " Mülleimer
35 " Porz. Teller
48 " Kaffee
40 " Gabeln
14 " Messer
2 " emaill. Töpfe
1 " Kaffeemühle
1 Kord div. Küchengeräte
4 Bd. Bücher mit Stil
1 Karton Akten 12 kg.
3 Stk. Fußabstreifer
1 " Kanne
1 " Waschmaschine
1 " Bügeleisen
Essen 10. 6. 43 neu
Bügeleisen mitgenommen.

48

40

Empfangsbestätigung.

Die Abteilung II/2 hat der Verwaltungsabteilung aus beschl. Judenbeständen die nachstehend aufgeführten Gegenstände für das Notgefängnis übergeben.

-2- angebrochene Päckchen Verbandwatte
-1- angebrochene Packung Verbandmull
-9- Pakete Waschpulver
-1- gebrauchter Rasierapparat
-1- gebrauchtes Vorhängeschloß
-1- beschädigte Taschenlampe

Würzburg, den 29. JUN. 1943

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

i.A.

41

Anzahl	Gegenstand
1	Koffer
1	Schubkarre
1	Brotschneidemaschine
2	Ofenfüller
1	Stehlampe
1	Schuhmachertisch
	Schuhflickmaterial und versch. Werkzeuge
1	Haarschneidemaschine

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

Übergeben:

Übernommen:

42

Empfangsbestätigung.

Die Abteilung II/2 hat der Verwaltungsabteilung aus beschl. Judenbeständen die nachstehend aufgeführten Gegenstände zum Dienstgebrauch übergeben.

-5- Aktenmappen (gebraucht)
-1- Volksgasmaske
-1- kleine Sturmlampe
-3- Zangen
-1- Hammer
-1- Schere

Würzburg, den 29. JUN. 1943

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

50

Papiere jüd. Arbeiter aus der fr. Konsul, Nbg., abgeholt

Name :	Steuerk.	Arbeitsbuch	Inv.Karte	Inv. Buch
Mannheimer Isr. Saly	✓1	✓1	✓1	-----
Stahl Eugen Israel	✓1	✓1	✓1	------
Haase Ida Sara	✓1	✓1	✓1	-----
Hahn Gertrud Sara	✓1	✓1	✓1	-----
Hahn Henriette Sara	✓1	✓1	✓1	-----
Hammelburger Fanny Sara	✓1	✓1	✓1	------
Hecht Rita Sara	✓1	✓1	✓1	✓1
Heippert Käthe Sara	✓1	✓1	✓1	✓1
Huth Frieda Sara	✓1	✓1	✓1	----
Kleemann Therese Sara	✓1	✓1	✓1	----
Lassmann Julie Sara	✓1	✓1	✓1	✓1
Lonnerstädter Franziska S.	✓1	✓1	✓1	---
Prager Gunda Sara	✓1	✓1	✓1	---
Rotschild Nanny Sara	✓1	✓1	✓1	---
Solinger Elss Sara	✓1	✓1	✓1	---
Solinger Lotte Sara	✓1	✓1	✓1	--
Schloss Thekla	✓1	✓1	✓1	---
Schwab Hilde Sara	✓1	✓1	✓1	---
Stahl Jenny Sara	✓1	✓1	✓1	---
Dr. Stahl Johanna Sara	✓1	✓1	✓1	---
Stahl Paula Sara	✓1	✓1	✓1	---
Stein Julie Sara	✓1	✓1	✓1	✓1
Steinhäuser Rebekka Sara	✓1	✓1	✓1	---
Weinberger Ruth Sara	✓1	✓1	✓1	---
Krebs Walter Israel	---	---	✓1	---
Mannheimer Ludwig Israel	✓1	✓1	✓1	---
Krebs Julius Israel	✓1	✓1	✓1	✓1
Blechner Klara Sara	✓1	✓1	✓1	✓1
Fleischmann Günther Israel	✓1	✓1	✓1	---
Fleischmann Jenny Sara	✓1	✓1	✓1	---
Ehrenbacher Annem. Sara	✓1	✓1	✓1	----
	30	30	31	6

1.) die Arbeitsbücher, Inneridentkarten und Steuerkarten für die Geltungsjuden

Erlös Wertheimer

und Ludwig Josef Wertheimer

wurden heute am 21. Juni 1943 – 9 45 4 – zusammen mit ihrem letzten Lose der fr. Konsul, Nbg., übergeführt.
Die übrigen Arbeitsbücher, Inneridentkarten und Steuerkarten wurden an die zuständigen Behörden zurückgeschickt. Bestand ist nicht vorhanden.

2.) Anzeigen zum Akt: Abschiebung des letzten Juden aus Nbg. am 17.6.43 nach dem Osten bzw. nach Theresienstadt.

Gross, Angestellter.

Bezirksstelle Bayern
der Reichsvereinigung der Juden
in Deutschland
Geschäftsstelle Würzburg

Postscheckkonto Nürnberg Nr. 18413

Fernruf Nr. 5216

Würzburg, den 21. Juni 1943.

~~Domerschulstraße 19~~
Bibrastrasse 6

An die
Geheime Staatspolizei
Leitstelle Nürnberg-Fürth
Aussendienststelle
Würzburg.

Wir übergeben anbei Arbeitsbücher, Lohnst.Karten, Inval.Karten, Sammelb.

von:	Arbeitsbücher	Lohnst.Karten	Inval.Karten	Sammelb.
Friedl Sara Bergmann		1	1	1
Erna Sara Fleischmann		1	1	1
Luise Sara Strauss		1	1	
Regina Sara Bergmann	1	1	1	1
Else Sara Ehrenbacher			1 (Ausgestellten Ausw.)	
Elis. Sara Frankenburger	1			
Julius Israel Haase	1		1	1
Baruch Hahn	1	1	1	
Ernest. Sara Hahn	1	1	1	
Erna Sara Gutmann	1	1	1	
Josef Israel Huth	1	1	1	
Meier Israel Kahn	1	1		
Paula Sara Kohlmann	1		3 (davon 1 Ausgestellten Ausw.)	1
Julie Sara Lassmann	1 (Arbeitskarte)			
Walter Israel Krebs	1	1		
Math. S. Königsberger		1		
Karl Israel Künstler		1		
Karl Isr. Lonnerstädter	1			
Rosa Sara Massenbacher		1		
Selma Sara Sigmund	1	2	1	1
Siegfried Israel Solinger	1	1	1	
Iwan Israel Schwab			1 (Angest.Karte)	1
Dr. Johann Sara Stahl			1	1
Selig Israel Steinhäuser				
	14	16	17	7

Müller

i. A.: Max Israel Müller

52

Würzburg, den 21. Juni 1943.

Stapo-Außendienststelle.

B.Nr. II B 4 - Fro.

Kanzlei
erhalten am: 22. Juni 1943
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 22. Juni 1943

1.) An
das Arbeitsamt
A s c h a f f e n b u r g.

Betrifft: Rückgabe von Arbeitsbüchern.

Anliegend übersende ich 4 Arbeitsbücher der Juden
Josef Israel R u t h,
Meier Israel K a h n,
Lotte Sara S o l i n g e r,
Siegfried Israel S o l i n g e r,
sowie
die anläßlich deren Abwanderung nach dem Osten am 17.6.43 staatspolizeilich sichergestellt wurden. Den Empfang der 4 Arbeitsbücher bitte ich zu bestätigen.

///

Kanzlei
erhalten am: 22. Juni 1943
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 22. Juni 1943

2.) An
das Arbeitsamt
Frankfurt/Main.

Betrifft: Rückgabe eines Arbeitsbuches.

In der Anlage übersende ich das Arbeitsbuch des Juden
Günther Israel F l e i s c h m a n n,
das anläßlich dessen Abwanderung nach dem Osten am 17.6.43 staatspolizeilich sichergestellt wurde. Ich bitte mir den Empfang des Arbeitsbuches zu bestätigen.

///

///

3.) An
das Arbeitsamt
in Ludwigshafen a/Rh.

Betrifft: Rückgabe eines Arbeitsbuches.

Anliegend übersende ich das Arbeitsbuch der Jüdin
Paula Sara Kohlmann,
das anläßlich deren Abwanderung nach dem Osten am 17.6.43 staatspolizeilich sichergestellt wurde. Ich bitte mir den Empfang zu bestätigen.

///

///

4.)

Kanzlei
erhalten am: 22. Juni 1943
gefertigt:
gelesen:
abgesandt:

4.) An
das Arbeitsamt
in Bad Mergentheim.

Betrifft: Rückgabe des Arbeitsbuches der Jüdin Nanni Rotschild.

In der Anlage übersende ich das Arbeitsbuch der Jüdin
Nanni R o t s c h i l d,
das anläßlich deren Abwanderung nach dem Osten am 17.6.43 staatspolizeilich sichergestellt wurde. Ich bitte mir den Empfang des Arbeitsbuches zu bestätigen.

///

Kanzlei
22. Juni 1943
erhalten am:
gefertigt:
gelesen:
abgesandt:

An
das Arbeitsamt
in M o s b a c h.

Betrifft: Rückgabe eines Arbeitsbuches.

In der Anlage übersende ich das Arbeitsbuch der
Ernestine Sara H a h n,
geb. Frank, das anläßlich deren Abwanderung nach dem Osten am 17.6.43 staatspolizeilich sichergestellt wurde. Den Empfang des Arbeitsbuches bitte ich mir zu bestätigen.

///

Kanzlei
22. Juni 1943
erhalten am:
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 22. Juni 1943

6.) An
das Arbeitsamt
in S c h w e i n f u r t.

Betrifft: Rückgabe von Arbeitsbüchern.

Anliegend übersende ich die Arbeitsbücher der Jüdinnen
Frieda Sara B e r g m a n n
und Rita Sara H e c h t,
die anläßlich deren Abwanderung nach dem Osten am 17.6.43 staatspolizeilich sichergestellt wurden. Ich bitte mir den Empfang der Arbeitsbücher zu bestätigen.

///

///

7.)

Kanzlei
erhalten am:
gefertigt:
gelesen:
abgesandt:

46

7.) An
das Arbeitsamt
in W ü r z b u r g .

Betrifft: Rückgabe von Arbeitsbüchern.

Anliegende Arbeitsbücher bzw. Ersatzkarten für Arbeitsbücher wurden anläßlich der Abwanderung von Juden nach dem Osten am 17.6.1943 staatspolizeilich sichergestellt. Den Empfang der 35 Arbeitsbücher bzw. Ersatzkarten für Arbeitsbücher bitte ich mir zu bestätigen.

8.) An das Arbeitsamt Würzburg wurden folgende Arbeitsbücher gesandt:

Bergmann Regine Sara
Blechner Klara Sara,
Ehrenbacher Annemarie S.
Fleischmann Jenny Sara,
Frankenburger Elisabeth S.,
Gutmann Erna Sara,
Hammelburger Fanny Sara,
Hahn Baruch Israel,
Hahn Gertrud Sara,
Hahn Henriette Sara,
Haase Ida Sara,
Fleischmann Erna Sara,
Haase Julius Israel,
Heippert Käte Sara,
Huth Friederike Sara,
Kleemann Therese Sara,
Krebs Julius Israel,
Krebs Walter Israel,
Laßmann Julie Sara,
Lonnerstädter Franziska Sara,
Lonnerstädter Karl Israel,
Prager Gunda Sara,
Schloß Thekla Sara,
Strauß Luise Sara,

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
W ü r z b u r g

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing.: 28. JUN. 1943 Abl.
Nr.: Beil.:

47
B 4

B e s t ä t i g u n g

Ich bestätige hiermit den Empfang der 4 Arbeitsbücher von den abgewanderten Juden.

Im Auftrag:

Arbeitsamt Aschaffenburg
Aschaffenburg, den 25.6.43

46R

Schwab Hilde Sara,
Sigmund Selma Sara,
Solinger Else Sara,
Stahl Eugen Israel,
Stahl Jenny Sara,
Stahl Dr. Johanna Sara,
Stahl Lazarus Israel,
Stahl Paula Sara,
Stein Julchen Sara,
Steinhäuser Rebekka Sara,
Weinberger Ruth Sara,

9.) Weglegen zum Akt: Abwanderung der letzten Juden aus Würzburg am 17.6.1943.

I.A.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Außendienststelle Würzburg

B.-Nr. II B 4 - Fro.

Bei Rückfragen unbedingt angeben.

Würzburg, den 21. Juni 1943
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40828
Nürnberg.

48

An
das Arbeitsamt
in Bad Mergentheim.

Betrifft: Rückgabe des Arbeitsbuches der Jüdin Nanni Rotschild.

In der Anlage übersende ich das Arbeitsbuch der Jüdin
Nanni R o t s c h i l d,
das anläßlich deren Abwanderung nach dem Osten am 17.6.43 staatspolizeilich sichergestellt wurde. Ich bitte mir den Empfang des Arbeitsbuches zu bestätigen.

Im Auftrage:

erhalten
Würzburg, 24.6.1943 Arbeitsamt Würzburg

Müller

56

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Außendienststelle Würzburg

B.-Nr. II B 4 - Fro.
Bei Rückfragen unbedingt angeben.

Würzburg, den 21. Juni 1943.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40828
Nürnberg.

43

Arbeitsamt ... Eing. 23. JUNI 1943 ... Tagebuch Nr. ...

An
das Arbeitsamt
Frankfurt/Main.

Betrifft: Rückgabe eines Arbeitsbuches.

In der Anlage übersende ich das Arbeitsbuch des Juden Günther Israel F l e i s c h m a n n, das anläßlich dessen Abwanderung nach dem Osten am 17.6.43 staatspolizeilich sichergestellt wurde. Ich bitte mir den Empfang des Arbeitsbuches zu bestätigen.

Im Auftrage:

Geh. Staatspolizei Staatspol.-Stelle Würzburg Eing. 24. JUL. 1943 Abt. IV B Nr. ... Beil. ...

Arbeitsbuch erhalten
Arbeitsbuchstelle
Arbeitsamt
Frankfurt a. Main
4/7 43 Junghofstraße 5
Zimmer

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Außendienststelle Würzburg

B.-Nr. II B 4 - Fro.
Bei Rückfragen unbedingt angeben.

Würzburg, den 21. Juni 1943.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40828
Nürnberg.

50

Arbeitsamt Ludwigshafen a. Rh. Eing. 24. JUN. 1943 Nr. ... Beil. ...

Arbeitsamt Ludwigshafen a. Rh. Nebenstelle Speyer a. Rh. Eing. 27. JUN. 1943 Nr. ... Beil. ...

An
das Arbeitsamt
in Ludwigshafen a/Rh.

Betrifft: Rückgabe eines Arbeitsbuches

Anliegend übersende ich das Arbeitsbuch der Jüdin Paula Sara Kohlmann, das anläßlich deren Abwanderung nach dem Osten am 17.6.43 staatspolizeilich sichergestellt wurde. Ich bitte mir den Empfang zu bestätigen.

Im Auftrage:

Ich habe das Arbeitsbuch der Jüdin Paula Sara Kohlmann am 27.6.43 erhalten.
Grünstadt, den 2.7.43.

Geh. Staatspolizei Staatspol.-Stelle Würzburg Eing. 24. JUL. 1943 Abt. IV B Nr. ... Beil. ...

57

Arbeitsamt Mosbach i. Baden

Nebenstelle Walldürn

Sprechstunden: 8—12 und 14—15.30, Samstag 8—12 Uhr

Geschäftszeichen: 5621 Ho.

(Bei Antwort anzugeben)

Walldürn, den 1.7.43
Adolf-Hitler-Straße 15
Fernsprecher 238
Zahlungen sind an das Arbeitsamt Heidelberg, Postscheckkonto Karlsruhe 11 922 zu richten

51

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing.: 3. JUL. 1943 Abt. II B 3
Nr. Beil.

An die
Staatspolizeistelle
W ü r z b u r g

Betrifft : Arbeitsbuch.
Vorgang : Jhr Schreiben vom 21.6.43

Der Eingang des Arbeitsbuches Nr. 345/ 15588 der Ernestine Sara Frank verh. Hahn wird hiermit bestätigt .

Im Auftrage .

43 - O 0947

Arbeitsamt Schweinfurt
Nebenstelle Bad Kissingen

Bad Kissingen, den 25. 6. 43

52

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 28. JUN. 1943 Abt. II B 4
Nr. Beil.

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Aussendienststelle Würzburg

W ü r z b u r g
Ludwigstr. 2.

Betreff: Rückgabe von Arbeitsbüchern.
Vorgang: Ihr Schreiben vom 22.6.43, B.-Nr. III b 4 - Fro.

Ich bestätige den Empfang der mir übersandten Arbeitsbücher der Jüdinnen

Frieda Sara B e r g m a n n und
Rita Sara H e c h t .

Arbeitsamt Schweinfurt
Nebenstelle Bad Kissingen

Krö.

58

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Außendienststelle Würzburg

B.-Nr. - II B 4 - Fro.

i Rückfragen unbedingt angeben.

Würzburg, den 21. Juni 1943.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2028
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40828
Nürnberg.

das Arbeitsamt
in W ü r z b u r g .

Betrifft: Rückgabe von Arbeitsbüchern.

Anliegende Arbeitsbücher bzw. Ersatzkarten für Arbeitsbücher wurden anläßlich der Abwanderung von Juden nach dem Osten am 17.6.1943 staatspolizeilich sichergestellt. Den Empfang der 35 Arbeitsbücher bzw. Ersatzkarten für Arbeitsbücher bitte ich mir zu bestätigen.

Im Auftrage:
Müller

erhalten
23. JUN. 1943
Arbeitsamt Würzburg
i. V.
Müller

II

53R

Würzburg, den 6. Juli 1943.

Stapo-Außendienststelle:
B.Nr. II B 4 - Fro.

1.) Kenntnis genommen.
2.) Weglegen zum Akt: Abwanderung von Juden aus Würzburg am 17.6.43.

I.A.
Müller

59

Würzburg, den 22. Juni 1943.

Stapo-Außendienststelle.

B.Nr. — IV B 4 — 5320/43 g.

Kanzlei
erhalten am: 22. Juni 1943
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 22. Juni 1943

54

Fro. 1.) An
den Herrn Oberbürgermeister
der Stadt
W ü r z b u r g.

Betrifft: Abwanderung von Juden.

Anläßlich der Abwanderung von Juden nach dem Osten bzw. der Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt am 17.6.43 wurden die anliegenden 38 Lohnsteuerkarten staatspolizeilich sichergestellt. Ich bitte mir den Empfang zu bestätigen.

2.) Folgende Lohnsteuerkarten wurden an den Obbgmstr. Würzburg zurückgesandt:

Bergmann Frieda Sara,
Ehrenbacher Annemarie Sara,
Fleischmann Erna Sara,
Fleischmann Günther Israel,
Fleischmann Jenny Sara,
Gutmann Erna Sara,
Hahn Benno Israel,
Hahn Ernestine Sara,
Hahn Henriette Sara,
Hahn Gertrud Sara,
Hammelburger Fanny Sara,
Haase Ida Sara,
Hecht Rita Sara,
Heippert Käte Sara,
Huth Friederike Sara,
Kleemann Therese Sara,
Königsberger Mathilde Sara,
Krebs Julius Israel,
Künstler Karl Israel,
Laßmann Julie Sara,
Lonnerstädter Franziska Sara,
Massenbacher Rosa Sara,
Prager Gunda Sara,
Rotschild Nanni Sara,
Siegmund Selma Sara, 1940
Siegmund Selma Sara, 1941
Solinger Siegfried Israel,
Schloß Thekla Sara,
Schwab Hilde Sara,
Stahl Eugen Israel,
Stahl Jenny Sara,
Dr. Stahl Johanna Sara,
Stahl Lazarus,
Stahl Paula Sara,
Stein Julie Sara,
Steinhäuser Rebekka Sara,
Strauß Luise Sara,
Weinberger Ruth Sara.

Kanzlei
erhalten am: 22. Juni 1943
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 22. Juni 1943

3.) An
den Herrn Oberbürgermeister
der Stadt
Aschaffenburg.

Betrifft: Abwanderung von Juden.

Anliegende 4 Lohnsteuerkarten der Juden
Josef Israel H u t h,
Peter Israel H a h n,
Lotte Sara S o l i n g e r und
Siegfried Israel S o l i n g e r
wurden anläßlich der Abwanderung dieser Juden nach dem Osten am 17.6.1943 staatspolizeilich sichergestellt. Ich bitte mir den Empfang der 4 Lohnsteuerkarten zu bestätigen.

4.)

60

4.) An

den Herrn Bürgermeister
der Gemeinde

R e i c h e n b e r g .

Kanzlei
erhalten am: 22. Jun. 1943
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 22 Jun 1943

Betrifft: Abwanderung von Juden.

Anläßlich der Abwanderung von Juden nach dem Osten am 17.6.43 wurde die Lohnsteuerkarte des Juden

Walter Israel K r e b s

staatspolizeilich sichergestellt. Ich bitte den Empfang der Lohnsteuerkarte zu bestätigen.

///

5.) An

den Herrn Bürgermeister
der Gemeinde

T r a g p s t a d t .

Kanzlei
erhalten am: 22 Jun 1943
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 22 Jun 1943

Betrifft: Abwanderung von Juden.

Anliegend übersende ich die Lohnsteuerkarte der Jüdin

Klara Sara B l e c h n e r,

die anläßlich deren Abwanderung nach dem Osten am 17.6.1943 staatspolizeilich sichergestellt wurde.

Den Empfang der Lohnsteuerkarte bitte ich zu bestätigen.

///

6.) An

den Herrn Bürgermeister
der Gemeinde

V ö l k e r s l e i e r .

Kanzlei
erhalten am: 22 Jun 1943
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 22 Jun 1943

Betrifft: Abwanderung von Juden.

In der Anlage übersende ich die Lohnsteuerkarte der Jüdin

Regine Sara B e r g m a n n,

die anläßlich der Abwanderung von Juden nach dem Osten am 17.6.43 staatspolizeilich sichergestellt wurde.

Ich bitte mir den Empfang der Lohnsteuerkarte zu bestätigen.

7.) Weglegen zum Akt: Abwanderung der letzten Juden nach dem Osten bzw. nach Theresienstadt am 17.6.43.

I.A.

61

Der Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg

Stadtsteueramt

Zum Schreiben vom: 22. 6.43 Fernsprech-Nebenstelle: 227 Abtlg.: IIa Tag: 24. 6. 43

55

Betreff: Abwanderung von Juden.

Ich bestätige den Empfang der Lohnsteuerkarten der Juden:
Josef Israel H u t h
Meier Israel K a h n
Lotte Sara S o l i n g e r
Siegfried Israel S o l i n g e r

Im Auftrage:
Uberly

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
W ü r z b u r g
Ludwigstraße 2

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 25. JUN. 1943
Nr. ... Beil. ...

10000 7. 40 R.

Fernruf: 1122 mit 1127

Konten der Stadthauptkasse: Städt. Sparkasse Aschaffenburg 1075 und Postscheckkonto Frankfurt/Main Nr. 912 58

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Außendienststelle Würzburg

B.-Nr. - II B 4 - 3320/43 g.

Bei Rückfragen unbedingt angeben.

Würzburg, den 22. Juni 1943.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40823
Nürnberg.

56

Stadtverw. Würzburg
23. JUN 1943 № 11314

An
den Herrn Oberbürgermeister
der Stadt
W ü r z b u r g .

Betrifft: Abwanderung von Juden.

Anlagen 36 Lohnsteuerkarten

Anläßlich der Abwanderung von Juden nach dem Osten bzw. der Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt am 17.6.43 wurden die anliegenden 38 Lohnsteuerkarten staatspolizeilich sichergestellt. Ich bitte mir den Empfang zu bestätigen.

Im Auftrage:

U. zurück an die Heheime Staatspolzei, Außendienststelle Würzburg.

Der Empfang von 38 Lohnsteuerkarten wird hiermit bestätigt.

Würzburg, den 24. Juni 1943

Stadtsteueramt.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Außendienststelle Würzburg
B.-Nr. II B 4 - 3320/43 g.
Bei Rückfragen **unbedingt** angeben.
Fro.

Würzburg, den 22. Juni 1943.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40828
Nürnberg.

57

An
den Herrn Bürgermeister
der Gemeinde
T r a p p s t a d t .

Betrifft: Abwanderung von Juden.

Anliegend übersende ich die Lohnsteuerkarte der Jüdin
Klara Sara B l e c h n e r,
die anläßlich deren Abwanderung nach dem Osten am 17.6.1943 staatspolizeilich sichergestellt wurde.
Den Empfang der Lohnsteuerkarte bitte ich zu bestätigen.

Im Auftrage:

an IB 4

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 28. JUN. 1943
Abt. B
3320/43 g. K.

Bürgermeister Trappstadt
Obige erbetene Steuerkarte habe ich am 23.6.1943 erhalten.
Trappstadt, den 24.6.1943
Bürgermeister

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Außendienststelle Würzburg

B.-Nr. -.II B 4 - 3320/43 g.
Bei Rückfragen **unbedingt** angeben.
Fro.

Würzburg, den 22. Juni 1943.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40828
Nürnberg.

58

An
den Herrn Bürgermeister
der Gemeinde
R e i c h e n b e r g .

Betrifft: Abwanderung von Juden.

Anläßlich der Abwanderung von Juden nach dem Osten am 17.6.43 wurde die Lohnsteuerkarte des Juden
Walter Israel K r e b s
staatspolizeilich sichergestellt. Ich bitte den Empfang der Lohnsteuerkarte zu bestätigen.

Im Auftrage:

die Steuerkarte des Juden Walter Israel Krebs erhalten.

63

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Außendienststelle Würzburg
B.-Nr. II B 4 - 3320/43 g.

Bei Rückfragen unbedingt angeben.
Fro.

Würzburg, den 22. Juni 1943.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40823
Nürnberg.

57

An

den Herrn Bürgermeister
der Gemeinde

V ö l k e r s l e i e r .

Betrifft: Abwanderung von Juden.

In der Anlage übersende ich die Lohnsteuerkarte der Jüdin Regine Sara B e r g m a n n, die anläßlich der Abwanderung von Juden nach dem Osten am 17.6.43 staatspolizeilich sichergestellt wurde.
Ich bitte mir den Empfang der Lohnsteuerkarte zu bestätigen.

Im Auftrage:

Bürgermeisteramt Völkersleier

An
die Geheime Staatspolizei
in W ü r z b u r g

57R

Unterzeichneter bestatigt hiemit, die Lohnsteuerkarte 1942 für die umseitig bezeichnete jüdische Person Bergmann Regina Sara erhalten zu haben.

Völkersleier, den 26. Juni 1943.

Der Bürgermeister:

Geh. Staatspolizei
Staatspol. Stelle Würzburg
Eing. 29. JUNI 1943 Abt. IB

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 — Fro. —

Würzburg, den 9. Juli 1943.

1.) Kenntnis genommen. Weiteres ist nicht veranlaßt.
2.) Weglegen zum Akt: Abwanderung von Juden aus Würzburg am 17.6.43.

I.A.

64

Würzburg, den 22. Juni 1943.

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. - II B 4 - 3320/43 g.

Kanzlei
erhalten am 22 Juni 1943
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 22. Juni 1943
22. Juni 1943

60

Fro. 1.) An
die Landesversicherungsanstalt
Mainfranken
in W ü r z b u r g.

Betrifft: Rückgabe von Quittungskarten und Sammelbüchern.
Anlagen: 41 Quittungskarten und 11 Sammelbücher.

Anliegend übersende ich 41 Quittungskarten und 11 Sammelbücher von Juden, die anläßlich deren Abwanderung nach dem Osten bzw. deren Wohnsitzverlegung nach Theresienstadt am 17.6.43 staatspolizeilich sichergestellt wurden. Den Empfang bitte ich zu bestätigen.

2.) An die Landesversicherungsanstalt Mainfranken wurden die Quittungskarten von folgenden Juden eingesandt:

Bergmann Friedel Sara	(Nr. 6)	Krebs Walter Israel	(Nr. 3)
Bergmann Regine Sara	(Nr. 2)	Laßmann Julie Sara	(Nr. 5)
Blechner Klara Sara	(Nr. 2)	Lonnerstädter Franziska S.	(Nr. 1)
Ehrenbacher Annemarie	(Nr. 1)	Prager Gunda Sara	(Nr. 1)
Fleischmann Erna Sara	(Nr. 3)	Rotschild Nanni Sara	(Nr. 2)
Fleischmann Günther I.	(Nr. 2)	Schloß Thekla Sara	(Nr. 1)
Fleischmann Jenny Sara	(Nr. 1)	Schwab Hilde Sara	(Nr. 1)
Gutmann Erna Sara	(Nr. 5)	Sigmund Selma Sara	(Nr. 8)
Hammelburger Fanny S.	(Nr. 1)	Solinger Else Sara	(Nr. 1)
Hahn Baruch Israel	(Nr. 3)	Solinger Lotte Sara	(Nr. 2)
Hahn Ernestine Sara	(Nr. 7)	Solinger Siegfried Israel	(Nr. 1)
Hahn Gertrud Sara	(Nr. 2)	Stein Julchen Sara	(Nr. 4)
Hahn Henriette Sara	(Nr. 1)	Steinhäuser Rebekka Sara	(Nr. 1)
Haase Ida Sara	(Nr. 8)	Stahl Eugen Israel	(Nr. 2)
Haase Julius Israel	(Nr. 5)	Stahl Jenny Sara	(Nr. 1)
Hecht Rita Sara	(Nr.16)	Dr. Stahl Johanna Sara	(Nr. 1)
Heippert Katharina S.	(Nr. 3)	Stahl Lazarus Israel	(Nr. 2)
Huth Frieda Sara	(Nr. 1)	Stahl Paula Sara	(Nr. 1)
Huth Josef Israel	(Nr. 6)	Strauß Luise Sara	(Nr.13)
Kleemann Therese Sara	(Nr. 1)	Weinberger Ruth Sara	(Nr. 1)
Krebs Julius Israel	(Nr. 4)		

außerdem die Sammelbücher der Juden:

Blechner Klara Sara,
Bergmann Friedel Sara,
Bergmann Regine Sara,
Fleischmann Erna Sara,
Haase Julius Israel,
Hecht Rita Sara,
Heippert Katharina Sara,
Krebs Julius Israel,
Laßmann Julie Sara,
Sigmund Selma Sara,
Stein Julchen Sara.

3.)

Kanzlei
erhalten am: 22. Juni 1943
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 24. Juni 1943

3.) An
die Reichsversicherungsanstalt
für Angestellte

in Berlin-Wilmersdorf,
Ruhrstraße 2.

Betrifft: Rückgabe von Versicherungskarten und Sammelbüchern.
Anlagen: 6 Versicherungskarten, 2 Sammelbücher und
1 Bescheinigung.

In der Anlage übersende ich 6 Versicherungskarten, 2 Sammelbücher und 1 Bescheinigung von Juden, die anläßlich deren Abwanderung nach dem Osten am 17.6.43 staatspolizeilich sichergestellt wurden. Ich bitte den Empfang zu bestätigen.

4.) Die folgenden Karten der Juden wurden abgesandt:

Ehrenbacher Else Sara (Nr.2)
Kohlmann Paula Sara (Nr.1)
Kohlmann Paula Sara (Nr.2)
Kohlmann Paula Sara (Nr.11)
Schwab Iwan Israel (Nr. 2)
Steinhäuser Selig Israel (Nr.4)

sowie die Sammelbücher der:

Kohlmann Paula Sara und der Dr. Johanna Sara S t a h l.

5.) Weglegen zum Akt: Abwanderung der letzten Juden aus Würzburg nach dem Osten bzw. nach Theresienstadt am 17.6.43.

I.A.

Nr. III/1945.

Würzburg, 14. Juli 194 3

Bei Antwortschreiben obige Geschäftsnummer und Zeichen angeben.

Friedenstraße 14

An

die Geheime Staatspolizei 61

Landesversicherungsanstalt
Mainfranken

Girokasse bei der Staatsbank Würzburg
Postscheckkonto Amt Nürnberg Nr. 4840
Fernsprecher 3315

Geh. Staatspolizei Würzburg
Staatspol. Stelle Würzburg
Eing. 20. JUL. 1943 Uhr
Nr. II B
Bei

Betreff: Quittungskarten und Sammelbücher.

Beilagen: ./.

Zum Schreiben vom 22. Juni 1943.

Ich bestätige hiermit den Eingang von 41 Quittungskarten und 11 Sammelbüchern von ausgewanderten Juden.

I.A.

Hermann

Br.

10. 41. 15000 N/1059

Der Oberbürgermeister
der
Stadt Würzburg
(Städt. Wirtschaftsamt)

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
in W ü r z b u r g
Ludwigstraße 2

63

Geh. Staatspolizei
Staatspol-Stelle Würzburg
Eing. 26. JUN. 1943 Uhr
Nr. II B 4

Betreff: Rückgabe von Juden-Reichskleiderkarten.

Ihrem Ersuchen gemäß vom 22.6.43 Nr. II B 4 - 3320/43 g. Aktenzeichen Fro. bestätige ich hiermit den Empfang nachstehender Kleiderkarten.
4. Reichskleiderkarte Nr. 76oo23 mit 8o Bezugsabschnitten, ausgestellt für Eugen Israel Stahl, geboren am 19.2.9o; hier: Domerschulstraße 19.
3. Reichskleiderkarte Nr. 176150 mit 49 Bezugsabschnitten, ausgestellt für Eugen Israel Stahl, geboren am 19.2.9o; hier: Hindenburgstraße 16.
Dieselben wurden der Bezirksstelle 6 bezw. 8 zur Vernichtung zugeleitet.

Würzburg, den 24. J u n i 1943.
Der Oberbürgermeister
Wirtschaftsamt:

Verw. Oberinspektor

95

61

C0428

Reichsversicherungsanstalt für Angestellte
Versicherungsabteilung
Dienststelle I/1
I /1 Ausgabestellen

Bitte in der Antwort Nummer und Betreff anzugeben.

Berlin-Wilmersdorf, den 1.7. 1943
Ruhrstraße 2,
Fernsprecher: Sammelnummer 87 92 21,
Postscheckkonto: Berlin Nr. 30000.

62

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle

W ü r z b u r g

Geh. Staatspolizei
Staatspol. Stelle Würzburg
Eing. 7. JUL. 1943 Abt. II B 4
Nr. ... Beil. ...

Auf das Schreiben vom 22.Juni 1943-II B 4-3320/43 g-.

Wir bestätigen den Eingang der
4 grünen Versicherungskarten,
2 alten gelben Versicherungskarten,
2 Sammelbücher und
4 Aufrechnungsbescheinigungen
von Juden, die am 17.Juni 1943 nach dem Osten abgewandert sind.

gez. Brune

Beglaubigt
Dallenthal
Büroangestellte

(19/43)

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 20. Juli 1943.

B.Nr. II B 4 - Fro.

1.) Kenntnis genommen. Weiteres ist nicht mehr veranlaßt.

2.) Weglegen zum Akt: Abwanderung der Juden aus Würzburg am 17.6.43.

I.A.

Frö

Würzburg, den 22. Juni 1943.

Stapo-Außendienststelle.

R.Nr. II B 4 - 330/43 g.

Fro. 1.) An

den Herrn Oberbürgermeister
der Stadt Würzburg - Wirtschaftsamt

in Würzburg.

Kar 22. Juni 1943
erhalten am:
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 22 Juni 1943

64

Betrifft: Abwanderung von Juden.
Anlagen: 1 Dritte Reichskleiderkarte Nr. 176150,
1 Vierte Reichskleiderkarte Nr. 760023, sowie
1 Umschlag mit Lebensmittelmarken.

In der Anlage übersende ich 2 Kleiderkarten und 1 Briefumschlag mit Lebensmittelmarken, die anläßlich der Abwanderung von Juden am 17.6.1943 staatspolizeilich sichergestellt wurden. Ich bitte mir den Empfang der Kleiderkarten und Lebensmittelmarken zu bestätigen.

2.) Weglegen zum Akt: Abwanderung der letzten Juden aus Würzburg am 17.6.43.

I.A.

Würzburg, den 25. Juni 1943

Stapo-Außendienststelle.

B.Nr. - II B 4 - 330/43 g.

Fro. 1.) An
den Herrn Polizeipräsidenten
- Einwohnermeldeamt -
in W ü r z b u r g .

Betrifft: Abwanderung von Juden aus Würzburg.
Anlagen: 2 Listen gegen Rückgabe.

In der Anlage übersende ich 2 Listen der am 17.6.43 abgewanderten Juden. Die Listen bitte ich mir nach Berichtigung Ihrer Kartei sowie der Volkskartei zurückzusenden.

///

2.) An
die Devisenstelle
W ü r z b u r g .

Betrifft: Abwanderung von Juden aus Würzburg.
Anlagen: 2 Listen.

In der Anlage übersende ich 2 Listen der am 17.6.43 nach Theresienstadt bzw. nach dem Osten abgewanderten Juden aus Würzburg zur Kenntnisnahme.

3.) Weglegen zum Akt: Abwanderung der letzten Juden aus Würzburg am 17.6.43.

I.A.

66

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 25. Juni 1943.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928/2920

B.-Nr. II B 4 - 3320/43 g.
Bei Rückfragen unbedingt angeben!
Fro.

An
das Polizeipräsidium
- Einwohnermeldeamt -
in W ü r z b u r g .

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 26. JUN. 1943 Abt.
Nr. Beil. Nr.

Betrifft: Abwanderung von Juden aus Würzburg.
Anlagen: 2 Listen gegen Rückgabe.

In der Anlage übersende ich 2 Listen der am 17.6.43 abgewanderten Juden. Die Listen bitte ich mir nach Berichtigung Ihrer Kartei sowie der Volkskartei zurückzusenden.

Im Auftrage:
Müller

N/1039

66R

Der Polizeipräsident
II M

Würzburg, den 29. Juni 1943

U. zurück an die Geheime Staatspolizei
- Außendienststelle W ü r z b u r g -

nach Erledigung.

Auf Anordnung :
Schneider

- 2Anlagen -

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. -1. JUL. 1943 Abt. II B 4
Nr. Beil.

12

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gauleitung Mainfranken

NSDAP. Gauleitung Mainfranken
Hauptamt für Volkswohlfahrt
Fernsprecher: Sammel-Nummer 75635

Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 12228 NS - Volkswohlfahrt
Bankkonto: Bank der Deutschen Arbeit, Nürnberg Nr. 65, Städt. Sparkasse Würzburg Nr. 8160

Aktenzeichen: .....
Bei Beantwortung unbedingt anzugeben.

Würzburg, den 4. Juni 1943/Fr/E.
Ludwigkai 4, Postfach

Oberbereichsleiter

An die
Geheime Staatspolizei
z.Hd.von Amtmann Völkel

W ü r z b u r g
Ludwigstraße 2

Betr.: Zur Verfügungstellung von Möbeln und Einrichtungsgegenständen für die NSV.

Der NSV. sind im Kriege besonders wichtige und umfangreiche Aufgaben gestellt worden. Hierzu zählen insbesondere die Maßnahmen für die Unterbringung von Bombengeschädigten und Frauen und Kinder aus luftgefährdeten Gebieten, für die zum Teil neue Einrichtungen geschaffen werden müssen.

Im Zuge der Erfüllung der Aufgaben stehen in Würzburg vor der Eröffnung: ein NSV.-Säuglingsheim, eine NSV.-Jugendheimstätte, eine NSV.-Vorschülerinnenschule und ein NSV.-Schwesternheim. Zur Unterbringung der in diesen Einrichtungen tätigen Fachkräfte werden

lo komplette Wohnzimmer
lo komplette Schlafzimmer und
1 Klavier

dringend benötigt. Außerdem muß in allernächster Zeit im Gaugebiet ein Altersheim errichtet werden, das zur Aufnahme von alten und siechen Bombengeschädigten und alten und siechen Leuten aus luftgefährdeten Gebieten bestimmt ist. Darüber hinaus macht der Totaleinsatz der Frauen für Aufgaben der Reichsverteidigung, die Eröffnung von Horten zur Betreuung und Überwachung schulpflichtiger Kinder notwendig. Für diese beiden vorgenannten Einrichtungen fehlt es an einer größeren Anzahl von Einzelmöbeln, wie etwa

loo Betten
loo Schränke
2oo Stühle
loo Nachtschränkchen
loo Waschkommoden,

sowie eine entsprechende Anzahl von Gardinenvorhängen, Bettwäsche der verschiedensten Art, Bettvorlagen, Decken und Blumenständern.

Ich wäre Ihnen zu großem Dank verpflichtet, wenn Sie für die vorgenannten Zwecke, der NSV. aus Beständen der Judenmöbel unserem Bedarf entsprechende Zuweisungen machen könnten.

Heil Hitler!
Leiter des Amtes für Volkswohlfahrt

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei Amt für Volkswohlfahrt Gau Mainfranken

Oberbereichsleiter der NSDAP.

Höflichkeitsformeln fallen bei parteiamtlichen Schreiben fort.

Stapo-Außendienststelle.

B.Nr. II B 4 - Fro.

Würzburg, den 8. Juli 1943.

1.) Die Möbel, Kleider ~~und~~ sowie sonstigen Gegenstände der am 17.6.43 abgewanderten Juden werden der NSV-Gauamtsleitung Mainfranken durch das Finanzamt Würzburg übergeben.

2.) Weglegen zum Akt: Abwanderung von Juden aus Würzburg am 17.6.43.

I.A.

Würzburg, den -9. Juli 1943.

Stapo-Außendienststelle.

B.Nr. II B 4 - Fro.

Kanzlei
erhalten am: 9. Juli 1943
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 9. Juli 1943

1.) An
den Herrn Polizeipräsidenten
in W ü r z b u r g .

Betrifft: Rückgabe der Kennkarte Nr. J 00911.
Anlagen: 1 Kennkarte.

Anläßlich der Abwanderung von Juden aus Würzburg am 17.6.43 wurde die anliegende Kennkarte des Juden
Karl Israel W e i n b e r g e r ,
der am 9.12.41 in Würzburg verstorben ist, vorgefunden. Ich bitte sie einzuziehen.

Kanzlei
erhalten am: 9.7.43
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 9.7.43.

2.) An
den Herrn Landrat
in Bad Kissingen.

Betrifft: Kennkarte des Juden Simon Israel W e i l ,
zuletzt wohnhaft gewesen in Würzburg, Bibrastr.6.
Anlagen: 1 Kennkarte.

Die Kennkarte des Juden
Simon Israel W e i l ,
der am 23.9.1942 von Würzburg aus seinen Wohnsitz nach Theresienstadt verlegt hat, wurde nach seiner Wohnsitzverlegung vorgefunden. Ich bitte um Einziehung.

Kanzlei
erhalten am: 9. Juli 43
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 9. Juli 43

3.) An
den Herrn Landrat
in Kitzingen.

Betrifft: Kennkarte der Jüdin Steinberger Jette Sara, geb. May.
Anlagen: 1 Kennkarte.

Anläßlich der Abwanderungen von Juden wurde die anliegende Kennkarte der Jüdin
Jette Sara S t e i n b e r g e r
vorgefunden. Ich bitte um Einziehung der Kennkarte.

4.) Weglegen zum Akt: Abwanderung von Juden aus Würzburg am 17.6.43.

I.A.
Hilf.

75

Würzburg, den 15. Juli 1943.

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Fro.

Kanzlei
erhalten am: 15 Juli 1943
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 15 Juli 1943

1.) An
den Herrn Polizeipräsidenten
in W ü r z b u r g .

Betrifft: Kennkarte Nr. J 01066 der Jüdin Seller Martha Sara, früher Würzburg.
Anlagen: 1 Kennkarte.

Anläßlich der Abwicklung des Vermögens der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland, Verwaltungsstelle Würzburg, wurde unter dem von dieser Stelle verwalteten Nachlaß der Jüdin

Martha Sara S e l l e r,

die am 11.6.1942 in Würzburg verstorben ist, die anliegende Kennkarte vorgefunden. Ich bitte die Kennkarte einzuziehen.

2.) Weglegen zum Akt: Abwanderung von Juden aus Würzburg am 17.6.43.

I.A.
Frei

69

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 1o. Juli 1943.

B.Nr. II B 4 - 332o/43 g. - Fro.

A b r e c h n u n g .

Am 17. Juni 1943 wurden aus dem Dienstbereich der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg
57 Juden nach dem Osten zur Abwanderung gebracht, weitere
7 Juden verlegten am gleichen Tage ihren Wohnsitz nach Theresienstadt.

Zur Deckung der evtl. anfallenden Unkosten wurden von diesen
64 Juden (à 6o.-- RM) ..... 384o.-- RM
bei der Außendienststelle Würzburg eingezahlt. Ausgegeben wurden
laut nachfolgender Aufstellung ..... 443.65 RM,
so daß ein Restbetrag in Höhe von ..... 3396.35 RM
verbleibt.

Einzelaufstellung:

An die Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth (KrimKomm. Macht) wurden zur Weitergabe an die Verwaltungsbehörde Theresienstadt für die nach Theresienstadt abgewanderten 7 Juden (à 5o.-- RM) ... abgeführt.	35o.-- RM
Reisekostenrechnung des KrimSekr. Keil vom 17.6. bis 2o.6.43 (Einzelheiten sind aus der Anlage ersichtlich)	69.3o RM
Reisekostenrechnung des Krim.Sekr. Gundelach vom 17.6. bis 18.6.43 (siehe Anlage)	17.7o RM
Kosten für Gerichtsvollzieher (Aushändigung der Vermögenseinziehungsverfügungen für die 7 Juden, die ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegten)	6.65 RM
	443.65 RM

Kriminalinspektor.

17

70

B e s t ä t i g u n g !

Ich bestätige den Empfang von

7 x 50.-- RM = 350.-- RM (dreihundertfünfzig RM),

die ich heute von der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg für die Juden, die am 17. Juni 1943 ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegt haben, erhielt:

Nürnberg, den 17. Juni 1943.

Krim. Kommissar

Reisekostenrechnung

des KS. K e i l für die auf Anordnung des Dienststellenleiters vom 16.6.1943 durchgeführte Dienstreise nach Theresienstadt.

Abfahrt in Würzburg am 17.6.1943 um ..... 14.19 Uhr
Weiterfahrt in Nürnberg am 18.6.43 um ..... 7.05 "
Ankunft in Theresienstadt am 18.6.1943 um .... 21.30 "
Rückkehr nach Würzburg und Beendigung der Dienstreise am 20.6.1943 um ..... 8.55 "

Sind Tagegelder: Am 17.6.43 ..... 1/2 Tag
" 18.6.43 ..... 1 "
" 19.6.43 ..... 1 "
" 20.6.43 ..... 1/2 "

insgesamt: 3 Tg. a 6.50 = 19.50 RM
Übernachtungen: ... insgesamt 3 a 5.50 = 16.50 "
Gesamtsumme: 36.00 "

An Auslagen für die Fahrtkosten enstanden:

Rückfahrt von Raudnitz nach Prag ..... 3.90 RM.
" " Prag nach Dresden ..... 9.30 "
" " Dresden nach Würzburg .... 20.10 "

33.30 RM.

Gesamtreisekosten:

Tage= und Übernachtungsgeld 36.00 RM.
Fahrtkosten ..... 33.30 RM.

69.30 RM.

Keil, Krim.Sekr.

72

1.) Reisekostenrechnung

des Kriminalsekretärs Gundelach für die auf Anordnung des Dienststellenleiters vom 16.6.1943 durchgeführte Dienstreise nach Nürnberg und zurück.

Abfahrt in Würzburg am 17.6., Rückkunft nach Würzburg am 18.6.43.

An Tagegeldern fielen an: für den 17.6.43 1 Taggeld
sowie 1 Übernachtungsgeld vom 17./18.6.43 1 Nachtgeld

1 Tagegeld à 6.5o	=	6.5o RM
1 Nachtgeld à 5.5o	=	5.5o RM
		12.-- RM.
Auslagen für die Fahrt von Nürnberg nach Würzburg:		5.7o RM
		17.7o RM

Die Gesamtreisekosten für den KrimSekr. Gundelach betrugen 17.7o RM.

Dieser Betrag konnte dem KrimSekr. Gundelach nicht mehr ausgehändigt werden, da er inzwischen nach dem Osten abkommandiert wurde. Die 17.7o RM sind deshalb seiner Ehefrau auszuhändigen.

2.) Empfangsbestätigung!.

Ich bestätige durch Unterschrift den Empfang des Betrages in Höhe von
RM 17.7o - i.W. siebzehn 7o/1oo RM -.
Dieser Betrag ist die Vergütung für die Fahrt nach Nürnberg, die mein Ehemann am 17.6.43 ausgeführt hat (Dienstfahrt).

Würzburg, den 26. Juli 1943.
Laut Unterschrift:

Ausgehändigt:
Hei

Ehefr. Gundelach. f. Oswald Gundelach

3.) Weglegen zum Vorgang.

I.A.
Hüb

81

Oberlandesgerichtsbezirk Bamberg

1941	Block Nº 00106	Blatt № 13

Quittung

In der Sache ..... gegen .....

— DR — JL — GK — Nr. ..... —

habe ich heute von .....

..... RM ..... Rpf wörtlich .....

..... RM, ... Rpf wie oben erhalten.

....., den 19

GV 6.

..... Gerichtsvollzieher — Justizvollstreckungsassistent

Würzburg, den 12. Juli 1943

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr.- II B 4 - 3320/43 g -

Fro.

1.) An das Finanzamt Würzburg, Finanzamt Würzburg, abzugeben. Fro.

das Finanzamt

W ü r z b u r g .

Betrifft: Abwanderung nach dem Osten bzw. Wohnsitzverlegung von Juden nach Theresienstadt am 17.6.1943.

Anlagen: 3396.35 RM in bar.

Kanzlei
Halten am: 12. Juli 1943
Abgefertigt:
Vorgelesen
Abgesandt: 12. Juli 1943

Am 17. Juni 1943 wurden aus dem Dienstbereich der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg
7 Juden nach dem Osten zur Abwanderung gebracht, weitere
7 Juden verlegten am gleichen Tage ihren Wohnsitz nach Theresienstadt.

Zur Deckung der eventuell anfallenden Unkosten wurden von diesen Juden (64 à 60.-) ..... 3840.-- RM bei der Außendienststelle Würzburg eingezahlt. Aus diesem Betrag wurden als Unkosten ..... - 443.65 RM verausgabt. Der Unkostenbetrag ist so gering, weil für die nach dem Osten abgewanderten Juden keine Kosten entstanden sind. Der Restbetrag in Höhe von .. 3396.35 RM wird dem Finanzamt zur Einziehung und Verwertung übergeben.

1a) Abdruck des gleichen Schreibens ging an die Devisenstelle Würzburg.

2.) Empfangsbestätigung!

Den Empfang des Betrages in Höhe von
RM 3396.35 - i.W. dreitausenddreihundertsechsundneunzig 35/100
zur Verwertung durch das Finanzamt Würzburg bestätigt:

Würzburg, den 12. Juli 1943.
Lt. Unterschrift:
.....
beim Finanzamt Würzburg.

Ausgehändigt:

3.) Weglegen zum Akt: Abwanderung von Juden aus Würzburg am 17.6.43.
I.A.

75

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. - II B 4 - 3320/43 g.
Fro.

Würzburg, den 12. Juli 1943

1.) An

das Finanzamt

in W ü r z b u r g .

Betrifft: Abwanderung von Juden aus Würzburg am 17.6.1943.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 2 Abwanderungslisten,
57 Vermögenserklärungen,
7 Vermögenserklärungen mit 7 Einziehungsverfügungen,
1 Verzeichnis mit den darin aufgeführten Wertgegenständen und Bargeldbeträgen, (doppelt),
1 Verzeichnis über Gegenstände deren Besitzer nicht bekannt sind (doppelt - die Gegenstände liegen an).

In der Anlage übersende ich 1 Liste der 57 Personen, die am 17.6.43 nach dem Osten abgewandert sind und 1 Liste der 7 Personen, die am 17.6.43 ihren Wohnsitz von Würzburg nach Theresienstadt verlegt haben, sowie 64 Vermögenserklärungen mit 7 Einziehungsverfügungen. Die mit den Vermögenserklärungen abgegebenen Silbergegenstände, Wertpapiere und Bargeldbeträge, die aus dem ebenfalls anliegenden Verzeichnis zu ersehen sind, übergebe ich gleichfalls mit der Bitte um Verwertung.

2.) Die Aushändigung der im obigen Schreiben angeführten Schriftstücke Wertpapiere, Wertgegenstände sowie der Bargeldbeträge bestätigt:

Würzburg, den 12. Juli 1943
Laut Unterschrift:

Ausgehändigt: .....
beim Finanzamt Würzburg.

3.) Weglegen zum Akt: Abwanderung der letzten Juden aus Würzburg am 17.6.43.

I.A.

13

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 12. Juli 1943

Fro.

Verzeichnis

der Gegenstände aus Silber, der sonstigen Wertgegenstände sowie der Bargeldbeträge, die von den am 17. Juni 1943 aus Würzburg nach dem Osten bzw. nach Theresienstadt abgewanderten Juden abgegeben wurden.

Lfd. Nr.:	Evak. Nr.:	Zu- und Vorname:	Letzter Wohnort:	Gegenstand:
1	T 2 u. 3	Karl Israel und Franziska Sara Lonnerstädter	Würzburg, Bibrastr. 6	4 Tafelmesser, 4 Gabeln, 4 Eßlöffel, 6 Dessertlöffel, 4 Kaffeelöffel, 6 Kuchengabeln, 1 Filigranbrosche, 1 vergold. Brosche, 1 Anhänger, 3 Herrentaschenuhren.
2	T 6	Stahl Lazarus	Würzburg, Bibrastr.6	3 Tafelmesser, 3 Gabeln, 1 Eßlöffel, 3 Kaffeelöffel.
3	5	Ehrenbacher Else Sara	Würzburg, Bibrastr.6	1 Kaffeelöffel.
4	6	Fleischmann Jenny Sara	Würzburg,	1 Tafelmesser, 3 Gabeln, 2 Eßlöffel.
5	9	Frankenburger Elisabeth Sara	Würzburg, Bibrastr. 6	2 Eßlöffel, 2 Kaffeelöffel, 1 silb. Trinkbecher mit hebräischer Schrift.
6	11 und 12	Haase Julius Israel Hasse Ida Sara	Würzburg, Bibrastr. 6	2 Eßlöffel, 2 Kaffeelöffel, 1 Kaffeelöffel.
7	13	Hahn Alexander Israel	Würzburg, Bibrastr.6	1 Tafelmesser, 1 Gabel, 1 Löffel,
8				

77

Lfd. Nr.:	Evak. Nr.:	Zu- und Vorname:	Letzter Wohnort:	Gegenstände:
8	14	Hahn Henriette Sara	Würzburg, Bibrastr.6	1 Tafelmesser, 2 Gabeln,
9	15	Hahn Gertrud Sara	Würzburg, Bibrastr.6	1 Tafelmesser, 1 Gabel.
1o	17	Hahn Ernestine Sara	Würzburg, Bibrastr.6	2 Eßlöffel, 1 Kaffeelöffel.
11	18	Hammelburger Fanny Sara	Würzburg, Bibrastr.6	2 Tafelmesser, 2 Gabeln, 1 Eßlöffel, 1 Teesieb, 1 silb. Trinkbecher.
12	22	Heß Valerie Sara	Würzburg, Bibrastr. 6	2 Tafelmesser, 2 Gabeln, 1 Eßlöffel, 2 Kaffeelöffel.
13	28	Königsberger Mathilde	Würzburg, Bibrastr.6	2 Eßlöffel, 2 Kaffeelöffel.
14	34	Laßmann Julie Sara	Würzburg, Bibrastr.6	2 Tafelmesser, 2 Gabeln, 4 Esslöffel, 2 Kaffeelöffel, 4 Moccalöffel, 2 kl.silb.Untersätzer 1 silb. Flaschenkork, 1 Armband, 1 Kette, 1 silb. Ring.
15	36	Mühlfelder Hertha Sara	Würzburg, Bibrastr.6	1 Löffel.
16	4o	Schwab Iwan Israel	Würzburg, Bibrastr.6	2 Tafelmesser, 3 Gabeln, 2 Eßlöffel.
17	42	Schwabacher Dora Sara	Würzburg, Bibrastr.6	1 Tafelmesser, 1 Gabel, 1 Eßlöffel, 1 Kaffeelöffel.
18	43	Solinger Siegfried Isr.	Würzburg, Bibrastr.6	1 Kaffeelöffel, 1 Tortenschaufel, 1 Taschenuhr, 1 Brosche.

85

Lfd.Nr.	Evak. Nr.:	Zu- und Vorname:	Letzter Wohnort:	Gegenstand:
19	47 48 49	Stahl Eugen Israel, Stahl Jenny Sara, Stahl Dr. Johanna Sara,	Würzburg, Bibrastr.6	3 Tafelmesser, 3 Gabeln, 3 Eßlöffel, 5 Kaffeelöffel, 1 Käsemesser, 1 Buttermesser, 6 Obstmesser, 1 Salatbesteck, 2 kl. Tabletts, 2 Salzfäßchen, 3 kl. Löffelchen, 1 Tintenfaß, 1 Spatz.
[illegible]	51 52	Steinhäuser Selig Israel Steinhäuser Rebekka	Würzburg, Bibrastr.6	4 Tischmesser, 1 Brotmesser mit hebr. Aufschrift, 4 Eßlöffel, 4 Gabeln, 18 Kaffeelöffel, 1 Salzfaß (Hülle).
21	54 55 56	Weinberger Ruth Sara Weinberger Michael Isr. Weinberger Elisabeth Sara	Würzburg, Bibrastr.6	6 Tafelmesser, 6 Gabeln, 6 Eßlöffel, 6 Kaffeelöffel, 3 Serviettenringe, 1 Teesieb, 2 Salzfäßchen mit 2 kl. Löffelchen, 1 Kettchen.
[illegible]	T 2	Lonnerstädter Karl Isr.	Würzburg, Bibrastr.6	1 Sparbuch der Städt. Sparkasse Würzburg. Nr.18555.
23	T 4	Lüpke Minna Sara	Würzburg, Bibrastr.6	1 Postsparbuch Nr. 2542o94 1 Barbetrag in Höhe von RM 966.46.
24	29	Kohlmann Paula Sara	Würzburg, Bibrastr.6	1 Banksparbuch Nr.7638 der Dresdner Bank, 1 Schuldschein über 15o.-- Goldmark.

79

Lfd. Nr.:	Evak. Nr.:	Zu- und Vorname:	Letzter Wohnort:	Gegenstand:
25	3	Blechner Klara Sara	Würzburg, Bibrastr.6	RM 4.82
26	4	Ehrenbacher Annemarie Sara	Würzburg, Bibrastr.6	RM o.42
27	12	Haase Ida Sara	Würzburg, Bibrastr.6	RM 7.45
28	19	Hecht Rita Sara	Würzburg, Bibrastr.6	RM 6.6o
29	37	Prager Gunda Sara	Würzburg, Bibrastr.6	RM 8.17
3o	46	Schloß Thekla Sara	Würzburg, Bibrastr.6	RM 5.88
31	47	Stahl Eugen Israel	Würzburg, Bibrastr.6	RM 1.83

Die vorstehend aufgeführten Gegenstände und Bargeldbeträge, sowie Sparbücher erhalten zu haben bestätigt:

Würzburg, den 12. Juli 1943
Laut Unterschrift:

Ausgehändigt:

.....
beim Finanzamt Würzburg.

87

Netto-Lohn jüd. Arbeiter vom 9. mit 15.6. 43

80

Stahl Eugen Israel	RM 1.83 ✓
Ehrenbacher Abbem. Sara	" -.42 ✓
Stein Julie	krank
Schloss Thekla	" 5.88 ✓
Prager Gunda	" 8.17 ✓
Hecht Rita	" 6.60 ✓
Haase Ida	" 7.45 ✓
Blechner Klara	" 4.82 ✓
Mannheimer Saly	" 8.17 ✓
Mannheimer Ludwig	" 7.91 ✓

RM 51.25 ✓

Stapo-Außendienststelle.

Würzburg, den 2o. Juli 1943.

B.Nr. II B 4 - Fro.

1.) Die voraufgeführten Netto-Arbeitslöhne der genannten Juden wurden an das Finanzamt Würzburg (siehe Verzeichnis der Gegenstände aus Silber, der sonstigen Wertgegenstände sowie der Bargeldbeträge, die von den am 17. Juni 1943 aus Würzburg nach dem Osten bzw. nach Theresienstadt abgewanderten Juden abgegeben wurden - letzte Seite! -) abgegeben, da sie den Juden nicht mehr vor ihrer Abwanderung, die am 17. Juni 1943 erfolgte, ausgezahlt werden konnten. Die Juden (Geltungsjuden)

Mannheimer Saly und
Mannheimer Ludwig Israel

haben ihre Arbeitslöhne in Höhe von 8.17 RM und 7.91 RM gegen Unterschrift ausgezahlt bekommen. Die Quittungen hierüber befinden sich in ihren Pers.Akten.

2.) Weglegen zum Akt: Abwanderung von Juden aus Würzburg am 17.6.43.

I.A.

Hail

81

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 25. Juni 1943.

V e r z e i c h n i s

der Gegenstände, die den am 17. Juni 1943 abgewanderten Juden bei der körperlichen Durchsuchung abgenommen wurden: Die Namen der Juden, die Eigentümer dieser Gegenstände waren, sind nicht mehr bekannt.

1 Etui mit 1 Eßlöffel, 1 Gabel, 1 Kaffeelöffels,
1 Damenarmbanduhr, sowie 2 anderer Gegenstände
1 goldenen Ehering,
3 silberne Damenringe,
1 Paar silberne Manschettenknöpfe,
2 Damenketten,
2 Brillen im Etui,
2 Haarschneidemaschinen,
1 Taschenlampe,
1 Paar Lederhandschuhe,
1 Paar Stoffhandschuhe,
2 Füllfelderhalter,
2 Manikure-Etuis,
1 Tasche mit ärztl. Instrumenten,
1 Stahlbandmaß,
1 kl. Kompaß,
6 große Scheren,
18 kleine Scheren,
19 Taschenmesser,
7 versch. Stücke (Nagelfeilen und Pinzetten),
1 Spazierstock mit Silbergriff,
1 silb. Damentasche,
2 silb. Serviettenringe,
1 Paar silb. Manschettenknöpfe,
1 silb. Fotoetui.

Den Empfang der vorstehend aufgeführten Gegenstände bestätigt:

Würzburg, den 12. Juli 1943

Ausgehändigt durch:

Hübl

.....

beim Finanzamt W ü r z b u r g .

89

Würzburg, den 29. Juli 1943.

Stapo-Außendienststelle.

B.Nr. II B 4 - Fro.

Kanzlei
erhalten am: 30. Juli 1943
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 30. Juli 1943

1.) An
das Arbeitsamt
in W ü r z b u r g .

Betrifft: Rückgabe des Arbeitsbuches der Jüdin Mathilde Sara Königsberger, früher Würzburg.
Anlagen: 1 Arbeitsbuch.

Die Jüdin
Mathilde Sara K ö n i g s b e r g e r
ist am 17. Juni 1943 nach dem Osten abgewandert. Das anliegende Arbeitsbuch wurde bei Durchsicht der Akten der ehem. jüdischen Verwaltungsstelle Würzburg vorgefunden. Ich bitte es einzuziehen.

///

///

Kanzlei 1943
erhalten am:
gefertigt:
gelesen:
abgesandt:

2.) An
die Landesversicherungsanstalt Mainfranken
in W ü r z b u r g ,
Friedenstr. 14.

Betrifft: Quittungskarte Nr. 14 der Jüdin Mathilde Sara Königsberger, zuletzt wohnhaft in Würzburg.
Vorgang: Hies. Schrb. v. 22.6.43 - II B 4 - 3320/43 g.
Anlagen: 1 Quittungskarte.

Im Nachgang zu meinem o.a. Schreiben übersende ich eine weitere Quittungskarte, die erst jetzt vorgefunden wurde. Den Empfang der Quittungskarte der Jüdin Königsberger bitte ich mir zu bestätigen.

3.) Weglegen zum Akt: Abwanderung von Juden aus Würzburg am 17.6.43.

Im Auftrage:

83

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 6. August 1943.

Fro.

1.) **Schlußbericht.**

Am 17. Juni 1943 sind auf Grund des Erlasses des Reichssicherheitshauptamtes vom 21.5.1943 - B.Nr. IV B 4 a - 2093/42 g (391) -

64 Juden aus Würzburg

abgewandert. Hiervon haben 7 Juden ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegt, die übrigen 57 Juden wanderten nach dem Osten ab. Mit diesem letzten Transport sind sämtliche nach den ergangenen Richtlinien abzuschiebende Juden (hier sind nur noch die jüdischen Mischehepartner sowie die Geltungsjuden) aus Mainfranken abgewandert und zwar

am 27.11.41 nach dem Osten	202 Personen	- 1. Transport,
am 24. 3.42 nach dem Osten	208 Personen	- 2. Transport,
am 25. 4.42 nach dem Osten	850 Personen	- 3. Transport,
am 10. 9.42 nach Theresienstadt	177 Personen	- 4. Transport,
am 23. 9.42 nach Theresienstadt	562 Personen	- 5. Transport,
am 17. 6.43 nach Theresienstadt	7 Personen	- 6. Transport,
am 17. 6.43 nach dem Osten	57 Personen	- 6. Transport,
so daß insgesamt	2063 Juden aus Mainfranken abgewandert sind.	

Das von den Juden zurückgelassene Mobiliar sowie die Bekleidungs- und Wäschestücke wurden den zuständigen Finanzämtern (hauptsächlich dem Finanzamt Würzburg - bei den ersten Transporten dem Oberfinanzpräsidenten Würzburg -) in Mainfranken übergeben und von diesen verwertet. Die abgenommenen Gegenstände und Bekleidungsstücke wurden dem Finanzamt Würzburg nach jeder Abwanderung zur Verwertung übergeben. (Siehe Bestätigungen in den einzelnen Abwanderungsakten). Die sichergestellten Arbeitsbücher, die Versicherungskarten sowie die dazu gehörigen Sammelbücher wurden an die zuständigen Ämter übersandt. Alles Weitere ist aus den einzelnen Abwanderungsakten zu ersehen.

2.) Weglegen zum Akt: Abwanderung von Juden aus Würzburg am 17.6.1943.

I.A.

91

14

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 29. Juli 1943.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928/2920

Landesversicherungsanstalt Mainfranken
40456 -2 AUG 43

Tgb.-Nr. II B 4 - Fro.
Bei Rückfragen unbedingt angeben!

An
die Landesversicherungsanstalt Mainfranken
in W ü r z b u r g ,
Friedenstr. 14.

Betrifft: Quittungskarte Nr. 14 der Jüdin Mathilde Sara Königsberger, zuletzt wohnhaft in Würzburg.
Vorgang: Hies. Schrb. v. 22.6.43 - II B 4 - 3320/43 g.
Anlagen: 1 Quittungskarte.

Im Nachgang zu meinem o.a. Schreiben übersende ich eine weitere Quittungskarte, die erst jetzt vorgefunden wurde. Den Empfang der Quittungskarte der Jüdin Königsberger bitte ich mir zu bestätigen.

Im Auftrage:

Müller

N/1039

14R

An die
Geheime Staatspolizei
Würzburg
Ludwigshafen

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing.: 18. AUG. 1943 Abt. II B 4
Beil.

als Empfangsbestätigung zurück.

Würzburg, den 5. August 1943
Der Leiter der
Landesversicherungsanstalt Mainfranken.
I. A.
Unterschrift

2

85

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 1o. Juli 1943.

B.Nr. II B 4 - 3320/43 g. - Fro.

A b r e c h n u n g.

Am 17. Juni 1943 wurden aus dem Dienstbereich der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg
57 Juden nach dem Osten zur Abwanderung gebracht, weitere
7 Juden verlegten am gleichen Tage ihren Wohnsitz nach Theresienstadt.

Zur Deckung der evtl. anfallenden Unkosten wurden von diesen
64 Juden (à 6o.-- RM) ..... 384o.-- RM
bei der Außendienststelle Würzburg eingezahlt. Ausgegeben wurden
laut nachfolgender Aufstellung ..... 443.65 RM,
so daß ein Restbetrag in Höhe von ..... 3396.35 RM
verbleibt.

Einzelaufstellung:

An die Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth (KrimKomm. Mücht) wurden zur Weitergabe an die Verwaltungsbehörde Theresienstadt für die nach Theresienstadt abgewanderten 7 Juden (à 5o.-- RM) ...	35o.-- RM
abgeführt.	
Reisekostenrechnung des KrimSekr. Keil vom 17.6. bis 2o.6.43 (Einzelheiten sind aus der Anlage ersichtlich)	69.3o RM
Reisekostenrechnung des Krim.Sekr. Gundelach vom 17.6. bis 18.6.43 (siehe Anlage)	17.7o RM
Kosten für Gerichtsvollzieher (Aushändigung der Vermögenscinziehungsverfügungen für die 7 Juden, die ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegten)	6.65 RM
	443.65 RM

Kriminalinspektor.

93

86

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 1o. Juli 1943.

B.Nr. II B 4 - 3320/43 g. - Fro.

A b r e c h n u n g.

Am 17. Juni 1943 wurden aus dem Dienstbereich der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg
57 Juden nach dem Osten zur Abwanderung gebracht, weitere
7 Juden verlegten am gleichen Tage ihren Wohnsitz nach Theresienstadt.

Zur Deckung der evtl. anfallenden Unkosten wurden von diesen
64 Juden (à 6o.-- RM) ..... 384o.-- RM
bei der Außendienststelle Würzburg eingezahlt. Ausgegeben wurden
laut nachfolgender Aufstellung ..... 443.65 RM,
so daß ein Restbetrag in Höhe von ..... 3396.35 RM
verbleibt.

Einzelaufstellung:

An die Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth (KrimKomm. Macht) wurden zur Weitergabe an die Verwaltungsbehörde Theresienstadt für die nach Theresienstadt abgewanderten 7 Juden (à 5o.-- RM) ... abgeführt.	35o.-- RM
Reisekostenrechnung des KrimSekr. Keil vom 17.6. bis 2o.6.43 (Einzelheiten sind aus der Anlage ersichtlich)	69.3o RM
Reisekostenrechnung des Krim.Sekr. Gundelach vom 17.6. bis 18.6.43 (siehe Anlage)	17.7o RM
Kosten für Gerichtsvollzieher (Aushändigung der Vermögenseinziehungsverfügungen für die 7 Juden, die ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegten)	6.65 RM
	443.65 RM

Kriminalinspektor.

94.

84

Reisekostenrechnung

des KS. K e i l für die auf Anordnung des Dienststellenleiters vom 16.6.1943 durchgeführte Dienstreise nach Theresienstadt.

Abfahrt in Würzburg am 17.6.1943 um ..... 14.19 Uhr
Weiterfahrt in Nürnberg am 18.6.43 um ..... 7.05 "
Ankunft in Theresienstadt am 18.6.1943 um .... 21.30 "
Rückkehr nach Würzburg und Beendigung der
Dienstreise am 20.6.1943 um ..... 8.55 "

Sind Tagegelder: Am 17.6.43 ..... 1/2 Tag
" 18.6.43 ..... 1 "
" 19.6.43 ..... 1 "
" 20.6.43 ..... 1/2 "

insgesamt: 3 Tg. a 6.50 = 19.50 RM
Übernachtungen: ... insgesamt 3 a 5.50 = 16.50 "
Gesamtsumme: 36.00 "

An Auslagen für die Fahrtkosten enstanden:

Rückfahrt von Raudnitz nach Prag ..... 3.90 RM.
" " Prag nach Dresden ..... 9.30 "
" " Dresden nach Würzburg .... 20.10 "

33.30 RM.

Gesamtreisekosten:

Tage= und Übernachtungsgeld 36.00 RM.
Fahrtkosten ..... 33.30 RM.

69.30 RM.

Kei , Krim.Sekr.

1.) Reisekostenrechnung

des Kriminalsekretärs Gundelach für die auf Anordnung des Dienststellenleiters vom 16.6.1943 durchgeführte Dienstreise nach Nürnberg und zurück.

Abfahrt in Würzburg am 17.6., Rückkunft nach Würzburg am 18.6.43.

An Tagegeldern fielen an: für den 17.6.43 1 Tagegeld
sowie 1 Übernachtungsgeld vom 17./18.6.43 1 Nachtgeld

1 Tagegeld à 6.5o	=	6.5o RM
1 Nachtgeld à 5.5o	=	5.5o RM
		12.-- RM.
Auslagen für die Fahrt von Nürnberg nach Würzburg:		5.7o RM
		17.7o RM

Die Gesamtreisekosten für den KrimSekr. Gundelach betrugen 17.7o RM.

Dieser Betrag konnte dem KrimSekr. Gundelach nicht mehr ausgehändigt werden, da er inzwischen nach dem Osten abkommandiert wurde. Die 17.7o RM sind deshalb seiner Ehefrau auszuhändigen.

2.) Empfangsbestätigung!

Ich bestätige durch Unterschrift den Empfang des Betrages in Höhe von
RM 17.7o - i.W. siebzehn 7o/1oo RM -.
Dieser Betrag ist die Vergütung für die Fahrt nach Nürnberg, die mein Ehemann am 17.6.43 ausgeführt hat (Dienstfahrt).

Würzburg, den 26. Juli 1943.
Laut Unterschrift:

Ausgehändigt:

7/VII

Luise Gundelach f. Oswald Gundelach

3.) Vorlegen zum Vorgang.

I.A.

In

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. IV 4 a - Vö/Rö.-

Würzburg, den 28. November 1944.

1.) Aktenvormerkung!

Bei der Durchführung der Evakuierung der letzten Juden aus Würzburg am 17.6.1943 und zwar der 57 Juden, die ins Durchgangslager KL. Auschwitz kamen und der 7 Juden, die ihren Wohnsitz nach Theresienstadt verlegten, wurde bei der körperlichen Durchsuchung ein Betrag in Höhe von

RM 563.8o (i.W. fünfhundertdreiundsechzig 8o/1oo

vorgefunden. Dieser Betrag war auf Anordnung des Leiters der Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth vorerst bei der Außendienststelle Würzburg zu verwahren, um evtl. noch anfallende Unkostenbeträge, die mit dieser Evakuierung zusammenhingen, zu decken. Bei der hiesigen Dienststelle gingen bisher keine Rechnungen ein, die aus diesem Geldbetrag hätten beglichen werden müssen. Auf wiederholte fernmündliche Anfrage bei der Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth teilte Ende Oktober 1944 Kriminalkommissar M a c h t mit, daß auf Grund einer Entscheidung von SS-Sturmbannführer Otto, Stapo-Leit-Stelle Nürnberg-Fürth, der Betrag in Höhe von RM 563.8o nunmehr dem Finanzamt Würzburg zur Vereinahmung übergeben werden solle, da mit dem Eingang irgendwelcher Rechnungen inbezug auf die Evakuierung vom 17.6.43 nicht mehr zu rechnen sei.

2.) An
das Finanzamt

W ü r z b u r g .

Betrifft: Evakuierung von Juden aus Würzburg am 17.6.43.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 563.8o RM in bar.

Anläßlich der Evakuierung am 17.6.43 wurde den Juden ein Betrag in Höhe von

RM 563.8o (i.W. fünfhundertdreiundsechzig 8o/1oo

abgenommen. Dieser Betrag wurde bisher bei meiner Dienststelle verwahrt, da mit der Möglichkeit gerechnet werden mußte, daß

noch

noch verschiedene Unkostenbeträge inbezug auf die Evakuierung zu decken waren. Da bisher solche Rechnungen bei meiner Dienststelle nicht eingingen, übersende ich diesen Betrag mit der Bitte, ihn zu Gunsten des Reiches einzuziehen und zu vereinnahmen.

3.) Weglegen zum Akt: Evakuierung der Juden am 17.6.1943.- 54 54.-.

Im Auftrage:

Kriminalinspektor.

SS-Sturmbannführer u. Krim.Rat
Dr. G r a f e n b e r g e r.

Nürnberg, den 12. Juni 19.

Lieber Kamerad Gramowski!

Eben erhalte ich die nette Überraschung der Würzburger Kameradinnen und Kameraden. Ich danke Ihnen allen vielmals dafür. Ich war nicht nur überrascht, sondern wirklich erfreut, denn mit diesem Gedenken lebten nochmals die arbeitsreichen, aber auch befriedigenden Tage in Würzburg in meiner Erinnerung auf. Solch gemeinsamer Einsatz bringt einen eben doch einander näher und fördert die dienstliche und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Ich brauche nicht zu wiederholen, daß die Durchführung der Aktion und der reibungslose Ablauf derselben der beste sacheliche Beweis für die Arbeitsleistung der Würzburger Kameradinnen und Kameraden waren. Umsomehr, als ich aus der Erfahrung bereits zweier solcher Aktionen heraus weiß, welch vielfache Kleinarbeit und Einsatzfreudigkeit, Ärger und Aufregung damit verbunden ist.

Auch die Nürnberger Kameraden sprechen noch heute mit Befriedigung und Stolz über die Zusammenarbeit mit den Würzburgern. Überstrahlt aber wird das Gedenken an den Würzburger Einsatz von der Erinnerung an den schönen und harmonischen Kameradschaftsabend.

So war "Würzburg" in- und außerdienstlich Unterbeweisstellung einer Gemeinschaftshaltung, wie sie im Schutzkorp des nationalsozialistischen Staates herrschen soll. Die künstlerische Radierung der Marienburg wird mir stets dafür Symbol bleiben.

237

Heil Hitler!

99

Quittung

№ 0381

Buchhalterei ..... Herr / Frau / Fräulein / Firma ..... in ..... (Ort, Straße, Hausnummer)

will einzahlen						Zeilennummer	Maschinenquittung über den nach Spalte 1 bezw. 4 einzuzahlenden Betrag							
Betrag RM | Rpf	als	Steuernummer usw.	Betrag RM | Rpf	als	Steuernummer usw.		am	Laufnummer	Steuernummer usw.	Addierwerk	Maschb.	Betrag RM | Rpf	Ufschb.	Als Einzahlungstag gilt
1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12	13	4
	Steuerabzug vom Arbeitslohn			Forst-Haupt-Nutzung		15								
	Kap.-Ertr. für ..... 19....			Forst-Neben-Nutzung		16								
	Andere E.-St. für 19			Jagdgefälle		17								
	oder Körp.St. für 19			Mietzinsen — Forsten		18								
				Pachtzinsen		19								
	Vermögensteuer					20								
						21								
	Umsatzsteuer für 19			Stundungszinsen zu Zeile		22								
	Erbschaftsteuer					23								
						24								
	K.-K.-Zuschlag			Messungsgebühren		25								
	Grunderwerbsteuer					26								
	Urkundensteuer					27								
	Personen- Güter- Beförd.-Steuer			Hauszinssteuer		28								
						29								
	Gewerbsteuer					30								
	Kirchensteuer rk. / ak. zu Zeile ..... / ev. zu Zeile		563 RM — Ka		0305	31	Allgem.							
	Tilg.-Betrag für Ehestands-Darlehen für 19					32								
	Beitrag zum Reichsnährstand					33								
						34								
	Säumniszuschlag					35								
	Strafen und Kosten					36								
						37								
	Aufbr.-Umlagen für 19			Mahngebühren Zwangsvollstreckungskosten		38								
				Nachnahmegebühr		39	-10E744 04704 000/0000 ---- Sum 1 * 000 565.80 -- I							
	Summe 1			Summe II		40								

563 RM 80 Rpf

Eingezahlt worden sind*):

Einnahmebuch ..... Nr. .....*)

(Abdruck des Dienststempels)

RM ..... wie oben ..... Rpf (in Buchstaben)

am L. November 19 ..*)

Buchhalter: Freiberg

Kassier: ...

Wenden!

*) auszufüllen, wenn für die Quittungsleistung keine Buchungsmasch... wird.

Zahlt unbar!

Zur Beachtung!

Einzahlungen durch Uebergabe von Zahlungsmitteln (Bargeld, zugelassenen Schecken, Postscheck- und Reichsbank-Ueberweisungsaufträgen) dürfen nur in den Finanzkassen an den dafür vorgesehenen Schaltern entrichtet werden. Einzahlungen an anderen Stellen befreien den Einzahlungspflichtigen nicht. Die Quittung muß zur Gültigkeit mit der Unterschrift eines Kassiers und eines Buchhalters sowie mit dem Abdruck des Dienststempels versehen sein. Die Namen und Unterschriftsproben der zur Quittungserteilung berechtigten Beamten sind aus dem Aushang im Kassenraum zu ersehen.

Soweit Beamte, insbesondere Vollziehungsbeamte, zur Annahme von Einzahlungen durch Uebergabe von Zahlungsmitteln außerhalb des Kassenraumes ermächtigt sind und deshalb Einzahlungen auch an sie mit befreiender Wirkung entrichtet werden können, müssen diese Beamten auf Verlangen der Einzahlungspflichtigen einen Ausweis vorlegen, der mit dem Lichtbilde des Beamten und dem Abdruck des Dienststempels versehen ist. Auf den von diesen Beamten erteilten Quittungen genügt die Unterschrift des die Quittung ausstellenden Beamten.